

Rechnungsabschluss Steiermark 2016



Band I
Gesamtbudget
Bereichsbudgets



Das Land
Steiermark

Rechnungsabschluss 2016

Inhaltsverzeichnis

A. BERICHT UND AUSGANGSLAGE	7
1. EXECUTIVE SUMMARY.....	7
2. EINLEITUNG	11
3. GLIEDERUNG UND STRUKTUR DES RECHNUNGSABSCHLUSSES	13
3.1. ALLGEMEINE HINWEISE	14
3.2. GLIEDERUNG DES RECHNUNGSABSCHLUSSES	15
3.3. ALLGEMEINE ANGABEN ZUR VERMÖGENSRECHNUNG	16
3.4. ANGABEN ZUR VERRECHNUNG	25
4. DIE WICHTIGSTEN ÄNDERUNGEN 2016.....	27
4.1. NACHTRAGSBUDGET	27
4.2. ÄNDERUNGEN DER ERÖFFNUNGSBILANZ	27
4.2.1. Neubewertung von Beteiligungen	27
4.2.2. Marktbürgerschaft Gröbming Dachstein-Therme Bohr- und Erschließungs GmbH.....	28
4.2.3. Hotel Bad Mitterndorf Errichtungs- und Verwertungs GmbH & Co KG.....	28
4.2.4. Energie Agentur Steiermark gemeinnützige GmbH	28
4.2.5. Korrektur im Bereich der Straßenbauten	28
4.3. INFORMATIONEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU BESONDEREN MITTELVERWENDUNGEN	29
4.3.1. Bedeckungen aus Rücklagen im Bereich Finanzen.....	29
4.3.2. Weitergabe von Mitteln nach dem Katastrophenfondsgesetz	31
4.3.3. Abbau Innere Anleihe 2004.....	32
4.3.4. Aus verwaltungsökonomischen Gründen im GB Finanzen zu bildende Rücklage	32
4.3.5. HETA Asset Resolution AG.....	32
4.3.6. Überschreitungen der Auszahlungs-/Aufwandsobergrenzen und Unterschreitungen der Einzahlungs-/Ertragsuntergrenzen in den Globalbudgets.....	34
4.3.7. Repräsentationen, Information und Dokumentation.....	35
4.3.8. Darlehen in Schweizer Franken	35
4.4. BILDUNG VON ZUSÄTZLICHEN RÜCKSTELLUNGEN.....	35
4.4.1. Jubiläumszuwendungen und Abfertigungen.....	35
4.4.2. Rückstellung für Haftungen	36
4.5. MITTELBINDUNG GEMÄß BEDECKUNGS- UND ERMÄCHTIGUNGSREGELUNGEN	37
4.6. DOTIERUNG VON RÜCKLAGEN UND RÜCKSTELLUNGEN AUS DEM BUDGET 2016	38
4.6.1. Allgemeine Rücklagen 2016.....	38
4.6.2. Zweckgebundene Rücklagen, EU- und Fondsrücklagen 2016.....	39
4.6.3. Rückstellungen 2016.....	39
5. GESAMTRECHNUNGSABSCHLUSS	41
5.1. ERGEBNISRECHNUNG (VRV-ANLAGE 1A).....	41
5.1.1. Erläuterungen zu den Positionen der Ergebnisrechnung	41
5.2. FINANZIERUNGSRECHNUNG (VRV-ANLAGE 1B).....	43
5.2.1. Erläuterungen zu den Positionen der Finanzierungsrechnung	44
5.2.2. Geldflussrechnung	47
5.3. GEGENÜBERSTELLUNG FINANZRAHMEN/RECHNUNGSABSCHLUSS 2016	49
5.4. VERMÖGENSHAUSHALT (VRV-ANLAGE 1C).....	51
5.4.1. Erläuterungen zu den Positionen der Vermögensrechnung	53
5.5. NETTOVERMÖGENSVERÄNDERUNGSRECHNUNG (VRV-ANLAGE 1D)	63
5.6. ENTWICKLUNG DES SCHULDENSTANDES	64
6. FISKALREGELN GEM. ÖSTERREICHISCHEM STABILITÄTSPAKT 2012	65
6.1. MAASTRICHT-SALDO	65
6.1.1. Herleitung Maastricht-Saldo.....	65
6.1.2. Zulässiger Maastrichtsaldo	67

6.2.	STRUKTURELLER SALDO.....	68
6.2.1.	<i>Zulässiger struktureller Saldo.....</i>	69
6.2.2.	<i>Kontrollkonto</i>	69
6.3.	AUSGABENBREMSE	70
6.4.	SCHULDENQUOTENANPASSUNG.....	70
B.	TABELLENTEIL	71
1.	BEREICHSBUDGETS	71
1.1.	BEREICH LH HERMANN SCHÜTZENHÖFER.....	73
1.1.1.	<i>Rechnungsabschluss BB LH Hermann Schützenhöfer</i>	73
1.2.	BEREICH LH-STV. MAG. MICHAEL SCHICKHOFER.....	75
1.2.1.	<i>Rechnungsabschluss BB LHStv. Mag. Michael Schickhofer.....</i>	75
1.3.	BEREICH LR MAG. CHRISTIAN BUCHMANN.....	77
1.3.1.	<i>Rechnungsabschluss BB LR Mag. Christian Buchmann</i>	77
1.4.	BEREICH LR MAG. CHRISTOPHER DREXLER	79
1.4.1.	<i>Rechnungsabschluss BB LR Mag. Christopher Drexler</i>	79
1.5.	BEREICH LR ^{IN} MAG. ^A DORIS KAMPUS	81
1.5.1.	<i>Rechnungsabschluss BB LRin Mag. ^a Doris Kampus.....</i>	81
1.6.	BEREICH LR ^{IN} MAG. ^A URSULA LACKNER	83
1.6.1.	<i>Rechnungsabschluss BB LRⁱⁿ Mag. ^a Ursula Lackner</i>	83
1.7.	BEREICH LR ANTON LANG.....	85
1.7.1.	<i>Rechnungsabschluss BB LR Anton Lang</i>	85
1.8.	BEREICH LR JOHANN SEITINGER	87
1.8.1.	<i>Rechnungsabschluss BB LR Johann Seitinger</i>	87
1.9.	BEREICH LANDTAG STEIERMARK	89
1.9.1.	<i>Rechnungsabschluss BB Landtag</i>	89
1.10.	BEREICH LANDESVERWALTUNGSGERICHT	91
1.10.1.	<i>Rechnungsabschluss BB Landesverwaltungsgericht</i>	91
1.11.	BEREICH LANDESRECHNUNGSHOF	93
1.11.1.	<i>Rechnungsabschluss BB Landesrechnungshof.....</i>	93
C.	NACHWEISE	95
1.	RECHNUNGSQUERSCHNITT, WELCHER DEN FINANZIERUNGSSALDO DER GEBIETSKÖRPERSCHAFT GEMÄß ÖSTERREICHISCHEM STABILITÄTSPAKT AUSWEIST (ANLAGE 5A)	96
2.	PERSONALDATEN DES LANDES FÜR DAS JAHR 2016 (ANLAGE 4)	99
3.	NACHWEIS ÜBER TRANSFERZAHLUNGEN VON TRÄGERN UND AN TRÄGER DES ÖFFENTLICHEN RECHTS, DIE ZUMINDEST NACH TEILSEKTOREN DES STAATES UND NACH ANSÄTZEN AUFGLIEDERN SIND (ANLAGE 6A)	107
4.	NACHWEIS ÜBER HAUSHALTSRÜCKLAGEN UND ZAHLUNGSMITTELRESERVEN (ANLAGE 6B).....	108
5.	EINZELNACHWEIS ÜBER FINANZSCHULDEN UND SCHULDENDIENST (ANLAGE 6C).....	119
6.	NACHWEIS ÜBER KASSENSTÄRKER (ANLAGE 6D)	121
7.	NACHWEIS ÜBER FINANZSCHULDEN VON KRANKENANSTALTEN ODER KRANKENAN-STALTENBETRIEBSGESELLSCHAFTEN DER LÄNDER (ANLAGE 6F).....	122
8.	NACHWEIS ÜBER HAUSHALTSINTERNE VERGÜTUNGEN (ANLAGE 6G).....	123
9.	ANLAGENSPIEGEL (ANLAGE 6H)	124
10.	LISTE DER NICHT BEWERTETEN KULTURGÜTER (ANLAGE 6I).....	125
11.	LEASINGSPIEGEL (ANLAGE 6J)	127
12.	NACHWEIS ÜBER UNMITTELBARE BETEILIGUNGEN DER GEBIETSKÖRPERSCHAFT (ANLAGE 6K).....	128
13.	NACHWEIS ÜBER VERWALTETE EINRICHTUNGEN (ANLAGE 6L)	145
14.	NACHWEIS ÜBER BETEILIGUNGEN MIT MITTELBARER KONTROLLE DER GEBIETSKÖRPERSCHAFT AUFGRUND EINER DURCHGERECHNETEN BETEILIGUNGSHÖHE VON MEHR ALS 50 % (ANLAGE 6M)	146
15.	NACHWEIS ÜBER AKTIVE FINANZINSTRUMENTE (ANLAGE 6N).....	153
16.	RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL (ANLAGE 6R).....	154
17.	HAFTUNGSNACHWEISE (ANLAGE 6S)	156
18.	ANZAHL DER RUHE- UND VERSORGUNGSGENUSSEMPFÄNGER UND PENSIONSBEZOGENE AUFWENDUNGEN (ANLAGE 6T) 162	
19.	NACHWEIS ÜBER DIE NICHT VORANSCHLAGSWIRKSAM VERBUCHTEN EIN- UND AUSZAHLUNGEN (LÄNDER) (ANLAGE 6U) 164	
D.	WIRTSCHAFTSPLÄNE.....	167
1.	WIRTSCHAFTSPLAN „STEIERMÄRKISCHE LANDESFORSTE“	168

2.	WIRTSCHAFTSPLAN „LANDESFORSTGÄRTEN“	171
3.	WIRTSCHAFTSPLAN „STIERMÄRKISCHE LANDESBAHNEN“	177
E.	ÜBERSICHTEN	181
F.	STELLUNGNAHME DES LANDESRECHNUNGSHOFES UND ERGÄNZUNGEN GEGENÜBER DER ENTWURFSVERSION	203
1.	FESTSTELLUNGEN UND EMPFEHLUNGEN DES LANDESRECHNUNGSHOFES	203
	<i>Ad Kapitel 4. Eröffnungsbilanz</i>	<i>204</i>
	<i>Ad Kapitel 5. Analyse des LRA 2016.....</i>	<i>209</i>
	<i>Ad Kapitel 6. Personal.....</i>	<i>219</i>
	<i>Ad Kapitel 7. Haftungen</i>	<i>219</i>
	<i>Ad Kapitel 8. Finanzmanagement</i>	<i>219</i>
	<i>Ad Kapitel 9. Finanzierungssaldo nach ESVG 2010 (Maastricht-Saldo).....</i>	<i>220</i>
2.	WEITERE VORGENOMMENE ERGÄNZUNGEN	220
G.	LANDTAGSBESCHLUSS	223

ABBILDUNGSVERZEICHNIS für den Abschnitt E „Übersichten“

Abbildung 1	Aufstellung Neubewertungsrücklage.....	181
Abbildung 2	Aufstellung Abwertungen	182
Abbildung 3	Mittelbindung von EUR 52,4 Mio. Detailansicht.....	183
Abbildung 6	Rücklagen nach Detailbudgets.....	185
Abbildung 7	Rücklagen nach Art der Verwendung	189
Abbildung 8	Rücklagen nach Bereichen	189
Abbildung 9	Rückstellungen	190
Abbildung 10	funktionelle Gliederung	192
Abbildung 9	Darstellung des Ergebnishaushalts auf MVAG 2. Ebene.....	198
Abbildung 10	Darstellung des Ergebnishaushalts auf MVAG 2. Ebene.....	199
Abbildung 11	Entwicklung der Positionen Aktive und Passive Rechnungsabgrenzung	201
Abbildung 12	Entwicklung Positionen Forderungen und Verbindlichkeiten entwickelten	201

A. Bericht und Ausgangslage

1. Executive Summary

Mit Landtagsbeschluss Nr. 74 vom 15. Dezember 2015 wurde der Entwurf der Landesregierung zum Landesbudget für das Jahr 2016 durch den Landtag Steiermark genehmigt. Der Nachtrag zum Landesbudget 2016 und die damit einhergehende Änderung des am 15.12.2015 mit LTB Nr. 78 beschlossenen Finanzrahmens wurde am 15.11.2016 mit Beschluss Nr. 368 genehmigt.

Der vorliegende Rechnungsabschluss 2016 zeigt, dass die veranschlagten Ergebnisse eingehalten beziehungsweise sogar unterschritten werden. Es sind die nachfolgenden Abweichungen festzustellen.

Ergebnishaushalt

Das Nettoergebnis wurde gegenüber dem Budget genau eingehalten.

Ergebnishaushalt 2016	Budget incl. LTB Nr. 368	Rechnungs- abschluss	Abweichung
Erträge	4.873.284.700,00	5.071.332.412,52	198.047.712,52
Aufwendungen	5.158.677.700,00	5.248.062.863,86	89.385.163,86
Nettoergebnis	- 285.393.000,00	- 176.730.451,34	108.662.548,66
Zuweisungen und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	2.877.600,00	- 105.784.948,66	- 108.662.548,66
Nettoergebnis nach Zuweisungen und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	- 282.515.400,00	- 282.515.400,00	- 0,00

Die Mehrerträge gegenüber dem Budget gehen auf unterschiedliche Effekte zurück. So entwickelten sich die Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben besser als budgetiert (EUR 29,8 Mio.). Es wurden EUR 54,7 Mio. an Rückstellungen für die HETA, die Landesimmobiliengesellschaft und im Bereich Wohnbau aufgelöst. Seitens des Bundes wurden zusätzliche Mittel von EUR 40,7 Mio. überwiesen. Zudem sind Mehrerträge aus Agien aus Darlehen der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur (EUR 29,4 Mio.), die ergebnisneutral und im Sinne der periodengerechten Abgrenzung in voller Höhe den Rücklagen zugeführt und nur im Ausmaß des Verbrauches wieder entnommen wurden, zu verzeichnen. Bei den Beteiligungen wurde die veranschlagte Dividende der Energie Steiermark AG um EUR 12,5 Mio. übertroffen.

Im Bereich der Landwirtschaft verbesserte die Endabrechnung des Programmes Ländliche Entwicklung (EUR 9,8 Mio.) ebenso wie der Bereich der Wohnbauförderung (EUR 13,0 Mio.) das Ergebnis.

Durch die Endabrechnung der Sozialhilfeverbände entstand ein Mehrertrag von EUR 23,7 Mio.

Auf der Aufwandsseite trug die Mittelbindung gemäß § 9 Abs. 3 StLHG wesentlich (EUR 52,4 Mio.) zur Ergebnisverbesserung bei. Minderaufwendungen stehen aber auch Mehraufwendungen gegenüber z.B. entstand im Bereich Wirtschaft ein Mehraufwand von EUR 30,4 Mio., im Bereich Land- und Forstwirtschaft EUR 22,8 Mio. und aufgrund der Endabrechnung der Sozialhilfverbände entstand ein Mehraufwand von EUR 10,5 Mio.

Ein erheblicher Mehraufwand entstand im Bereich der Landesstraßen, da nicht budgetierte Abschreibungen für Abnutzung aus dem Ergebnishaushalt bedeckt wurden (EUR 80 Mio.).

Finanzierungshaushalt

Der Nettofinanzierungsbedarf wurde gegenüber dem Budget um EUR 260,3 Mio. unterschritten.

Finanzierungshaushalt 2016	Budget incl. LTB Nr. 368	Rechnungs- abschluss	Abweichung
Einzahlungen aus der operativen und investiven Tätigkeit	5.084.972.700,00	5.308.888.272,68	223.915.572,68
Auszahlungen aus der operativen und investiven Tätigkeit	5.575.207.400,00	5.538.852.434,05	- 36.354.965,95
Nettofinanzierungssaldo Allgemeine Gebarung	- 490.234.700,00	- 229.964.161,37	260.270.538,63
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	797.578.300,00	796.726.541,40	- 851.758,60
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	307.343.600,00	513.613.556,94	206.269.956,94
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	490.234.700,00	283.112.984,46	- 207.121.715,54
Geldfluss aus der budgetwirksamen Gebarung	-	53.148.823,09	53.148.823,09

Die Mehreinzahlungen aus der operativen und investiven Gebarung setzen sich in vielen Fällen analog zum Ergebnishaushalt zusammen.

Die Minderauszahlungen in der operativen und investiven Gebarung resultieren wie im Ergebnishaushalt aus der Mittelbindung gemäß § 9 Abs. 3 StLHG. Dem stehen aber auch Mehraufwendungen gegenüber z.B. entstand im Bereich Wirtschaft ein Mehraufwand von EUR 30,4 Mio., im Bereich Land- und Forstwirtschaft EUR 22,8 Mio. Die Aufnahme und Weitergabe eines ÖBFA-Darlehens an die LIG in Höhe von EUR 26,3 Mio. führte zu Mehrauszahlungen ebenso wie EUR 4,0 Mio. für Förderungen im Bereich Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit. Es wurden EUR 41,3 Mio. weniger an Wohnbaudarlehen und EUR 25,0 Mio. weniger Bedarfszuweisungen an Gemeinden ausbezahlt.

Gegenüber den geplanten Darlehensaufnahmen von EUR 797,6 Mio. wurden EUR 727,3 Mio. tatsächlich aufgenommen. EUR 69,4 Mio. betreffen Einzahlungen aus dem Verkauf der Nullkupon-Anleihe in Zusammenhang mit der Heta Asset Resolution AG (vgl. Punkt A.4.3.5). Neben den geplanten Tilgungen von EUR 307,3 Mio. erfolgte im Rahmen der Rückzahlung und Konvertierung sämtlicher CHF-Verbindlichkeiten die Verbuchung des Kursverlustes aus Fremdwährungsfinanzierungen von EUR 60,1 Mio. (vgl. Punkt A.4.3.8), die Tilgung des Kontokorrentkredites bei der Landes-Hypothekenbank Steiermark AG von EUR 40,0 Mio., die Tilgung der Inneren Anleihe von EUR 28,8 Mio. sowie der Ankauf der Nullkupon-Anleihe von EUR 77,3 Mio. (vgl. Punkt A.4.3.6).

Der Stand an Inneren Anleihen wurde zum 31.12.2016 um EUR 28,8 Mio. auf Null reduziert.

Da die Europäische Kommission jedoch bereits für 2015 das Regime der strukturellen Salden angewendet hat und der ÖStP 2012 laut Artikel 4, Absatz 2b für einen solchen Fall eine Vorziehung des Regimes, das ab 2017 gelten soll normiert, ist für die Bewertung der Einhaltung des ÖStP 2012 nach Meinung der Länder der strukturelle Saldo heranzuziehen. Das Bundesministerium für Finanzen vertritt jedoch die Meinung, dass die Vorziehung nicht geboten ist. Da auch die Höhe der konjunkturellen Einflüsse und die Verteilung der zusätzlichen Spielräume zwischen Bund und Ländern nicht akkordiert ist, schwankt der erreichte strukturelle Saldo je nach Berechnungsvariante zwischen EUR -140,9 Mio. und EUR -196,4 Mio.

Der zulässige strukturelle Saldo beträgt nach Abzug des Gemeindeanteils EUR -39,6 Mio. Die Differenz zwischen zulässigem und erreichtem strukturellen Saldo wird bei dem nun von 2017 vorgezogenen Regime auf ein Kontrollkonto gebucht und jährlich saldiert. Der Stand des Kontrollkontos darf den Schwellenwert – für das Land Steiermark sind das EUR -123,89 Mio. - nicht unterschreiten. Doch konsequenter Weise müsste der strukturelle Saldo und das Kontrollkonto auch auf das Jahr 2015 angewandt werden. Für das Land Steiermark würden die Ergebnisse aus 2015 zu einem positiven Saldo auf dem Kontrollkonto führen, der die Belastung aus dem Jahr 2016 kompensiert.

Die Anwendung der Schuldenquotenanpassungsregel ergibt 2016 für das Land Steiermark eine zulässige Verschuldung von EUR 3.765 Mio. Der Stand der Schulden am Jahresende gemäß Maastricht, dh. inklusive der außerbudgetären Einheiten, beträgt jedoch EUR 4.481,0 Mio. (siehe unten). Die Überprüfung dieser Regel soll das erste Mal drei Jahre nach Beendigung des Verfahrens wegen eines übermäßigen Defizits erfolgen. Das Verfahren für Österreich wurde Mitte 2014 beendet.

Schuldenstand

Der Schuldenstand am Jahresende beträgt inklusive der außerbudgetären Einheiten EUR 4.481,0 Mio. Der Stand der vom Land Steiermark tatsächlich zum 31.12.2016 aufgenommenen Fremdmittel beträgt EUR 3.454,3 Mio., wobei davon EUR 26,3 Mio. als Darlehen an die LIG weitergegeben wurden. Daraus resultiert eine Differenz zum Planwert lt. Budget 2016 von EUR – 143,2 Mio.

Schuldenstand	RA 2015	Budget incl. LTB Nr. 368	RA 2016
Aufgenommene Darlehen Land	3.074.377.532,00	3.597.564.632,00	3.454.329.000,00
davon Kassenstärker	40.018.900,00	-	-
davon weitergegebene Darlehen	-	-	26.300.000,00
außerbudgetäre Einheiten	465.670.232,00	479.517.302,00	495.060.400,00
Investitionsprojekte	-	-	57.926.400,00
KAGes/KIG	500.000.000,00	500.000.000,00	500.000.000,00
Stand der Schulden am Jahresende gem. Maastricht (incl. außerbudgetäre Einheiten)	4.040.047.764,00	4.577.081.934,00	4.481.015.800,00

Der Stand der durch den Landtag Steiermark genehmigten, noch nicht aufgenommenen Darlehen verringerte sich von EUR 406,2 im Rechnungsabschluss 2015 Mio auf EUR 263,54 per 31.12.2016.

2. Einleitung

Abschnitt A des vorliegenden Rechnungsabschlusses enthält Informationen zum Aufbau, zu Änderungen gegenüber dem Budget und die Abschlussergebnisse auf Gesamtebene. Die Gliederung des Rechnungsabschlusses wird im nachfolgenden Punkt A.3 „Gliederung und Struktur des Rechnungsabschlusses“ erläutert. Unter Punkt A.4 werden die wichtigsten Änderungen zum Budget inklusive Nachtragsvoranschlag 2016 dargestellt. Erläuterungen zu ziffernmäßigen Abweichungen finden sich im Band II. Unter Punkt A.5 „Gesamtrechnungsabschluss“ finden sich die Rechnungsergebnisse aus Finanzierungs- und Ergebnishaushalt, die Vermögensrechnung sowie die Entwicklung des Schuldenstandes und das Maastricht-Ergebnis.

Der **Abschnitt B** „Tabellenteil“ beinhaltet die Rechnungsergebnisse und Voranschlagsvergleichsrechnungen der Bereichsbudgets.

Die Anlagen gemäß Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung sind im **Abschnitt C** dargestellt.

Die Wirtschaftspläne der drei wirtschaftlichen Unternehmungen des Landes (d.s. die Steiermärkischen Landesbahnen, die Landesforstgärten und die Steiermärkischen Landesforste) sind im **Abschnitt D** zu finden.

Der **Abschnitt E** „Übersichten“ besteht aus den im Abbildungsverzeichnis aufgelisteten Tabellen und Grafiken.

Der Landesrechnungshof hat der Landesregierung binnen sechs Wochen ab Einlangen des Entwurfs des Landesrechnungsabschlusses eine Stellungnahme darüber abzugeben, ob dieser im Einklang mit dem Landesbudget sowie den dazu vom Landtag im Beschluss zum Landesbudget erteilten Ermächtigungen und sonstigen budgetwirksamen Beschlüssen des Landtages erstellt worden ist (Artikel 57a L-VG). Die Anregungen des Landesrechnungshofes sind mit den dazugehörigen Repliken unter **Abschnitt F** dargestellt.



3. Gliederung und Struktur des Rechnungsabschlusses

Der Rechnungsabschluss 2016 liegt in 3 Bänden vor.



Band I umfasst neben dem administrativen und dem Maastricht-Ergebnis für den Gesamthaushalt die Vermögensrechnung, die Darstellung der Abschlussrechnungen (Ergebnis- und Finanzierungsrechnung; Voranschlagsvergleichsrechnungen für den Finanzierungs- und Ergebnishaushalt) auf Gesamt- und Bereichsbudgetebene sowie die relevanten Thematiken des Budgetvollzuges.



Band II umfasst die Darstellung der Abschlussrechnungen (Ergebnis- und Finanzierungsrechnung; Voranschlagsvergleichsrechnungen für den Finanzierungs- und Ergebnishaushalt) auf Globalbudgetebene sowie die Abweichungsbegründungen zu den Abschlussrechnungen. Als Grundlage für die Erläuterungen wurde der Controllingbericht herangezogen. Die betragsmäßigen Abweichungen werden auf MVAG-(Mittelverwendungs/-aufbringungsgruppe) Ebene erläutert. Als Richtwert für die Erläuterungen wurde ein Abweichungsbetrag von EUR 1,0 Mio. bzw. 10 % der MVAG-Gruppe herangezogen.



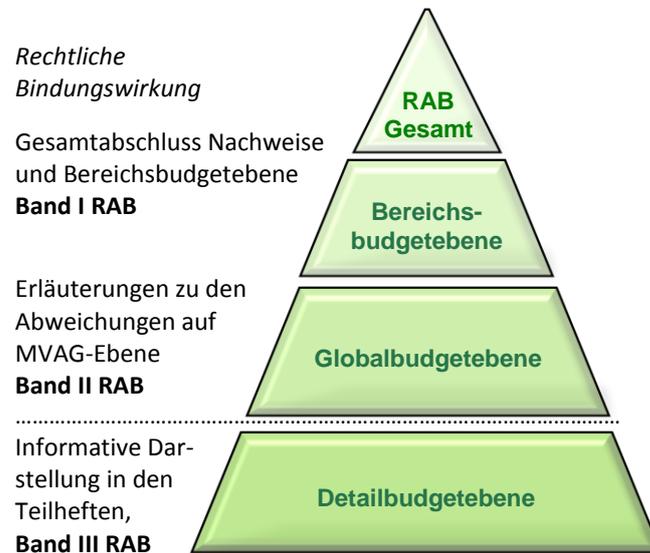
Band III beinhaltet die Teilhefte (Ergebnis- und Finanzierungsrechnung; Voranschlagsvergleichsrechnungen für den Finanzierungs- und Ergebnishaushalt) auf Detailbudgetebene.

Die Inhalte der 3 Rechnungsabschlussbände 2016 unterscheiden sich von den Bänden 2015. Hier waren im Band I neben der Gesamtrechnung und der Bereichsebene auch die Tabellen die Globalbudgets betreffend abgebildet. Der Band III war der Erläuterungsteil, der Band II beinhaltete die Teilhefte.

Die nun gewählte Strukturierung entspricht besser der Aufteilung in Gesamtrechnungsabschluss, Bereichs-, Global- und Detailebene wie in der nachfolgenden Grafik dargestellt. Die rechtliche Bindungswirkung besteht nun für die Bände I und II (statt I und III).

3.1. Allgemeine Hinweise

Mit dem Rechnungsabschluss 2016 wird die Budgetstruktur im Sinne der Haushaltsreform durch die Ebenen Gesamt-, Bereichs-, Global- und Detailrechnung bestimmt.



Im vorliegenden Band I sind die Abschlussrechnungen auf Gesamt- und Bereichsebene und die Nachweise gem. VRV 2015 enthalten.

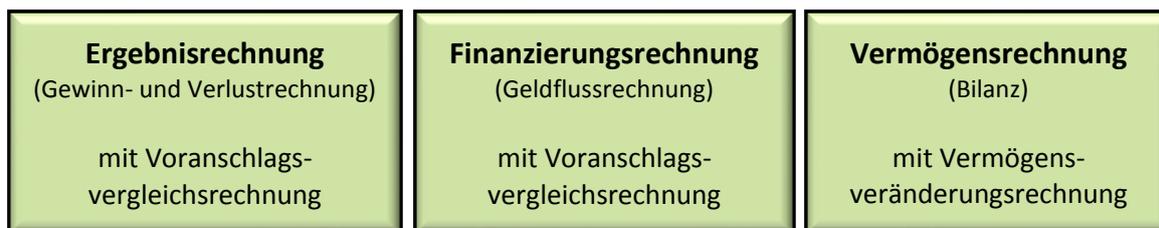
Die Bereichsrechnungen umfassen alle Aufgaben des gemäß Geschäftsein- und -verteilung jeweils zuständigen haushaltsleitenden Organes. Jede in einen Bereich fallende Aufgabe wird in einer Globalrechnung dargestellt. Eine Globalrechnung entspricht daher einem sachlich zusammengehörenden Verwaltungsbereich, in dem Mittelverwendungen und Mittelaufbringungen für ein gleichgerichtetes Leistungsspektrum zusammengefasst sind. Die Anzahl der Globalrechnungen entspricht den Aufgaben, die den einzelnen Bereichen zugeordnet sind.

Jeder Globalrechnung ist zumindest eine Detailrechnung 1. Ebene zugeordnet. Die Darstellung der Detailrechnungen 1. Ebene erfolgt in den Teilheften (Rechnungsabschluss, Band III) zu den Bereichen. Diese Teilhefte sind nicht von der Beschlussfassung durch den Landtag Steiermark umfasst; sie dienen aber der zusätzlichen Information.

Daneben werden die Budgetwerte (Budget 2016) in der Voranschlagsvergleichsrechnung den Werten des Rechnungsabschlusses (RAB 2016) gegenübergestellt.

3.2. Gliederung des Rechnungsabschlusses

Für den Landeshaushalt sind ein Ergebnishaushalt, ein Finanzierungshaushalt und ein Vermögenshaushalt zu führen. Der vorliegende Rechnungsabschluss ist in die Ergebnis- und die Finanzierungsrechnung (jeweils mit Voranschlagsvergleichsrechnung) und in die Vermögensrechnung (ab 2017 mit Vermögensvergleichsrechnung) gegliedert.



Ergebnishaushalt

Im Ergebnishaushalt sind Erträge und Aufwendungen periodengerecht abzugrenzen. Der Ergebnishaushalt setzt sich aus dem Ergebnisbudget und der Ergebnisrechnung zusammen.

Finanzierungshaushalt

Im Finanzierungshaushalt sind Ein- und Auszahlungen zu erfassen. Der Finanzierungshaushalt setzt sich aus dem Finanzierungsbudget und der Finanzierungsrechnung zusammen.

Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert und ist somit als Vermögensrechnung zu führen. Er verzeichnet Bestände und laufende Änderungen des Vermögens, der Fremdmittel und des Nettovermögens. Die Eröffnungsbilanz wurde erstmals zum Stichtag 1.1.2016 erstellt und mit Landtagsbeschluss Nr. 428 vom 14.2.2017 durch den Landtag Steiermark genehmigt. Die erste Vermögensrechnung wurde mit vorliegendem Rechnungsabschluss 2016 erstellt. Der Vermögenshaushalt wird auf Gesamtbudgetebene dargestellt. Für die Wirtschaftsbetriebe werden erstmals die Vermögensrechnungen/Bilanzen beigelegt.

Voranschlagsvergleichsrechnung

Die Voranschlagsvergleichsrechnungen für den Gesamthaushalt entsprechen der Summe der Voranschlagsvergleichsrechnungen für die Bereiche.

In der Voranschlagsvergleichsrechnung für die Finanzierungsrechnung ist gem. VRV 2015 folgendes auszuweisen:

- die Voranschlagswerte des Finanzierungsvoranschlags einschließlich der Änderungen durch Nachtragsvoranschläge,

- die tatsächlichen Ein- und Auszahlungen,
- die Unterschiede zwischen den Finanzierungsvoranschlagswerten und den tatsächlichen Ein- und Auszahlungen.

Wesentliche Abweichungen sind zu begründen.

Die Voranschlagsvergleichsrechnung ergibt sich in der Spalte „Abweichungen“ aus den Spalten „Budget 2016“ und „RA 2016“.

Vermögensveränderungsrechnung

Die Vermögensveränderungsrechnung (Anlage 1d VRV) wird erstmalig per 31.12.2017 für den Gesamthaushalt erstellt werden.

3.3. Allgemeine Angaben zur Vermögensrechnung

Möglichst getreue Darstellung der finanziellen Lage

Die Vermögensrechnung wurde nach dem Grundsatz einer möglichst getreuen Darstellung der finanziellen Lage des Landes erstellt. Das bedeutet, die Vermögensrechnung wurde ohne vorsätzliche Überbewertung von Vermögenswerten oder auch Verbindlichkeiten vorgenommen. Die Bewertung entspricht den in der VRV 2015 vorgesehenen Bewertungsregeln.

Wirtschaftliche Betrachtungsweise

In der Vermögensrechnung wurden jene Vermögenswerte erfasst, welche zum Stichtag 1.1.2016 im wirtschaftlichen Eigentum des Landes standen. Als wirtschaftlicher Eigentümer ist jener zu verstehen, der über eine Sache herrscht, indem er sie besitzt, gebraucht, die Verfügungsmacht über sie innehat und das Risiko ihres Verlustes oder ihres Untergangs trägt.

Wesentlichkeit

Bei der Erstellung der Vermögensrechnung wurde der Begriff der Wesentlichkeit sehr eng gefasst. Um ein möglichst getreues Abbild der finanziellen Lage des Landes darzustellen wurde auf die Anwendung der in der VRV 2015 genannten Wesentlichkeitsgrenzen verzichtet. So wurden z.B. alle Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, auch unter der Wertgrenze von EUR 5.000,-, berücksichtigt, Vorräte mit ihren jeweiligen Anschaffungskosten angesetzt.

Verlässlichkeit

In der Vermögensrechnung wurden alle wesentlichen Informationen auf Basis des einheitlichen Kontenplans gem. VRV 2015 – Anlage 3a dargestellt.

Saldierungsverbot/Bruttoprinzip

Vermögenswerte und Fremdmittel wurden für sich einzeln bewertet.

Wertaufhellende Tatbestände

Wertaufhellende Tatbestände wurden bei der Bewertung berücksichtigt. Ereignisse, deren Ursachen eindeutig nach dem 31.12.2016 lagen, wurden bei der Bewertung nicht berücksichtigt (§ 14 Abs.1 f. VRV 2015).

Vermögenswerte und Fremdmittel in fremder Währung

Vermögenswerte und Fremdmittel in fremder Währung wurden zum Referenzkurs der Europäischen Zentralbank vom 31.12.2016 in Euro umgerechnet.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Folgenden wird ein Überblick über die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gemäß VRV 2015 BGBl. II Nr. 313/2015 gegeben:

Fortgeschriebene Anschaffungskosten

Unter fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten sind die ursprünglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten zu verstehen, die um den linearen Abschreibungsbetrag vermindert wurden (§ 19 Abs. 8 VRV 2015).

Anschaffungskosten

Anschaffungskosten sind gem. § 19 Abs. 6 VRV 2015 alle Kosten des Erwerbs, wie Anschaffungspreise inklusive Nebenkosten. Als Nebenkosten sind dabei zu verstehen z.B. Transportkosten, Kosten, die den Vermögensgegenstand in einen betriebsbereiten Zustand versetzen, Abwicklungskosten, nicht erstattungsfähige Umsatzsteuern, abzüglich direkt zuordenbarer Rabatte und Skonti.

Zinsen und andere Kosten, die sich aus der Aufnahme von Fremdmitteln ergeben, zählen nicht zu den Anschaffungskosten. Erfolgte die Anschaffung von Vermögenswerten in einer Fremdwährung, so sind diese Beträge zum Stichtagskurs umzurechnen.

Die im Rahmen einer Anschaffung angefallenen internen Verwaltungskosten sind grundsätzlich nicht zu aktivieren. Dazu zählen z.B. Kosten für eine Bestellung, für ein Auswahlverfahren. Können Verwaltungs- oder sonstige Gemeinkosten direkt dem Anschaffungsvorgang oder dem Versetzen des erworbenen Vermögenswertes in einen betriebsbereiten Zustand zugerechnet werden, dann sind diese jedoch aktivierbar.

Herstellungskosten

Herstellungskosten sind die Kosten, die für die Herstellung eines Vermögenswertes, seiner Erweiterung oder für eine über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstehen und direkt dem Vermögenswert zuordenbar sind.

Beizulegender Zeitwert

Der beizulegende Zeitwert ist jener Wert, zu dem ein Vermögenswert zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Personen getauscht oder eine Verpflichtung beglichen werden kann. Der beizulegende Zeitwert wird ermittelt aus dem Preis einer bestehenden, bindenden Vereinbarung oder sofern diese nicht vorliegt, dem gegenwärtigen Marktpreis, wenn der Vermögenswert in einem aktiven Markt gehandelt wird oder sofern dies nicht zutrifft, dem Preis der letzten Transaktion, sofern die Umstände, unter denen die Transaktion stattgefunden hat sich nicht wesentlich geändert haben oder sofern diese Ermittlung unmöglich ist, dem Wert der sich aus einer bestmöglichen Schätzung ergibt.

Immaterielle Vermögenswerte

Unter immateriellen Vermögenswerten werden Vermögensgegenstände ohne physische Substanz, wie z.B. Rechte aus Patenten und Lizenzen oder Computersoftware, ausgewiesen. Sie werden zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten bewertet und linear entweder auf die Dauer der Vertragslaufzeit oder auf die Dauer der beabsichtigten wirtschaftlichen Nutzung abgeschrieben. Selbsterstellte immaterielle Anlagenwerte werden nicht in die Bilanz aufgenommen.

Sachanlagen

Sachanlagen umfassen materielle Gegenstände, die erwartungsgemäß länger als ein Finanzjahr genutzt werden. Sie werden grundsätzlich zu fortgeschriebenen Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, sofern für einzelne Gruppen nicht andere Bewertungsmethoden zulässig sind. Die Abschreibung erfolgt linear über die jeweilige Nutzungsdauer gemäß der in der VRV 2015, Anlage 7, dargestellten Nutzungsdauertabelle.

Grundstücke

In der Vermögensrechnung wurden all jene Grundstücke berücksichtigt, die im Eigentum des Landes stehen. Diese wurden aus der Liegenschaftsdatenbank des Landes Steiermark in die Anlagenbuchhaltung übernommen.

Die Flächen sind gem. § 39 Abs. 3 Z. 2 VRV 2015 zu den Basispreisen für die jeweilige Lage wie folgt bewertet:

- Baufläche zu Basispreisen für Bauflächen
- Landwirtschaftliche Nutzflächen zu Basispreisen für landwirtschaftliche Nutzflächen
- Garten zu 80 vH. des Basispreises für Bauflächen
- Weingarten zu 200 vH. des Basispreises für landwirtschaftliche Nutzflächen
- Alpe zu 20 vH. des Basispreises für landwirtschaftliche Nutzflächen
- Wald zu 50 vH. des Basispreises für landwirtschaftliche Nutzflächen

- Gewässer zu 50 vH. des Basispreises für landwirtschaftliche Nutzflächen
- Sonstige Benützungsarten zu 20 vH. des Basispreises für Bauflächen mit Ausnahme von Ödland, Fels- und Geröllflächen und Gletscher zu 10 vH. des Basispreises für landwirtschaftliche Nutzflächen

Grundstücke unterliegen keiner regelmäßigen Abschreibung, da deren Nutzung unbegrenzt ist. Hingegen werden Grundstücke mit Abbauflächen jährlich nach individueller Nutzung abgeschrieben.

Die entsprechenden m²- Preise für die Bewertung wurden aus der Untersuchung „Entwicklung der Quadratmeter-Preise für Bauland, Landwirtschaft und Wald“, entnommen. Diese wurde vom ZT- Datenforum, Graz, für das Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 16, erstellt und hat alle Kaufverträge aus den Jahren 2006 bis 2012 ermittelt und statistisch ausgewertet.

Grundstückseinrichtungen

Unter Grundstückseinrichtungen sind lt. § 39 Abs. 5 VRV 2015 Infrastrukturanlagen und Gemeingebrauchsflächen (öffentliches Gut) zu verstehen. Dazu zählen hauptsächlich Straßen-, Schienen-, Flug- und Hafenanlagen. Es wird dabei zwischen dem Grundstück, der Grundstückseinrichtungen (keine Abschreibung) und dem Aufbau (Abschreibung) unterschieden.

Die Bewertung von Grundstückseinrichtungen (Infrastrukturanlagen und Gemeingebrauchsflächen) durch die Abteilung 16 Verkehr und Landeshochbau erfolgte zu festgelegten Referenz- oder zu Neubauwerten. Als Referenzwerte wurden EUR 50,-- je m² für Straßen angesetzt, als Neubauwert für Brücken EUR 1.500,-- je m², für Mauern EUR 500,-- je m² und für Tunnelbauten EUR 25.000,-- je Laufmeter. Entsprechend dem Zustand wurden diese Anlagen – nach dem Schulnotensystem – in fünf Zustandsklassen kategorisiert und je nach Einstufung Abschläge auf den Referenzwert bzw. die Neubauwerte vorgenommen. Diese Vorgangsweise – jedoch mit nur drei Kategorien - entspricht jener des Bundes in seiner Eröffnungsbilanz zum 1.1.2013. Als Restnutzungsdauer wurden je Kategorie (Note 1 bis Note 5) folgende Anteile an der Gesamtnutzungsdauer festgelegt:

Kategorie	Restnutzungsdauer
Note 1	90% der Gesamtnutzungsdauer
Note 2	80% der Gesamtnutzungsdauer
Note 3	70% der Gesamtnutzungsdauer
Note 4	40% der Gesamtnutzungsdauer
Note 5	10% der Gesamtnutzungsdauer

Zur Plausibilisierung der Methode wurden die Daten bezüglich der steirischen Landstraßen samt deren Aufbauten über den Zeitraum 1948 bis 2015 aus den jeweiligen Rechnungsabschlüssen erhoben. Diese so annäherungsweise ermittelten Anschaffungskosten wurden um die linearen Abschreibungen vermindert. Für die im Jahre 2002 „verländerten“ Bundesstraßen (Steiermärkisches Bundesstraßen-Übernahmegesetz 2002) konnten naturgemäß keine historischen Anschaffungswerte ermittelt werden. Doch war zur Plausibilisierung für diese der vom Bund bei seiner Eröffnungsbilanz gewählte Ansatz naheliegend. Es zeigte sich jedoch, dass dieser auch auf die Landesstraßen anwendbar scheint. Denn der Anteil der Landesstraßen am gesamten mit EUR 50,0 pro m² hochgerechneten Straßennetz entspricht ziemlich exakt den annäherungsweise ermittelten und um die linearen Abschreibungen verminderten Werten.

Gebäude und Bauten

Für die Vermögensrechnung wurden jene Gebäude und Bauten berücksichtigt, die im Eigentum des Landes Steiermark stehen oder über die das Land als wirtschaftlicher Eigentümer verfügt. Grundsätzlich wurden alle Gebäude, die im Eigentum des Landes stehen, bewertet.

Historische Objekte

Eine Bewertung von historischen Objekten wurde nicht vorgenommen.

Kulturgüter

Kulturgüter sind Vermögenswerte, die kulturelle, historische, künstlerische, wissenschaftliche, technologische, geophysikalische, umweltpolitische oder ökologische Qualität besitzen, die durch das Land zum Wohl des Wissens und der Kultur erhalten werden.

Es wird zwischen unbeweglichen Kulturgütern, wie zum Beispiel Denkmäler, Statuen und Gebäude sowie beweglichen Kulturgütern unterschieden.

Wirtschaftliches Eigentum

Vermögenswerte des Landes Steiermark wurden dann in die Vermögensrechnung aufgenommen, wenn das Land wirtschaftlicher Eigentümer ist.

Wirtschaftliches Eigentum liegt vor, wenn das Land, ohne zivilrechtlicher Eigentümer zu sein, wirtschaftlich wie ein Eigentümer über eine Sache herrscht, indem er sie insbesondere besitzt, gebraucht, die Verfügungsmacht über sie innehat und das Risiko ihres Verlustes oder ihrer Zerstörung trägt (§ 19 Abs. 2 VRV 2015).

Wirtschaftlicher Eigentümer ist daher derjenige, der während der Nutzungsdauer des Vermögenswertes die wirtschaftlich relevanten Rechte (die Rechte zur Nutzung und Verwertung) ausüben kann.

Wirtschaftliches Eigentum wird in der Regel mit dem auf Grund zivilrechtlicher Bestimmungen erworbenen Eigentum ident sein. In Ausnahmefällen (wie etwa bei Eigentumsübertragungen unter Eigentumsvorbehalt), in denen das Land den überwiegenden wirtschaftlichen Nutzen oder das Nutzungspotenzial aus einem Vermögenswert zieht und das überwiegende Risiko seines Untergangs trägt, hat bereits bei bloßem wirtschaftlichen (und nicht auch zivilrechtlichem) Eigentum eine Erfassung in der Eröffnungsbilanz zu erfolgen.

Der Verwaltungsgerichtshof hat den Begriff des wirtschaftlichen Eigentums nach § 24 Bundesabgabenordnung (BAO) wie folgt definiert (vgl. dazu VwGH, 2002/14/0009, 26. Juli 2005): „*Wirtschaftlicher Eigentümer ist in der Regel der zivilrechtliche Eigentümer. Zivilrechtliches und wirtschaftliches Eigentum fallen auseinander, wenn ein anderer als der zivilrechtliche Eigentümer die positiven Befugnisse, die Ausdruck des zivilrechtlichen Eigentums sind (Gebrauch, Verbrauch, Veränderung, Belastung, Veräußerung), auszuüben in der Lage ist, und wenn er zugleich den negativen Inhalt des Eigentumsrechtes, nämlich den Ausschluss Dritter von der Einwirkung auf die Sache, auch gegenüber dem zivilrechtlichen Eigentümer auf Dauer, d.h. auf die Zeit der möglichen Nutzung geltend machen kann.*“

Leasing

Bei der wirtschaftlichen Betrachtungsweise von Leasing-Verträgen wird zwischen Operating Leasing und Finanzierungsleasing unterschieden. Operating Leasing wird analog einer Miete bzw. Vermietung verbucht und Finanzierungsleasing analog einem Kauf bzw. Verkauf.

Überwiegt das Element der Miete, bei der für einen gewissen Nutzungszeitraum ein Nutzungsentgelt entrichtet wird, spricht man von Operating Leasing. Überwiegt das Kaufelement (Ratenkauf), handelt es sich um Finanzierungsleasing. Zur Zuordnung wurde stets der wirtschaftliche Gehalt des Einzelfalls geprüft. Werden im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, übertragen, handelt es sich um ein Finanzierungsleasing. Nicht entscheidend ist, wer zivilrechtlicher Eigentümer des Vermögensgegenstandes ist, sondern vielmehr, wer das wirtschaftliche Eigentum hält.

Ist das Land Steiermark der Leasingnehmer (Mieter) im Rahmen von Operating Leasing, sind die zu zahlenden Leasingraten nicht in der Vermögensrechnung zu erfassen. Diese Zahlungen werden stattdessen als laufende Aufwendungen in der Ergebnisrechnung erfasst.

Ist das Land Steiermark Leasingnehmer in einem Finanzierungsleasing, so ist das Land als wirtschaftlicher Eigentümer zu betrachten. Daher sind diese Vermögenswerte in der Vermögensrechnung auf der Aktivseite zu erfassen. Gleichzeitig werden die vereinbarten Leasingraten als Verbindlichkeit auf der Passivseite ausgewiesen.

Beteiligungen

Unter einer Beteiligung ist der Anteil des Landes Steiermark an einem Unternehmen oder einer vom Land Steiermark verwalteten Einrichtung mit eigener Rechtspersönlichkeit (Anstalten, Stiftungen und Fonds) zu verstehen (§ 23 Abs. 1 VRV 2015). Näheres hierzu findet sich unter Punkt A 4.2.1 Neubewertung von Beteiligungen.

Beteiligungen an verbundenen Unternehmen

Ein verbundenes Unternehmen ist bei einem Anteil von mehr als 50 % am Eigenkapital oder geschätzten Nettovermögen des Unternehmens anzunehmen. Weiter liegt ein verbundenes Unternehmen dann vor, wenn das Land Steiermark die Kontrolle oder die Beherrschung hat. Die Kontrolle ist dann anzunehmen, wenn es die Möglichkeit hat, die Finanzpolitik und die operativen Tätigkeiten zu bestimmen und einen Nutzen aus deren Tätigkeit zieht (§ 23 Abs. 3 VRV 2015).

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Ein assoziiertes Unternehmen ist bei einem Kapitalanteil von 20 % bis zu 50 % am Eigenkapital oder geschätzten Nettovermögen des Unternehmens anzunehmen (§ 23 Abs. 4 VRV 2015).

Sonstige Beteiligungen

Bei den sonstigen Beteiligungen liegt die Beteiligungsgrenze unterhalb von 20 % vom Anteil am Eigenkapital oder geschätzten Nettovermögen des Unternehmens (§ 23 Abs. 5 VRV 2015).

Verwaltete Einrichtungen, die der Kontrolle des Landes Steiermark unterliegen

Darunter sind die wirtschaftlichen Unternehmungen, Betriebe und betriebsähnlichen Einrichtungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit des Landes Steiermark zu verstehen. Für diese gelten andere gesetzliche Regelungen (UGB, IFRS) als jene der VRV 2015. Die Voranschläge und Rechnungsabschlüsse dieser Einheiten werden gesondert dem Voranschlag und Rechnungsabschluss beigelegt. Der Ausweis erfolgt in der Vermögensrechnung mit dem jeweiligen Eigenkapital der verwalteten Einrichtung.

Forderungen

Forderungen sind finanzielle Ansprüche des Landes Steiermark auf den Erhalt von Geldleistungen. Forderungen wurden grundsätzlich zum Nominalwert, d.h. mit jenem Wert mit dem die Forderung vertraglich von der Schuldnerin oder dem Schuldner zu erfüllen ist, angesetzt (§ 21 Abs. 1 VRV 2015).

Zur möglichst getreuen Darstellung der finanziellen Lage des Landes Steiermark (Vermögens-, Finanz- und Ertragslage) werden die Forderungen bewertet und für den Fall, dass diese teilweise oder zur Gänze uneinbringlich sind, auf den dann beizulegenden Wert abgeschrieben.

Eine Einzelwertberichtigung wird für zweifelhafte Forderungen erfasst, wenn deren gänzliche oder teilweise Einbringlichkeit ungewiss ist (§ 21 Abs. 2 VRV 2015). Zweifelhaft – jedoch noch nicht uneinbringlich – sind Forderungen zum Beispiel nach Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder nach vergeblichen Einbringungsmaßnahmen. Forderungen in fremder Währung werden zum Referenzkurs der Europäischen Zentralbank (EZB) zum Stichtag in Euro umgerechnet.

Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, die einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen. Sie sind Vermögensgegenstände besonderer Art und sind auf der Aktivseite auszuweisen.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen. Sie sind Verbindlichkeiten besonderer Art und werden auf der Passivseite ausgewiesen.

Vorräte

Unter Vorräten versteht man Vermögenswerte, die bei der Herstellung oder Erbringung von Dienstleistungen verbraucht bzw. verteilt werden, die zum Verkauf oder zur Verteilung im normalen Geschäftsverlauf gehalten werden oder die sich in der Herstellung für den Verkauf oder die Verteilung befinden. Ihre Bewertung erfolgte zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Liquide Mittel

Liquide Mittel umfassen gem. § 20 VRV 2015 alle Kassabestände, Bankguthaben sowie kurzfristige Termineinlagen. Ihre Bewertung erfolgte zum Nominalwert. Beträge in fremder Währung werden zum Referenzkurs der Europäischen Zentralbank (EZB) zum Stichtag in Euro umgerechnet.

Aktive Finanzinstrumente

Aktive Finanzinstrumente sind in eine der folgenden Kategorien einzuordnen (§ 33 Abs. 1 VRV 2015):

- Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente
- Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente

Die bis zur Endfälligkeit gehaltenen Finanzinstrumente werden in der Vermögensrechnung mit den Anschaffungskosten erfasst. Zu den Anschaffungskosten zählen Aufgelder (Agien) und Abgelder (Disagien). Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente sind mit dem beizulegenden Zeitwert zu bewerten.

Sonstige derivative Finanzinstrumente sind zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten.

Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente

In die Kategorie bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente sind gem. § 33 Abs. 2 VRV 2015 alle aktiven Finanzinstrumente mit festen oder bestimmbareren Zahlungen sowie einer festen Laufzeit, für welche die Gebietskörperschaft tatsächlich beabsichtigt und darüber hinaus die Fähigkeit hat, diese bis zu ihrer Endfälligkeit zu halten, zu klassifizieren, sofern diese nicht bei Zugang der Kategorie „zur Veräußerung verfügbar“ zugeordnet wurden. Diese Finanzinstrumente sind bei Anschaffung mit den Anschaffungskosten zu erfassen. Zu den Anschaffungskosten gehören Aufgelder (Agio) und Abgelder (Disagio).

Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente

In die Kategorie zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente sind gem. § 33 Abs. 3 VRV 2015 alle aktiven Finanzinstrumente zu klassifizieren, welche bei ihrem erstmaligen Ansatz als solche bestimmt wurden. Diese Finanzinstrumente sind bei Anschaffung mit den Anschaffungskosten zu erfassen. Zu den Anschaffungskosten gehören Aufgelder (Agio) und Abgelder (Disagio).

Partizipations- und Hybridkapital

Hybrides Kapital oder Hybridkapital wird durch die Ausgabe von Genussscheinen oder nachrangigen Anleihen gebildet. Es zählt beim Emittenten ab einer Laufzeit von fünf Jahren zu den Eigenmitteln. Hybridkapital ist also eigentlich Fremdkapital, das aber eigenkapitalähnliche Eigenschaften besitzt.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente (§ 34 VRV 2015) sind Verträge, die zum Austausch von Zinsen- bzw. Kapitalbeträgen abgeschlossen werden. Derivative Finanzinstrumente sind schriftlich zu dokumentieren. Bezieht sich ein derivatives Finanzinstrument auf ein Grundgeschäft und bildet mit diesem eine wirtschaftliche Einheit, hat der Ansatz von diesem derivativen Finanzinstrument als Sicherungsgeschäft zusammen mit dem Grundgeschäft zu erfolgen.

Finanzschulden

Finanzschulden sind gem. § 32 Abs. 1 VRV 2015 alle Geldverbindlichkeiten des Landes Steiermark, die zu dem Zwecke eingegangen werden, dem Land Steiermark die Verfügungsmacht über Geld zu verschaffen. Zur vorübergehenden Kassenstärkung eingegangene Geldverbindlichkeiten begründen Finanzschulden nur soweit sie nicht innerhalb desselben Finanzjahres getilgt werden.

Finanzschulden werden zum Nominalwert bewertet. Agio (Aufgelder), Disagio (Abgelder) und Zinsen aus der Finanzierungstätigkeit des Landes Steiermark werden periodengerecht netto verrechnet. Agien werden als sonstige Verbindlichkeiten, Disagien als sonstige Forderungen verrechnet. Spesen werden zum Zahlungszeitpunkt als sonstiger Finanzaufwand dargestellt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind gem. § 26 Abs. 1 VRV 2015 Verpflichtungen des Landes Steiermark Geldleistungen zu erbringen auf die Dritte vertragliche oder gesetzliche Ansprüche auf Zahlung erlangt haben. Sie werden nach ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Referenzkurs der Europäischen Zentralbank (EZB) zum Stichtag in Euro umgerechnet.

Rückstellungen

Rückstellungen (§ 28 VRV 2015) sind für Verpflichtungen der Gebietskörperschaft anzusetzen, wenn die Verpflichtung bereits vor dem Stichtag der Abschlussrechnung besteht, das Verpflichtungsereignis bereits vor dem Stichtag der Abschlussrechnung eingetreten ist, die Erfüllung der Verpflichtung mit überwiegender Wahrscheinlichkeit zu Mittelverwendungen des Landes Steiermark führen wird und die Höhe der Verpflichtung verlässlich ermittelbar ist.

Kurzfristige Rückstellungen sind zu ihrem voraussichtlichen Zahlungsbetrag, der zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung erforderlich ist, zu bewerten. Langfristige Rückstellungen sind zu ihrem Barwert zu bewerten. Die Bewertung der Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläen hat nach

dem Anwartschaftsbarwertverfahren mit der durch Umlauf gewichteten Durchschnittsrendite für Bundesanleihen (UDRB) am Rechnungsabschlussstichtag zu erfolgen.

Zu den langfristigen Rückstellungen zählen:

- Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsszuwendungen
- Rückstellungen für Haftungen
- Rückstellungen für Sanierung von Altlasten
- Sonstige langfristige Rückstellungen

Zu den kurzfristigen Rückstellungen zählen:

- Rückstellungen für Prozesskosten
- Rückstellungen für ausstehende Rechnungen
- Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube

Haushaltsrücklagen und Zahlungsmittelreserven

Lt. § 27 VRV 2015 sind Haushaltsrücklagen aus Zuweisungen vom Nettoergebnis zu bilden und auf der Passivseite der Vermögensrechnung gesondert auszuweisen. Die entsprechenden Zahlungsmittelreserven sind auf der Aktivseite der Vermögensrechnung unter den liquiden Mitteln auszuweisen. Haushaltsrücklagen und Zahlungsmittelreserven sind in einem eigenen Nachweis (VRV 2015 - Anlage 6b) darzustellen.

Nettovermögen

Das Nettovermögen in der Eröffnungsbilanz ist die Summe des Saldos der Eröffnungsbilanz und der Haushaltsrücklagen (§ 35 VRV 2015).

3.4. Angaben zur Verrechnung

Die Verrechnung erfolgt auf Konten, mit der VRV 2015 wurden in den Anlagen 2 „Funktionelle Gliederung – Ansatzverzeichnis“ und 3a „Kontenplan und Kontenzuordnungen“ Änderungen vollzogen. Ein vollständiger Kontenplan ist unter dem Link

<https://www.bmf.gv.at/budget/finanzbeziehungen-zu-laendern-und-gemeinden/neuevoranschlags-und-rechnungsabschlussverordnung.html>

abrufbar.

Die Zuordnung der Konten zu den Mittelverwendungs- und –aufbringungsgruppen erfolgte gemäß den untenstehenden Tabellen:

Ergebnisbudget	Zugeordnete Konten	exkludiert
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	800-809,8149,810-818,8190-8192,8195-8199,8202,824-825,826-828,8294,8297,830-839,840-849,890-893,8292,	
Erträge aus Transfers	8193-8194,850-859,860,865,861-862,863,867-868,880-881,883-889	
Finanzerträge	8200,8205,821-823,8291,8293,8295-8296,8298-8299,	
Summe Erträge		
Personalaufwand	50-55,563,564-565,566,567,569,57,580-590,591,	
Sachaufwand (ohne Transfers)	4,560-561,60-64,656,67,680-685,687-688,690,692-693,695,697-698,701-705,707,7100-7292,7295-7298,7299,99	7293-7294
Transferaufwand (laufende und Kapitaltransfers)	686,696,73,756,740-755,757,790,7600-7607,7608-7609,761-779,780-789,	
Finanzaufwand	650-655,657-659,691,694,699,706,8201	
Summe Aufwendungen		
Nettoergebnis		
Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	8940,7294	
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen		

Finanzierungsbudget	Zugeordnete Konten	exkludiert
Finanzierungsbudget - OPERATIVE TÄTIGKEIT		
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	800-809,810-818,8202,824-825,826-828,8294,8297,830-839,840-849	
Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	850-854,860-863,870,871,872,880-881,883-884,889	
Einzahlungen aus Finanzerträgen	8200-8201,8205,821-823,8291,8293,8295-8296,8298-8299	
Summe Einzahlungen operative Gebarung		
Auszahlungen aus dem Personalaufwand	50-55,563-565,566,567,569,57,580-590,	
Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	4,560-561,60-64,656,67,692-693,701-705,707,7100-7292,7295-7298,99	7293-7294,7299
Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	730-734,740-743,750-753,7600-7607,761-769,780-784,790,	
Auszahlungen aus Finanzaufwand	650-655,657-659,691,706	
Summe Auszahlungen operative Gebarung		
Saldo (1) Geldfluss aus der operativen Gebarung		
Finanzierungsbudget - INVESTIVE TÄTIGKEIT		
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	00,0100,0105,0199,020-040,045-046,050-063,042,068-069,080-082,07,	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	16,240-243,2440-2445,2446-2451,2454-2457,2452,2464,2460-2463,2465-2467,2468-2473,2490,250-253,2547,2565,2550-2552,2541,2547,2553,2556,256-257,2590,27-28	
Einzahlungen aus Kapitaltransfers	855-589,865,867-868,885-888	
Summe Einzahlungen investive Gebarung		
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	00,0100,0105,0199,020-040,042,045-046,050-063,068-069,07,080-082	
Auszahlung von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	16,240-243,2440-2446,2447-2451,2452,2454-2457,2460-2463,2464,2465-2467,2468-2473,2490,250-253,2541,2547,2550-2552,2553,2556,256-257,2590,27-28,	
Auszahlungen aus Kapitaltransfers	735-739,745-748,755-757,770-779,785-789	
Summe Auszahlungen investive Gebarung		
Saldo (2) Geldfluss aus der investiven Gebarung		
Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)		
Finanzierungsbudget - FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	340-343,350-353,3440,3453,3540,3447,3547,3450-3452,3454-3456,346-349,3550-3559,356-359,	
Einzahlungen von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten	-	
Einzahlungen infolge eines Kapitaltausches bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	321-323	
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten	083-089,328	
Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	340-343,3440,3447,3450-3452,3453,3454-3456,346-349,350-353,3540,3547,355-359,3705	
Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten	-	
Auszahlungen infolge eines Kapitaltausches bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	321-323	
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten	083-089,328	
Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		
Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		
Saldo (5) Geldfluss aus der budgetwirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)		

4. Die wichtigsten Änderungen 2016

Dieser Abschnitt soll einen Überblick über die wichtigsten Anpassungen im Budgetvollzug geben, welche schwerpunktmäßig durch das am 15.11.2016 mit LTB Nr. 368 genehmigte Nachtragsbudget erfolgt sind. Des Weiteren wird auf zusätzliche Mittelverwendungen, Korrekturen der Eröffnungsbilanz und Mittelbindungen gem. § 9 Absatz 3 StLHG eingegangen.

4.1. Nachtragsbudget

Da eine Nachdotierung zur Sicherstellung der Liquidität der Sozialhilfeverbände und in den Bereichen der Grundversorgung und der Wohnunterstützung notwendig geworden war, wurde mit Landtagsbeschluss Nr. 368 vom 15.11.2016 der Entwurf des Landesfinanzreferenten zum Nachtragsbudget 2016 genehmigt. Die Weiterleitung an den Rechnungshof im Sinne des Art. 41 Abs. 9 L-VG ist danach erfolgt.

Der hierfür zusätzliche Nettofinanzierungsbedarf und die damit verbundene Erhöhung des Landesschuldenstandes betrug EUR 100,9 Mio., wobei die flüchtlingsrelevanten Mehrkosten von der EU als temporäre Abweichungen angesehen werden und im Rahmen des Stabilitätspaktes das zulässige Maastricht-Defizit entsprechend erhöht wird.

4.2. Änderungen der Eröffnungsbilanz

Die Eröffnungsbilanz per 1.1.2016 wurde nach dem Grundsatz einer möglichst getreuen Darstellung der finanziellen Lage des Landes erstellt und mit Landtagsbeschluss Nr. 428 vom 14.2.2017 genehmigt. Gemäß § 38 (8) VRV 2015 haben Korrekturen spätestens fünf Jahre nach deren Veröffentlichung zu erfolgen und sind in der Nettovermögensveränderungsrechnung darzustellen. Im Zuge der Erstellung der Rechnungsabschlussarbeiten waren demnach folgende Wertberichtigungen bzw. Korrekturen der Eröffnungsbilanz vorzunehmen, vor allem aufgrund der in der VRV zum Rechnungsabschlussstichtag vorgesehenen Bewertung von Beteiligungen mit dem Anteil des Landes am jeweiligen Eigenkapital.

4.2.1. Neubewertung von Beteiligungen

Erhöht sich künftig das Eigenkapital oder geschätzte Nettovermögen durch Gewinne oder durch andere Änderungen in den Eigenmitteln, so hat die Anpassung des Beteiligungswertes erfolgsneutral in der Neubewertungsrücklage zu erfolgen, sofern es sich nicht um eine Wertaufholung handelt. Die Neubewertungsrücklage ist zu reduzieren, wenn sich das Nettovermögen der Beteiligung verringert hat.

4.2.2. Marktbürgerschaft Gröbming Dachstein-Therme Bohr- und Erschließungs GmbH

Die in der Beteiligungssumme der Eröffnungsbilanz ausgewiesene Gesellschaft wurde am 04.06.2015 liquidiert. Die Liquiditätsschlussbilanz zum 31.12.2014 ergab einen Bilanzverlust iHv. EUR 35 TSD welcher vom Gesellschafter „Verein Marktbürgerschaft Gröbming“ abgedeckt wurde. Es war kein verteilungsfähiges Vermögen vorhanden und erfolgte somit kein Rückfluss an das Land Steiermark. Der am Sachkonto befindliche Betrag iHv. EUR 17,8 TSD war auszubuchen.

4.2.3. Hotel Bad Mitterndorf Errichtungs- und Verwertungs GmbH & Co KG

Die in der Beteiligungssumme der Eröffnungsbilanz ausgewiesene Gesellschaft ist am 16.12.2015 in Konkurs gegangen, dadurch ist die stille Beteiligung ex lege erloschen. Aufgrund der geschlossenen Nachrangigkeitsvereinbarung hatte das Land Steiermark keinen Anspruch auf eine Konkursquote und es kam somit zu keinem Rückfluss. Der am Sachkonto befindliche Betrag iHv. EUR 3,0 Mio. war auszubuchen.

4.2.4. Energie Agentur Steiermark gemeinnützige GmbH

Die Beteiligung an der Gesellschaft in Höhe von EUR 1,2 Mio. war in der Eröffnungsbilanz nicht systemisch erfasst und wurde nun in die Vermögensrechnung aufgenommen.

4.2.5. Korrektur im Bereich der Straßenbauten

Im Zuge der Vorarbeiten zur Vermögensrechnung wurde eine Wertdifferenz in Höhe von EUR 0,1 Mio. im Bereich der Straßenbauten zur Eröffnungsbilanz ermittelt und als Wertaufholung nachgebucht.

4.3. Informationen und Erläuterungen zu besonderen Mittelverwendungen

Im Haushaltsjahr 2016 wurden die nachfolgenden unabdingbaren und nicht budgetierten Mittelverwendungen getätigt.

- Rücklagenentnahmen im Bereich Finanzen gem. den Bedeckungs- und Ermächtigungsregeln
- Umschichtungen von Mitteln nach dem Katastrophenfondsgesetz
- Abbau der Inneren Anleihe
- Dotierung einer Rücklage, welche aus verwaltungsökonomischen Gründen bei der Abteilung 4 ressortiert.
- Bedeckung des Ankaufs der Nullkuponanleihe
- Überschreitungen der Auszahlungs-/Aufwandsobergrenzen und Unterschreitungen der Einzahlungs-/Ertragsuntergrenzen in den Globalbudgets

Die oben genannten Punkte bedürfen der Beschlussfassung durch den Landtag Steiermark. Zu zwei weiteren Punkten erfolgen untenstehend Erläuterungen:

- Umschichtungen in den Bereich Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit gem. den Bedeckungs- und Ermächtigungsregeln
- Konvertierung des Darlehens in Schweizer Franken

4.3.1. Bedeckungen aus Rücklagen im Bereich Finanzen

Mit Landtagsbeschluss Nr. 317 vom 20.09.2016 wurde folgende Ergänzung der Bedeckungs- und Ermächtigungsregeln in Punkt C.4. Ziffer 9. genehmigt:

„Die Landesregierung wird ermächtigt, unterjährig Mittelumschichtungen gem. § 44 (4) StLHG aus Rücklagen, welche aus verwaltungsökonomischen Gründen der Finanzabteilung zB. für Katastrophenschutz zugeweiht sind durchzuführen und dem Landtag im Zuge des Rechnungsabschlusses zur Genehmigung vorzulegen.“

In diesem Sinne wird berichtet, dass unterjährig nachfolgende Umschichtungen in Höhe von EUR 76,8 Mio., wobei EUR 34,0 Mio. davon als Zwischenbedeckung bis zur Beschlussfassung des Nachtragsbudgets 2016 und EUR 16,4 Mio. aus eingelangten Bundesmitteln wieder rückgeführt wurden, getätigt wurden:

Antrag vom	Umschichtung Globalbudget	Betrag EUR	Begründung
10.06.2016	Soziales (A11)	14.000.000,00	Mittelbereitstellung zur Sicherstellung der Liquidität der Monate Juli und August 2016 für den Bereich der Grundversorgung (Zwischenbedeckung)
17.06.2016	Land- und Forstwirtschaft (A10)	8.333.333,34	Mittelbereitstellung für die Gewährung finanzieller Hilfe nach Katastrophenschäden im Vermögen natürlicher und juristischer Personen
17.06.2016	Tourismus (A12)	188.462,00	RSB v. 25.2.2016, GZ: ABT12-65/2016-4; Gewährung eines Gesellschafterzuschusses an die "Steirische Landestiergarten GmbH" in der Gesamthöhe von EUR 1 Mio.; Bereitstellung eines Teilbetrages
22.06.2016	Volkskultur (A9)	100.000,00	Bereitstellung eines Gesellschafterzuschusses an die Volkskultur Steiermark GmbH für einen Mehraufwand im Jahr 2016
30.06.2016	Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit (A14)	213.600,00	RSB v. 23.6.2016, GZ: ABT14-30312016-24 betreffend Hochwasser in den Bezirken Deutschlandsberg, Leibnitz, Liezen, Murau und Murtal von Jänner bis Mai 2016. Sanierung der Hochwasserschäden und Hochwasserschutzmaßnahmen
07.07.2016	BZ und Schulbaufonds aller nicht SPÖ Gemeinden, Pensionen, Finanzaufw. und Wahlen (A7)	130.000,00	Förderung an den Verein "Landentwicklung Steiermark"
11.07.2016	Landesamtsdirektion Katastrophenschutz (LAD)	417.300,00	RSB v. 07.07.2016, GZ: LADKS-13644/2016-3 betreffend Unwetterereignis in den Marktgemeinden Anger und Birkfeld
11.07.2016	Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit (A14)	160.000,00	RSB v. 07.07.2016, GZ: LADKS-13644/2016-3 betreffend Unwetterereignis in den Marktgemeinden Anger und Birkfeld
03.08.2016	Landesamtsdirektion Katastrophenschutz (LAD)	439.500,00	Unwetterereignisse in den Gemeinden Gasen und Birkfeld
03.08.2016	Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit (A14)	255.000,00	Unwetterereignisse in den Gemeinden Gasen und Birkfeld
25.07.2016	Volkskultur (A9)	151.622,83	Förderungsmaßnahmen Volkskultur
30.09.2016	Soziales (A11)	10.000.000,00	Mittelbereitstellung zur Sicherstellung der Liquidität für den Bereich der Grundversorgung (Zwischenbedeckung)
05.10.2016	Soziales (A11)	10.000.000,00	Mittelbereitstellung zur Sicherstellung der Liquidität für den Bereich der Grundversorgung (Zwischenbedeckung)
18.08.2016	Landesamtsdirektion Katastrophenschutz (LAD)	2.510.400,00	RSB GZ: LADKS-141787/2016-9 Beschlussfassung im Umlaufweg betreffend Unwetterereignis in den Gemeinden Stanz, Pernegg/Mur, Breitenau am Hochlantsch, Kainach und Gasen.
18.08.2016	Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit (A14)	1.232.500,00	RSB, GZ: LADKS-141787/2016-9 Beschlussfassung im Umlaufweg betreffend Unwetterereignis in den Gemeinden Stanz, Pernegg/Mur, Breitenau am Hochlantsch, Kainach und Gasen

Antrag vom	Umschichtung Globalbudget	Betrag EUR	Begründung
23.09.2016	Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit (A14)	1.782.310,00	RSB v.22.09.2016 GZ: A14-303/2016-58 Hochwasser in allen Bezirken der Steiermark von Juni bis August 2016
13.10.2016	Tourismus (A12)	30.000,00	Internationalisierung des Urlaubslandes Steiermark über Standortmarketing
13.10.2016	Wirtschaft (A12)	1.250.000,00	Winterbauoffensive 2017
13.10.2016	Landesamtsdirektion Katastrophenschutz (LAD)	1.000.000,00	Sanierungsmaßnahmen Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark
09.11.2016	Zentrale Dienste (A2)	355.000,00	Superpassjahr
09.12.2016	Zentrale Dienste (A2)	725.800,00	Superpassjahr
24.11.2016	Land- und Forstwirtschaft (A10)	93.790,95	Unterstützungsleistung Österr. Bundesheer
06.12.2016	Land- und Forstwirtschaft (A10)	22.827.214,00	Frostenschädigungen
09.12.2016	Wohnbau (A15)	200.000,00	Revitalisierung historisch bedeutender Baudenkmäler
22.12.2016	Wirtschaft (A12)	33.000,00	Internationalisierungsaktivitäten
22.12.2016	BZ und Schulbaufonds aller nicht SPÖ Gemeinden, Pensionen, Finanzzuw. und Wahlen (A7)	335.238,88	Bundespräsidentenwahl, Wahlkostenersätze an Gemeinden
		76.764.072,00	Zwischensumme Entnahmen Brutto
30.11.2016	Soziales (A11)	- 34.000.000,00	Rückführung der Zwischenbedeckung aufgrund Nachtragsbudget, LTB Nr. 367 vom 15.11.2016
31.12.2016	Land- und Forstwirtschaft (A10)	- 11.413.607,00	Rückführung Bundesmittel Frostschäden
31.12.2016	Land- und Forstwirtschaft (A10)	- 5.000.000,00	Rückführung Mittel Katastrophenfonds
Summe Umschichtungen Netto		26.350.465,00	zur Genehmigung

Die Umschichtung von EUR 26,4 Mio. aus Rücklagen im Bereich Finanzen bedarf der Beschlussfassung durch den Landtag Steiermark.

4.3.2. Weitergabe von Mitteln nach dem Katastrophenfondsgesetz

Aufgrund von Schadensmeldungen der Abteilung 16 – Verkehr und Landeshochbau und der Steirischen Landesbahnen wurden vom Bundesministerium für Finanzen, basierend auf § 4 des Katastrophenfondsgesetzes, zur Finanzierung von Maßnahmen zur Beseitigung außergewöhnlicher Schäden die im Vermögen des Landes eingetreten sind, Mittel überwiesen. Generell betragen die Zweckzuschüsse des Bundes 50 % der anerkannten Schadenssumme, für Schäden an Vermögen der Länder und Gemeinden, das privatwirtschaftlichen Tätigkeiten in Konkurrenz zu Privaten dient (z.B. nicht ausgegliederte Eisenbahnunternehmen), wird der Anteil des Bundes zur Vermeidung eines Wettbewerbsvorteils wie bei Schäden im Vermögen von Privatpersonen ermittelt. Von einer üblichen Beihilfe des Landes iHv. 30 % der Schäden im Vermögen von Privatpersonen und einem Anteil des Bundes von 60 % der Landesbeihilfe beträgt der Ersatz aus dem Katastrophenfonds in diesen Fällen somit 18 % des Schadens.

Die Vereinnahmung dieser Zweckzuschüsse erfolgt durch die Abteilung 4 – Finanzen. Aus diesem Titel wurden EUR 1,2 Mio. umgeschichtet und der Abteilung 16 für im Jahr 2015 eingetretene Schäden refundiert.

Die Umschichtung von Mehreinnahmen in Höhe von EUR 1,2 Mio. im Bereich Finanzen in das GB Verkehr bedarf der Beschlussfassung durch den Landtag Steiermark.

4.3.3. Abbau Innere Anleihe 2004

Für die Innere Anleihe aus dem Jahr 2004 ist mit Rechnungsabschluss 2015 eine Teiltilgung in Höhe von EUR 29,8 Mio. erfolgt, wodurch sich deren Stand zum 1.1.2016 auf EUR 28,8 Mio. reduzierte. Mit dem vorliegenden Rechnungsabschluss erfolgte die Tilgung des Restbetrages im Zuge der Abschlussbuchungen.

Der Abbau der Inneren Anleihe in Höhe von EUR 28,8 Mio. bedarf der Beschlussfassung durch den Landtag Steiermark.

4.3.4. Aus verwaltungsökonomischen Gründen im GB Finanzen zu bildende Rücklage

In der jüngsten Vergangenheit kam es zu einer Häufung von zusätzlichen Finanzierungen von Maßnahmen. So wurden zur Beseitigung von eingetretenen Katastrophenschäden alleine im Jahr 2016 aus diesem Titel Mittel in Höhe von EUR 38,44 Mio. durch die Abteilung 4 bereitgestellt. Die Bildung einer Vorsorge ist daher notwendig. Darüber hinaus erscheint es zweckmäßig, für allfällige zusätzliche Erfordernisse 2017 eine Reserve zu bilden.

Aus diesem Grunde hat das Land Steiermark mit dem vorliegenden Rechnungsabschluss eine Rücklage in der Höhe von EUR 44,5 Mio. dotiert, welche aus verwaltungsökonomischen Gründen bei der Abteilung 4 ressortiert.

Die Rücklagenbildung im GB Finanzen aus verwaltungsökonomischen Gründen bedarf der Beschlussfassung durch den Landtag Steiermark.

4.3.5. HETA Asset Resolution AG

Im Zusammenhang mit der Verfolgung der Interessen des Landes wurde am 22.9.2016 das am 6.9.2016 veröffentlichte Umtauschangebot des Kärntner Ausgleichszahlungs-Fonds von der Steiermärkischen Landesregierung angenommen. Die Abwicklung wurde der Landes-Hypothekenbank Steiermark AG übertragen. Mit Schreiben vom 7. Oktober 2016 wurde die Landes-Hypothekenbank Steiermark AG „beauftragt, unter Berücksichtigung der risikoaversen Finanzstrategie des Landes Steiermark die Nullkuponanleihe bestmöglich und interessewährend für das Land zu verkaufen“. Hintergrund dafür war, dass aufgrund der langen Laufzeit der Nullkuponanleihe ein hohes Zinsänderungsrisiko bestand und eine fristenkonforme Refinanzierung nicht möglich war. Auf Basis des Gebo-

tes der risikoaversen Finanzgebarung (§2 Abs. 2 StLHG) war ein Verkauf notwendig. Dieser war rasch durchzuführen um allfällige zusätzliche Absicherungskosten hintanzuhalten.

Der Verkauf der Nullkupon-Anleihe erfolgte mit Valuta 07.10.2016 an den Bestbieter zu einem Kurs von 89,75% (EUR 69,4 Mio.). Aus der Differenz zum Nominale (EUR 77,3 Mio.) und den Vorfinanzierungskosten aus dem Jahr 2015 (EUR 0,3 Mio.) sowie den Kursgewinnen aus Devisentermingeschäften (EUR 0,2 Mio.) verblieb eine Gesamtbelastung für das Land Steiermark mit Stichtag 12.10.2016 von EUR 7,9 Mio.

Der Abschluss von Devisentermingeschäften erfolgte lt. Mitteilung der Landes-Hypothekenbank Steiermark AG interessewährend für das Land Steiermark, um das Fremdwährungsrisiko aus der auf Schweizer Franken lautenden Forderungen auszuschließen.

Die Gesamtbelastung für das Land konnte durch die bestehende Rückstellung für Haftungen in Höhe von EUR 40 Mio., welche im Rahmen des Rechnungsabschlusses 2015 gebildet wurde, bedeckt werden. Die zu diesem Zeitpunkt noch bestehende auf Japanische Yen lautende Anleihe wurde gemäß Mitteilung der Bank vorzeitig gekündigt und mit Valuta 01.03.2017 abgerechnet. Daraus ergab sich in Summe eine Gutschrift für das Land in Höhe von EUR 0,1 Mio. Aufgrund des damit ausgeschlossenen Währungsrisikos wurde die verbleibende Rückstellung von EUR 32,1 Mio. aufgelöst.

Die Bedeckung der EUR 77,3 Mio. für den Ankauf der Nullkupon-Anleihe (Umtauschangebot) bedarf der Beschlussfassung durch den Landtag Steiermark.

4.3.6. Überschreitungen der Auszahlungs-/Aufwandsobergrenzen und Unterschreitungen der Einzahlungs-/Ertragsuntergrenzen in den Globalbudgets

Gemäß § 22 StLHG 2014 dürfen die im Landesbudget festgelegten Mittelverwendungsobergrenzen betreffend Auszahlungen und Aufwendungen (mit Ausnahme der Mittel, die in Form von Rückstellungen und Rücklagen verfügbar sind) und Mittelaufbringungsuntergrenzen betreffend Einzahlungen und Erträge, beim Vollzug des Landesbudgets auf Ebene des Gesamtbudgets, der Bereichsbudgets und der Globalbudgets nicht überschritten bzw. unterschritten werden.

In der Finanzierungsrechnung kommt es im Globalbudget Soziales zu einer Überschreitung der Auszahlungsobergrenze von EUR 35,9 Mio. aufgrund von Zahlungen an die Sozialhilfeverbände, die aus Verbindlichkeiten 2015 resultieren. Weiters werden im Finanzierungshaushalt die Einzahlungsuntergrenzen im Globalbudget Verfassung und Inneres um EUR 0,06 Mio. wegen geringeren Einzahlungen aus Ersätzen von Gerichtsgebühren, im Globalbudget Kultur um EUR 0,15 Mio. aufgrund geringerer Rückersätze an Förderbeiträgen, im Globalbudget Wirtschaft um EUR 0,05 Mio. wegen geringeren Rückersätzen von Avalprovisionen Beteiligungen und Förderbeiträgen, im Globalbudget Personal um EUR 1,8 Mio. da Personalkosten durch den Bund für das Landesverwaltungsgericht nicht ersetzt wurden und im Globalbudget Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit um EUR 0,2 Mio. aufgrund geringerer Tilgungen von Investitionsdarlehen an private Haushalte und im Globalbudget KAGPA um EUR 8,3 Mio. aufgrund geringerer korrespondierender Refundierungen der Personalkosten unterschritten.

Damit ergeben sich in der Finanzierungsrechnung auf Ebene der Globalbudgets eine auszahlungsseitige Überschreitung in Höhe von EUR 35,9 Mio. und einzahlungsseitige Unterschreitungen in Höhe von EUR 10,6 Mio.

In der Ergebnisrechnung wurden Aufwandsobergrenzen in den folgenden Globalbudgets überschritten: Im Globalbudget Österreichring um EUR 0,2 Mio. wegen einer nicht budgetierten Wertberichtigung, im Globalbudget Verkehr um EUR 99,1 Mio. aufgrund nicht budgetierter Abschreibungen für Abnutzung für Verkehrsinfrastruktur sowie Auflösungen von Aktiven Rechnungsabgrenzungen und im Globalbudget Landtagsdirektion um EUR 0,03 Mio. aufgrund nicht budgetierter Abschreibungen für Abnutzungen. Die Ertragsuntergrenzen wurden im Globalbudget Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit um EUR 0,1 Mio. aufgrund nicht eingelangter Rückersätze für Aufwendungen, im Globalbudget KAGPA um EUR 10,1 Mio. aufgrund des korrespondierenden geringeren Personalaufwands und im Globalbudget Soziales um EUR 8,2 Mio. unterschritten.

Per 31.12.2016 ergeben sich in der Ergebnisrechnung auf Ebene der Globalbudgets aufwandseitige Überschreitungen in Höhe von EUR 99,3 Mio. und ertragsseitige Unterschreitungen von EUR 18,4 Mio.

4.3.7. Repräsentationen, Information und Dokumentation

Mit Landtagsbeschluss Nr. 317 vom 20.09.2016 wurde folgende Ergänzung der Bedeckungs- und Ermächtigungsregeln in Punkt C.4. Ziffer 9. genehmigt:

„Ergebnisneutrale Bindungen und Verstärkungen sind auf Antrag im Wege des Finanzressorts bis zu einem Höchstbetrag von EUR 150.000,- zulässig. Dem Landtag sind diese Umschichtungen im Zuge des Rechnungsabschlusses detailliert zu erläutern.“

Es wird berichtet, dass insgesamt Mittel in Höhe von EUR 0,109 Mio. nach dieser Regelung umgeschichtet wurden.

4.3.8. Darlehen in Schweizer Franken

Die Konvertierung bzw. der Kauf von CHF 265,0 Mio. zur Tilgung sämtlicher CHF-Verbindlichkeiten erfolgte mit Valuta 07.09.2016 zu einem EUR-CHF-Kurs von 1,09292. Auf Basis dieses EUR-CHF-Wechselkurses betragen die CHF-Verbindlichkeiten umgerechnet EUR 242,5 Mio., woraus sich ein Kursverlust aus Fremdwährungsfinanzierungen in Höhe von EUR 60,1 Mio. ergibt. Dieser Kursverlust konnte durch die bestehende Rückstellung für Wechselkursveränderungen aus CHF-Darlehen in Höhe von EUR 62,3 Mio., die im Rahmen des Rechnungsabschlusses 2015 gebildet wurde, bedeckt werden. Die verbleibende Rückstellung von EUR 2,2 Mio. wurde aufgelöst. Der Nettovorteil (Differenz aus Kursverlusten und Zinsgewinnen) aus CHF-Finanzierungen über die Gesamtlaufzeit (Bewertungszeitraum 01.01.1987 bis 07.09.2016) beträgt nach erfolgten Tilgungen EUR 29,9 Mio.

4.4. Bildung von zusätzlichen Rückstellungen

Die Verbesserung im Ergebnishaushalt wurde dazu genutzt, Vorsorgen für künftige Ereignisse im Personal- und Finanzbereich zu tätigen.

4.4.1. Jubiläumszuwendungen und Abfertigungen

Gemäß § 28 Abs. 4 VRV 2015 zählen Rückstellungen für Abfertigungen und für Jubiläumszuwendungen zu den langfristigen Rückstellungen und diese sind gemäß Abs. 2 nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren mit der durch Umlauf gewichteten Durchschnittsrendite für Bundesanleihen (UDRB) am Rechnungsabschlussstichtag zu bewerten.

Abfertigungen (§ 298 L-DBR) sind Zahlungen an den Arbeitnehmer/die Arbeitnehmerin bei Beendigung der Dienstverhältnisse. Die Höhe der Zahlung berechnet sich auf Grund der Anzahl der Dienstjahre und der letzten Bezüge.

Jubiläumszuwendungen (§ 260 L-DBR) sind Zahlungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern aus Anlass der Vollendung einer Dienstzeit von 25 und 40 Jahren (in Ausnahmefällen mit 35 Jahren) auf

Grund dienstrechtlicher Vorschriften. Die Höhe der Jubiläumszuwendungen beträgt je nach Dienstzeit 200 bzw. 400 Prozent des Monatsbezugs bzw. monatlichen Entgelts.

Der Wert der Rückstellungen hängt von folgenden Einflussgrößen ab:

- a) den Berechtigten,
- b) der Höhe und der Art der Abfertigungszahlungen,
- c) dem Ansammlungszeitraum,
- d) dem Verfahren für die Verteilung des Barwerts der Verpflichtung über den Ansammlungszeitraum
- e) dem Rechnungszinssatz und
- f) den Wahrscheinlichkeitsannahmen.

Mit Rechnungsabschluss 2015 wurden für Anwartschaften auf Abfertigungen bzw. Jubiläumsgelder Rückstellungen in Höhe von EUR 2,6 Mio. bzw. EUR 0,7 Mio. gebildet.

Im Zuge der Rechnungsabschlusserstellung 2016 wurde vorerst ein Drittel des gesamten Rückstellungsbedarfs (das sind EUR 15,2 Mio. und EUR 2,4 Mio.) durch die Finanzabteilung dotiert. Es ist in Aussicht genommen, die letzten 2/3 bis spätestens zum Inkrafttreten der VRV, d.h. spätestens für das Finanzjahr 2020, aufzufüllen. Die Abteilung 5 hat ebenfalls aus Mittelersparungen im Globalbudget Personal den Differenzbetrag zwischen dem Bedarf 2015 und 2016 rückgestellt. Durch diese Rückstellungszuweisungen ergibt sich zum 31.12.2016 im Bereich der Abfertigungen ein Stand von EUR 20,9 Mio. und für Jubiläumsgeldzahlungen ein Stand von EUR 3,7 Mio., siehe dazu auch Punkt A.4.6.3 „Rückstellungen 2016“ bzw. Punkt C. 15 Rückstellungsspiegel (Anlage 6r) und unter Punkt E. „Übersichten“ Abbildung 7 Rückstellungen.

4.4.2. Rückstellung für Haftungen

Mit Landtagsbeschluss Nr. 407 vom 17.01.2017 wurde für die Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH eine bilanziell wirksame Haftung genehmigt. Durch diese Maßnahme wurde es der Gesellschaft ermöglicht, im Jahresabschluss zum 31.12.2016 eine bereits gebildete Rückstellung in Höhe von EUR 5,6 Mio. wieder aufzulösen und damit das Bilanzbild zu verbessern. Nunmehr soll mit Rechnungsabschluss 2016 des Landes Steiermark eine Rückstellung in Höhe dieser Haftung gebildet werden.

4.5. Mittelbindung gemäß Bedeckungs- und Ermächtigungsregelungen

Gemäß Landtagsbeschluss zum Budget 2016 blieben von den für Auszahlungen festgelegten Obergrenzen im Sinne des § 9 Absatz 3 StLHG vorläufig 2 % gebunden. Da eine lineare Bindung über alle Auszahlungen, insbesondere in der zweckgebundenen und in der EU-Gebarung zu Problemen führte (da über diese Auszahlungen nicht einseitig seitens des Landes disponiert werden kann), wurde mit Landtagsbeschluss Nr. 317 vom 20.09.2016 eine zum Vollzug geeignetere Regelung getroffen. Hier-nach wurde die Landesregierung ermächtigt, im Sinne der Praktikabilität sowie der budgetären Ent-wicklung die vorläufige Bindung mit Regierungsbeschluss abzuändern und umzulegen.

Zu diesem Zweck wurden seitens der Haushaltsleitenden Organe Einsparungen in Höhe von EUR 52,4 Mio. identifiziert, welche von der Landesbuchhaltung gebunden wurden. Die endgültigen Bindungen gliedern sich auf die Bereiche wie folgt auf:

Bereich	Bindungen
LH Hermann Schützenhöfer	1.539.853,00
LH-Stv. Mag. Michael Schickhofer	10.290.175,00
LR Mag. Christian Buchmann	1.544.272,00
LR Mag. Christopher Drexler	24.638.906,00
LR ⁱⁿ Mag. ^a Doris Kampus	2.245.688,00
LR ⁱⁿ Mag. ^a Ursula Lackner	3.773.552,00
LR Anton Lang	4.837.774,00
LR Johann Seitinger	3.533.720,28
LRH, LTD, LVWG	0,00
Summe der Bindungen	52.403.940,28

Eine detailliertere Darstellung ist unter Punkt E. „Übersichten“, Abbildung 3 Mittelbindung von EUR 52,4 Mio. Detailansicht, enthalten.

4.6. Dotierung von Rücklagen und Rückstellungen aus dem Budget 2016

Aus den im Budget 2016 genehmigten, zum 31.12.2016 aber nicht verbrauchten Mitteln wurden Allgemeine, Zweckgebundene-, EU- und Fondsrücklagen sowie Rückstellungen gebildet.

4.6.1. Allgemeine Rücklagen 2016

Die im Zuge der Budgeterstellung 2016 getroffene Regelung zur Bildung von Allgemeinen Rücklagen hat sich in Hinblick auf eine effiziente Mittelverwendung als nicht zielführend erwiesen und wurde daher in Punkt C.4. Ziffer 7 mit Landtagsbeschluss Nr. 317 vom 20.09.2016 durch die nachfolgende Bestimmung ersetzt:

„Eine nach Durchführung sämtlicher Abschlussbuchungen in den Detailbudgets im Sinne des § 46 Absatz 1 StLHG gegebene Verbesserung des Nettofinanzierungsbedarfes kann bis zum Ausmaß der auszahlungsseitigen Unterschreitung der Allgemeinen Rücklage des entsprechenden Detailbudgets zugeführt werden. Auf Detailbudgets aufgeteilte Zentralstellenkredite fließen in die Rücklagenberechnung der Zentralstellen ein.“

Unter Anwendung dieser Bestimmung ergibt sich, dass bei per 31.12. vorhandenen Kreditresten in Höhe von EUR 170,7 Mio. und unter Abzug von Mindereinnahmen in Höhe von EUR 14,6 Mio. ein Gesamtbetrag in Höhe von EUR 144,3 Mio. in die Allgemeine Rücklage der betroffenen Detailbudgets zu dotieren war. Unter Berücksichtigung der unter Punkt A.4.3.4 beschriebenen, aus verwaltungsökonomischen Gründen im GB Finanzen zu bildenden zusätzlichen Rücklage in Höhe von EUR 44,8 Mio. ergibt sich für das Jahr 2016 eine Zuführung in Höhe von EUR 189,1 Mio.

Art der Rücklagen	01.01.2016	Entnahmen	Zuführungen	31.12.2016
Allgemeine Rücklagen	200.643.744,98	65.409.105,43	189.083.907,60	324.318.547,15

Es wird festgestellt, dass sich der Stand an allgemeinen Rücklagen im Jahr 2016 um EUR 123,7 Mio. erhöht hat. Der Rücklagenspiegel ist unter Punkt C.4. „Nachweis über Haushaltsrücklagen und Zahlungsmittelreserven (Anlage 6b)“ abgebildet, eine Aufstellung der Rücklagenbildungen pro Detailbudget erfolgt im Abschnitt E. „Übersichten“, Abbildung 4 Rücklagen nach Detailbudgets, Abbildung 5 Rücklagen nach Art der Verwendung, Abbildung 6 Rücklagen nach Bereichen.

4.6.2. Zweckgebundene Rücklagen, EU- und Fondsrücklagen 2016

Art der Rücklagen	01.01.2016	Entnahmen	Zuführungen	31.12.2016
Zweckgebundene Rücklagen	438.898.427,16	148.665.660,85	140.049.658,19	430.282.424,50
Rücklagen der EU-Gebarung	56.799.186,75	18.842.816,13	6.642.844,64	44.599.215,26
Rücklagen der Fondsgebarung	24.765.082,81	10.829.560,29	13.755.680,93	27.691.203,45
Gesamtsumme	520.462.696,72	178.338.037,27	160.448.183,76	502.572.843,21

Während die Rücklagen aus der zweckgebundenen und der EU-Gebarung abschmelzend sind, haben sich die Rücklagen aus der Fondsgebarung um EUR 2,9 Mio. erhöht

4.6.3. Rückstellungen 2016

Per 31.12.2016 sind die nachfolgend dargestellten Rückstellungen in Höhe von insgesamt EUR 83,8 Mio. verbucht:

Verwendungszweck	Rückstellungen 01.01.2016	Entnahmen	Zuführungen	Rückstellungen 31.12.2016
Rückstellungen für Prozesskosten	51.000,00	51.000,00	141.948,05	141.948,05
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	75.747.529,91	79.797.279,93	49.807.523,76	45.757.773,74
Rückstellungen für Abfertigungen	2.605.825,26	0,00	18.322.484,09	20.928.309,35
Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen	727.088,10	0,00	2.982.817,27	3.709.905,37
Rückstellungen für Haftungen	40.000.000,00	40.000.000,00	5.600.000,00	5.600.000,00
Sonstige langfristige Rückstellungen	81.487.387,00	137.977.049,28	64.115.462,57	7.625.800,29
Summe der Rückstellungen	200.618.830,27	257.825.329,21	140.970.235,74	83.763.736,80

Zu den Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen siehe Punkt 4.4.2, zu den Rückstellungen für Haftungen siehe Punkt 4.3.7.

Eine detailliertere Aufstellung findet sich im Rückstellungsspiegel (Anlage 6r) unter Punkt C.15 und in der unter Punkt E. „Übersichten“, Abbildung 7 Rückstellungen dargestellten Tabelle.



5. Gesamtrechnungsabschluss

Im Landesbudget festgelegte Mittelverwendungsobergrenzen (Auszahlungen und Aufwendungen) und Mittelaufbringungsuntergrenzen (Einzahlungen und Erträge) dürfen beim Vollzug nicht überschritten bzw. unterschritten werden, außer es handelt sich dabei um in den gesetzlichen Regelungen definierte Ausnahmen. Erläuterungen zu Abweichungen auf MVAG-Ebene befinden sich im Band II „Globalbudgets - Erläuterungen“. Ein Ausweis nach funktionellen Gesichtspunkten findet sich im Punkt E. „Übersichten“. Diese Gliederung entspricht den Aufgaben, die von den Gebietskörperschaften zu besorgen sind und von ihnen wahrgenommen werden. Die funktionelle Gliederung wurde in Anlehnung an ein von der UNO empfohlenes Schema geschaffen und entspricht mit den 17 Aufgabenbereichen internationalen Erfordernissen.

5.1. Ergebnisrechnung (VRV-Anlage 1a)

Gemäß § 17 Abs. (1) der VRV 2015 ist in der Ergebnisrechnung das Nettoergebnis, die Differenz aus der Summe der Erträge und Aufwendungen, darzustellen. Unter dem Nettoergebnis sind Zuweisungen an bzw. Entnahmen von Haushaltsrücklagen darzustellen.

Ergebnishaushalt	Budget incl. LTB Nr. 368	RA 2016	Abweichung
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	3.660.828.300,00	3.784.872.923,56	124.044.623,56
Erträge aus Transfers	1.156.032.200,00	1.169.356.145,85	13.323.945,85
Finanzerträge	56.424.200,00	117.103.343,11	60.679.143,11
Summe Erträge	4.873.284.700,00	5.071.332.412,52	198.047.712,52
Personalaufwand	1.901.943.900,00	1.901.076.903,57	- 866.996,43
Sachaufwand (ohne Transfers)	342.766.000,00	454.631.921,97	111.865.921,97
Transferaufwand (laufende und Kapitaltransfers)	2.832.736.300,00	2.840.331.346,90	7.595.046,90
Finanzaufwand	81.231.500,00	52.022.691,42	- 29.208.808,58
Summe Aufwendungen	5.158.677.700,00	5.248.062.863,86	89.385.163,86
Nettoergebnis	- 285.393.000,00	- 176.730.451,34	108.662.548,66
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	7.011.800,00	243.747.142,70	236.735.342,70
Zuweisungen an Haushaltsrücklagen	4.134.200,00	349.532.091,36	345.397.891,36
Entnahmen und Zuweisungen von Haushaltsrücklagen	- 2.877.600,00	105.784.948,66	108.662.548,66
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	- 282.515.400,00	- 282.515.400,00	0,00

Unter Abschnitt E ist der Ergebnishaushalt auf Ebene 2 der Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen dargestellt.

5.1.1. Erläuterungen zu den Positionen der Ergebnisrechnung

Der Mehrertrag von EUR 124,0 Mio. bei den Erträgen aus operativer Verwaltungstätigkeit resultiert aus EUR 29,8 Mio. höheren Ertragsanteilen, aus Auflösungen von Rückstellungen für die HETA (EUR

32,0 Mio.), aus nicht verbrauchten Mittel im Bereich der Landesimmobiliengesellschaft (EUR 9,7 Mio.) und im Bereich Wohnbau (EUR 13,0 Mio.).

Weitere Mehrerträge ergaben sich aufgrund der Endabrechnung der Sozialhilfeverbände für zu hohe Vorauszahlungen (EUR 13,1 Mio.), aus dem Rückfluss bei der Endabrechnung des Ländlichen Entwicklungsprogrammes der AMA (EUR 9,8 Mio.) und durch höhere Einzahlungen aus eigenen Abgaben (EUR 10,0 Mio.)

Bei den Erträgen aus Transfers stiegen die Einnahmen von Zweckzuschüssen des Bundes zur Behebung von Katastrophenschäden in der Höhe von EUR 21,7 Mio. und die Ersätze im Bereich der Pflichtschullehrer in der Höhe von EUR 19,0 Mio. Weiters ergaben sich Mindererträge von EUR 27,0 Mio. im Bereich der Flüchtlingshilfe.

Die Finanzerträge stiegen um EUR 60,7 Mio. Dieser Anstieg ergibt sich aus Agien in Höhe von EUR 29,4 Mio. (für im Jahr 2016 getätigte ÖBFA-Finanzierungen), EUR 12,5 Mio. aus höheren Dividenden der ESTAG, EUR 10,6 Mio. aus der Endabrechnung aufgrund von Mehreinnahmen der Sozialhilfeverbände und EUR 5,3 Mio. aus Wohnbauinserträgen.

Der Personalaufwand sank gegenüber dem Budgetwert um EUR 0,9 Mio.

Im Sachaufwand ergibt sich ein Mehraufwand in Höhe von EUR 111,9 Mio. Dieser setzt sich einerseits aus den Abschreibungen im Bereich Verkehr inkl. STED in Höhe von EUR 80,0 Mio. und einer Rückstellungsdotierung in Höhe von EUR 23,7 Mio. für künftige Zinsaufwendungen und andererseits durch einen Minderaufwand in der Höhe von EUR 6,8 Mio. aufgrund nicht in Anspruch genommener Budgetmittel für allgemeine Verstärkungsmittel zusammen. Im Bereich Soziales ergibt sich ein Minderaufwand von insgesamt EUR 5,2 Mio. Diese Abweichung resultiert aus einem Minderaufwand von EUR 16,3 Mio. im Bereich Flüchtlingshilfe und einem Mehraufwand für Rückstellungen im Ausmaß von EUR 3,5 Mio. sowie von EUR 7,7 Mio. im Zuge der Endabrechnung der Sozialhilfeverbände.

Der Mehraufwand bei Transferaufwand beträgt EUR 7,6 Mio. Dieser Betrag setzt sich aus einer Vielzahl aus einzelnen Mehr- und Minderaufwendungen zusammen. Beim Gesellschafterzuschuss der LIG ergibt sich ein Minderaufwand von EUR 10,6 Mio. und im Bereich Gesundheit und Pflegemanagement ergibt sich in Summe ein Minderaufwand von EUR 30,9 Mio. Diese Abweichung resultiert aus den Bereichen Pflegefonds (EUR 6,0 Mio.), KAGes-Zuschüsse (EUR 11,1 Mio.), NON-KAGes-Zuschuss, Mobile Pflege (EUR 11,1 Mio.) und 24-Stunden-Pflege (EUR 2,7 Mio.). Im Bereich Soziales und Arbeit ergibt sich ein Mehraufwand von EUR 10,5 Mio. im Rahmen der Endabrechnung der Sozialhilfeverbände sowie ein Minderaufwand von EUR 3,5 Mio. für die Wohnunterstützung. Der Mehraufwand im Bereich Land- und Forstwirtschaft in Höhe von EUR 22,8 Mio. ergibt sich aufgrund von Entschädigungsleistungen aus dem Katastrophenfonds des Bundes. Im Bereich Wohnbau errechnet sich ein Minderaufwand von EUR 14,9 Mio., im Bereich Wirtschaft ein Mehraufwand von EUR 30,4 Mio.

Aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus kam es beim Finanzaufwand zu Minderauszahlungen, ebenso wurden Zinsabgrenzungen vorgenommen (in Summe EUR 29,2 Mio.).

Die Entnahmen und Zuweisungen von Haushaltsrücklagen werden im Abschnitt E „Übersichten“, Abbildung 4 Rücklagen nach Detailbudgets, Abbildung 5 Rücklagen nach Art der Verwendung, Abbil-

dung 6 Rücklagen nach Bereichen und Punkt 4.6 Dotierung von Rücklagen und Rückstellungen aus dem Budget 2016 näher erläutert.

Das Nettoergebnis nach Zuweisungen und Entnahmen von Haushaltsrücklagen entspricht mit EUR -282,5 Mio. dem budgetierten Wert.

5.2. Finanzierungsrechnung (VRV-Anlage 1b)

Gemäß § 17 Abs. (2) VRV 2015 ist der Nettofinanzierungssaldo (Saldo 3) das Ergebnis der operativen Gebarung (Saldo 1) und der investiven Gebarung (Saldo 2). Das ist die allgemeine Gebarung der Finanzierungsrechnung.

Dem Nettofinanzierungssaldo ist der Geldfluss der Finanzierungstätigkeit (Saldo 4) hinzuzurechnen. Die Summe ergibt den Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 5).

Die Darstellung der Geldflussrechnung erfolgt separat, da sie im Nachweis 1 b nicht möglich ist. Die Anlage gem. VRV ist lückenhaft, da Teile der Vermögensrechnung nicht enthalten sind. Die Anlage wird derzeit im VR-Komitee überarbeitet. Eine Darstellung der Aktiven und Passiven Rechnungsabgrenzung sowie der Forderungen und Verbindlichkeiten befindet sich unter Abschnitt E.

Finanzierungshaushalt	Budget incl. LTB Nr. 368	RA 2016	Abweichungen
Finanzierungshaushalt - OPERATIVE TÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	3.660.828.300,00	3.761.713.796,99	100.885.496,99
Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	1.094.699.100,00	1.168.355.594,97	73.656.494,97
Einzahlungen aus Finanzerträgen	56.424.200,00	104.917.466,00	48.493.266,00
Summe Einzahlungen operative Gebarung	4.811.951.600,00	5.034.986.857,96	223.035.257,96
Auszahlungen aus dem Personalaufwand	1.901.943.900,00	1.883.781.981,54	- 18.161.918,46
Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	334.471.300,00	366.894.806,61	32.423.506,61
Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	2.419.851.000,00	2.433.799.887,17	13.948.887,17
Auszahlungen aus Finanzaufwand	81.231.500,00	69.367.481,35	- 11.864.018,65
Summe Auszahlungen operative Gebarung	4.737.497.700,00	4.753.844.156,67	16.346.456,67
Saldo (1) Geldfluss aus der operativen Gebarung	74.453.900,00	281.142.701,29	206.688.801,29
Finanzierungsbudget - INVESTIVE TÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	636.200,00	1.546.093,61	909.893,61
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	241.051.800,00	264.127.848,61	23.076.048,61
Einzahlungen aus Kapitaltransfers	31.333.100,00	8.227.472,50	- 23.105.627,50
Summe Einzahlungen investive Gebarung	273.021.100,00	273.901.414,72	880.314,72
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	99.281.100,00	106.210.504,15	6.929.404,15
Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	327.743.300,00	299.984.317,09	- 27.758.982,91
Auszahlungen aus Kapitaltransfers	410.685.300,00	378.813.456,14	- 31.871.843,86
Summe Auszahlungen investive Gebarung	837.709.700,00	785.008.277,38	- 52.701.422,62
Saldo (2) Geldfluss aus der investiven Gebarung	- 564.688.600,00	- 511.106.862,66	53.581.737,34
Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)	- 490.234.700,00	- 229.964.161,37	260.270.538,63

Unter Abschnitt E ist der Finanzierungshaushalt auf Ebene 2 der Mittelverwendungs- und –aufbringungsgruppen dargestellt.

5.2.1. Erläuterungen zu den Positionen der Finanzierungsrechnung

Bei Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit ergeben sich Mehreinzahlungen von rd. EUR 100,9 Mio. Diese resultieren aus höheren Ertragsanteilen von EUR 29,8 Mio., EUR 9,8 Mio. aus dem Rückfluss durch die Endabrechnung des Ländlichen Entwicklungsprogrammes mit der AMA und aus der Endabrechnung mit den Sozialhilfeverbänden von EUR 54,4 Mio. Weiter erhöhten sich die Einzahlungen aus eigenen Abgaben um EUR 10,0 Mio.

Die Abweichung bei Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers) setzt sich aus EUR 21,7 Mio. höheren Zweckzuschüssen des Bundes zur Behebung von Katastrophenschäden und Mehreinzahlungen von EUR 26,0 Mio. für Personalkostenersätze für Pflichtschullehrerinnen und –lehrer zusammen. Weiters ergaben sich Mehreinzahlungen von EUR 3,0 Mio. für die Flüchtlingshilfe und EUR 23,0 Mio. im Bereich Pflichtschulen (EUR 14,0 Mio.) und Kinderbetreuung (EUR 9,0 Mio.), welche jedoch mit Mindereinzahlungen bei Einzahlungen aus Kapitaltransfers kompensiert werden.

Die Mehreinzahlung bei Einzahlungen aus Finanzerträgen ergeben sich aus der um EUR 12,5 Mio. höheren ESTAG Dividende und aus EUR 29,7 Mio. Agien und Stückzinsen für aufgenommene ÖBFA-Darlehen. Die Höhe der Agien ergibt sich aus dem für die jeweilige Darlehenszuzählung relevanten stichtagsbezogenen Kurs der entsprechenden Österreichischen Bundesanleihe. Zudem ergibt sich aus der Endabrechnung der Sozialhilfeverbände eine Mehreinzahlung von EUR 3,6 Mio.

Bei Auszahlungen aus dem Personalaufwand ergeben sich Minderauszahlungen von EUR 18,2 Mio. Diese resultieren zum größten Teil aus dem Bereich der KAGPA, da zum Zeitpunkt der Planung der tatsächlich umgesetzte Gehaltsabschluss noch nicht bekannt war sowie beim Personalaufwand im Bereich des Pflicht- und Berufsschulwesens.

Bei Auszahlungen aus Sachaufwand wurden EUR 6,8 Mio. Verstärkungsmittel nicht in Anspruch genommen. Für die Flüchtlingshilfe wurden EUR 16,3 Mio. weniger ausbezahlt und im Rahmen der Endabrechnung mit den Sozialhilfeverbänden kommt es zu Mehrauszahlungen von EUR 64,1 Mio.

Bei Auszahlungen aus Transfers ergeben sich Mehrauszahlungen in den Bereichen Bildung und Gesellschaft (EUR 40,0 Mio.) und Wirtschaft (EUR 33,7 Mio.) Die Minderauszahlungen ergeben sich in den Bereichen Gesundheit und Pflegemanagement (EUR 43,9 Mio.), Soziales und Arbeit (EUR 9,9 Mio.) und Umweltschutz (EUR 6,0 Mio.).

Aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus kam es bei Auszahlungen aus Finanzaufwand zu Minderauszahlungen von EUR 11,9 Mio.

Bei den Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen kam es im Bereich Wohnbau zu Mehreinzahlungen von EUR 35,6 Mio. durch vorzeitige Rückzahlungen aufgrund

des niedrigen Zinsniveaus. Im Bereich Bezirkshauptmannschaften kam es zu Mindereinzahlungen von EUR 8,4 Mio. Diesen stehen Mehreinzahlungen in der operativen Verwaltungstätigkeit gegenüber.

Bei Einzahlung aus Kapitaltransfers ist eine Mindereinzahlung in der Höhe von EUR 23,1 Mio. ausgewiesen. Diese Abweichung wird durch Mehreinzahlungen bei Einzahlungen aus Transfers in derselben Höhe ausgeglichen und resultiert aus einer Umstellung bei den Kontenzuordnungen.

Bei Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen erfolgte für die Refinanzierung zweier auslaufender LIG-Darlehen die Aufnahme und Weitergabe eines ÖBFA-Darlehens an die LIG in Höhe von EUR 26,3 Mio. Im Bereich Wohnbau wurden EUR 41,3 Mio. weniger an Darlehen ausbezahlt. Durch die Neuordnung des Personalaufwandes der Sozialhilfeverbände entsteht eine Minderauszahlung in der Höhe von EUR 8,5 Mio.

Im Bereich Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit wurden bei Auszahlungen aus Kapitaltransfers EUR 4,0 Mio. für bestehende Förderverträge mehr ausgezahlt und zusätzliche Mittel für Hochwasserschäden zur Verfügung gestellt. Weiters ergaben sich Minderauszahlungen von EUR 25,0 Mio. bei den Bedarfszuweisungen an die Gemeinden. Beim Gesellschafterzuschuss für die LIG wurden EUR 2,8 Mio. und bei den Beiträgen an Gemeinden für die Pflichtschulen wurden EUR 8,0 Mio. weniger ausbezahlt.

Finanzierungshaushalt	Budget incl. LTB Nr. 368	RA 2016	Abweichungen
Finanzierungshaushalt - FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	797.578.300,00	727.314.000,00	- 70.264.300,00
Einzahlungen von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten	-	-	-
Einzahlungen infolge eines Kapitaltausches bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	-	-	-
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten	-	69.412.541,40	69.412.541,40
Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	797.578.300,00	796.726.541,40	- 851.758,60
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	307.343.600,00	436.273.677,94	128.930.077,94
Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten	-	-	-
Auszahlungen infolge eines Kapitaltausches bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	-	-	-
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten	-	77.339.879,00	77.339.879,00
Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	307.343.600,00	513.613.556,94	206.269.956,94
Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	490.234.700,00	283.112.984,46	- 207.121.715,54
Saldo (5) Geldfluss aus der budgetwirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	-	53.148.823,09	53.148.823,09

Bei Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden wurden EUR 70,3 Mio. weniger Mittel in Form von Darlehen zur Finanzierung des Landeshaushalts aufgenommen als budgetiert.

Die positive Abweichung bei den Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten in der Höhe von EUR 69,4 Mio. ergibt sich aus dem Verkauf der Nullkupon-Anleihe im Zusammenhang mit der HETA-Abwicklung (siehe Punkt A.4.3.5).

Die Abweichung in der Höhe von EUR 128,9 Mio. bei den Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden resultiert einerseits aus dem im Zusammenhang mit der Konvertierung sämtlicher CHF-Verbindlichkeiten aufgetretenen Kursverlust aus Fremdwährungsfinanzierungen in Höhe von EUR 60,1 Mio., welcher durch die bestehende Rückstellung für Wechselkursveränderungen bedeckt werden konnte (siehe Punkt A.4.3.8). Zudem erfolgte die Tilgung des Kontokorrentkredites bei der Landes-Hypothekenbank Steiermark AG in Höhe von EUR 40,0 Mio. sowie die Tilgung der Inneren Anleihe in Höhe von EUR 28,8 Mio.

Die Abweichung bei den Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten in der Höhe von EUR 77,3 Mio. ergibt sich aus dem Ankauf der Nullkupon-Anleihe im Zusammenhang mit der HETA-Abwicklung (siehe Punkt A.4.3.5).

5.2.2. Geldflussrechnung

Die Darstellung der Geldflussrechnung erfolgt separat, da sie im Nachweis 1 b nicht möglich ist, da die Anlage gem. VRV fehlerhaft ist. Teile der Vermögensrechnung sind nicht enthalten, weshalb die Anlage derzeit im VR-Komitee überarbeitet wird. Um die tatsächliche Veränderung der liquiden Mittel im Haushaltsjahr darstellen zu können ist es notwendig, auch die zahlungswirksamen Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren bzw. Kreditoren), welche nicht Teil der budgetwirksamen bzw. budgetunwirksamen Gebarung sind, sowie die Veränderungen der Aktiven und Passiven Rechnungsabgrenzung zu berücksichtigen.

Finanzierungsrechnung 2016	RA 2016
Herleitung Geldfluss der budgetwirksamen Gebarung	
Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung	281.142.701,29
Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung	- 511.106.862,66
Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	283.112.984,46
Geldfluss aus der budgetwirksamen Gebarung	53.148.823,09
Geldfluss aus der nicht budgetwirksamen Gebarung	
Summe Einzahlungen aus der nicht budgetwirksamen Gebarung	18.122.801.477,60
Summe Auszahlungen aus der nicht budgetwirksamen Gebarung	18.100.052.568,02
Saldo Geldfluss aus der nicht budgetwirksamen Gebarung	22.748.909,58
Geldfluss aus der Veränderung von Bestandskonten	
Einzahlungen aus der Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung	47.515.128,48
Einzahlungen aus der Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	7.144,11
Einzahlungen aus der Veränderung von Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	- 6.205.050,19
Summe Einzahlungen aus der nicht budgetwirksamen Gebarung	41.317.222,40
Auszahlungen aus der Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung	46.656.797,99
Auszahlungen aus der Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	91.012,61
Auszahlungen aus der Veränderung von Forderungen aus Lieferung und Leistung	25.184.769,09
Summe Auszahlungen aus der nicht budgetwirksamen Gebarung	71.932.579,69
Saldo Geldfluss aus der Veränderung von Bestandskonten	- 30.615.357,29
Abbau Innere Anleihe	28.785.063,79
Veränderungen an liquiden Mitteln	74.067.439,17
Liquide Mittel	
Stand Zahlungsmittel 1.1.2016	27.326.450,43
Stand Zahlungsmittel 31.12.2016	101.393.889,60
Veränderung an liquiden Mitteln	74.067.439,17

Gemäß § 12 (1) der VRV 2015 sind Einzahlungen, die nicht endgültig für die Gebietskörperschaft angenommen werden, sondern an Dritte weiterzuleiten sind und Auszahlungen, die nicht in Erfüllung von Aufgaben der Gebietskörperschaft, sondern für Rechnung eines Dritten vollzogen werden in der nicht budgetwirksamen (= nicht voranschlagswirksamen) Gebarung zu verrechnen und im Rech-

nungsabschluss auszuweisen. In der untenstehenden Tabelle ist der tatsächliche Geldfluss des Jahres 2016 dargestellt.

Gemäß § 18 Abs. (3) VRV 2015 sind die nicht budgetwirksamen Ein- und Auszahlungen (Ausnahmen von der Veranschlagung im Finanzierungsvoranschlag) im Geldfluss aus der nicht budgetwirksamen Gebarung in der Finanzierungsrechnung auszuweisen.

Um die tatsächliche Veränderung der liquiden Mittel im Haushaltsjahr darstellen zu können ist es notwendig, auch die zahlungswirksamen Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren bzw. Kreditoren), welche nicht Teil der budgetwirksamen bzw. budgetunwirksamen Gebarung sind, sowie die Veränderungen der Aktiven und Passiven Rechnungsabgrenzung zu berücksichtigen. Insgesamt ergibt sich damit ein Aufbau von liquiden Mittel in Höhe von EUR 74,1 Mio.

Der so errechnete Wert entspricht der Veränderung des Kassenbestandes vom 1.1.2016 zum 31.12.2016.

5.3. Gegenüberstellung Finanzrahmen/Rechnungsabschluss 2016

Bereich	Finanzrahmen incl. LTB Nr. 368	Verwendung von Rücklagen und Rückstellungen	Summe	Rechnungsabschluss	Abweichung
LH Hermann Schützenhöfer					
Einzahlungsuntergrenzen	169.798.700,00		169.798.700,00	168.409.764,00	- 1.388.936,00
Auszahlungsobergrenzen	261.153.600,00	23.074.734,63	284.228.334,63	250.932.354,00	- 33.295.980,63
LHStv. Mag. Michael Schickhofer					
Einzahlungsuntergrenzen	2.513.266.700,00		2.513.266.700,00	2.615.069.101,00	101.802.401,00
Auszahlungsobergrenzen	579.727.400,00	100.582.883,24	680.310.283,24	784.608.349,00	104.298.065,76
LR Mag. Christian Buchmann					
Einzahlungsuntergrenzen	22.132.500,00		22.132.500,00	23.103.458,00	970.958,00
Auszahlungsobergrenzen	122.329.400,00	42.703.003,35	165.032.403,35	154.347.086,00	- 10.685.317,35
LR Mag. Christopher Drexler					
Einzahlungsuntergrenzen	1.130.108.400,00		1.130.108.400,00	1.176.938.247,00	46.829.847,00
Auszahlungsobergrenzen	2.524.290.000,00	10.558.396,47	2.534.848.396,47	2.458.532.855,00	- 76.315.541,47
LRⁱⁿ Mag.^a Doris Kampus					
Einzahlungsuntergrenzen	65.037.900,00		65.037.900,00	73.177.081,00	8.139.181,00
Auszahlungsobergrenzen	523.323.000,00	3.799.616,36	527.122.616,36	561.713.752,00	34.591.135,64
LRⁱⁿ Mag.^a Ursula Lackner					
Einzahlungsuntergrenzen	893.861.100,00		893.861.100,00	912.841.839,00	18.980.739,00
Auszahlungsobergrenzen	1.098.574.600,00	60.074.416,80	1.158.649.016,80	1.116.561.801,00	- 42.087.215,80
LR Anton Lang					
Einzahlungsuntergrenzen	12.897.600,00		12.897.600,00	15.229.997,00	2.332.397,00
Auszahlungsobergrenzen	240.563.700,00	11.749.068,73	252.312.768,73	238.068.348,00	- 14.244.420,73
LR Johann Seitinger					
Einzahlungsuntergrenzen	277.718.100,00		277.718.100,00	323.923.760,00	46.205.660,00
Auszahlungsobergrenzen	531.143.100,00	30.359.502,64	561.502.602,64	486.816.322,00	- 74.686.280,64
Landtag Steiermark					
Einzahlungsuntergrenzen	200,00		200,00	567,00	367,00
Auszahlungsobergrenzen	543.400,00	3.962,97	547.362,97	412.442,00	- 134.920,97
Landesrechnungshof					
Einzahlungsuntergrenzen	-			689,00	689,00
Auszahlungsobergrenzen	169.100,00		169.100,00	119.839,00	- 49.261,00
Landesverwaltungsgericht					
Einzahlungsuntergrenzen	151.500,00		151.500,00	193.770,00	42.270,00
Auszahlungsobergrenzen	733.700,00		733.700,00	352.843,00	- 380.857,00
Einzahlungsuntergrenzen	5.084.972.700,00		5.084.972.700,00	5.308.888.273,00	223.915.573,00
Auszahlungsobergrenzen	5.882.551.000,00	282.905.585,19	6.165.456.585,19	6.052.465.991,00	- 112.990.594,19

Gemäß § 9 Abs. 2 und 3 StLHG setzen sich die jeweiligen auf die einzelnen Bereiche bezogenen Auszahlungsobergrenzen aus den betragsmäßig begrenzten Auszahlungen einschließlich der vorläufig gebundenen Auszahlungsbeträge und den Mitteln, die in Form von Rückstellungen und Rücklagen verfügbar sind, zusammen. Mit der am 7.11.2016 veröffentlichten Novellierung des StLHG wurden die Auszahlungen für die Rückzahlung von Finanzschulden und die zur vorübergehenden Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten von der Obergrenze ausgenommen.

Demnach ist beim beschlossenen Finanzrahmen incl. LTB Nr. 368 im Bereich von LH.-Stv. Mag. Schickhofer eine Anpassung betreffend die Tilgungen vorzunehmen.

Bereich	Finanzrahmen incl. LTB Nr. 368	Verwendung von Rücklagen und Rückstellungen	Summe	Rechnungsabschluss	Abweichung
LHStv. Mag. Michael Schickhofer					
Auszahlungsobergrenzen	579.727.400,00	100.582.883,24	680.310.283,24	784.608.349,00	104.298.065,76
Abzüglich Tilgungen	307.343.600,00			436.273.677,94	
Auszahlungsobergrenzen o.Til.	272.383.800,00	100.582.883,24	372.966.683,24	348.334.671,06	- 24.632.012,18

Es kann festgestellt werden, dass die beschlossene Gesamteinzahlungsuntergrenze um EUR 293,3 Mio. überschritten wurde, dennoch ist im Bereich LH Schützenhöfer ein Nichterreichen der Unter- grenze um EUR 1,4 Mio. zu verzeichnen, da die eingelangten Bedarfszuweisungsmittel unter dem budgetierten Wert lagen und muss der Landesfinanzrahmen in diesem Bereich dementsprechend angepasst werden.

Unter Berücksichtigung der Verwendung von Rückstellungen und Rücklagen wie im Landeshaushalts- gesetz vorgesehen, werden die Gesamtauszahlungsobergrenzen unterschritten. Es wird jedoch fest- gestellt, dass die Vorgaben im Bereich LRⁱⁿ Mag.^a Kampus aufgrund der Endabrechnungen der Sozial- hilfverbande nicht eingehalten wurden. Der Landesfinanzrahmen ist daher auszahlungsseitig um EUR 34,6 Mio. anzupassen.

Die Anpassung der Einzahlungsuntergrenze im Bereich LH Schützenhöfer um EUR 1,4 Mio. sowie die Anpassung der Auszahlungsobergrenze im Bereich LRⁱⁿ Mag.^a Kampus um EUR 34,6 Mio. bedarf der Beschlussfassung durch den Landtag Steiermark.

5.4. Vermögenshaushalt (VRV-Anlage 1c)

Allgemeine Angaben sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden sich unter Punkt A 3.1. „Allgemeine Hinweise“.

Code		AKTIVA	RA 2016
A	10	Langfristiges Vermögen	7.748.540.503,04
A.I	101	Immaterielle Vermögenswerte	4.043.825,00
A.II	102	Sachanlagen	2.119.909.026,88
A.II.1	1021	Grundstücke, Grundstückseinrichtungen und Infrastruktur	1.607.500.769,66
A.II.2	1022	Gebäude und Bauten	50.736.440,39
A.II.3	1023	Wasser- und Kanalisationsbauten	-
A.II.4	1024	Sonderanlagen	30.564.364,40
A.II.5	1025	Technische Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen	38.892.338,04
A.II.6	1026	Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.489.226,89
A.II.7	1027	Kulturgüter	3.044.678,27
A.II.8	1028	Gegebene Anzahlungen für Anlagen und Anlagen in Bau	372.681.209,23
A.III	103	Aktive Finanzinstrumente	2.381.824,22
A.III.1	1031	Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente	-
A.III.2	1032	Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	-
A.III.3	1033	Partizipations- und Hybridkapital	2.381.824,22
A.III.4	1034	Derivative Finanzinstrumente ohne Grundgeschäft	-
A.IV	104	Beteiligungen	1.897.132.572,75
A.IV.1	1041	Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	1.802.419.263,03
A.IV.2	1042	Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	32.700.994,74
A.IV.3	1043	Sonstige Beteiligungen	18.504.676,40
A.IV.4	1044	Verwaltete Einrichtungen, die der Kontrolle unterliegen	43.507.638,58
A.V	106	Langfristige Forderungen	3.725.073.254,19
A.V.1	1061	Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-
A.V.2	1062	Langfristige Forderungen aus gewährten Darlehen	3.723.519.731,67
A.V.3	1063	Sonstige langfristige Forderungen	1.553.522,52
B	11	Kurzfristiges Vermögen	588.585.610,96
B.I	113	Kurzfristige Forderungen	161.253.554,90
B.I.1	1131	Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	157.024.256,63
B.I.2	1132	Kurzfristige Forderungen aus Abgaben	-
B.I.3	1133	Sonstige kurzfristige Forderungen	-
B.I.4	1134	Sonstige kurzfristige Forderungen (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	4.229.298,27
B.II	114	Vorräte	8.647.631,94
B.II.1	1141	Vorräte	8.647.631,94
B.II.2	1142	Gegebene Anzahlungen auf Vorräte	-
B.III	115	Liquide Mittel	364.849.735,27
B.III.1	1151	Kassa, Bankguthaben, Schecks	101.393.889,60
B.III.2	1152	Zahlungsmittelreserve (allgemein, bedeckt)	263.455.845,67
B.IV.	116	Aktive Rechnungsabgrenzung	53.834.688,85
Summe Aktiva (A+B)			8.337.126.114,00

Code		PASSIVA	RA 2106
C	12	Nettvermögen (Ausgleichsposten)	3.320.245.015,70
C.I	121	Saldo der Eröffnungsbilanz	1.148.739.118,94
C.II	122	Kumuliertes Nettoergebnis	- 282.515.400,00
C.III	123	Haushaltsrücklagen	826.891.390,36
C.IV	124	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	1.627.129.906,40
C.V	125	Fremdwährungsumrechnungsrücklagen	-
D	13	Sonderposten Investitionszuschüsse (Kapitaltransfers)	-
D.I	131	Investitionszuschüsse	-
D.I.1	1311	Investitionszuschüsse von Trägern öffentlichen Rechts	-
D.I.2	1312	Investitionszuschüsse von Beteiligungen	-
D.I.3	1313	Investitionszuschüsse von übrigen	-
E	14	Langfristige Fremdmittel	4.664.343.164,41
E.I	141	Langfristige Finanzierungen, netto	3.717.784.845,67
E.I.1	1411	Langfristige Finanzschulden	3.717.784.845,67
E.I.2	1412	Langfristige Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft (-)	-
E.I.3	1413	Langfristige Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	-
E.II	142	Langfristige Verbindlichkeiten	908.694.303,73
E.II.1	1421	Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	907.808.561,33
E.II.2	1422	Leasingverbindlichkeiten	885.742,40
E.II.3	1423	Sonstige langfristige Verbindlichkeiten (veranschlagt)	-
E.III	143	Langfristige Rückstellungen	37.864.015,01
E.III.1	1431	Rückstellungen für Abfertigungen	20.928.309,35
E.III.2	1432	Rückstellungen für Jubiläumswendungen	3.709.905,37
E.III.3	1433	Rückstellungen für Haftungen	5.600.000,00
E.III.4	1434	Rückstellungen für Sanierungen von Altlasten	-
E.III.5	1435	Rückstellungen für Pensionen	-
E.III.6	1436	Sonstige langfristige Rückstellungen	7.625.800,29
F	15	Kurzfristige Fremdmittel	352.537.933,89
F.I	151	Kurzfristige Finanzierungen, netto	-
F.I.1	1511	Kurzfristige Finanzschulden	-
F.I.2	1512	Kurzfristige Forderungen aus derivativen Finanzinstrumente mit Grundgeschäft (-)	-
F.I.3	1513	Kurzfristige Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumente mit Grundgeschäft	-
F.II	152	Kurzfristige Verbindlichkeiten	306.454.709,49
F.II.1	1521	Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	188.678.670,39
F.II.2	1522	Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Abgaben	-
F.II.3	1523	Sonstige Verbindlichkeiten	-
F.II.4	1524	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	117.776.039,10
F.III	153	Kurzfristige Rückstellungen	45.899.721,79
F.III.1	1531	Rückstellungen für Prozesskosten	141.948,05
F.III.2	1532	Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (Bescheide)	45.757.773,74
F.III.3	1533	Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube	-
F.IV.	154	Passive Rechnungsabgrenzung	183.502,61
Summe Passiva (C+D+E+F)			8.337.126.114,00

5.4.1. Erläuterungen zu den Positionen der Vermögensrechnung

Dieses Kapitel soll einen Kurzüberblick über die Geschäftsfälle der einzelnen Positionen der Vermögensrechnung geben.

5.4.1.1. Erläuterungen Aktiva

A. Langfristiges Vermögen

A.I. Immaterielle Vermögenswerte

Der in der Vermögensrechnung zum 31.12.2016 ausgewiesene Betrag an immateriellen Vermögenswerten beträgt EUR 4,04 Mio. Diese umfassen im Wesentlichen die Softwarelizenzen für die in der Landesverwaltung eingesetzten IT-Programme.

A.II Sachanlagen

A.II.1 Grundstücke, Grundstückseinrichtungen und Infrastruktur

Diese betragen zum 31.12.2016 EUR 1.607,5 Mio. und setzten sich wie folgt zusammen:

Grundstücke, Grundstückseinrichtungen und Infrastruktur	RA 2016
Bebaute Grundstücke	25.158.404,42
Sonderanlagen zu Grundstücken	2.964.163,56
unbebaute Grundstücke	8.917.279,54
Landwirtschaftliche Grundstücke	25.224.836,66
Forstwirtschaftliche Grundstücke	13.109.832,41
Straßenbauten	530.718.588,47
Bauliche Anlagen zu Straßenbauten	1.001.407.664,63
Gesamt	1.607.500.769,69

Zur Eröffnungsbilanz 1.1.2016 ergaben sich Erhöhungen bei den bebauten Grundstücken aus dem Erwerb der beiden Landespflegezentren Mautern und Bad Radkersburg im Jahr 2016 von EUR 6,7 Mio.

Die Straßenbauten sowie die Baulichen Anlagen zu Straßenbauten verändern sich durch die Abschreibung für Abnutzung in Höhe von EUR 80,0 Mio. und einer Berichtigung zur Eröffnungsbilanz per 1.1.2016 in Höhe von EUR 0,1 Mio.

A.II.2 Gebäude und Bauten

Die Buchwerte der Gebäude und Bauten belaufen sich zum 31.12.2016 auf EUR 50,7 Mio. und sind in der nachfolgenden Tabelle im Detail dargestellt.

Gebäude und Bauten	RA 2016
Massiv-, Repräsentativbauten	31.269.534,55
Garagen, Glashäuser und Magazine	15.274.799,05
Hütten, ortsfeste Baracken und Stallungen	1.462.883,50
sonstige Bauwerke, Grundstückseinrichtungen und Sonderanlagen	2.729.223,29
Gesamt	50.736.440,39

Gegenüber der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2016 haben sich die Massiv-, Repräsentativbauten um EUR 3,5 Mio., Ankauf der Objekte Landespflegezentren Mautern und Bad Radkersburg, erhöht.

Die Abschreibungen im Rechnungsjahr 2016 betragen EUR 2,9 Mio. Davon betreffen EUR 0,4 Mio. die Abschreibung für das Objekt Johann Fux-Konservatorium über den Zeitraum von 2002 bis 2015.

Eine entsprechende Berichtigung zur Eröffnungsbilanz 1.1.2016 wurde vorgenommen.

A.II.4 Sonderanlagen

Zu den Sonderanlagen in Höhe von EUR 30,6 Mio. zählen alle körperlichen Gegenstände die mit einem Grundstück, einem Gebäude oder einer baulichen oder maschinellen Anlage erd-, mauer-, niet- und nagelfest verbunden und nicht als Bestandteile der Gebäude anzusehen sind.

Gegenüber der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2016 hat sich der Wert um EUR 0,3 Mio. verringert. Dieser resultiert aus diversen Zugängen in Höhe von EUR 1,7 Mio., Abgängen von EUR 0,1 Mio. und den Abschreibungen für Abnutzung im Rechnungsjahr von EUR 1,9 Mio.

A.II.5 Technische Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen

Zu den Technischen Anlagen, Fahrzeugen und Maschinen zählen:

Technische Anlagen, Fahrzeuge & Maschinen	RA 2016
Maschinen und maschinelle Anlagen	15.874.822,70
Maschinen und maschinelle Anlagen – IT	4.038.287,70
Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	199.546,80
Personenkraftwagen	2.694.537,25
Kraftfahrzeuge für betriebliche Zwecke	16.077.579,56
Luftfahrzeuge	1.205,86
Wasserfahrzeuge	6.358,17
Gesamt	38.892.338,04

Im Rechnungsjahr 2016 erfolgten Zugänge in dieser Anlagekategorie von EUR 10,4 Mio. bzw. betragen die Abschreibungen für Abnutzung EUR 7,7 Mio.

A.II.6 Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung

In der Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung sind die gesamten inventarisierten, beweglichen Ausstattungsobjekte des Landes Steiermark in der Höhe von EUR 16,5 Mio. ausgewiesen.

Zu der Kategorie Ausstattungen zählen unter anderem Möbel und Einrichtungsgegenstände, Küchen- und Haushaltsgeräte, Spezial- und Dienstbekleidungen, Lehrmittel sowie sonstige elektronische Ma-

schinen und Büromaschinen. Gegenüber der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2016 hat sich der Wert um EUR 0,7 Mio. verringert. Das ist der Saldo aus Zugängen von EUR 3,0 Mio., Abgängen von EUR 0,1 Mio. sowie Abschreibungen für Abnutzung in Höhe von EUR 3,6 Mio.

A.II.7 Kulturgüter

Die im Landeseigentum stehenden beweglichen Kulturgüter haben sich im Rechnungsjahr durch Zukäufe in Höhe von EUR 0,3 Mio. erhöht und betragen nunmehr EUR 3,0 Mio. Eine Abschreibung für Abnutzung ist bei Kulturgütern nicht vorgesehen.

A.II.8 Gegebene Anzahlungen für Anlagen und Anlagen in Bau

Der Wert zum 31.12.2016 setzt sich wie folgt zusammen:

Gegebene Anzahlungen für Anlagen und Anlagen in Bau	RA 2016
Straßenbauten	164.184.115,24
Brücken und Tunnel	151.776.647,16
Grundstückseinrichtungen	280.205,95
Gebäude	56.439.010,88
Gegebene Anzahlungen für bewegliche Anlagen	1.230,00
Gesamt	372.681.209,23

Gegenüber der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2016 hat sich dieser Betrag um EUR 94,9 Mio. erhöht. Davon betreffen EUR 16,3 Mio. in Bau befindliche Straßen, EUR 71,1 Mio. Brücken und Tunnel und EUR 7,5 Mio. Gebäude.

Nach Fertigstellung und Inbetriebnahme werden die einzelnen Objekte aktiviert und den jeweiligen Anlagekategorien zugeordnet. Erst ab diesem Zeitpunkt sind Abschreibungen für Abnutzung zu berücksichtigen.

A.III Aktive Finanzinstrumente

Unter den Aktiven Finanzinstrumenten ist ein von der Innofinanz – Steiermärkische Forschungs- und Entwicklungsförderungsgesellschaft m.b.H., nunmehr aufgrund der Fusionierung Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft m.b.H., begebenes Genussrecht in Höhe von EUR 2,38 Mio. ausgewiesen.

A.IV Beteiligungen

Der Wert der Beteiligungen des Landes Steiermark zum 31.12.2016 beträgt EUR 1.897,1 Mio. und setzt sich wie folgt zusammen:

Beteiligungen	RA 2016
Verbundene Unternehmen	1.802.419.263,03
Assoziierte Unternehmen	32.700.994,74
Sonstige	18.504.676,40
Verwaltete Einrichtungen	43.507.638,58
Gesamt	1.897.132.572,75

Gegenüber der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2016, in welcher die Beteiligungen mit ihren fortgeschriebenen Anschaffungskosten dargestellt waren, wurde im Rechnungsjahr eine Bewertung derselben gem. VRV 2015 § 23 Abs. 7 f. vorgenommen. Dabei waren diese Beteiligungen mit dem Anteil des Landes Steiermark am jeweiligen Eigenkapital zu bewerten, wobei dazu die jeweils vorliegenden Einzel- bzw. Konzernabschlüsse zum 31.12.2015 herangezogen wurden.

Betreffend die Beteiligung an der Energie Steiermark AG (ESTAG) ist anzumerken: Die ESTAG erstellt, als kapitalmarktorientiertes Unternehmen, den Konzernabschluss nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Bewertungsvorschriften gemäß IFRS unterscheiden sich von jenen des Unternehmensgesetzbuches (UGB) und wurde daher - im Sinne einer besseren Vergleichbarkeit - der nach den Bestimmungen des UGB erstellte Einzelabschluss der ESTAG für die Erstellung der Vermögensrechnung herangezogen.

Daraus resultiert eine Erhöhung der Beteiligungswerte im Vergleich zur Eröffnungsbilanz vom 1.1.2016 von EUR 1.622,6 Mio.

Dieser setzt sich zusammen aus einer ergebnisneutralen Aufwertung von EUR 1.627,1 Mio. und einer ergebniswirksamen Abwertung von EUR 1,5 Mio. sowie einer Berichtigung der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2016 in der Höhe von EUR 3,0 Mio.

Im Abschnitt E, Abbildung 1 Aufstellung Neubewertungsrücklage, sind die ergebnisneutralen Aufwertungen je Beteiligung dargestellt.

Die verwalteten Einrichtungen (Forstgärten, Forstbetriebe, Steiermärkische Landesbahnen) wurden mit ihrem, zum 31.12.2016 in den jeweiligen Rechnungsabschlüssen ausgewiesenen Eigenkapital übernommen.

Detaillierte Angaben zu den Beteiligungen finden sich in den Anlagen 6k und 6m.

A.V Langfristige Forderungen

Forderungen wurden grundsätzlich zum Nominalwert, d.h. mit jenem Wert, mit dem die Forderung vertraglich von der Schuldnerin oder dem Schuldner zu erfüllen ist, angesetzt. Eine Einzelwertberichtigung für eine Forderung wurde dann erfasst, wenn deren gänzliche oder teilweise Einbringlichkeit ungewiss ist.

Die Langfristigen Forderungen zum 31.12.2016 betragen EUR 3.725,1 Mio.

Langfristige Forderungen	RA 2016
aus gewährten Darlehen	3.723.519.731,67
Sonstige langfristige Forderungen	1.553.522,52
Gesamt	3.725.073.254,19

Innerhalb der Langfristigen Forderungen aus gewährten Darlehen in Höhe von EUR 3.723,5 Mio. betreffen EUR 0,1 Mio. Bezugsvorschüsse an aktive Bedienstete und Pensionsvorschüsse an Pensionsparteien und EUR 3.723,4 Mio. umfassen die vom Land Steiermark gewährten Investitionsdarlehen aus dem Bereich Wohnbauförderung.

Die sonstigen langfristigen Darlehen von EUR 1,6 Mio. betreffen Bezugsvorschüsse.

Zur Eröffnungsbilanz zum 1.1.2016 haben sich die langfristigen Forderungen aus gewährten Darlehen um EUR 91,0 Mio. und die sonstigen langfristigen Forderungen um EUR 0,5 Mio. verringert.

Dabei setzt sich die Veränderung der Forderungen aus gewährten Darlehen aus einer Erhöhung der aushaftenden Beträge von EUR 75,2 Mio. und einer Verminderung von EUR 166,2 Mio. zusammen.

B. Kurzfristiges Vermögen

B.I Kurzfristige Forderungen

Forderungen sind finanzielle Ansprüche des Landes Steiermark auf den Erhalt von Geldleistungen, wobei kurzfristige Forderungen innerhalb eines Jahres fällig sind.

Insgesamt betragen die kurzfristigen Forderungen zum 31.12.2016 EUR 161,3 Mio. und setzen sich zusammen:

Kurzfristige Forderungen	31.12.2016
aus Lieferung und Leistung	157.024.256,63
Sonstige, nicht voranschlagswirksam	4.229.298,27
Gesamt	161.253.554,90

Zur Eröffnungsbilanz zum 1.1.2016 erhöhten sich die kurzfristigen Forderungen um EUR 4,9 Mio.

B.II Vorräte

Die Vorräte des Landes Steiermark wurden per Inventur erhoben und betragen zum 31.12.2016 EUR 8,6 Mio., ein Minus von EUR 8,4 Mio. zur Eröffnungsbilanz vom 1.1.2016.

Der Rückgang resultiert aus dem Abbau der Vorräte im Bereich des Straßenerhaltungsdienstes.

B.III Liquide Mittel

Die liquiden Mittel zum 31.12.2016 bestehen aus Kassa- und Bankguthaben (EUR 101,4 Mio.) und einer Zahlungsmittelreserve (EUR 263,5 Mio.).

Die Zahlungsmittelreserve ergibt sich aus dem mit der Haushaltsreform 2014 im Jahr 2015 vollzogenen Umstieg aus dem kameralen in das doppische System und umfasst die vor dem 1.1.2015 genehmigten, aber nicht vollzogenen, Darlehensaufnahmen.

Die im Nachweis über Haushaltsrücklagen und Zahlungsmittelreserven (Anlage 6b) ausgewiesene Zahlungsmittelreserve von EUR 29,9 Mio. (Bankguthaben von Rücklagen der zweckgebundenen und Fonds-Gebahrung) ist in der Position Kassa, Bankguthaben, Schecks umfasst. Unter „Zahlungsmittelreserve (allgemeint, bedeckt) sind die bisher vom Landtag Steiermark genehmigten, jedoch noch nicht aufgenommenen Darlehen ausgewiesen.

Liquide Mittel	31.12.2016
Kassa, Bankguthaben, Schecks	101.393.889,60
Zahlungsmittelreserve (allgemein, bedeckt)	263.455.845,67
Gesamt	364.849.735,27

Die entsprechende Gegenposition zur Zahlungsmittelreserve ist auf der Passivseite ausgewiesen.

Gegenüber der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2016 wurde die Zahlungsmittelreserve um EUR 142,8 Mio. abgeschmolzen.

Der Stand an Kassa, Bankguthaben und Schecks hat sich um EUR 74,1 Mio. erhöht.

B.IV Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, die einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen. Die in der Vermögensrechnung zum 31.12.2016 ausgewiesene Aktive Rechnungsabgrenzung von EUR 53,8 Mio. betrifft die im Dezember für den Jänner ausbezahlten Gehälter von EUR 46,3 Mio. und sonstige Vorauszahlungen von EUR 7,5 Mio.

5.4.1.2. Erläuterungen Passiva

C. Nettovermögen (Ausgleichsposten)

C.I Saldo der Eröffnungsbilanz

Der Saldo der Eröffnungsbilanz vom 1.1.2016 hat als Differenz zwischen dem Vermögen des Landes (Aktiva) und den als Passiva ausgewiesenen Haushaltsrücklagen sowie den Lang- und Kurzfristigen Fremdmitteln EUR 1.187,76 Mio. betragen.

Aufgrund von vorzunehmenden erfolgsneutralen Wertberichtigungen zu den Werten der Eröffnungsbilanz in Höhe von EUR 39,0 Mio. beträgt der Saldo der Eröffnungsbilanz nunmehr EUR 1.148,7 Mio.

Diese Wertberichtigungen setzen sich wie folgt zusammen:

Wertberichtigungen zu Kapital/Korrektur der Eröffnungsbilanz	31.12.2016
Beteiligung	-3.017.850,00
kurzfristige Forderung	-712.593,62
Partizipationskapital	2.381.824,22
Materialwirtschaft	-9.033.465,99
Anlagen	144.705,04
Zahlungsmittelreserve	-28.785.063,79
Gesamt	-39.022.444,14

Zu den Beteiligungen ist anzumerken, dass die Beteiligungen an der Hotel Bad Mitterndorf Errichtungs- und Verwertungs GmbH in der Höhe von EUR 3,0 Mio. und an der Marktbürgerschaft Gröbming Dachstein-Therme Bohr- und Erschließungs GmbH in Höhe von EUR 0,1 Mio. nicht mehr bestanden haben, da diese zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2016 bereits liquidiert waren. Von den zuständigen Abteilungen wurde dieser Umstand erst nach der Erstellung der Eröffnungsbilanz mitgeteilt.

Die kurzfristige Forderung von EUR 0,7 Mio. war zum Zeitpunkt der Erstellung der Eröffnungsbilanz bereits bezahlt.

Das Partizipationskapital in Höhe von EUR 2,4 Mio. war bereits in der Eröffnungsbilanz ausgewiesen, wurde jedoch nicht in der Berechnung des Saldos der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2016 berücksichtigt.

In der SAP-Materialwirtschaft wurden bis 31.12.2016 die Differenzen aus den Inventuren zu den Vorräten auf einem Bestandskonto und nicht auf einem Aufwandskonto verrechnet. Aufgrund dieser systembedingten Methodik waren daher die zu hoch bewerteten Vorräte aus der Eröffnungsbilanz um den Betrag von EUR 9,0 Mio. zu korrigieren.

Im Bereich des Anlagevermögens war zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz der Grundstücksanteil einer über Finanzierungsleasing im Jahr 2002 erworbenen Liegenschaft in Höhe von EUR 0,4 Mio.

nicht als Bestandteil des Anlagevermögens berücksichtigt. Ebenso war in diesem Zusammenhang die Abschreibung für Abnutzung bezogen auf den Gebäudeanteil für den Zeitraum 2002 bis 2015 in der Höhe von EUR 0,4 Mio. nicht als Wertminderung des Gebäudeanteils berücksichtigt. Somit musste der Saldo der Eröffnungsbilanz betreffend den Grundanteil um EUR 0,4 Mio. erhöht bzw. um die Abschreibung für Abnutzung auf den Gebäudeteil um EUR 0,4 Mio. vermindert werden.

Im Bereich des Straßenbaues wurde bei der Berechnung der Abschreibung für Abnutzung festgestellt, dass der Anlagenbestand um EUR 0,1 Mio. zu gering ausgewiesen war. Daher musste der Wert der Eröffnungsbilanz um EUR 0,1 Mio. erhöht werden.

Ein bereits zur Eröffnungsbilanz nicht mehr genutztes Wasserfahrzeug wurde erst nach der Erstellung der Eröffnungsbilanz aus dem Bestand ausgeschieden. Die Eröffnungsbilanz musste diesbezüglich um EUR 2,3 TSD erhöht werden.

Die mit vorliegendem Rechnungsabschluss vollzogene buchmäßige Tilgung der im Jahr 2004 begebenen Inneren Anleihe in Höhe von EUR 28,8 Mio. reduziert die in der Eröffnungsbilanz ausgewiesene Zahlungsmittelreserve. Im Zuge der Neuberechnung zum 31.12.2016 war die Zahlungsmittelreserve der Eröffnungsbilanz von EUR 406,2 Mio. um EUR 28,8 Mio. auf EUR 377,4 Mio. zu verringern.

C.III Haushaltsrücklagen

Aus dem Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 waren folgende Rücklagen zu bilden:

Haushaltsrücklagen	31.12.2016
Allgemeine Rücklagen	324.318.547,15
Zweckgebundene Rücklagen	430.282.424,50
Rücklagen für die EU - Gebarung	44.599.215,26
Rücklagen für die Fonds - Gebarung	27.691.203,45
Gesamt	826.891.390,36

Die noch in der Eröffnungsbilanz ausgewiesene Innere Anleihe in der Höhe von EUR -28,8 Mio. wurde im Rechnungsjahr getilgt.

Details zu den Haushaltsrücklagen sind in der Anlage 6b sowie im Abschnitt E, Abbildung 4 Rücklagen nach Detailbudgets, Abbildung 5 Rücklagen nach Art der Verwendung, Abbildung 6 Rücklagen nach Bereichen, dargestellt.

E. Langfristige Fremdmittel

E.I Langfristige Finanzierungen, netto

Der Wert der Langfristigen Finanzierungen beträgt EUR 3.717,8 Mio.

Diese umfassen die langfristigen Bankschulden, die sich wie folgt zusammensetzen:

Langfristige Finanzierungen	31.12.2016
Bund	2.421.154.000,00
Bund (weitergeleitet)	26.300.000,00
Landesfonds	30.000.000,00
Inländische Banken	655.000.000,00
Sonstige Finanzschulden (genehmigt, noch nicht aufgenommen)	263.455.845,67
Ausländische Banken	321.875.000,00
Summe	3.717.784.845,67

Die in der Eröffnungsbilanz ausgewiesene Verbindlichkeit aus Schweizer-Franken Darlehen in Höhe von EUR 182,3 Mio. wurde im Rechnungsjahr getilgt. Weiter sind in den Langfristigen Finanzschulden genehmigte, aber nicht vollzogene, Darlehensaufnahmen in Höhe von EUR 263,5 Mio. enthalten (siehe dazu B.III Liquide Mittel).

Damit haben sich diese gegenüber der Eröffnungsbilanz um EUR 277,2 Mio. erhöht.

E.II Langfristige Verbindlichkeiten

Unter den Langfristigen Verbindlichkeiten sind jene Verpflichtungen des Landes Steiermark zu verstehen, die nicht innerhalb eines Jahres fällig sind.

Diese umfassen Verbindlichkeiten aus dem Verkauf von Wohnbaudarlehen in Höhe von EUR 907,8 Mio. und eine Leasingverbindlichkeit (Johann Fux – Konservatorium) in der Höhe von EUR 0,9 Mio.

Damit haben sich diese gegenüber der Eröffnungsbilanz um EUR 124,4 Mio. vermindert.

E.III Langfristige Rückstellungen

Die Langfristigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Langfristige Rückstellungen für	31.12.2016
Abfertigungen	20.928.309,35
Jubiläumsaufwendungen	3.709.905,37
Haftungen	5.600.000,00
Sonstige	7.625.800,29
Gesamt	37.864.015,01

Die Rückstellungen für Abfertigungen und für Jubiläumsaufwendungen wurden in 2015 erstmalig gebildet. Um den sich aufgrund der finanzmathematischen Berechnung ergebenden Wert für die Abfertigungen und Jubiläumsaufwendungen bis zum 2019 in Etappen zu erreichen, wurden in 2016 die Rückstellungen für Abfertigungen um EUR 18,3 Mio. und die Rückstellungen für Jubiläumsaufwendungen um EUR 3,0 Mio. erhöht. Damit haben diese 33% des notwendigen Volumens erreicht (s. auch Punkt A.4.4.1)

Die Rückstellung für Haftungen betrifft eine im Rechnungsjahr eingegangene Haftungsverpflichtung des Landes Steiermark gegenüber der Joanneum Research GmbH (siehe Landtagsbeschluss Nr. 407 vom 17.01.2017 und Punkt A.4.4.2).

Die im Rechnungsabschluss 2015 ausgewiesene Rückstellung für Haftungen in Höhe von EUR 40,0 Mio. für die Abwicklung der HETA Asset Resolution AG wurde nach erfolgter Abwicklung aufgelöst (s. Punkt A.4.3.5).

Die Sonstigen langfristigen Rückstellungen von EUR 7,6 Mio. resultieren aus ehemaligen Gebührrstellungen. Die im Rechnungsabschluss 2015 ausgewiesene Rückstellung für Kursverluste der CHF-Darlehen in Höhe von EUR 62,3 Mio. wurde nach erfolgter Abwicklung aufgelöst (s. Punkt A.4.3.8).

F. Kurzfristige Fremdmittel

F.I Kurzfristige Finanzierungen, netto

Zum 31.12.2016 bestanden keine Verbindlichkeiten aus kurzfristigen Finanzierungen. Der zum 31.12.2015 aushaftende Kontokorrentkredit von EUR 40,0 Mio. wurde im Rechnungsjahr zurückgeführt.

F.II Kurzfristige Verbindlichkeiten

Diese sind innerhalb eines Jahres fällig und setzen sich wie folgt zusammen:

Kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.2016
aus Lieferung und Leistung	188.678.670,39
Sonstige, nicht voranschlagswirksam	117.776.039,10
Gesamt	306.454.709,49

Damit haben sich diese gegenüber der Eröffnungsbilanz um EUR 25,8 Mio. erhöht.

F.III Kurzfristige Rückstellungen

Die kurzfristigen Rückstellungen zum 31.12.2016 setzen sich wie folgt zusammen:

Kurzfristige Rückstellungen	31.12.2016
Prozesskosten	141.948,05
ausstehende Rechnungen	45.757.773,74
Gesamt	45.899.721,79

Gegenüber der Eröffnungsbilanz vom 1.1.2016 haben sich die kurzfristigen Rückstellungen in Summe um EUR 29,9 Mio. reduziert.

F.IV Passive Rechnungsabgrenzung

Die passive Rechnungsabgrenzung beinhaltet Einzahlungen vor dem 31.12.2016, die einen Ertrag für das Jahr 2017 darstellen und beträgt EUR 0,2 Mio.

5.5. Nettovermögensveränderungsrechnung (VRV-Anlage 1d)

Die Nettovermögensveränderungsrechnung stellt einen Vergleich mit dem Nettovermögen zum 31.12. des Vorjahres an und wird daher erstmals auf Basis der vorliegenden Vermögensrechnung per 31.12.2017 erstellt werden.

5.6. Entwicklung des Schuldenstandes

Im Jahr 2016 wurden Darlehen in der Höhe von insgesamt EUR 727,3 Mio. aufgenommen. Neben der Refinanzierung zweier auslaufender Bankdarlehen über jeweils EUR 50,0 Mio., der Refinanzierung bzw. Konvertierung der Schweizer-Franken-Darlehen über insgesamt CHF 265,0 Mio. bzw. EUR 242,5 Mio. sowie der laufenden EIB-Tilgungen über EUR 25,0 Mio. erfolgten weitere Darlehensaufnahmen für die laufende Finanzierung des Landeshaushaltes in Höhe von EUR 303,5 Mio. sowie die Aufnahme eines Darlehens über EUR 26,3 Mio., welches an die Landesimmobilien-Gesellschaft zur Refinanzierung zweier Bankdarlehen in Form eines Darlehens weitergegeben wurde.

Zudem erfolgte eine Darlehensaufnahme beim Gesundheitsfonds Steiermark in Höhe von EUR 30,0 Mio. Der per 31.12.2015 ausgenützte Kontokorrentkredit bei der Landes-Hypothekenbank Steiermark in Höhe von EUR 40,0 Mio. wurde per 31.12.2016 getilgt.

Gemäß ESVG 2010 sind Investitionsprojekte dann dem Schuldenstand zuzurechnen, wenn deren Finanzierung mit der Leistung ausgeschrieben und zugeschlagen wurde. Das trifft auf die Investitionsprojekte „Ortsumfahrung Hausmannstätten“ (aushaftendes Kapital per Ende 2016 EUR 23,0 Mio.) und „Südgürtel“ (aushaftendes Kapital per Ende 2016 EUR 34,9 Mio.) zu.

Schuldenstand	RA 2015	Budget incl. LTB Nr. 368	RA 2016
Aufgenommene Darlehen Land	3.074.377.532,00	3.597.564.632,00	3.454.329.000,00
davon Kassenstärker	40.018.900,00	-	-
davon weitergegebene Darlehen	-	-	26.300.000,00
außerbudgetäre Einheiten	465.670.232,00	479.517.302,00	495.060.400,00
Investitionsprojekte	-	-	57.926.400,00
KAGes/KIG	500.000.000,00	500.000.000,00	500.000.000,00
Stand der Schulden am Jahresende gem. Maastricht (incl. außerbudgetäre Einheiten)	4.040.047.764,00	4.577.081.934,00	4.481.015.800,00

Hierzu finden sich im Abschnitt C Nachweise über Finanzschulden und Schuldendienst (Anlage 6c), Kassenstärker (Anlage 6d) und Finanzschulden von Krankenanstalten (Anlage 6f).

Der Stand der durch den Landtag Steiermark genehmigten, noch nicht aufgenommenen Darlehen verringerte sich von EUR 406,2 im Rechnungsabschluss 2015 Mio auf EUR 263,5 per 31.12.2016.

Die Finanzgebarung des Landes erfolgt gemäß § 2 StLHG risikoavers. Es wurden im Jahr 2016 keine vermeidbaren Risiken eingegangen, das Schulden- und Liquiditätsmanagement erfolgt auf Basis einer strategischen Jahresplanung. Den Grundsätzen der personellen Trennung von Treasury und Risikomanagement (4-Augen-Prinzip) und der Transparenz über getätigte Transaktionen wird entsprochen.

6. Fiskalregeln gem. Österreichischem Stabilitätspakt 2012

Bund, Länder und Gemeinden vereinbarten zur Umsetzung der Vorgaben des Art. 13 B VG, des Unionsrechts und des Vertrages über Stabilität, Koordinierung und Steuerung in der Wirtschafts- und Währungsunion ein System mehrfacher Fiskalregeln, die bei der jeweiligen Haushaltsführung zu beachten sind. Für das Jahr 2016 ist über den jeweils zulässigen Haushaltssaldo nach ESVG (Maastricht-Saldo), über den strukturellen Saldo, über die Ausgabenbremse und über die Rückführung des jeweiligen öffentlichen Schuldenstandes nach ESVG (Schuldenquotenanpassung) zu berichten.

6.1. Maastricht-Saldo

6.1.1. Herleitung Maastricht-Saldo

Nach dem vorliegenden Rechnungsabschluss beträgt das Maastricht-Defizit des Landes EUR 257,0 Mio. Es setzt sich aus dem Ergebnis des Rechnungsquerschnitts in Höhe von EUR -256,5 Mio. (s. Anlage 5 a, Punkt C.) den unter Punkt 6.1.1.1 dargestellten Bereinigungen und dem Ergebnis der außerbudgetären Einheiten in Höhe von EUR 18,9 Mio. zusammen.

Überleitungstabelle gem. Österr. Stabilitätspakt 2012, in Mio EUR	Betrag
Finanzierungssaldo gemäß VRV-Rechnungsquerschnitt für Länder	- 256,5
(+) Positionen, die zusätzliche Einnahmen oder keine Ausgaben laut ESVG sind soweit nicht ohnedies bereits im Finanzierungssaldo gemäß VRV berücksichtigt (Summe)	23,4
(-) Positionen, die zusätzliche Ausgaben oder keine Einnahmen laut ESVG sind soweit nicht ohnedies bereits im Finanzierungssaldo gemäß VRV berücksichtigt (Summe)	- 42,8
ergibt Finanzierungssaldo laut ESVG 95 (Gebietskörperschaft)	- 275,9
(+) Finanzierungssaldo laut ESVG für Immobiliengesellschaften und außerbudgetäre Einheiten soweit sie dem Sektor Staat zuzurechnen sind und auch dem Verantwortungsbereich der jeweiligen Gebietskörperschaft zugerechnet werden können	18,9
(+) / (-) Veränderung Schuldenstand von (ausgegliederten) Krankenanstaltengesellschaften	
Finanzierungssaldo laut ESVG - Land Steiermark	- 257,0

6.1.1.1. Kernhaushalt – Bereinigungen

Der Finanzierungssaldo gemäß VRV Rechnungsquerschnitt der Länder (siehe vorliegender Band I, Anlage 5 a, Punkt C.) war gemäß den nachstehenden Erläuterungen um insgesamt EUR -19,4 Mio. zu bereinigen und beträgt somit EUR -275,9 Mio.

Agio/Disagio

Im Zusammenhang mit den bei der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur (OeBFA) aufgenommenen Darlehen sind Agien in Höhe von insgesamt EUR 28,0 Mio. angefallen und wurden maastrichtunwirksam verrechnet. Ein Agio tritt auf, wenn aufgrund des für die Zuzählung relevanten stichtagsbezogenen Kurses der jeweiligen Österreichischen Bundesanleihe seitens der OeBFA mehr Geld überwiesen wird, als am Ende der Laufzeit zurückgezahlt werden muss.

Gemäß ESVG sind Agien/Disagien jeweils periodengerecht abzugrenzen und linear über die Laufzeit zu verteilen, wodurch sich die Wirksamkeit auf den gesamten Zeitraum von der 1. Zinszahlung bis zum Ende der jeweiligen Laufzeit verteilt.

So sind für das Rechnungsjahr 2016 einerseits die Zinsabgrenzungen aus Agien im Ausmaß von insgesamt EUR 16,2 Mio. bei der Berechnung des Maastricht-Ergebnisses zu berücksichtigen und wirken sich positiv auf das Ergebnis aus. Andererseits wirken sich die Zinsabgrenzungen aus Disagien im Ausmaß von insgesamt EUR 1,2 Mio. negativ auf das Maastricht-Ergebnis aus.

Investitionen

Investitionsprojekte, bei denen die Finanzierung mit der Leistung ausgeschrieben und zugeschlagen wurde, werden gemäß ESVG 2010 und gemäß den Regeln des Manual on Government Deficit and Debt (MGDD) für die Berechnungen des Defizits und Schuldenstandes so dargestellt, als würden sie nach Leistungsfortschritt und nicht nach Tilgungs- und Zinszahlungen verbucht. Der Leistungsfortschritt für die Investitionsprojekte „Ortsumfahrung Hausmannstätten“ und „Südgürtel“ hat 2016 EUR 23,4 Mio. betragen, die dafür aufzuwendenden Tilgungen und der Zinsendienst hingegen EUR 1 Mio. Hieraus ergibt sich eine Korrektur in Höhe von EUR -22,4 Mio.

Rückstellung für ausstehende Rechnungen 2015

Von dem 2015 als Rückstellung für ausstehende Rechnungen dotierten Betrag in Höhe von EUR 75,8 Mio. wurden EUR 5,9 Mio. für Lieferungen und Leistungen sowie EUR 20,3 Mio. für Förderungen und EUR 18,9 Mio. für Zinsaufwendungen dotiert und wäre daher hierfür ein Betrag von EUR 45,1 Mio. als maastrichtwirksame Position zu berücksichtigen. Der auf die EUR 75,8 Mio. verbleibende Betrag in Höhe von 30,6 Mio. erfüllte die Voraussetzungen für die Dotierung als Rückstellung für ausstehende Rechnungen nicht und wurde daher auch von der Statistik Austria nicht anerkannt.

Hieraus bestanden per 31.12.2016 offene Reste in Höhe von EUR 2,5 Mio. welche aufzulösen waren. 2016 wurden unterjährig Zahlungen in Höhe von EUR 18,2 Mio. aufgrund ihrer Bildung maas-trichtunwirksam getätigt. EUR 6,18 Mio., wurden – ebenso maas-trichtunwirksam – aufgelöst. Da eine buchmäßige Änderung der Bildungen im Jahr 2015 nicht mehr erfolgen kann und betreffende Korrekturbuchungen 2016 daher ebenfalls nicht systemisch erfolgen können, werden diese Mittel in der Überleitungstabelle zum ESGV-Ergebnis im Rechnungsabschluss des Landes dargestellt.

6.1.1.2. Maastricht-Ergebnis der außerbudgetären Einheiten

Eine aktuelle Übersicht über die Einheiten des Öffentlichen Sektors gemäß ESGV ist auf der Homepage der Statistik Austria publiziert, wobei für die Notifikationen ein Teil dieser Einheiten durch die Statistik Austria als „Schlüsseleinheiten“ klassifiziert wurde, während die restlichen außerbudgetären Einheiten einer Gebietskörperschaft unter „Sonstige“ angeführt sind. Da es aus verwaltungsökonomischen Gründen sinnvoll ist, nicht jährlich alle zuzurechnenden Einheiten um Zusendung einer Überleitungstabelle für die Jahre t-1 bis t+4 zu ersuchen, werden nachfolgend lediglich jene von der Statistik Austria für die Steiermark selektierten fünf „Schlüsseleinheiten“ gelistet.

Die über die Abteilungen 4, 8 und 12 mit März 2017 eingegangenen Meldungen betreffend die außerbudgetären Einheiten zeigen nachfolgendes Bild:

Einheit	Maastricht-Ergebnisse vorl. RA 2016 (in Mio.)
Gesundheitsfonds Steiermark	8,4
Joanneum Research Forschungsges. mbH	0,6
Landesimmobilien-Gesellschaft mbH	15,6
Steiermärkische Krankenanstalten GmbH inkl. Krankenanstalten Immobilien GmbH	-6,6
Steirische Wirtschaftsförderungsges. mbH	0,8
Gesamt	18,9

Für die außerbudgetären Einheiten besteht demnach ein Maastricht-Überschuss von EUR 18,9 Mio. Es liegen derzeit noch nicht alle endgültigen Jahresabschlüsse vor, weshalb sich die Maastricht-Ergebnisse dieser Einheiten noch verändern können.

6.1.2. Zulässiger Maastrichtsaldo

Der österreichische Stabilitätspakt (ÖStP) 2012 sieht für das Jahr 2016 einen Maastricht-Saldo von 0,01% des nominellen Bruttoinlandprodukts (BIPs) für die Länder und -0,19% des nominellen BIPs für den Bund vor. Die Gemeinden haben sich im ÖStP 2012 verpflichtet 2016 einen ausgeglichenen Maastricht-Saldo zu erzielen. Das nominelle BIP der Republik Österreich beträgt für das Jahr 2016 laut Statistik Austria EUR 349.493 Mio.

Ermächtigungen gem. Öst. Stabilitätspakt in % des nom. BIP	2016
Bund	-0,19
Länder	0,01

Der Rechnungsabschluss 2016 zeigt, unter Einberechnung der außerbudgetären Einheiten, einen Maastricht-Saldo von EUR -257,0 Mio.

Nach einem Beschluss der Europäischen Kommission können die flüchtlingsrelevanten Mehrkosten für das Jahr 2016 vom Maastricht-Saldo herausgerechnet werden. Die Europäische Kommission sieht für Österreich Flüchtlingskosten von 0,09% des nominellen BIPs plus die Differenz zwischen den Flüchtlingskosten zwischen 2015 und 2016 vor. Dies ergibt für das Land Steiermark einen Wert von EUR 35,0 Mio.¹ Tatsächlich wurden im Jahr 2016 vom Land Steiermark EUR 53,5 Mio. für Flüchtlinge aufgewendet.

Der Maastricht-Saldo unter Berücksichtigung der Flüchtlingsmehrkosten beträgt daher maximal EUR -222,0 Mio.

Der Anteil des Landes Steiermark am Maastricht-Saldo der Länder beträgt nach Artikel 3 ÖStP 2012 14,348%, was einem Überschuss von EUR 5,0 Mio. entsprechen würde. Doch ist diese Vorgabe aus Ländersicht nicht anwendbar, da seitens der Europäischen Kommission (EK) eine schnellere Annäherung an die Regelgrenze für das strukturelle Defizit vorgeschlagen wurde, als dies im ÖStP 2012 geplant war. Für einen solchen Fall bestimmt Art. 4 Abs. 2b ÖStP 2012, dass dann „jedenfalls der sich nach dem Vorschlag der EK ergebende Anteil am strukturellen Haushaltssaldo verbindlich vereinbart“ wird.

Auf EU Ebene ist für Österreich seit 2014 bereits das strukturelle Defizit maßgeblich. Das sogenannte „Medium Term Objective“ (MTO, ein länderspezifisches strukturelles Defizitziel) beträgt für Österreich -0,50% des nominellen BIPs. Die Rückführung eines über dem MTO liegenden strukturellen Defizits hat 0,6% p.a. bei normaler Konjunkturbelastung und vor Anwendung einer Reihe von Flexibilisierungselementen, die 2015 eingeführt worden sind², zu betragen. Aufgrund der hohen Flüchtlingszuwanderung gelten für Österreich jedoch Sonderregelungen (siehe oben).

6.2. Struktureller Saldo

Der erreichte strukturelle Saldo des Landes Steiermark entspricht dem Maastricht-Saldo abzüglich der zyklischen Budgetkomponente und den Einmalmaßnahmen (Art. 4 Absatz 2 lit a ÖStP 2012).

¹ Dieser Betrag setzt sich aus der Differenz der Flüchtlingskosten zwischen 2015 und 2016 d.s. EUR 24,9 Mio. und dem Anteil des Landes Steiermark an den 0,09% des nominellen BIPs in Höhe von EUR 10,0 Mio. zusammen. Der Anteil des Landes Steiermark 2016 beträgt auf Basis der seitens des Landes gemeldeten Flüchtlingskosten in Höhe von EUR 53,5 Mio. 3,2 % der Gesamtflüchtlingskosten gemäß Mitteilung des BMF in Höhe EUR 1.617,3 Mio.

² Zahlungen iZm der Investitionsoffensive in Europa bleiben außer Ansatz, die Anwendung der „Investitionsklausel“ wurde erleichtert und die Kriterien für „bedeutende“ Strukturreformen gelockert. Weiters wurden die strukturellen Anpassungserfordernisse verstärkt antizyklisch ausgerichtet.

Die Aufteilung der zyklischen Budgetkomponente ist zwischen Bund und Ländern strittig. Mit dem Beschluss der Länderfinanzreferentenkonferenz vom 22. April 2015 wurde ein Länderanteil in Höhe von 2/9 an der zyklischen Budgetkomponente für das Jahr 2016 gefordert, welche mit -0,92% beziffert wurde. Eine abschließende Einigung im Österreichischen Koordinationskomitee mit dem Bund konnte jedoch bis dato nicht erzielt werden. Der Bund hat bisher die Meinung vertreten, dass es keine Anrechnung einer zyklischen Budgetkomponente für die Länder geben soll. Im österreichischen Koordinationskomitee am 24.04.2017 wurde diese Fragestellung diskutiert, jedoch wurde keine Einigung erzielt, daher beschloss die Landesfinanzreferentenkonferenz an der Position der Länder festzuhalten und eine Vorziehung des Regimes, welches ursprünglich ab 2017 anzuwenden wäre, zu fordern.

Zyklische Budgetkomponente	-0,92% zBK (laut LFRK)	-0,29% zBK (laut Stabilitätsrechner)	-0,4609% zBK (laut Ameco Database)
Erreichter struktureller Saldo in EUR Mio. ^{*)}	-91,4	-146,9	-131,8

^{*)} Unter Berücksichtigung der Anteile der Gemeinden an der zyklischen Budgetkomponente

6.2.1. Zulässiger struktureller Saldo

Der zulässige strukturelle Saldo beträgt für die Länder -0,08% des nominellen BIP (-0,1% minus 20% davon für die Gemeinden) verteilt nach der Volkszahl. Daraus ergibt sich für das Land Steiermark ein Wert von EUR -39,6 Mio.

Der Gemeindeanteil am strukturellen Defizit ist im ÖStP 2012, Artikel 6 Absatz 2 folgendermaßen geregelt: „Um den Gemeinden Planungssicherheit zu geben, werden die Länder den Gemeinden landesweise bilateral die Möglichkeit einräumen, von dem auf das jeweilige Land entfallenden Anteil am strukturellen Defizit einen 20-prozentigen Anteil im Sinne des Mechanismus des Stabilitätspaktes zu nutzen.“

Sollten die Gemeinden ihren Anteil am strukturellen Defizit nicht benötigen, fällt dieser laut Länderposition wieder zurück an das Land. Da die steirischen Gemeinden 2016, voraussichtlich auf Grunde eines positiven Saldos von rund EUR 101,7 Mio.³, den Anteil am strukturellen Defizit nicht benötigen, würde sich der zulässige strukturelle Saldo 2016 auf EUR -49,6 Mio. belaufen.

6.2.2. Kontrollkonto

Gemäß Art. 7 Abs. 2 ÖStP 2012 sind Abweichungen zwischen zulässigen und erreichten strukturellen Salden auf einem Kontrollkonto zu verbuchen und jährlich zu saldieren. Die Gesamtbelastung der Kontrollkonten der Länder darf saldiert den Schwellenwert von -0,25% des nominellen BIP nicht unterschreiten und wird nach der Volkszahl zwischen den Ländern verteilt. Für das Land Steiermark würde der Schwellenwert des Kontrollkontos 2016 EUR -123,9 Mio. betragen. Das Kontrollkonto

³ Laut veröffentlichter Schätzung von Statistik Austria.

würde mit einem Betrag, je nach Berechnungsvariante (siehe oben) von EUR 91,4 Mio. bis EUR 146,9 Mio. belastet werden.

Doch konsequenter Weise und so wurde dies auch bei der Landesfinanzreferentenkonferenz in Innsbruck am 28.04.2017 beschlossen, wäre aber der strukturelle Saldo und die diesbezüglichen Regelungen auch schon für das Jahr 2015 anzuwenden. Es wäre folglich auch bereits 2015 das Kontrollkonto zu führen. Hierfür würde sich für das Land Steiermark ein Überschuss ergeben, der dann den negativen Saldo aus 2016 ausgleichen würde.

Eine Klärung der Frage der Anwendung des strukturellen Saldos mit dem Bundesministerium für Finanzen konnte bis dato nicht erreicht werden.

6.3. Ausgabenbremse

Die Ausgabenbremse wird bisher nur retrospektiv angewandt. Sie betrachtet das jährliche, nominelle Ausgabenwachstum korrigiert um Zinsausgaben, Bruttoanlageinvestitionen und Staatsausgaben für EU-Programme. Um die Preissteigerung aus dem Ergebnis zu entfernen wird ein BIP-Deflator eingerechnet.

Wird das mittelfristige Haushaltsziel eingehalten, darf das reale Ausgabenwachstum das BIP-Potentialwachstum nicht überschreiten, außer die Überschreitung wird mit diskretionären einnahmeseitigen Maßnahmen ausgeglichen. Bei Nichterfüllung des mittelfristigen Haushaltsziels muss das Ausgabenwachstum das BIP-Potentialwachstum mit ausreichendem Abstand unterschreiten.

Die genauen Zahlen für die Ausgabenbremse werden von Statistik Austria jedoch erst im Herbst 2017 veröffentlicht.

6.4. Schuldenquotenanpassung

Die Bestimmungen des ÖStP 2012 sehen vor, dass - solange die Gesamtverschuldung Österreichs über 60% des BIP liegt - im Durchschnitt über drei Jahre eine jährliche Reduktion von 5% (sog. „Zwanzigstel-Regel“) erfolgen soll. Die Gesamtverschuldung für 2016 beträgt gemäß den von Statistik Austria präsentierten vorläufigen Haushaltsergebnissen 84,6% des Bruttoinlandprodukts.

Die Länder sind am Abbau der Überschreitung anhand Ihrer Anteile an der Gesamtverschuldung im Jahre 2011 beteiligt, das bedeutet für das Land Steiermark einen Anteil von rund 1,27%. Ausgehend von einem Schuldenstand des Jahres 2013 in Höhe von EUR 3.599 Mio. wäre ein Wert von EUR 3.765 Mio. mit der Regel vereinbar. Der tatsächliche Schuldenstand beträgt EUR 4.481,0 Mio. (siehe oben).

Die Bestimmungen sehen aber ebenfalls die Geltung der EU-rechtlichen Übergangsfrist vor, wonach die erste Beurteilung der Rückführung des öffentlichen Schuldenstandes drei Jahre nach Beendigung des Verfahrens wegen eines übermäßigen Defizits erfolgt, sofern die haushaltspolitischen Vorgaben eingehalten werden. Das Verfahren für Österreich wurde Mitte 2014 beendet.

B. Tabellenteil

1. Bereichsbudgets

Die nachfolgenden Abschlussrechnungen enthalten die Abschlusszahlen des Landes auf Bereichsebene inklusive der Abgangsdeckungen/Gewinnabfuhrer der wirtschaftlichen Unternehmungen, deren Wirtschaftspläne im Abschnitt D dargestellt sind.



1.1. Bereich LH Hermann Schützenhöfer

Landesamtsdirektion; Organisation und Informationstechnik; Zentrale Dienste; Verfassung und Inneres; Landesarchiv; Bedarfszuweisungen und Schulbaufonds aller nicht SPÖ-Gemeinden, Pensionen, Finanzaufweisungen und Wahlen; Ländlicher Wegebau; Volkskultur

1.1.1. Rechnungsabschluss BB LH Hermann Schützenhöfer

Ergebnisrechnung

	Budget 2016	RA 2016	Abweichung
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	115.952.100,00	120.524.247,05	4.572.147,05
Erträge aus Transfers	55.906.100,00	56.073.783,36	167.683,36
Finanzerträge	252.100,00	154.185,30	97.914,70-
Summe Erträge	172.110.300,00	176.752.215,71	4.641.915,71
Personalaufwand	118.219.500,00	125.354.585,35	7.135.085,35
Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	44.170.800,00	46.564.339,83	2.393.539,83
Transferaufwand (laufende Transfers und Kapitaltransfers)	217.052.800,00	204.338.522,40	12.714.277,60-
Finanzaufwand	21.200,00	10.310,14	10.889,86-
Summe Aufwände	379.464.300,00	376.267.757,72	3.196.542,28-
Nettoergebnis	207.354.000,00-	199.515.542,01-	7.838.457,99
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	5.084.600,00	22.021.866,31	16.937.266,31
Zuweisungen an Haushaltsrücklagen	3.083.300,00	26.399.468,49	23.316.168,49
Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	2.001.300,00	4.377.602,18-	6.378.902,18-
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	205.352.700,00-	203.893.144,19-	1.459.555,81

Finanzierungsrechnung

	Budget 2016	RA 2016	Abweichung
Finanzierungsbudget - OPERATIVE TÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	115.952.100,00	123.030.513,51	7.078.413,51
Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	55.134.400,00	55.387.083,36	252.683,36
Einzahlungen aus Finanzerträgen	252.100,00	154.192,43	97.907,57-
Summe Einzahlung Operative Tätigkeit	171.338.600,00	178.571.789,30	7.233.189,30
Auszahlungen aus Personalaufwand	118.219.500,00	125.125.024,35	6.905.524,35
Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	42.287.500,00	42.776.825,89	489.325,89
Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	104.771.400,00	109.136.350,41	4.364.950,41
Auszahlungen aus Finanzaufwand	21.200,00	10.310,14	10.889,86-
Summe Auszahlung Operative Tätigkeit	265.299.600,00	277.048.510,79	11.748.910,79
Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung	93.961.000,00-	98.476.721,49-	4.515.721,49-
Finanzierungsbudget - INVESTIVE TÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	400,00	2.930,01	2.530,01
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	8.454.500,00	0,00	8.454.500,00-
Einzahlungen aus Kapitaltransfers	771.700,00	686.700,00	85.000,00-
Summe Einzahlung Investive Tätigkeit	9.226.600,00	689.630,01	8.536.969,99-
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	3.137.500,00	4.452.781,10	1.315.281,10
Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	8.454.500,00	0,00	8.454.500,00-
Auszahlungen aus Kapitaltransfers	112.281.400,00	95.444.335,00	16.837.065,00-
Summe Auszahlung Investive Tätigkeit	123.873.400,00	99.897.116,10	23.976.283,90-
Saldo(2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung	114.646.800,00-	99.207.486,09-	15.439.313,91
Saldo(3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo1 + Saldo2)	208.607.800,00-	197.684.207,58-	10.923.592,42



1.2. Bereich LH-Stv. Mag. Michael Schickhofer

Landesamtsdirektion-Katastrophenschutz; Finanzen; Beteiligungen; Bedarfszuweisungen und Schulbaufonds von SPÖ-Gemeinden; Landes- und Regionalentwicklung

1.2.1. Rechnungsabschluss BB LHStv. Mag. Michael Schickhofer

Ergebnisrechnung

	Budget 2016	RA 2016	Abweichung
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	2.383.716.000,00	2.467.283.440,24	83.567.440,24
Erträge aus Transfers	105.317.700,00	124.728.199,08	19.410.499,08
Finanzerträge	25.001.200,00	67.172.910,22	42.171.710,22
Summe Erträge	2.514.034.900,00	2.659.184.549,54	145.149.649,54
Personalaufwand	13.327.700,00	12.948.377,61	379.322,39-
Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	22.073.700,00	41.901.966,75	19.828.266,75
Transferaufwand (laufende Transfers und Kapitaltransfers)	170.662.900,00	154.999.171,00	15.663.729,00-
Finanzaufwand	81.167.500,00	50.494.495,75	30.673.004,25-
Summe Aufwände	287.231.800,00	260.344.011,11	26.887.788,89-
Nettoergebnis	2.226.803.100,00	2.398.840.538,43	172.037.438,43
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	200,00	89.044.154,10	89.043.954,10
Zuweisungen an Haushaltsrücklagen	100,00	154.025.000,27	154.024.900,27
Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	100,00	64.980.846,17-	64.980.946,17-
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	2.226.803.200,00	2.333.859.692,26	107.056.492,26

Finanzierungsrechnung

	Budget 2016	RA 2016	Abweichung
Finanzierungsbudget - OPERATIVE TÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	2.383.716.000,00	2.423.410.675,25	39.694.675,25
Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	98.964.000,00	118.507.323,28	19.543.323,28
Einzahlungen aus Finanzerträgen	25.001.200,00	67.176.622,52	42.175.422,52
Summe Einzahlung Operative Tätigkeit	2.507.681.200,00	2.609.094.621,05	101.413.421,05
Auszahlungen aus Personalaufwand	13.327.700,00	12.948.377,61	379.322,39-
Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	20.408.200,00	15.589.931,79	4.818.268,21-
Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	44.693.600,00	43.634.492,37	1.059.107,63-
Auszahlungen aus Finanzaufwand	81.167.500,00	69.305.951,89	11.861.548,11-
Summe Auszahlung Operative Tätigkeit	159.597.000,00	141.478.753,66	18.118.246,34-
Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung	2.348.084.200,00	2.467.615.867,39	119.531.667,39
Finanzierungsbudget - INVESTIVE TÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	434.628,00	434.628,00
Einzahlungen aus Kapitaltransfers	6.353.700,00	6.270.465,65	83.234,35-
Summe Einzahlung Investive Tätigkeit	6.353.700,00	6.705.093,65	351.393,65
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	256.300,00	2.212.820,14	1.956.520,14
Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	100,00	26.397.750,00	26.397.650,00
Auszahlungen aus Kapitaltransfers	125.969.300,00	114.078.478,51	11.890.821,49-
Summe Auszahlung Investive Tätigkeit	126.225.700,00	142.689.048,65	16.463.348,65
Saldo(2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung	119.872.000,00-	135.983.950,00-	16.111.950,00-
Saldo(3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo1 + Saldo2)	2.228.212.200,00	2.331.631.912,39	103.419.712,39

Finanzierungsbudget - FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	797.578.300,00	727.314.000,00	70.264.300,00-
Einzahlungen aus der Aufnahme von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten	0,00	69.412.541,40	69.412.541,40
Summe Einzahlung aus der Finanzierungstätigkeit	797.578.300,00	796.726.541,40	851.758,60-
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	307.343.600,00	436.273.677,94	128.930.077,94
Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten	0,00	77.339.879,00	77.339.879,00
Summe Auszahlung aus der Finanzierungstätigkeit	307.343.600,00	513.613.556,94	206.269.956,94
Saldo(4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	490.234.700,00	283.112.984,46	207.121.715,54-
Saldo(5) Geldfluss aus der budgetwirksamen Gebarung (Saldo3 + Saldo4)	2.718.446.900,00	2.614.744.896,85	103.702.003,15-

1.3. Bereich LR Mag. Christian Buchmann

Kultur; Wirtschaft; Europa; Außenbeziehungen; Entwicklungszusammenarbeit; Tourismus; Österreichring

1.3.1. Rechnungsabschluss BB LR Mag. Christian Buchmann

Ergebnisrechnung

	Budget 2016	RA 2016	Abweichung
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	26.374.600,00	30.763.020,86	4.388.420,86
Erträge aus Transfers	145.300,00	74.197,77	71.102,23-
Finanzerträge	92.400,00	100.679,73	8.279,73
Summe Erträge	26.612.300,00	30.937.898,36	4.325.598,36
Personalaufwand	13.505.100,00	13.557.982,19	52.882,19
Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	13.140.500,00	5.906.507,18	7.233.992,82-
Transferaufwand (laufende Transfers und Kapitaltransfers)	109.382.600,00	145.390.971,12	36.008.371,12
Finanzaufwand	10.500,00	1.314.704,01	1.304.204,01
Summe Aufwände	136.038.700,00	166.170.164,50	30.131.464,50
Nettoergebnis	109.426.400,00-	135.232.266,14-	25.805.866,14-
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	876.500,00	36.243.981,57	35.367.481,57
Zuweisungen an Haushaltsrücklagen	100,00	7.163.913,56	7.163.813,56
Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	876.400,00	29.080.068,01	28.203.668,01
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	108.550.000,00-	106.152.198,13-	2.397.801,87

Finanzierungsrechnung

	Budget 2016	RA 2016	Abweichung
Finanzierungsbudget - OPERATIVE TÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	26.374.600,00	27.271.071,38	896.471,38
Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	145.300,00	302.540,94	157.240,94
Einzahlungen aus Finanzerträgen	92.400,00	106.977,16	14.577,16
Summe Einzahlung Operative Tätigkeit	26.612.300,00	27.680.589,48	1.068.289,48
Auszahlungen aus Personalaufwand	13.505.100,00	13.557.982,19	52.882,19
Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	12.854.300,00	2.698.434,16	10.155.865,84-
Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	99.539.700,00	133.240.168,51	33.700.468,51
Auszahlungen aus Finanzaufwand	10.500,00	469,26	10.030,74-
Summe Auszahlung Operative Tätigkeit	125.909.600,00	149.497.054,12	23.587.454,12
Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung	99.297.300,00-	121.816.464,64-	22.519.164,64-
Finanzierungsbudget - INVESTIVE TÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	300,00	133.921,45	133.621,45
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	450.200,00	275.122,53	175.077,47-
Einzahlungen aus Kapitaltransfers	0,00	0,00	0,00
Summe Einzahlung Investive Tätigkeit	450.500,00	409.043,98	41.456,02-
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	206.900,00	282.025,32	75.125,32
Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Kapitaltransfers	9.842.900,00	18.261.197,81	8.418.297,81
Summe Auszahlung Investive Tätigkeit	10.049.800,00	18.543.223,13	8.493.423,13
Saldo(2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung	9.599.300,00-	18.134.179,15-	8.534.879,15-
Saldo(3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo1 + Saldo2)	108.896.600,00-	139.950.643,79-	31.054.043,79-



1.4. Bereich LR Mag. Christopher Drexler

Gesundheit und Pflege; Wissenschaft und Forschung einschließlich Fachhochschulen; Personal; KAGPA; Veterinärwesen

1.4.1. Rechnungsabschluss BB LR Mag. Christopher Drexler

Ergebnisrechnung

	Budget 2016	RA 2016	Abweichung
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1.077.629.100,00	1.069.006.846,68	8.622.253,32-
Erträge aus Transfers	25.204.900,00	24.721.726,38	483.173,62-
Finanzerträge	27.700,00	9.825.246,68	9.797.546,68
Summe Erträge	1.102.861.700,00	1.103.553.819,74	692.119,74
Personalaufwand	978.262.200,00	985.314.572,60	7.052.372,60
Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	28.975.300,00	28.764.314,14	210.985,86-
Transferaufwand (laufende Transfers und Kapitaltransfers)	1.172.351.500,00	1.135.369.227,34	36.982.272,66-
Finanzaufwand	300,00	394,07	94,07
Summe Aufwände	2.179.589.300,00	2.149.448.508,15	30.140.791,85-
Nettoergebnis	1.076.727.600,00-	1.045.894.688,41-	30.832.911,59
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	1.050.100,00	9.597.375,54	8.547.275,54
Zuweisungen an Haushaltsrücklagen	1.050.300,00	23.435.146,95	22.384.846,95
Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	200,00-	13.837.771,41-	13.837.571,41-
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	1.076.727.800,00-	1.059.732.459,82-	16.995.340,18

Finanzierungsrechnung

	Budget 2016	RA 2016	Abweichung
Finanzierungsbudget - OPERATIVE TÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1.077.629.100,00	1.123.395.181,18	45.766.081,18
Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	25.204.700,00	24.721.726,38	482.973,62-
Einzahlungen aus Finanzerträgen	27.700,00	3.664.378,34	3.636.678,34
Summe Einzahlung Operative Tätigkeit	1.102.861.500,00	1.151.781.285,90	48.919.785,90
Auszahlungen aus Personalaufwand	978.262.200,00	964.009.271,24	14.252.928,76-
Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	28.304.900,00	25.596.846,67	2.708.053,33-
Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	1.071.498.200,00	1.027.617.115,08	43.881.084,92-
Auszahlungen aus Finanzaufwand	300,00	394,07	94,07
Summe Auszahlung Operative Tätigkeit	2.078.065.600,00	2.017.223.627,06	60.841.972,94-
Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung	975.204.100,00-	865.442.341,16-	109.761.758,84
Finanzierungsbudget - INVESTIVE TÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	928.700,00	749.261,05	179.438,95-
Einzahlungen aus Kapitaltransfers	200,00	0,00	200,00-
Summe Einzahlung Investive Tätigkeit	928.900,00	749.261,05	179.638,95-
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	667.900,00	2.848.436,11	2.180.536,11
Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	385.200,00	244.174,10	141.025,90-
Auszahlungen aus Kapitaltransfers	100.853.300,00	98.156.087,39	2.697.212,61-
Summe Auszahlung Investive Tätigkeit	101.906.400,00	101.248.697,60	657.702,40-
Saldo(2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung	100.977.500,00-	100.499.436,55-	478.063,45
Saldo(3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo1 + Saldo2)	1.076.181.600,00-	965.941.777,71-	110.239.822,29



1.5. Bereich LRⁱⁿ Mag.^a Doris Kampus

Soziales; Integration und Diversität

1.5.1. Rechnungsabschluss BB LRin Mag.^a Doris Kampus

Ergebnisrechnung

	Budget 2016	RA 2016	Abweichung
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	25.245.700,00	43.104.345,44	17.858.645,44
Erträge aus Transfers	69.786.000,00	41.606.611,13	28.179.388,87-
Finanzerträge	5.600,00	3.597.931,42	3.592.331,42
Summe Erträge	95.037.300,00	88.308.887,99	6.728.412,01-
Personalaufwand	23.881.700,00	23.660.280,50	221.419,50-
Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	124.285.300,00	118.101.974,47	6.183.325,53-
Transferaufwand (laufende Transfers und Kapitaltransfers)	401.169.200,00	407.325.895,50	6.156.695,50
Finanzaufwand	300,00	154,09	145,91-
Summe Aufwände	549.336.500,00	549.088.304,56	248.195,44-
Nettoergebnis	454.299.200,00-	460.779.416,57-	6.480.216,57-
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	0,00	3.439.968,41	3.439.968,41
Zuweisungen an Haushaltsrücklagen	0,00	14.870.734,75	14.870.734,75
Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	0,00	11.430.766,34-	11.430.766,34-
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	454.299.200,00-	472.210.182,91-	17.910.982,91-

Finanzierungsrechnung

	Budget 2016	RA 2016	Abweichung
Finanzierungsbudget - OPERATIVE TÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	25.245.700,00	28.097.917,14	2.852.217,14
Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	39.786.000,00	42.205.247,77	2.419.247,77
Einzahlungen aus Finanzerträgen	5.600,00	2.751.705,20	2.746.105,20
Summe Einzahlung Operative Tätigkeit	65.037.300,00	73.054.870,11	8.017.570,11
Auszahlungen aus Personalaufwand	23.881.700,00	23.660.280,50	221.419,50-
Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	124.084.800,00	170.527.203,03	46.442.403,03
Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	398.698.600,00	390.935.032,40	7.763.567,60-
Auszahlungen aus Finanzaufwand	300,00	154,09	145,91-
Summe Auszahlung Operative Tätigkeit	546.665.400,00	585.122.670,02	38.457.270,02
Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung	481.628.100,00-	512.067.799,91-	30.439.699,91-
Finanzierungsbudget - INVESTIVE TÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	20.221,71	20.221,71
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	600,00	101.987,58	101.387,58
Einzahlungen aus Kapitaltransfers	0,00	0,00	0,00
Summe Einzahlung Investive Tätigkeit	600,00	122.209,29	121.609,29
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	361.000,00	194.396,58	166.603,42-
Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	45.400,00	30.028,51	15.371,49-
Auszahlungen aus Kapitaltransfers	270.600,00	512.142,65	241.542,65
Summe Auszahlung Investive Tätigkeit	677.000,00	736.567,74	59.567,74
Saldo(2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung	676.400,00-	614.358,45-	62.041,55
Saldo(3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo1 + Saldo2)	482.304.500,00-	512.682.158,36-	30.377.658,36-



1.6. Bereich LRⁱⁿ Mag.^a Ursula Lackner

Bildung und Gesellschaft; Frauen

1.6.1. Rechnungsabschluss BB LRⁱⁿ Mag.^a Ursula Lackner

Ergebnisrechnung

	Budget 2016	RA 2016	Abweichung
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	7.738.500,00	5.968.184,11	1.770.315,89-
Erträge aus Transfers	882.916.600,00	902.154.208,27	19.237.608,27
Finanzerträge	21.900,00	35.896,60	13.996,60
Summe Erträge	890.677.000,00	908.158.288,98	17.481.288,98
Personalaufwand	598.606.800,00	586.311.059,86	12.295.740,14-
Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	29.585.400,00	32.397.428,38	2.812.028,38
Transferaufwand (laufende Transfers und Kapitaltransfers)	492.958.300,00	516.649.392,73	23.691.092,73
Finanzaufwand	700,00	11.715,14	11.015,14
Summe Aufwände	1.121.151.200,00	1.135.369.596,11	14.218.396,11
Nettoergebnis	230.474.200,00-	227.211.307,13-	3.262.892,87
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	0,00	55.968.940,32	55.968.940,32
Zuweisungen an Haushaltsrücklagen	0,00	45.946.972,42	45.946.972,42
Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	0,00	10.021.967,90	10.021.967,90
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	230.474.200,00-	217.189.339,23-	13.284.860,77

Finanzierungsrechnung

	Budget 2016	RA 2016	Abweichung
Finanzierungsbudget - OPERATIVE TÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	7.738.500,00	6.030.215,47	1.708.284,53-
Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	859.009.300,00	907.743.113,84	48.733.813,84
Einzahlungen aus Finanzerträgen	21.900,00	38.013,03	16.113,03
Summe Einzahlung Operative Tätigkeit	866.769.700,00	913.811.342,34	47.041.642,34
Auszahlungen aus Personalaufwand	598.606.800,00	590.519.243,45	8.087.556,55-
Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	27.655.500,00	24.985.703,18	2.669.796,82-
Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	472.797.500,00	512.475.751,05	39.678.251,05
Auszahlungen aus Finanzaufwand	700,00	11.715,14	11.015,14
Summe Auszahlung Operative Tätigkeit	1.099.060.500,00	1.127.992.412,82	28.931.912,82
Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung	232.290.800,00-	214.181.070,48-	18.109.729,52
Finanzierungsbudget - INVESTIVE TÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	23.508,00	23.508,00
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	4.155.000,00	1.980,00	4.153.020,00-
Einzahlungen aus Kapitaltransfers	23.907.300,00	2.479,36	23.904.820,64-
Summe Einzahlung Investive Tätigkeit	28.062.300,00	27.967,36	28.034.332,64-
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.197.100,00	2.021.098,37	176.001,63-
Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	3.914.200,00	0,00	3.914.200,00-
Auszahlungen aus Kapitaltransfers	20.160.800,00	11.404.775,47	8.756.024,53-
Summe Auszahlung Investive Tätigkeit	26.272.100,00	13.425.873,84	12.846.226,16-
Saldo(2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung	1.790.200,00	13.397.906,48-	15.188.106,48-
Saldo(3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo1 + Saldo2)	230.500.600,00-	227.578.976,96-	2.921.623,04



1.7. Bereich LR Anton Lang

Verkehr; Umwelt und Raumordnung; Energie; Sport; Tierschutz; Hochbau

1.7.1. Rechnungsabschluss BB LR Anton Lang

Ergebnisrechnung

	Budget 2016	RA 2016	Abweichung
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	11.316.600,00	14.208.525,50	2.891.925,50
Erträge aus Transfers	6.600.900,00	8.936.005,71	2.335.105,71
Finanzerträge	752.200,00	605.592,59	146.607,41-
Summe Erträge	18.669.700,00	23.750.123,80	5.080.423,80
Personalaufwand	88.420.600,00	87.311.403,29	1.109.196,71-
Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	52.906.200,00	151.034.061,29	98.127.861,29
Transferaufwand (laufende Transfers und Kapitaltransfers)	101.618.000,00	93.680.732,90	7.937.267,10-
Finanzaufwand	300,00	139.098,99	138.798,99
Summe Aufwände	242.945.100,00	332.165.296,47	89.220.196,47
Nettoergebnis	224.275.400,00-	308.415.172,67-	84.139.772,67-
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	0,00	5.051.550,61	5.051.550,61
Zuweisungen an Haushaltsrücklagen	200,00	11.276.581,71	11.276.381,71
Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	200,00-	6.225.031,10-	6.224.831,10-
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	224.275.600,00-	314.640.203,77-	90.364.603,77-

Finanzierungsrechnung

	Budget 2016	RA 2016	Abweichung
Finanzierungsbudget - OPERATIVE TÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	11.316.600,00	10.390.843,27	925.756,73-
Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	6.600.700,00	9.736.005,71	3.135.305,71
Einzahlungen aus Finanzerträgen	752.200,00	626.279,88	125.920,12-
Summe Einzahlung Operative Tätigkeit	18.669.500,00	20.753.128,86	2.083.628,86
Auszahlungen aus Personalaufwand	88.420.600,00	87.311.403,29	1.109.196,71-
Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	52.607.000,00	60.426.600,53	7.819.600,53
Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	87.771.500,00	81.057.819,28	6.713.680,72-
Auszahlungen aus Finanzaufwand	300,00	1.765,64	1.465,64
Summe Auszahlung Operative Tätigkeit	228.799.400,00	228.797.588,74	1.811,26-
Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung	210.129.900,00-	208.044.459,88-	2.085.440,12
Finanzierungsbudget - INVESTIVE TÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	610.000,00	1.304.691,27	694.691,27
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	13.965,43	13.965,43
Einzahlungen aus Kapitaltransfers	200,00	0,00	200,00-
Summe Einzahlung Investive Tätigkeit	610.200,00	1.318.656,70	708.456,70
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	89.737.500,00	89.993.440,22	255.940,22
Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Kapitaltransfers	13.846.500,00	9.938.743,49	3.907.756,51-
Summe Auszahlung Investive Tätigkeit	103.584.000,00	99.932.183,71	3.651.816,29-
Saldo(2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung	102.973.800,00-	98.613.527,01-	4.360.272,99
Saldo(3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo1 + Saldo2)	313.103.700,00-	306.657.986,89-	6.445.713,11



1.8. Bereich LR Johann Seitingner

Land- und Forstwirtschaft; Land- und forstwirtschaftliche Betriebe; Land- und forstwirtschaftliches Schulwesen; Wasserwirtschaft; Ressourcen und Nachhaltigkeit; Wohnbau

1.8.1. Rechnungsabschluss BB LR Johann Seitingner

Ergebnisrechnung

	Budget 2016	RA 2016	Abweichung
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	10.204.100,00	33.785.681,51	23.581.581,51
Erträge aus Transfers	10.154.700,00	11.061.414,15	906.714,15
Finanzerträge	30.271.000,00	35.610.583,00	5.339.583,00
Summe Erträge	50.629.800,00	80.457.678,66	29.827.878,66
Personalaufwand	55.530.100,00	54.915.195,23	614.904,77-
Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	21.691.400,00	24.329.551,18	2.638.151,18
Transferaufwand (laufende Transfers und Kapitaltransfers)	166.842.600,00	181.807.699,13	14.965.099,13
Finanzaufwand	30.600,00	51.819,23	21.219,23
Summe Aufwände	244.094.700,00	261.104.264,77	17.009.564,77
Nettoergebnis	193.464.900,00-	180.646.586,11-	12.818.313,89
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	400,00	22.379.305,84	22.378.905,84
Zuweisungen an Haushaltsrücklagen	200,00	65.922.761,14	65.922.561,14
Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	200,00	43.543.455,30-	43.543.655,30-
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	193.464.700,00-	224.190.041,41-	30.725.341,41-

Finanzierungsrechnung

	Budget 2016	RA 2016	Abweichung
Finanzierungsbudget - OPERATIVE TÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	10.204.100,00	19.892.922,87	9.688.822,87
Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	9.854.700,00	9.752.553,69	102.146,31-
Einzahlungen aus Finanzerträgen	30.271.000,00	30.398.979,87	127.979,87
Summe Einzahlung Operative Tätigkeit	50.329.800,00	60.044.456,43	9.714.656,43
Auszahlungen aus Personalaufwand	55.530.100,00	54.915.195,23	614.904,77-
Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	20.361.800,00	18.984.434,47	1.377.365,53-
Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	139.382.100,00	134.933.423,29	4.448.676,71-
Auszahlungen aus Finanzaufwand	30.600,00	36.721,12	6.121,12
Summe Auszahlung Operative Tätigkeit	215.304.600,00	208.869.774,11	6.434.825,89-
Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung	164.974.800,00-	148.825.317,68-	16.149.482,32
Finanzierungsbudget - INVESTIVE TÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	25.500,00	60.570,97	35.070,97
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	227.062.800,00	262.550.904,02	35.488.104,02
Einzahlungen aus Kapitaltransfers	300.000,00	1.267.827,49	967.827,49
Summe Einzahlung Investive Tätigkeit	227.388.300,00	263.879.302,48	36.491.002,48
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.557.400,00	4.080.896,32	1.523.496,32
Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	314.943.900,00	273.312.364,48	41.631.535,52-
Auszahlungen aus Kapitaltransfers	27.460.500,00	31.017.695,82	3.557.195,82
Summe Auszahlung Investive Tätigkeit	344.961.800,00	308.410.956,62	36.550.843,38-
Saldo(2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung	117.573.500,00-	44.531.654,14-	73.041.845,86
Saldo(3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo1 + Saldo2)	282.548.300,00-	193.356.971,82-	89.191.328,18



1.9. Bereich Landtag Steiermark

1.9.1. Rechnungsabschluss BB Landtag

Ergebnisrechnung

	Budget 2016	RA 2016	Abweichung
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	100,00	255,00	155,00
Erträge aus Transfers	0,00	0,00	0,00
Finanzerträge	100,00	316,67	216,67
Summe Erträge	200,00	571,67	371,67
Personalaufwand	4.275.700,00	4.091.112,96	184.587,04-
Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	4.856.600,00	5.006.759,13	150.159,13
Transferaufwand (laufende Transfers und Kapitaltransfers)	693.800,00	765.418,32	71.618,32
Finanzaufwand	0,00	0,00	0,00
Summe Aufwände	9.826.100,00	9.863.290,41	37.190,41
Nettoergebnis	9.825.900,00-	9.862.718,74-	36.818,74-
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	0,00	0,00	0,00
Zuweisungen an Haushaltsrücklagen	0,00	94.701,03	94.701,03
Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	0,00	94.701,03-	94.701,03-
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	9.825.900,00-	9.957.419,77-	131.519,77-

Finanzierungsrechnung

	Budget 2016	RA 2016	Abweichung
Finanzierungsbudget - OPERATIVE TÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	100,00	0,00	100,00-
Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Finanzerträgen	100,00	316,67	216,67
Summe Einzahlung Operative Tätigkeit	200,00	316,67	116,67
Auszahlungen aus Personalaufwand	4.275.700,00	4.122.869,70	152.830,30-
Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	4.856.600,00	4.721.267,45	135.332,55-
Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	693.800,00	765.418,32	71.618,32
Auszahlungen aus Finanzaufwand	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlung Operative Tätigkeit	9.826.100,00	9.609.555,47	216.544,53-
Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung	9.825.900,00-	9.609.238,80-	216.661,20
Finanzierungsbudget - INVESTIVE TÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	250,20	250,20
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Kapitaltransfers	0,00	0,00	0,00
Summe Einzahlung Investive Tätigkeit	0,00	250,20	250,20
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	124.800,00	99.935,78	24.864,22-
Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Kapitaltransfers	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlung Investive Tätigkeit	124.800,00	99.935,78	24.864,22-
Saldo(2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung	124.800,00-	99.685,58-	25.114,42
Saldo(3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo1 + Saldo2)	9.950.700,00-	9.708.924,38-	241.775,62



1.10. Bereich Landesverwaltungsgericht

1.10.1. Rechnungsabschluss BB Landesverwaltungsgericht

Ergebnisrechnung

	Budget 2016	RA 2016	Abweichung
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	2.651.500,00	226.763,50	2.424.736,50-
Erträge aus Transfers	0,00	0,00	0,00
Finanzerträge	0,00	0,90	0,90
Summe Erträge	2.651.500,00	226.764,40	2.424.735,60-
Personalaufwand	5.680.600,00	5.485.892,90	194.707,10-
Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	755.700,00	400.302,03	355.397,97-
Transferaufwand (laufende Transfers und Kapitaltransfers)	0,00	0,00	0,00
Finanzaufwand	100,00	0,00	100,00-
Summe Aufwände	6.436.400,00	5.886.194,93	550.205,07-
Nettoergebnis	3.784.900,00-	5.659.430,53-	1.874.530,53-
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	0,00	0,00	0,00
Zuweisungen an Haushaltsrücklagen	0,00	362.150,93	362.150,93
Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	0,00	362.150,93-	362.150,93-
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	3.784.900,00-	6.021.581,46-	2.236.681,46-

Finanzierungsrechnung

	Budget 2016	RA 2016	Abweichung
Finanzierungsbudget - OPERATIVE TÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	2.651.500,00	193.768,25	2.457.731,75-
Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Finanzerträgen	0,00	0,90	0,90
Summe Einzahlung Operative Tätigkeit	2.651.500,00	193.769,15	2.457.730,85-
Auszahlungen aus Personalaufwand	5.680.600,00	5.485.892,90	194.707,10-
Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	731.500,00	360.041,44	371.458,56-
Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Finanzaufwand	100,00	0,00	100,00-
Summe Auszahlung Operative Tätigkeit	6.412.200,00	5.845.934,34	566.265,66-
Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung	3.760.700,00-	5.652.165,19-	1.891.465,19-
Finanzierungsbudget - INVESTIVE TÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Kapitaltransfers	0,00	0,00	0,00
Summe Einzahlung Investive Tätigkeit	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	22.600,00	14.642,48	7.957,52-
Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Kapitaltransfers	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlung Investive Tätigkeit	22.600,00	14.642,48	7.957,52-
Saldo(2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung	22.600,00-	14.642,48-	7.957,52
Saldo(3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo1 + Saldo2)	3.783.300,00-	5.666.807,67-	1.883.507,67-



1.11. Bereich Landesrechnungshof

1.11.1. Rechnungsabschluss BB Landesrechnungshof

Ergebnisrechnung

	Budget 2016	RA 2016	Abweichung
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,00	1.613,67	1.613,67
Erträge aus Transfers	0,00	0,00	0,00
Finanzerträge	0,00	0,00	0,00
Summe Erträge	0,00	1.613,67	1.613,67
Personalaufwand	2.233.900,00	2.126.441,08	107.458,92-
Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	325.100,00	224.717,59	100.382,41-
Transferaufwand (laufende Transfers und Kapitaltransfers)	4.600,00	4.316,46	283,54-
Finanzaufwand	0,00	0,00	0,00
Summe Aufwände	2.563.600,00	2.355.475,13	208.124,87-
Nettoergebnis	2.563.600,00-	2.353.861,46-	209.738,54
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	0,00	0,00	0,00
Zuweisungen an Haushaltsrücklagen	0,00	34.660,11	34.660,11
Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	0,00	34.660,11-	34.660,11-
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	2.563.600,00-	2.388.521,57-	175.078,43

Finanzierungsrechnung

	Budget 2016	RA 2016	Abweichung
Finanzierungsbudget - OPERATIVE TÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,00	688,67	688,67
Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Finanzerträgen	0,00	0,00	0,00
Summe Einzahlung Operative Tätigkeit	0,00	688,67	688,67
Auszahlungen aus Personalaufwand	2.233.900,00	2.126.441,08	107.458,92-
Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	319.200,00	227.518,00	91.682,00-
Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	4.600,00	4.316,46	283,54-
Auszahlungen aus Finanzaufwand	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlung Operative Tätigkeit	2.557.700,00	2.358.275,54	199.424,46-
Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung	2.557.700,00-	2.357.586,87-	200.113,13
Finanzierungsbudget - INVESTIVE TÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Kapitaltransfers	0,00	0,00	0,00
Summe Einzahlung Investive Tätigkeit	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	12.100,00	10.031,73	2.068,27-
Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Kapitaltransfers	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlung Investive Tätigkeit	12.100,00	10.031,73	2.068,27-
Saldo(2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung	12.100,00-	10.031,73-	2.068,27
Saldo(3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo1 + Saldo2)	2.569.800,00-	2.367.618,60-	202.181,40



C. Nachweise

Gemäß § 37 (1) VRV 2015 sind dem Rechnungsabschluss die untenstehenden Anlagen beizufügen, wobei es sich bei den Vorlagen um Mindestangaben handelt. Dazu wird festgestellt, dass der Haftungsnachweis (VRV Anlage 6s) gemäß dem Landtagsbeschluss vom 16.12.2011 über die Regelung in Bezug auf die Übernahme von Haftungen erstellt wurde und die Mindestangaben laut VRV um folgende Informationen ergänzt wurden:

- Wert der Haftung
 - Angabe der Haftungskategorie
 - Angabe, ob und welche Risikovorsorgen für den Fall der Inanspruchnahme aus der Haftung gebildet wurden
1. Rechnungsquerschnitt, welcher den Finanzierungssaldo der Gebietskörperschaft gemäß Österreichischem Stabilitätspakt ausweist (Anlage 5a),
 2. Personaldaten laut letztgültigem Österreichischen Stabilitätspakt (Anlage 4).
 3. Nachweis über Transferzahlungen von Trägern und an Träger des öffentlichen Rechts, die zumindest nach Teilsektoren des Staates und nach Ansätzen aufzugliedern sind (Anlage 6a),
 4. Nachweis über Haushaltsrücklagen und Zahlungsmittelreserven (Anlage 6b),
 5. Nachweis über den Stand der Finanzschulden sowie über den Schuldendienst mit folgenden Angaben: Tilgung, Zinsen, Schuldendienst insgesamt, Schuldendienstsätze, Nettoschuldendienst und Laufzeit (Anlagen 6c bis 6e),
 6. Nachweis über Finanzschulden von Krankenanstalten oder -betriebsgesellschaften der Länder (einschließlich Wien) (Anlage 6f),
 7. Nachweis über haushaltsinterne Vergütungen (Anlage 6g),
 8. Anlagenspiegel (Anlage 6h) und Liste der nicht bewerteten Kulturgüter (Anlage 6i),
 9. Leasingspiegel (Anlage 6j),
 10. Beteiligungsspiegel (Anlagen 6k und 6m),
 11. Einzelnachweise über aktive Finanzinstrumente (Anlagen 6n und 6o),
 12. Nachweis über verwaltete Einrichtungen (Anlage 6l),
 13. Nachweis über derivative Finanzinstrumente ohne Grundgeschäft (Anlage 6p),
 14. Einzelnachweis über Risiken von Finanzinstrumenten (Anlage 6q),
 15. Rückstellungsspiegel (Anlage 6r),
 16. Haftungsnachweise (Anlage 6s),
 17. die Anzahl der Ruhe- und Versorgungsempfänger sowie pensionsbezogene Aufwendungen für Bedienstete der Gebietskörperschaft für die nächsten 30 Jahre, unabhängig davon, ob eine Pensionsrückstellung in der Vermögensrechnung dargestellt wird (Anlage 6t),
 18. Nachweis über die nicht voranschlagswirksam verbuchten Ein- und Auszahlungen (Ländern; Anlage 6m Gemeinden: Anlage 6v),

Für die Anlagen

6l: Nachweis über verwaltete Einrichtungen

6n: Nachweis über aktive Finanzinstrumente

6o: Einzelnachweis über aktive Finanzinstrumente und

6p: Nachweis über derivative Finanzinstrumente ohne Grundgeschäft

hat eine Leermeldung zu erfolgen.

1. Rechnungsquerschnitt, welcher den Finanzierungssaldo der Gebietskörperschaft gemäß Österreichischem Stabilitätspakt ausweist (Anlage 5a)

KZ	Bezeichnung	Zuordnung der Aufwands- und Ertragskonten	Summe Haushalt	davon A85-89	Summe ohne A85-89
I. Querschnitt					
Erträge der operativen Gebarung/Einzahlungen aus Abgaben					
10	Einzahlungen aus eigenen Abgaben	83, 84, -839, -849	183.411.143,20		183.411.143,20
11	Erträge aus Ertragsanteilen	839, 849	2.350.541.568,00		2.350.541.568,00
12	Erträge aus Leistungen	81, -819	48.993.120,80	11.319,00	48.981.801,80
13	Erträge aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	82, -826, -827, -828, -829, -8201, -8205	76.705.404,19	204.100,94	76.501.303,25
14	Transfererträge von Trägern des öffentlichen Rechts	850 bis 854, 889	1.093.662.594,81		1.093.662.594,81
15	Sonstige Transfererträge	860 bis 863, 870 bis 872, 880 bis 884	67.435.008,21		67.435.008,21
16	Erträge aus Veräußerung und sonstige Erträge	80, -809, 826 bis 829, -8292, -8298	1.148.879.760,47	2.846.135,96	1.146.033.624,51
19	Summe 1 (Erträge)		4.969.628.599,68	3.061.555,90	4.966.567.043,78
Aufwendungen der operativen Gebarung					
20	Personalaufwand	50 bis 52, 551 bis 555, 5600 bis 5909, 592 bis 599	1.889.958.953,26	2.283.707,47	1.887.675.245,79
21	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	760	571.313.440,57		571.313.440,57
22	Bezüge der gewählten Organe	7295	6.423.364,06		6.423.364,06
23	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	4	32.088.020,82	1.260.151,39	30.827.869,43
24	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	6, -650 bis 655, -658, -659, -680 bis 687, 690, 694 bis 699, -6571, -6881, 70 bis 72, -706, -7294, -7295, 9999	309.294.877,78	1.238.136,34	308.056.741,44
25	Zinsen für Finanzschulden	650, 651, 653, 654, 659, 706	50.142.783,69		50.142.783,69
26	Laufende Transfers an Träger des öffentlichen Rechts	730 bis 734	791.625.047,68		791.625.047,68
27	Sonstige laufende Transfers	76, 78, 79, -760, -785, -788, 740 bis 743, 750 bis 753	1.105.013.988,56	4.470.340,87	1.100.543.647,69
29	Summe 2 (Aufwendungen)		4.755.860.476,42	9.252.336,07	4.746.608.140,35
91	SALDO 1: Ergebnis der operativen Gebarung	Summe 1 minus Summe 2	213.768.123,26	- 6.190.780,17	219.958.903,43
Vermögensgebarung und Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen					
30	Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	00, 01, 05	400.885,64		400.885,64
31	Veräußerung von beweglichem Vermögen	02, 03, 04	165.709,14	27.000,00	138.709,14
32	Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten	07			
34	Investitionszuschüsse von Trägern des öffentlichen Rechts	855 bis 859	8.224.993,14		8.224.993,14
35	Sonstige Investitionszuschüsse	865 bis 868, -8652, 875 bis 877, 885 bis 888	33.549,69		33.549,69

KZ	Bezeichnung	Zuordnung der Aufwands- und Ertragskonten	Summe Haushalt	davon A85-89	Summe ohne A85-89
39	Summe 3 (Vermögensgebarung mit Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen)		8.825.137,61	27.000,00	8.798.137,61
40	Erwerb von unbeweglichem Vermögen	00, 01, 05, 06	90.930.543,00	1.096.435,92	89.834.107,08
41	Erwerb von beweglichem Vermögen	02, 03, 04	12.757.319,52	492.866,18	12.264.453,34
42	Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	07	1.039.821,64		1.039.821,64
43	Aktivierete Vorräte (lfd. Jahr)	1, -1600	7.598.736,99		7.598.736,99
44	Kapitaltransfers an Träger des öffentlichen Rechts	735 bis 739	209.585.035,62		209.585.035,62
45	Sonstige Kapitaltransfers	745 bis 748, -7452, 755 bis 757, 785, 788, 77	156.012.270,57		156.012.270,57
49	Summe 4 (Vermögensgebarung und Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen)		477.923.727,34	1.589.302,10	476.334.425,24
92	SALDO 2: Saldo der Vermögensgebarung und Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen	Summe 3 minus Summe 4	- 469.098.589,73	- 1.562.302,10	- 467.536.287,63
	Einzahlungen aus Finanztransaktionen				
50	Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	08	69.436.612,37	24.070,97	69.412.541,40
51	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben des Landes (entspr. A 85-89)	8652			-
52	Entnahmen aus Zahlungsmittelreserven	298			-
53	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	240 bis 244, 250 bis 254	48.871.204,06		48.871.204,06
54	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen an sonstige Unternehmungen und Haushalte	245 bis 249, 255 bis 259	213.078.816,39		213.078.816,39
55	Aufnahme von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	340 bis 343, 350 bis 353, 3280	30.000.000,00		30.000.000,00
56	Aufnahme von sonstigen Finanzschulden	344 bis 349, 354 bis 359, 3210, 3220, 3230, 3240	697.314.000,00		697.314.000,00
58	Ausgleichszahlungen aus Finanzderivaten	8201, 8205	230.147,46		230.147,46
59	Summe 5 (Einzahlungen aus Finanztransaktionen)		1.058.930.780,28	24.070,97	1.058.906.709,31
	Auszahlungen aus Finanztransaktionen				
60	Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	08	77.339.879,00		77.339.879,00
61	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben des Landes (entspr. A 85-89)	7452	1.181.563,90	1.181.563,90	-

KZ	Bezeichnung	Zuordnung der Aufwands- und Ertragskonten	Summe Haushalt	davon A85-89	Summe ohne A85-89
62	Zuführung an Zahlungsmittelreserven	298			-
63	Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	240 bis 244, 250 bis 254	151.312.901,90		151.312.901,90
64	Gewährung von Darlehen an sonstige Unternehmungen und Haushalte	245 bis 249, 255 bis 259	148.671.415,19		148.671.415,19
65	Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	340 bis 343, 350 bis 353, 3280	28.785.063,79		28.785.063,79
66	Rückzahlung von Finanzschulden bei sonstigen Unternehmungen und Haushalten	344 bis 349, 354 bis 359, 3100, 3211, 3221, 3231, 3241	407.488.614,15		407.488.614,15
68	Ausgleichszahlungen aus Finanzderivaten	652, 655, 658			
69	Summe 6 (Auszahlungen aus Finanztransaktionen)		814.779.437,93	1.181.563,90	813.597.874,03
93	SALDO 3: Saldo der Finanztransaktionen	Summe 5 minus Summe 6	244.151.342,35	- 1.157.492,93	245.308.835,28
94	SALDO 4:	Summe der Salden 1, 2 und 3	- 11.179.124,12	- 8.910.575,20	- 2.268.548,92
II. Ableitung des Finanzierungssaldos					
70	Jahresergebnis Haushalt ohne A 85-89 und ohne Finanztransaktionen	Saldo 1 plus Saldo 2			- 247.577.384,20
71	Überrechnung Jahresergebnis A 85-89	Saldo 4 der Spalte, "davon A 85-89"			- 8.910.575,20
95	Finanzierungssaldo („vorläufiges Maastricht-Ergebnis“)				- 256.487.959,40

Unter Berücksichtigung der Adaptionen gemäß ESGV 2010 und den Regelungen des Manual on Government Deficit and Debt (MGDD ergibt) sich ein Finanzierungssaldo gem. ESGV für den Kernhaushalt (nähere Erläuterungen s. Punkt 6.1.1.1) in Höhe von EUR 275,86 Mio.

Zu den KZ 50, 58 und 60 siehe Punkt A.4.3.6.

2. Personaldaten des Landes für das Jahr 2016 (Anlage 4)

Personaldaten des Bundes/Landes/der Gemeinde(n) [B/L/G] für das Jahr 2016

Land 2016									
Gruppe 1 - gesamt	Dienstverhältnis zu Bund/Land/Gemeinde, dienstleistend in einer Dienststelle, bezahlt aus dem Budget von B/L/G	Köpfe	VBA	Personalausgaben (B-UT 0), Aktive, betriebsmäßige Darstellung (exklusive Ausgliederungen)					Gesamt Kontenklasse 5
				Bezüge (Foster-Unterklasse 50-55)	davon melden Gemeinden optional Mehrschichtgruppen (Foster-Unterklasse 564-568)	Dienstgeberbeiträge (Foster-Unterklasse 569)	weitere Aufwendungen		
Beamte		2.042	1.931,18	116.735.436,99	11.959.973,41	128.695.410,40			
Vertragsbedienstete		4.797	4.387,11	170.081.352,13	42.790.986,75	212.872.338,88			
KV-Bedienstete (Kollektivvertrag)				1.362.504,89	1.156.517,28	1.362.504,89			
Auszahlungen, bei denen zwischen Beamte und Vertragsbedienstete nicht unterschieden werden kann.				806.844,20		3.489.029,22			
Summe		6.839	6.318,29	288.179.294,01	55.907.477,44	348.382.644,87			
darunter (Teilmengen der Gruppe 1)									
Musikschullehrerinnen		133	104,77	ohne Musikschullehrerinnen der Gemeinden					
Kindergärtnerinnen und Kindergartenassistentinnen		23	19,92	Kindergärtnerinnen und Kindergartenassistentinnen in einem Dienstverhältnis zum Land Steiermark					
Distriktsärzte und Landesbezirkstierärzte		125	125,00						
Bedienstete nicht-ausgliederter Krankenanstalten		0	0,00						
Gruppe 1a - Ausbildungsverhältnisse (insb. Lehrlinge)									
				Bezüge (Foster-Unterklasse 50-55)	Mehrschichtgruppen (Fostergruppe 564-568)	Dienstgeberbeiträge (Foster-Unterklasse 569)	weitere Aufwendungen		Kontenklasse 5
IMVAG: Auszahlung aus dem Sachaufwand		96		1.129.052,78		228.919,93			1.358.012,71

*1) Bedienstete zum Stichtag inkl. Abwesende

Personaldaten des Landes/der Gemeinde(n) [L/G] für das Jahr 2016 (t-1)

Gruppe 2 - gesamt	Dienstverhältnis zu L/G, dienstleistend bei sonstigem Rechtsträger, bezahlt aus dem Budget von L/G		Personalausgaben, Aktive, Ausgegliederte (vorläufiger Rechnungsabschluss), MVAG "Auszahlung aus dem Personalaufwand"				
	Köpfe	VBÄ	davon melden Gemeinden optional				gesamt
			Bezüge (Unterklasse 50-55)	Nebengebühren (Gruppe 564-563)	Dienstgeberbeiträge (Unterklasse)	Weitere Aufwendungen	Kontenklasse 5
BeamtenInnen	96	88,75	5.833.227,89		574.646,48		6.407.874,37
Vertragsbedienstete	474	401,16	16.022.041,70		3.889.109,75		19.911.151,45
Auszahlungen, bei denen zwischen Beamte und Vertragsbedienstete nicht unterschieden werden kann.				12.948,90	23.697,91	189.074,09	225.720,90
Summe	570	489,91	21.855.269,59	12.948,90	4.487.454,14	189.074,09	26.544.746,72

Gruppe 2 - nach Rechtsträger				
Einheit: ASFINAG (Autobahn Service GmbH)		Köpfe	VBÄ	
Refundierung des Personalaufwandes? Ja/Nein	Ja			
Anzahl L/G-Bedienstete		99	96,25	
Einheit: Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. (BIG)		Köpfe	VBÄ	
Refundierung des Personalaufwandes? Ja/Nein	Ja			
Anzahl L/G-Bedienstete		12	11,5	
Einheit: COMPASS Seniorenheime GmbH		Köpfe	VBÄ	
Refundierung des Personalaufwandes? Ja/Nein	Ja			
Anzahl L/G-Bedienstete		12	8,6	
Einheit: Fachhochschule Joanneum		Köpfe	VBÄ	
Refundierung des Personalaufwandes? Ja/Nein	Ja			
Anzahl L/G-Bedienstete		12	9,33	
Einheit: Feuerwehr- und Zivilschutzschule		Köpfe	VBÄ	
Refundierung des Personalaufwandes? Ja/Nein	Ja			
Anzahl L/G-Bedienstete		16	16,0	Personalaufwand in der Gruppe 1 enthalten
Einheit: Gesundheitsfonds		Köpfe	VBÄ	
Refundierung des Personalaufwandes? Ja/Nein	Ja			
Anzahl L/G-Bedienstete		19	17,50	
Einheit: Historische Landeskommission		Köpfe	VBÄ	
Refundierung des Personalaufwandes? Ja/Nein	Nein			
Anzahl L/G-Bedienstete		2	2	Personalaufwand in der Gruppe 1 enthalten
Einheit: Bildungsregionen		Köpfe	VBÄ	
Refundierung des Personalaufwandes? Ja/Nein	Nein			
Anzahl L/G-Bedienstete		20	17,6	Personalaufwand in der Gruppe 1 enthalten
Einheit: Universalmuseum Joanneum		Köpfe	VBÄ	
Refundierung des Personalaufwandes? Ja/Nein	Ja			
Anzahl L/G-Bedienstete		92	80,7	
Einheit: Universalmuseum Joanneum		Köpfe	VBÄ	
Refundierung des Personalaufwandes? Ja/Nein	Nein			
Anzahl L/G-Bedienstete		4	4,0	Personalaufwand in der Gruppe 1 enthalten
Einheit: Einzelzuweisungen		Köpfe	VBÄ	
Refundierung des Personalaufwandes? Ja/Nein	Ja			
Anzahl L/G-Bedienstete		26	25,8	
Einheit: Sonstige Zuweisungen		Köpfe	VBÄ	
Refundierung des Personalaufwandes? Ja/Nein	Nein			
Anzahl L/G-Bedienstete		4	4,0	Personalaufwand in der Gruppe 1 enthalten
Einheit: LUV (Landesbedienstetenunterstützungsverein)		Köpfe	VBÄ	
Refundierung des Personalaufwandes? Ja/Nein	Nein			
Anzahl L/G-Bedienstete		33	26,5	
Einheit: Sozialhilfeverbände *)		Köpfe	VBÄ	
Refundierung des Personalaufwandes? Ja/Nein	Nein			
Anzahl L/G-Bedienstete		219	170,1	

*) ab 2016 im Personalaufwand enthalten

Land 2016

Personaldaten des Landes/der Gemeinde(n) [L/G] für das Jahr t -1

BeamtInnen-PensionistInnen zum 31.12.2016			
	Anzahl	Ø-Pensionshöhe /Mt.1)	
RuhegenussbezieherInnen	2564	3.249	
Hinterbliebene2)	921	1.702	
AO Versorgungsgenüsse (Zusatz)	2063		
Neue RuhegenussbezieherInnen im Bezugsjahr			
	Anzahl	Ø-Pensionsantrittsalter	Ø-Pensionshöhe /Mt.1)
Alterspension3)	26	64,03	3.348,94
Dienstunfähigkeit4)	8	58,66	2.623,70
vorzeitige Pensionierung mit Abschlag 5)		0	
vorzeitige Pensionierung ohne Abschlag 6)	65	61,16	3.123,72
Pensionierungen gesamt	99	61,71	3.142,46
1) Durchschnittspension im Dezember laut Personalstatistik-Festlegungen ohne Sonderzahlungen, ohne Pflegegeld und ohne sonstige			
2) Witwen-, Witwer-, Waisenversorgungsbezüge und vergleichbare Leistungen			
3) Ruhebezüge aufgrund einer Ruhestandsversetzung durch Erklärung iSd § 15 iVm § 236c Abs. 1 BDG 1979, eines Übertritts in den Ruhestand oder			
4) Ruhebezüge aufgrund einer Ruhestandsversetzung wegen dauernder Dienstunfähigkeit			
5) Ruhebezüge aufgrund einer Ruhestandsversetzung vor dem Mindestalter für eine Ruhestandsversetzung durch Erklärung iSd Z 3, die eine Minderung			
6) Ruhebezüge aufgrund einer Ruhestandsversetzung vor dem Mindestalter für eine Ruhestandsversetzung durch Erklärung iSd Z 3, die keine Minderung			
Pensionsausgaben für das Bezugsjahr		MVAG: "Transferzahlungen an Haushalte und	
Bruttobezüge	138.310.165,42		
DG Beitrag	4.219.084,28		
AO Versorgungsgenüsse	4.082.027,18		
Summe	146.611.276,88		

Personaldaten des Bundeslandes der Gemeinde(n) [BILUG] für das Jahr t - 1

KAGes 2016

Gruppe 3 - gesamt (1)	Dienstverhältnis zu BILUG, dienstleistend bei sonstigem Rechtsträger, bezahlt von sonstigem Rechtsträger		Personalausgaben				
	Köpfe	VBÄ	Bezüge (Korn-Lohnklasse 50-55)	Nebenzulagen (Korngruppe 564-569)	Dienstgeberbeiträge (Korn-Lohnklasse 58)	weitere Aufwendungen	gesamt Kornklasse 5
Beamte	66	63,17	4.158.325		398.415		4.556.740
Vertragsbedienstete	17.185	14.693,11	731.429.770	5.928.605	166.338.939	7.879.829	911.577.143
KV-Bedienstete							
Lehrlinge							
Summe	17.251	14.756,28	735.588.095	5.928.605	166.737.354	7.879.829	916.133.883
darunter (Teilmengen der Gruppe 3)							
	Köpfe	VBÄ					
Kindergärtnerinnen und Kindergartenassistentinnen	32	28,78					
Bedienstete in Pflegezentren	317	262,07					
Gruppe 3 - nach Rechtsträger							
Einheit: Krankenanstaltenbetriebsgesellschaft		Köpfe	VBÄ				
Refundierung des Personalaufwandes? Ja/Nein	ja						
Anzahl Landesbedienstete		17.247	14.752,28				
Einheit: Krankenanstaltenbetriebsgesellschaft - KIG		Köpfe	VBÄ				
Refundierung des Personalaufwandes? Ja/Nein	ja						
Anzahl Landesbedienstete		4	4,00				

Quelle: KAGes

(1) Die Personalzahlen sind den Geschäftsberichtsdaten entnommen. Die Personalausgaben wurden aus dem vorläufigen RA2016 des Globalbudget KAGPA 2016 entnommen (Feb. 2016)

KAGes 2016

Personaldaten des Landes/der Gemeinde(n) [L/G] für das Jahr t -1

BeamtInnen-PensionistInnen zum 31.12.2016			
	Anzahl	Ø-Pensionshöhe /Mt.1)	
RuhegenussbezieherInnen	271	2898	
Hinterbliebene2)	151	1483	
AO Versorgungsgenüsse (Zusatz)	2779		
Neue RuhegenussbezieherInnen im Bezugsjahr			
	Anzahl	Ø-Pensionsantrittsalter	Ø-Pensionshöhe /Mt.1)
Alterspension3)	1	62,58	
Dienstunfähigkeit4)	1	57,92	
vorzeitige Pensionierung mit Abschlag 5)			
vorzeitige Pensionierung ohne Abschlag 6)	10	61,33	3.237,79
Pensionierungen gesamt	12	61,15	3.435,22
1) Durchschnittspension im Dezember laut Personalstatistik-Festlegungen ohne Sonderzahlungen, ohne Pflegegeld und ohne sonstige			
2) Witwen-, Witwer-, Waisenversorgungsbezüge und vergleichbare Leistungen			
3) Ruhebezüge aufgrund einer Ruhestandsversetzung durch Erklärung iSd § 15 iVm § 236c Abs. 1 BDG 1979, eines Übertritts in den Ruhestand oder			
4) Ruhebezüge aufgrund einer Ruhestandsversetzung wegen dauernder Dienstunfähigkeit			
5) Ruhebezüge aufgrund einer Ruhestandsversetzung vor dem Mindestalter für eine Ruhestandsversetzung durch Erklärung iSd Z 3, die eine Minderung			
6) Ruhebezüge aufgrund einer Ruhestandsversetzung vor dem Mindestalter für eine Ruhestandsversetzung durch Erklärung iSd Z 3, die keine Minderung			
Pensionsausgaben für das Bezugsjahr			
Bruttobezüge		14.180.184,20	
DG Beitrag		423.061,55	
AO Versorgungsgenüsse		9.207.344,32	
Summe		23.810.590,07	

Gruppe Nr. 4 (Landeslehrer)	Dienstverhältnis zur Gebietskörperschaft Land, dienstleistend in einer Landesdienststelle, PA über FAG ersetzt	Personalausgaben					gesamt
		Köpfe	VBÄ	Bezüge (Konten-Unterklasse 50-55)	davon Nebengebühren (Kontengruppe 564-569)	Dienstgeberbeiträge (Konten-Unterklasse 56)	
Allgemeinbildende Pflichtschulen (Ersatz 100%)	Beamte	3.033	2.869,35	192.997.948,74	15.074.727,09	40.171.868,04	248.244.543,87
	Vertragsbedienstete	5.529	5.069,29	209.415.772,20	0,00	55.518.336,62	264.934.108,82
	Summe	8.562	7.938,64	402.413.720,94	15.074.727,09	95.690.204,66	513.178.652,69
Berufsschulen (Ersatz 50%)	Beamte	163	158,24	10.253.563,49	5.566.097,74	925.984,33	16.735.645,56
	Vertragsbedienstete	455	425,43	21.890.666,67	0,00	6.307.906,60	28.198.573,27
	Summe	618	583,67	32.144.230,16	5.566.097,74	7.233.890,93	44.934.218,83
land- und forstwirtschaftliche Berufs- und Fachschulen (Ersatz 50%)	Beamte	126	103,96	5.978.412,34	554.055,27	1.223.332,94	7.755.800,54
	Vertragsbedienstete	278	229,45	13.195.456,62	1.222.901,97	2.700.120,99	17.118.479,59
	Summe	404	333,41	19.173.868,96	1.776.957,24	3.923.453,93	24.874.280,13

Gruppe 1 - Gliederung des aktiven Personals von Bund und Ländern - Gemeinden optional - nach COFOG	VBÄ
1 ALLGEMEINE ÖFFENTLICHE VERWALTUNG	
2 VERTEIDIGUNG	
3 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	
4 WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN	
5 UMWELTSCHUTZ	
6 WOHNUNGSWESEN UND KOMMUNALE EINRICHTUNGEN	
7 GESUNDHEITSWESEN	
8 FREIZEITGESTALTUNG, SPORT, KULTUR UND RELIGION	
9 BILDUNGSWESEN	
10 SOZIALE SICHERUNG	
Gruppe 2 und 3 - Gliederung des aktiven Personals von Bund und Ländern - Gemeinden optional - nach COFOG	VBÄ
1 ALLGEMEINE ÖFFENTLICHE VERWALTUNG	
2 VERTEIDIGUNG	
3 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	
4 WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN	
5 UMWELTSCHUTZ	
6 WOHNUNGSWESEN UND KOMMUNALE EINRICHTUNGEN	
7 GESUNDHEITSWESEN	
8 FREIZEITGESTALTUNG, SPORT, KULTUR UND RELIGION	
9 BILDUNGSWESEN	
10 SOZIALE SICHERUNG	

Lehrende an BS: Beamten-PensionistInnen zum 31.12.2016			
	Anzahl	Ø-Pensionshöhe /Mt. ¹⁾	
RuhegenussbezieherInnen	384	3.877	
Hinterbliebene ²⁾	90	2.298	
Neue RuhegenussbezieherInnen im Bezugsjahr			
	Anzahl	Pensionsantritts- alter	Ø-Pensionshöhe /Mt. ¹⁾
Alterspension ³⁾	1	65,33	3.636,29 €
Dienstunfähigkeit ⁴⁾	0	0	0,00 €
vorzeitige Pensionierung mit Abschlag ⁵⁾	9	62,17	3.757,36 €
vorzeitige Pensionierung ohne Abschlag ⁶⁾	0	0	0,00 €
Pensionierungen gesamt	10	63,75	3.696,82 €
1) Durchschnittspension im Dezember laut Personalstatistik-Festlegungen ohne Sonderzahlungen, ohne Pflegegeld und ohne sonstige Transferleistungen; brutto			
2) Witwen-, Witwer-, Waisenversorgungsbezüge und vergleichbare Leistungen			
3) Ruhebezüge aufgrund einer Ruhestandsversetzung durch Erklärung iSd § 15 iVm § 236c Abs. 1 BDG 1979, eines Übertritts in den Ruhestand oder einer vergleichbaren Regelung			
4) Ruhebezüge aufgrund einer Ruhestandsversetzung wegen dauernder Dienstunfähigkeit			
5) Ruhebezüge aufgrund einer Ruhestandsversetzung vor dem Mindestalter für eine Ruhestandsversetzung durch Erklärung iSd Z 3, die eine Minderung der Bemessungsgrundlage bewirkt (zB § 207n BDG 1979)			
6) Ruhebezüge aufgrund einer Ruhestandsversetzung vor dem Mindestalter für eine Ruhestandsversetzung durch Erklärung iSd Z 3, die keine Minderung der Bemessungsgrundlage bewirkt (zB § 15 iVm § 236b BDG und § 5 Abs. 2b PG 1965)			
Pensionsausgaben für das Bezugsjahr 2016			
Summe	23.438.408,25		

Lehrende an APS: Beamten-PensionistInnen zum 31.12.2016			
	Anzahl	Ø-Pensionshöhe /Mt. ¹⁾	
RuhegenussbezieherInnen	6.434	3.080	
Hinterbliebene ²⁾	803	1.695	
Neue RuhegenussbezieherInnen im Bezugsjahr			
	Anzahl	Ø- Pensionsantritts- alter	Ø-Pensionshöhe /Mt. ¹⁾
Alterspension ³⁾	5	65,58	3.905,07 €
Dienstunfähigkeit ⁴⁾	89	59,45	2.768,19 €
vorzeitige Pensionierung mit Abschlag ⁵⁾	210	63,08	3.109,67 €
vorzeitige Pensionierung ohne Abschlag ⁶⁾	4	63,88	3.778,34 €
Pensionierungen gesamt	308	62,99	3.390,32 €
1) Durchschnittspension im Dezember laut Personalstatistik-Festlegungen ohne Sonderzahlungen, ohne Pflegegeld und ohne sonstige Transferleistungen; brutto			
2) Witwen-, Witwer-, Waisenversorgungsbezüge und vergleichbare Leistungen			
3) Ruhebezüge aufgrund einer Ruhestandsversetzung durch Erklärung iSd § 15 iVm § 236c Abs. 1 BDG 1979, eines Übertritts in den Ruhestand oder einer vergleichbaren Regelung			
4) Ruhebezüge aufgrund einer Ruhestandsversetzung wegen dauernder Dienstunfähigkeit			
5) Ruhebezüge aufgrund einer Ruhestandsversetzung vor dem Mindestalter für eine Ruhestandsversetzung durch Erklärung iSd Z 3, die eine Minderung der Bemessungsgrundlage bewirkt (zB § 207n BDG 1979)			
6) Ruhebezüge aufgrund einer Ruhestandsversetzung vor dem Mindestalter für eine Ruhestandsversetzung durch Erklärung iSd Z 3, die keine Minderung der Bemessungsgrundlage bewirkt (zB § 15 iVm § 236b BDG und § 5 Abs. 2b PG 1965)			
Pensionsausgaben für das Bezugsjahr 2016			
Summe	296.865.450,49		

Lehrende an LWS: Beamten-PensionistInnen zum 31.12.2016			
	Anzahl	Ø-Pensionshöhe /Mt. ¹⁾	
RuhegenussbezieherInnen	173	2.924	
Hinterbliebene ²⁾	30	2.241	
Neue RuhegenussbezieherInnen im Bezugsjahr			
	Anzahl	Pensionsantritts- alter	Ø-Pensionshöhe /Mt. ¹⁾
Alterspension ³⁾	1	62,5	3.551,20 €
Dienstunfähigkeit ⁴⁾	5	55,67	2.957,68 €
vorzeitige Pensionierung mit Abschlag ⁵⁾			
vorzeitige Pensionierung ohne Abschlag ⁶⁾			
Pensionierungen gesamt	6	57,64	3.155,64 €
1) Durchschnittspension im Dezember laut Personalstatistik-Festlegungen ohne Sonderzahlungen, ohne Pflegegeld und ohne sonstige Transferleistungen; brutto			
2) Witwen-, Witwer-, Waisenversorgungsbezüge und vergleichbare Leistungen			
3) Ruhebezüge aufgrund einer Ruhestandsversetzung durch Erklärung iSd § 15 iVm § 236c Abs. 1 BDG 1979, eines Übertritts in den Ruhestand oder einer vergleichbaren Regelung			
4) Ruhebezüge aufgrund einer Ruhestandsversetzung wegen dauernder Dienstunfähigkeit			
5) Ruhebezüge aufgrund einer Ruhestandsversetzung vor dem Mindestalter für eine Ruhestandsversetzung durch Erklärung iSd 2 3, die eine Minderung der Bemessungsgrundlage bewirkt (zB § 207n BDG 1979)			
6) Ruhebezüge aufgrund einer Ruhestandsversetzung vor dem Mindestalter für eine Ruhestandsversetzung durch Erklärung iSd 2 3, die keine Minderung der Bemessungsgrundlage bewirkt (zB § 15 iVm § 236b BDG und § 5 Abs. 2b PG 1965)			
Pensionsausgaben für das Bezugsjahr 2016		*) Pensionsausgaben pragmatisierter Berufsschul- u. APS-Lehrer sind in einer Summe ausgewiesen - siehe unten	
Summe	*)		

3. Nachweis über Transferzahlungen von Trägern und an Träger des öffentlichen Rechts, die zumindest nach Teilsektoren des Staates und nach Ansätzen aufzugliedern sind (Anlage 6a)

Nachweis über Transferzahlungen

Angaben in Euro (Voranschlag und Rechnungsabschluss)

Transferzahlungen von/an Bund, Bundesfonds, Bundeskammern			
Art		Summe Einzahlungen	Summe Auszahlungen
laufende Transfers	7330, 8501, 7301, 7320, 8500	1.010.909.521,21	1.910.880,00
Kapitaltransfers	8580, 7351, 8551	7.025.993,14	20.000,00
Transferzahlungen von/an Länder, Landesfonds, Landeskammern			
Art		Summe Einzahlungen	Summe Auszahlungen
laufende Transfers	7327, 8503, 7303, 8530	828.467,90	22.970.251,21
Kapitaltransfers	7377		1.366.224,67
Transferzahlungen von/an Gemeinden, Gemeindeverbände (ohne marktbestimmte), Gemeindefonds			
Art		Summe Einzahlungen	Summe Auszahlungen
laufende Transfers	7305, 8507, 8505, 7304	60.907.648,44	142.710.446,75
Kapitaltransfers	7355, 8555, 7354	1.199.000,00	164.167.305,18
Transferzahlungen von/an Sozialversicherungsträger			
Art		Summe Einzahlungen	Summe Auszahlungen
laufende Transfers	7310, 7311, 8510, 8511	408.041,74	2.676.870,13
Kapitaltransfers			
Transferzahlungen von/an sonst. Träger des öffentlichen Rechts			
Art		Summe Einzahlungen	Summe Auszahlungen
laufende Transfers	7340, 8540, 8541, 7307	25.158.479,76	606.205.893,94
Kapitaltransfers	7382, 7390		45.767.904,77

4. Nachweis über Haushaltsrücklagen und Zahlungsmittelreserven (Anlage 6b)

Verwendungszweck	Rücklagenstand 31.12.2015	Veränderungen in 2016		Rücklagenstand 31.12.2016	Zahlungsmittelreserven		
		Zuführung	Entnahmen		31.12.2015	31.12.2016	Konto-/Sparbuchnummer
9390111 RL f. DB LAD	184.550,25	32.458,76	0,00	217.009,01	0,00	0,00	
9390112 RL f. DB Organisation und Informationstechnik	2.566.021,49	501.661,02	1.090.000,00	1.977.682,51	0,00	0,00	
9390113 RL f. DB Zentral	4.327.284,91	771.664,01	2.911.358,75	2.187.590,17	0,00	0,00	
9390115 RL f. DB Landesarchiv	0,00	1.286,84	0,00	1.286,84	0,00	0,00	
9390116 RL f. DB Verfassung und Inneres	0,00	28.392,85	0,00	28.392,85	0,00	0,00	
9390117 RL f. DB Beteiligungen	3.423.106,88	7.855.976,46	0,00	11.279.083,34	0,00	0,00	
9390118 RL f. DB Finanzen	83.588.186,13	71.355.223,95	61.326.337,71	93.617.072,37	0,00	0,00	
9390119 RL f. DB Personal A5	0,00	1.587.005,69	0,00	1.587.005,69	0,00	0,00	
9390120 RL f. DB Berufsbildendes Schulwesen	950.390,23	950.390,23	1.900.780,46	0,00	0,00	0,00	
9390121 RL f. DB Gesellschaft	240.770,92	0,00	0,00	240.770,92	0,00	0,00	
9390122 RL f. DB Pflichtschulen	0,00	2.111.334,47	0,00	2.111.334,47	0,00	0,00	
9390123 RL f. DB Kinderbildungs- und betreuung	143.770,90	210.000,00	0,00	353.770,90	0,00	0,00	
9390124 RL f. DB Musikschulwesen	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	
9390125 RL f. DB Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	213.701,60	142.932,95	0,00	356.634,55	0,00	0,00	
9390126 RL f. DB Frauen	0,00	351,61	0,00	351,61	0,00	0,00	
9390127 RL f. DB Integration/Diversität	640.465,41	1.200.690,76	547.862,07	1.293.294,10	0,00	0,00	

Verwendungszweck	Rücklagenstand 31.12.2015		Veränderungen in 2016		Rücklagenstand 31.12.2016	Zahlungsmittelreserven		
	Zuführung	Entnahmen	Zuführung	Entnahmen		31.12.2015	31.12.2016	Konto-/Sparbuchnummer
9390130 RL f. DB Finanzzuweisungen nach FAG	0,00	0,00	0,00	0,00	1.075.362,70	0,00	0,00	
9390134 RL f. DB Wissenschaft und Forschung	196,00	89.890,99			718.884,02	0,00	0,00	
9390135 RL f. DB Gesundheit und Pflegemanagement	13.277.788,49	4.000.000,00			17.862.853,49	0,00	0,00	
9390137 RL f. DB Veterinärwesen	257.764,35	0,00			539.580,75	0,00	0,00	
9390140 RL f. DB Kultur	0,00	138.343,01			0,00	0,00	0,00	
9390141 RL f. DB Europa, Außenbeziehungen	915,36	15.081,71			915,36	0,00	0,00	
9390142 RL f. DB Land- und Forstwirtschaft	2.884.320,35	1.379.521,00			3.433.782,50	0,00	0,00	
9390143 RL f. DB Soziale Betriebe	485.214,36	0,00			485.214,36	0,00	0,00	
9390144 RL f. DB Soziales und Arbeit	2.500.000,00	5.392.106,34			2.896.126,39	0,00	0,00	
9390145 RL f. DB Sport	80.100,02	513.871,40			2.118.952,51	0,00	0,00	
9390146 RL f. DB Tourismus	237.014,40	433.445,02			283.229,85	0,00	0,00	
9390147 RL f. DB Wirtschaft	461.625,67	7.258.467,45			8.388.901,91	0,00	0,00	
9390149 RL f. DB Umwelt und Raumordnung	114.715,11	316.080,31			254.091,84	0,00	0,00	
9390150 RL f. DB Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhalt	0,00	3.809.215,28			5.816.297,70	0,00	0,00	
9390152 RL f. DB Wohnbau	54.070.992,15	14.793.959,24			75.192.861,45	0,00	0,00	
9390154 RL f. DB Verkehr	8.900,63	0,00			554.806,43	0,00	0,00	
9390155 RL f. DB STED	844.000,00	0,00			1.996.762,88	0,00	0,00	
9390156 RL f. DB Hochbau	0,00	179.181,83			450.000,00	0,00	0,00	

Verwendungszweck	Rücklagenstand 31.12.2015		Veränderungen in 2016		Rücklagenstand 31.12.2016	Zahlungsmittelreserven		
	Zuführung	Entnahmen	Zuführung	Entnahmen		31.12.2015	31.12.2016	Konto-/Sparbuchnummer
9390157 RL f. DB Landesrechnungshof	11.754,20	0,00	34.660,11	0,00	46.414,31	0,00	0,00	
9390158 RL f. DB Landtagsdirektion	18.349,13	0,00	94.701,03	0,00	113.050,16	0,00	0,00	
9390159 RL f. DB Landesverwaltungsgericht	0,00	0,00	362.150,93	0,00	362.150,93	0,00	0,00	
9390161 RL f. DB LAD KS	6.207.400,00	4.656.895,09	2.349.285,90	1.644.400,00	3.899.790,81	0,00	0,00	
9390163 RL f. DB BZ und Schulbaufonds aller nicht SPÖ Gen.	1.644.400,00	0,00	208.810,01	0,00	208.810,01	0,00	0,00	
9390164 RL f. DB Wahlen	386.406,41	0,00	2.119,15	386.406,41	2.119,15	0,00	0,00	
9390165 RL f. DB BZ und Schulbaufonds von SPÖ Gemeinden	442.500,00	0,00	388.016,00	442.500,00	388.016,00	0,00	0,00	
9390166 RL f. DB Landes- und Regionalent., Statistik u GIS	420.524,00	0,00	2.422.403,10	0,00	2.842.927,10	0,00	0,00	
9390167 RL f. DB Energie	7.370.232,84	0,00	7.079.792,64	915.679,38	13.534.346,10	0,00	0,00	
9390169 RL f. DB Land- und forswirtschaftliche Schulen	1.746.706,20	0,00	1.591.079,68	0,00	3.337.785,88	0,00	0,00	
9390170 RL f. DB Bildungshaus St. Martin	91.097,06	0,00	526,20	0,00	91.623,26	0,00	0,00	
9390211 RL f. DB BH Bruck/Mürzzuschlag	0,00	0,00	545,41	0,00	545,41	0,00	0,00	
9390212 RL f. DB BH Deutschlandsberg	0,00	0,00	949,25	0,00	949,25	0,00	0,00	
9390213 RL f. DB BH Graz-Umgebung	561.804,54	0,00	66.227,35	136.860,66	491.171,23	0,00	0,00	
9390214 RL f. DB BH Hartberg-Fürstenfeld	0,00	0,00	43,83	0,00	43,83	0,00	0,00	

Verwendungszweck	Rücklagenstand 31.12.2015		Veränderungen in 2016		Rücklagenstand 31.12.2016	Zahlungsmittelreserven		
	Zuführung	Entnahmen	Zuführung	Entnahmen		31.12.2015	31.12.2016	Konto-/Sparbuchnummer
9390215 RL f. DB BH Leibnitz	5.246,19	0,00	325,14	0,00	5.571,33	0,00	0,00	
9390216 RL f. DB BH Leoben	0,00	0,00	2.379,84	0,00	2.379,84	0,00	0,00	
9390217 RL f. DB BH Liezen	0,00	0,00	5.869,55	0,00	5.869,55	0,00	0,00	
9390218 RL f. DB BH Murau	0,00	0,00	159,52	0,00	159,52	0,00	0,00	
9390219 RL f. DB BH Murtal	0,00	0,00	512,03	0,00	512,03	0,00	0,00	
9390220 RL f. DB BH Südsteiermark	0,00	0,00	1.433,19	0,00	1.433,19	0,00	0,00	
9390221 RL f. DB BH Voitsberg	0,00	0,00	950,72	0,00	950,72	0,00	0,00	
9390223 RL f. DB ABB Steiermark	373,12	0,00	20,07	0,00	393,19	0,00	0,00	
9390224 RL f. DB BBL Oststeiermark	560,33	0,00	776,00	0,00	1.336,33	0,00	0,00	
9390225 RL f. DB BBL Südsteiermark	1.062,10	0,00	511,38	0,00	1.573,48	0,00	0,00	
9390226 RL f. DB BBL Südweststeiermark	2.449,43	0,00	8.630,29	0,00	11.079,72	0,00	0,00	
9390227 RL f. DB BBL Steirischer Zentralraum	5.957,00	0,00	4.860,72	0,00	10.817,72	0,00	0,00	
9390228 RL f. DB BBL Obersteiermark Ost	13.545,36	0,00	2.004,30	0,00	15.549,66	0,00	0,00	
9390229 RL f. DB BBL Obersteiermark West	135,59	0,00	28,64	0,00	164,23	0,00	0,00	
9390230 RL f. DB BBL Liezen	2.557,37	0,00	0,00	0,00	2.557,37	0,00	0,00	
9390231 RL f. DB Allgemein	19.779,28	0,00	0,00	19.779,28	0,00	0,00	0,00	
9390232 RL f. DB BS Allgemein	0,00	0,00	3.000,00	0,00	3.000,00	0,00	0,00	
9390233 RL f. DB Berufsschulen (BS)	204.003,11	0,00	3.807.594,20	0,00	4.011.597,31	0,00	0,00	

Verwendungszweck	Rücklagenstand 31.12.2015	Veränderungen in 2016		Rücklagenstand 31.12.2016	Zahlungsmittelreserven		
		Zuführung	Entnahmen		31.12.2015	31.12.2016	Konto-/Sparbuchnummer
9390278 RL f. DB Gesellschaft Allgemein	44.412,17	316.231,11	41.784,17	318.859,11	0,00	0,00	
9390279 RL f. DB Jugendhäuser (JH)	0,00	157.324,34	0,00	157.324,34	0,00	0,00	
9390280 RL f. DB VBH Retzhof	0,00	1.709,13	0,00	1.709,13	0,00	0,00	
9390286 RL f. DB J.J. Fux Konservatorium	0,00	13.049,62	0,00	13.049,62	0,00	0,00	
9390900 ABT04-Allgemeine Haushaltsrücklage	0,00	57.013.012,86	0,00	57.013.012,86	0,00	0,00	
Allgemeine Rücklagen	200.643.744,98	238.014.609,73	114.339.807,56	324.318.547,15	0,00	0,00	
9391001 §6a StPFöVG 2013	0,00	557.299,32	0,00	557.299,32	0,00	0,00	
9391003 Agio für ÖBFA-Darlehen	130.437.906,30	28.221.789,89	19.062.465,62	139.597.230,57	0,00	0,00	
9391004 Forderungsveräußerungen - Ausgleichzahlungen	4.081.075,40	0,00	4.081.075,40	0,00	0,00	0,00	
9391005 Ausbau der Ganztagschulen Art. 15a B-VG	27.338.995,54	18.591.101,18	11.986.836,79	33.943.259,93	0,00	0,00	
9391007 Kostenloser Besuch fünfjähriger Kinder	3.309.500,00	0,00	3.309.500,00	0,00	0,00	0,00	
9391008 Baufonds für Kinderbetreuungseinrichtungen	15.413.468,34	11.063.504,34	15.413.468,34	11.063.504,34	0,00	0,00	
9391009 Bundesredewettbewerb	25.000,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	
9391010 Bundesjugendsingen	49.000,00	75.000,00	0,00	124.000,00	0,00	0,00	
9391011 Förderinitiative Erwachsenenbildung	213.636,47	401.976,35	213.636,47	401.976,35	0,00	0,00	
9391013 Jugendschutz	81.387,76	139.186,88	151.372,76	69.201,88	0,00	0,00	

Verwendungszweck	Rücklagenstand 31.12.2015		Veränderungen in 2016		Rücklagenstand 31.12.2016	Zahlungsmittelreserven		
	Zuführung	Entnahmen	31.12.2015	31.12.2016		31.12.2015	31.12.2016	Konto-/Sparbuchnummer
9391014 Kinderbetreuungsplätzen (§ 23 Abs. 4 (1) FAG)	6.289.751,12	19.633.226,39	19.633.226,39	6.289.751,12	6.289.751,12	0,00	0,00	
9391015 Sprachliche Frühförderung (§ 23 Abs.4 (2) FAG)	2.730.156,43	2.415.180,11	2.415.180,11	2.730.156,43	2.730.156,43	0,00	0,00	
9391016 Pensionen der Gemeindebediensteten	9.988.376,91	40.521.370,24	15.000.000,00	9.988.376,91	35.509.747,15	0,00	0,00	
9391017 Ruhebezüge der Bürgermeister	308.587,91	1.249,53	0,00	308.587,91	309.837,44	0,00	0,00	
9391018 Verkehrserschließung im ländlichen Raum	16.602,70	41.240,39	0,00	16.602,70	57.843,09	0,00	0,00	
9391019 Bedarfszuweisungen (ÖVP)	13.989.611,00	33.782.289,01	0,00	13.989.611,00	47.771.900,01	0,00	0,00	
9391020 Bedarfszuweisungen (SPÖ)	25.101.538,00	73.772.793,00	17.903.889,00	25.101.538,00	80.970.442,00	0,00	0,00	
9391021 Zuschüsse nach dem Katastrophenfondsgesetz	70.375,00	834.420,11	834.420,11	70.375,00	70.375,00	0,00	0,00	
9391022 Spenden und sonstige Einnahmen für Schillerinnen	0,00	18.820,01	0,00	0,00	18.820,01	0,00	0,00	
9391023 Fleischuntersuchungskasse	3.410,67	255.471,10	255.377,21	3.410,67	3.504,56	0,00	0,00	
9391024 Transportbeschaukasse	18.436,71	163.893,56	0,00	18.436,71	182.330,27	0,00	0,00	
9391025 Abschlussprämien	0,00	59.481,81	0,00	0,00	59.481,81	0,00	0,00	
9391026 Strafen nach dem Tiertransportgesetz-Straße - TGGST	14.888,00	44.476,68	0,00	14.888,00	59.364,68	0,00	0,00	
9391027 Geflügelhygienegebühren	8.666,37	16.937,24	0,00	8.666,37	25.603,61	0,00	0,00	
9391032 Landes-Rundfunkabgabe für Bau- und Instandhaltung	776.343,03	785.018,74	0,00	776.343,03	1.561.361,77	0,00	0,00	

Verwendungszweck	Rücklagenstand 31.12.2015		Veränderungen in 2016		Rücklagenstand 31.12.2016	Zahlungsmittelreserven		
	Zuführung	Entnahmen	Zuführung	Entnahmen		31.12.2015	31.12.2016	Konto-/Sparbuchnummer
9391034 Kursbeiträge für Veranstaltungen in VBH St. Martin	7.238,11	0,00	2.979,24	0,00	10.217,35	0,00	0,00	
9391035 Entschäd. zur Behebung von Schäden höherer Gewalt	2.020.957,33		3.211.328,46	1.939.557,81	3.292.727,98	0,00	0,00	
9391036 Entschädigungsaktionen bei Katastrophenschäden	0,00		211.517,49	0,00	211.517,49	0,00	0,00	
9391037 Förderung der Forstwirtschaft	26.806,60		19.973,60	26.806,60	19.973,60	0,00	0,00	
9391038 Beiträge zur Ersatzaufforstung § 18, 3 Forstgesetz	5.417,48		7.977,39	5.417,48	7.977,39	0,00	0,00	
9391039 Sanierung geschädigter Wälder	12.674,96		0,00	12.674,96	0,00	0,00	0,00	
9391040 Bioindikatornetz	15.275,63		19.567,19	15.275,63	19.567,19	0,00	0,00	
9391041 Entschädigungsaktionen	2.211,66		98,00	0,00	2.309,66	0,00	0,00	
9391043 Fischerkartenabgabe	4.224,70		15.226,07	0,00	19.450,77	0,00	0,00	
9391044 Landesnächtingungsabgabe	627.093,88		784.779,40	627.093,88	784.779,40	0,00	0,00	
9391045 Prüfungsgebühren	0,00		374,40	0,00	374,40	0,00	0,00	
9391047 Interessentenbeiträge nach dem Smnk. Tourismusgese	205.008,77		259.814,96	205.008,77	259.814,96	0,00	0,00	
9391048 Verbund Austrian Power Grid	49.792,54		0,00	5.000,00	44.792,54	0,00	0,00	
9391049 Bauhof Wasserwirtschaft	200.591,44		84.605,80	129.453,56	155.743,68	0,00	0,00	
9391050 Strafen nach dem Wasserrechtsgesetz	92.994,60		26.535,04	0,00	119.529,64	0,00	0,00	
9391051 Verbesserung der Lebensqualität	645.564,61		263.519,92	645.564,61	263.519,92	0,00	0,00	
9391052 Verkehrssicherheit	828.940,25		27.574,38	0,00	856.514,63	861.396,48	914.885,22	AT835600020141006216

Verwendungszweck	Rücklagenstand 31.12.2015		Veränderungen in 2016		Rücklagenstand 31.12.2016	Zahlungsmittelreserven		
	Zuführung	Einnahmen	Zuführung	Einnahmen		31.12.2015	31.12.2016	Konto-/Sparbuchnummer
9391053 Revolvierende Darlehen	1.232.139,50	97.750,00	167.960,00	97.750,00	1.302.349,50	0,00	0,00	
9391055 Beschaffung von Einsatzgeräten der Feuerwehren	12.916.871,81	3.500.000,00	2.431.716,08	3.500.000,00	11.848.587,89	0,00	0,00	
9391056 Warn- und Alarmsystem	374.103,89	374.103,89	619.223,47	374.103,89	619.223,47	0,00	0,00	
9391057 Prüfungsgebühren gem. §§ 14 und 15 FSG-PV	24.952,11	0,00	473.628,53	0,00	498.580,64	0,00	0,00	
9391058 Gesellschafterzuschuss LJG	1.218.536,00	0,00	0,00	0,00	1.218.536,00	0,00	0,00	
9391059 Pflichtschullehre, Personalaufwand	11.348.021,99	1.892.487,62	0,00	1.892.487,62	9.455.534,37	0,00	0,00	
9391061 Nachhaltigkeit, Abfall- und Stoffflusswirtschaft	138.568,49	138.568,49	0,00	138.568,49	0,00	0,00	0,00	
9391062 Kompetenzzentren	28.807.863,87	4.352.711,14	0,00	4.352.711,14	24.455.152,73	0,00	0,00	
9391064 Darlehensrückzahlung Trieben	267.000,00	267.000,00	0,00	267.000,00	0,00	0,00	0,00	
9391065 Beitrag d. Bundes zur Wirtschaftsinitiative	255.636,00	203.757,43	203.757,43	0,00	459.393,43	0,00	0,00	
9391066 Bundeszusch f.Katastrophenschäden Straßen u. Brück	1.384.039,43	1.384.039,43	0,00	1.384.039,43	0,00	0,00	0,00	
9391067 Bundeszusch f.Katastrophenschäden Landesbahnen	42.985,08	42.985,08	0,00	42.985,08	0,00	0,00	0,00	
9391068 Bundeszusch f.Katastrophenschäden Landesforste	128.855,79	128.855,79	0,00	128.855,79	0,00	0,00	0,00	

Verwendungszweck	Rücklagenstand 31.12.2015		Veränderungen in 2016		Rücklagenstand 31.12.2016	Zahlungsmittelreserven		
	Zuführung	Entnahmen	Zuführung	Entnahmen		31.12.2015	31.12.2016	Konto-/Sparbuchnummer
9391069 Bundeszusch f.Katastrophenschäden Betriebe 1957125	58.380,00	0,00	0,00	0,00	58.380,00	0,00	0,00	
9391070 Katastrophenschäden	22.659.842,91	5.000.000,00	27.659.842,91	0,00	0,00	0,00	0,00	
9391071 Beiträge an den Verkehrsband	0,00	431.218,21	0,00	431.218,21	431.218,21	0,00	0,00	
9391072 Grundversorgung	0,00	12.323.107,90	0,00	12.323.107,90	12.323.107,90	0,00	0,00	
9391073 Gewaltschutzeinrichtungen	0,00	166.558,42	0,00	166.558,42	166.558,42	0,00	0,00	
Zweckgebundene Rücklagen	438.898.427,16	145.119.643,19	153.735.645,85	430.282.424,50	430.282.424,50	861.396,48	914.885,22	
9392061 EU-Kofinanzierung Projekt Grundtvig	6.042,44	5.686,64	6.042,44	0,00	5.686,64	0,00	0,00	
9392081 EU - Regionalförderung 2007 - 2013	1.312.946,07	0,00	487.893,05	0,00	825.053,02	0,00	0,00	
9392091 FairYoungStyria: Austrian Development Agency (ADA)	17.200,00	0,00	17.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
9392092 CAPE-AB; Europa für Bürgerinnen und Bürger, Leader	56.000,00	0,00	56.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
9392101 Ländliches Entwicklungsprogramm Besitzfestigung	22.658.572,98	3.455.879,14	0,00	0,00	26.114.452,12	0,00	0,00	
9392111 Entwicklung des ländlichen Raums - ELER	0,00	96.000,00	0,00	0,00	96.000,00	0,00	0,00	
9392112 EU-Kofinanzierung ESF	0,00	599.163,31	0,00	0,00	599.163,31	0,00	0,00	
9392121 Repräsentationsausgaben für EU-Projekte	103.589,17	0,00	0,00	0,00	103.589,17	0,00	0,00	

Verwendungszweck	Rücklagenstand 31.12.2015		Veränderungen in 2016		Rücklagenstand 31.12.2016	Zahlungsmittelreserven		
	Zuführung	Entnahmen	Zuführung	Entnahmen		31.12.2015	31.12.2016	Konto-/Sparbuchnummer
9392122 Öffentlichkeitsarbeit für EU-Projekte	18.758,36	0,00	0,00	0,00	18.758,36	0,00	0,00	
9392123 Investitionen in Wachstum und Beschäftigung	11.437.610,50	0,00	0,00	11.437.610,50	0,00	0,00	0,00	
9392124 Breitbandinitiative des Landes Steiermark	696.500,00	1.240.000,00	1.240.000,00	250.000,00	570.500,00	0,00	0,00	
9392125 Invest.in Wachstum und Beschäftigung,techn.Hilfe	362.976,00	212.681,41	212.681,41	0,00	575.657,41	0,00	0,00	
9392126 EU-Kofinanzierung Programmplanung 2007-2013	7.730.718,00	0,00	0,00	5.813.776,17	1.916.941,83	0,00	0,00	
9392127 EU-Kofinanzierung Programmplanung 2014-2020	6.665.832,00	0,00	0,00	639.243,92	6.026.588,08	0,00	0,00	
9392131 EU-Projekt Special	49.148,57	18.886,45	18.886,45	49.148,57	18.886,45	0,00	0,00	
9392132 Ländliche Entwicklung	2.553.972,09	640.559,24	640.559,24	0,00	3.194.531,33	0,00	0,00	
9392151 Horizon 2020	0,00	20.833,96	20.833,96	0,00	20.833,96	0,00	0,00	
9392152 LIFE	0,00	63.992,25	63.992,25	0,00	63.992,25	0,00	0,00	
9392171 Interreg V 2014-2020	723.260,41	20.029,72	20.029,72	0,00	743.290,13	0,00	0,00	
9392172 IWB	520.498,00	333.592,00	333.592,00	0,00	854.090,00	0,00	0,00	
9392173 Leader 2014-2020	1.668.003,32	601.540,52	601.540,52	0,00	2.269.543,84	0,00	0,00	
9392174 EFRE Ziel 3 territoriale Kooperation	34.546,17	0,00	0,00	29.900,71	4.645,46	0,00	0,00	
9392175 EFRE Regionale Wettbewerbsfähigkeit	148.000,00	0,00	0,00	53.365,27	94.634,73	0,00	0,00	
9392176 Leader ++	35.012,67	0,00	0,00	2.635,50	32.377,17	0,00	0,00	
9392177 EU - Ländliche Verkehrsinfrastruktur	0,00	450.000,00	450.000,00	0,00	450.000,00	0,00	0,00	

Verwendungszweck	Rücklagenstand 31.12.2015	Veränderungen in 2016		Rücklagenstand 31.12.2016	Zahlungsmittelreserven		
		Zuführung	Entnahmen		31.12.2015	31.12.2016	Konto-/Sparbuchnummer
Rücklagen EU-Gebarung	56.799.186,75	6.642.844,64	18.842.816,13	44.599.215,26	0,00	0,00	
9393072 Schulbaufonds (ÖVP)	65.346,00	0,00	65.346,00	0,00	0,00	0,00	
9393081 Steiermärkischer Wirtschafts- u. Forschungsfonds	2.487.301,82	2.981.097,40	2.487.301,82	2.981.097,40	2.607.209,49	3.096.630,32	AT895600020141003101
9393082 Zukunftsfonds Steiermark	2.127.027,79	5.273.382,00	2.126.912,47	5.273.497,32	2.127.069,44	5.501.391,37	AT645600020141006267
9393083 Tierseuchenkasse (LGBl. Nr. 38/1949)	569.934,27	12.511,27	150.000,00	432.445,54	0,00	0,00	
9393121 Tourismusförderungsfonds	13.442.510,49	4.306.364,93	5.000.000,00	12.748.875,42	13.870.759,60	13.759.539,20	AT085600020141006208
9393122 Mittelstandsförderungsfonds	768,29	0,00	0,00	768,29	2.108,76	2.081,15	AT615600020141006224
9393151 Ökofonds	6.072.194,15	1.182.325,33	1.000.000,00	6.254.519,48	6.184.280,79	6.612.991,41	AT865600020141006259
Rücklagen Fondsgebarung	24.765.082,81	13.755.680,93	10.829.560,29	27.691.203,45	24.791.428,08	28.972.633,45	
9414510 Pensionen der Gemeindebediensteten	0,00	15.000.000,00	15.000.000,00	0,00	0,00	0,00	
9492004 Innere Anleihe 2004	28.785.063,79	28.785.063,79	0,00	0,00	0,00	0,00	
Gesamtsumme	692.321.377,91	447.317.842,28	312.747.829,83	826.891.390,36	25.652.824,56	29.887.518,67	

Zur Bedeckung der Rücklagen stehen durch den Landtag genehmigte und noch nicht aufgenommenen Darlehen in Höhe von EUR 263.455.845,67 zur Verfügung.

Der Rücklagenpiegel zeigt auch alle unterjährigen Bewegungen, wie z.B. Zwischenbedeckungen, welche vorläufig vorgenommen und in Folge rückgeführt wurden. Hingegen weist die Ergebnisrechnung nur die endgültig im Haushaltsjahr vorgenommenen Dotierungen und Auflösungen von Rücklagen aus.

5. Einzelnachweis über Finanzschulden und Schuldendienst (Anlage 6c)

Angaben in Euro												
Angaben in Euro	Wäh- rung	Darlehens- höhe gesamt	Buchwert 31.12.2015	Zugang 2016	Tilgung 2016	Zinsen 2016	Summe Schulden- dienst	Schulden- dienst- ersätze Kursgewinne	Buchwert 31.12.2016	davon A85-89 ¹⁾	Netto- schulden- dienst	Laufzeit (von-bis)
1. Finanzschulden ²⁾												
1.1 ... von Trägern des öffentlichen Rechts												
1.1.1 ... von Bund, Bundesfonds, Bundeskammern												
österr. Bundesfinanzierungsagentur	EUR	200.000.000,00	200.000.000,00	0,00	0,00	6.800.000,00	6.800.000,00	0,00	200.000.000,00	0,00	6.800.000,00	09.03.2012 - 22.11.2022
österr. Bundesfinanzierungsagentur	EUR	150.000.000,00	150.000.000,00	0,00	0,00	2.625.000,00	2.625.000,00	0,00	150.000.000,00	0,00	2.625.000,00	07.06.2013 - 20.10.2023
österr. Bundesfinanzierungsagentur	EUR	100.000.000,00	100.000.000,00	0,00	0,00	1.750.000,00	1.750.000,00	0,00	100.000.000,00	0,00	1.750.000,00	18.10.2013 - 20.10.2023
österr. Bundesfinanzierungsagentur	EUR	700.000.000,00	700.000.000,00	0,00	0,00	11.550.000,00	11.550.000,00	0,00	700.000.000,00	0,00	11.550.000,00	04.06.2014 - 21.10.2024
österr. Bundesfinanzierungsagentur	EUR	45.000.000,00	45.000.000,00	0,00	0,00	1.575.000,00	1.575.000,00	0,00	45.000.000,00	0,00	1.575.000,00	20.06.2014 - 15.09.2021
österr. Bundesfinanzierungsagentur	EUR	45.000.000,00	45.000.000,00	0,00	0,00	1.755.000,00	1.755.000,00	0,00	45.000.000,00	0,00	1.755.000,00	20.06.2014 - 15.07.2020
österr. Bundesfinanzierungsagentur	EUR	40.000.000,00	40.000.000,00	0,00	0,00	780.000,00	780.000,00	0,00	40.000.000,00	0,00	780.000,00	23.06.2014 - 18.06.2019
österr. Bundesfinanzierungsagentur	EUR	35.000.000,00	35.000.000,00	0,00	0,00	1.190.000,00	1.190.000,00	0,00	35.000.000,00	0,00	1.190.000,00	23.06.2014 - 22.11.2022
österr. Bundesfinanzierungsagentur	EUR	45.000.000,00	45.000.000,00	0,00	0,00	1.957.500,00	1.957.500,00	0,00	45.000.000,00	0,00	1.957.500,00	23.06.2014 - 15.03.2019
österr. Bundesfinanzierungsagentur	EUR	45.000.000,00	45.000.000,00	0,00	0,00	2.182.500,00	2.182.500,00	0,00	45.000.000,00	0,00	2.182.500,00	23.06.2014 - 15.03.2026
österr. Bundesfinanzierungsagentur	EUR	45.000.000,00	45.000.000,00	0,00	0,00	1.575.000,00	1.575.000,00	0,00	45.000.000,00	0,00	1.575.000,00	25.06.2014 - 15.09.2021
österr. Bundesfinanzierungsagentur	EUR	4.500.000,00	4.500.000,00	0,00	0,00	74.250,00	74.250,00	0,00	4.500.000,00	0,00	74.250,00	11.07.2014 - 21.10.2024
österr. Bundesfinanzierungsagentur	EUR	55.000.000,00	55.000.000,00	0,00	0,00	1.925.000,00	1.925.000,00	0,00	55.000.000,00	0,00	1.925.000,00	12.12.2014 - 15.09.2021
österr. Bundesfinanzierungsagentur	EUR	50.000.000,00	55.000.000,00	0,00	0,00	1.750.000,00	1.750.000,00	0,00	55.000.000,00	0,00	1.750.000,00	12.12.2014 - 15.09.2021
österr. Bundesfinanzierungsagentur	EUR	72.500.000,00	72.500.000,00	0,00	0,00	3.516.250,00	3.516.250,00	0,00	72.500.000,00	0,00	3.516.250,00	25.06.2015 - 15.03.2026
österr. Bundesfinanzierungsagentur	EUR	145.500.000,00	145.500.000,00	0,00	0,00	2.315.243,84	2.315.243,84	0,00	145.500.000,00	0,00	2.315.243,84	12.11.2015 - 20.10.2025
österr. Bundesfinanzierungsagentur	EUR	87.340.000,00	87.340.000,00	0,00	0,00	2.096.160,00	2.096.160,00	0,00	87.340.000,00	0,00	2.096.160,00	12.11.2015 - 23.05.2034
österr. Bundesfinanzierungsagentur	EUR	85.300.000,00	85.300.000,00	0,00	0,00	2.047.200,00	2.047.200,00	0,00	85.300.000,00	0,00	2.047.200,00	14.12.2015 - 23.05.2034
österr. Bundesfinanzierungsagentur	EUR	93.984.000,00	0,00	93.984.000,00	0,00	462.216,39	462.216,39	0,00	93.984.000,00	0,00	462.216,39	07.07.2016 - 20.10.2026
österr. Bundesfinanzierungsagentur	EUR	228.480.000,00	0,00	228.480.000,00	0,00	1.123.672,13	1.123.672,13	0,00	228.480.000,00	0,00	1.123.672,13	08.09.2016 - 20.10.2026
österr. Bundesfinanzierungsagentur	EUR	93.350.000,00	0,00	93.350.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	93.350.000,00	0,00	0,00	15.12.2016 - 20.10.2025
österr. Bundesfinanzierungsagentur ⁴⁾	EUR	81.500.000,00	0,00	81.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	81.500.000,00	0,00	0,00	15.12.2016 - 20.10.2025
1.1.2 ... von Ländern, Landesfonds, Landeskammern												
Gesundheitsfonds Steiermark	EUR	30.000.000,00	0,00	30.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000.000,00	0,00	0,00	14.11.2016 - 14.08.2017
1.1.3 ... von Gemeinden und Gemeindeverbänden												
1.1.4 ... von Sozialversicherungs-trägern												
1.1.5 ... von sonstigen Trägern öffentlichen Rechts												

	Währ- ung	Darlehens- höhe gesamt	Buchwert 31.12.2015	Zugang 2016	Tilgung 2016	Zinsen 2016	Summe Schulden- dienst	Schulden- dienst- ersätze Kursgewinne	Buchwert 31.12.2016	davon A85-89 ⁴⁾	Netto- schulden- dienst	Laufzeit (von-bis)
12 ...von Beteiligungen der Gebietskörperschaft (ohne Finanzunternehmen)												
13 ...von Unternehmen ohne Beteiligungen und ohne Finanzunternehmen												
14 ...von Finanz- unternehmen												
14.1 ...im Inland												
HYPO NÖE Gruppe Bank AG	EUR	50.000.000,00	50.000.000,00	0,00	50.000.000,00	693.250,00	50.693.250,00	0,00	0,00	0,00	50.693.250,00	30.06.2010 - 30.06.2016
Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG	EUR	50.000.000,00	50.000.000,00	0,00	50.000.000,00	681.500,00	50.681.500,00	0,00	0,00	0,00	50.681.500,00	30.06.2010 - 30.06.2016
UniCredit Bank Austria AG	EUR	100.000.000,00	100.000.000,00	0,00	0,00	3.158.344,15	3.158.344,15	0,00	100.000.000,00	0,00	3.158.344,15	30.11.2010 - 31.01.2018
UniCredit Bank Austria AG	EUR	100.000.000,00	100.000.000,00	0,00	0,00	3.380.649,93	3.380.649,93	0,00	100.000.000,00	0,00	3.380.649,93	30.11.2010 - 31.03.2019
BAW/AG P.S.K. AG	EUR	60.000.000,00	60.000.000,00	0,00	0,00	2.253.155,17	2.253.155,17	0,00	60.000.000,00	0,00	2.253.155,17	30.06.2011 - 30.06.2020
UniCredit Bank Austria AG	EUR	70.000.000,00	70.000.000,00	0,00	0,00	2.555.014,31	2.555.014,31	0,00	70.000.000,00	0,00	2.555.014,31	30.06.2011 - 30.06.2020
UniCredit Bank Austria AG	EUR	70.000.000,00	70.000.000,00	0,00	0,00	2.611.091,43	2.611.091,43	0,00	70.000.000,00	0,00	2.611.091,43	30.06.2011 - 30.06.2020
HYPO NÖE Gruppe Bank AG	CHF	34.404.458,82	46.146.746,65	0,00	45.749.002,67	136.315,31	45.885.317,98	397.743,98	0,00	0,00	45.487.574,00	04.10.2011 - 04.10.2016
UniCredit Bank Austria AG	CHF	68.808.917,64	92.293.493,31	0,00	91.498.005,34	8,62	91.498.013,96	795.487,97	0,00	0,00	90.702.525,99	04.10.2011 - 04.10.2016
UniCredit Bank Austria AG	CHF	68.808.917,64	92.293.493,31	0,00	91.498.005,34	8,62	91.498.013,96	795.487,97	0,00	0,00	90.702.525,99	04.10.2011 - 04.10.2016
UniCredit Bank Austria AG	CHF	10.321.337,65	13.844.024,00	0,00	13.724.700,80	1,24	13.724.702,04	119.323,20	0,00	0,00	13.605.378,84	04.10.2011 - 04.10.2016
Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG	EUR	55.000.000,00	55.000.000,00	0,00	0,00	526.900,00	526.900,00	0,00	55.000.000,00	0,00	526.900,00	12.12.2014 - 15.09.2021
Hypo Steiermark AG	EUR	75.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	07.12.2016 - 07.03.2017
UniCredit Bank Austria AG	EUR	60.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.000.000,00	0,00	0,00	07.12.2016 - 07.12.2023
UniCredit Bank Austria AG	EUR	65.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	65.000.000,00	0,00	0,00	07.12.2016 - 07.12.2025
14.2 ...im Ausland												
Europäische Investitionsbank	EUR	100.000.000,00	50.000.000,00	0,00	10.000.000,00	0,00	10.000.000,00	0,00	40.000.000,00	0,00	10.000.000,00	16.12.2002 - 15.12.2020
Europäische Investitionsbank	EUR	75.000.000,00	39.375.000,00	0,00	7.500.000,00	0,00	7.500.000,00	0,00	31.875.000,00	0,00	7.500.000,00	17.03.2003 - 15.03.2021
Europäische Investitionsbank	EUR	75.000.000,00	37.500.000,00	0,00	7.500.000,00	189,59	7.500.189,59	0,00	30.000.000,00	0,00	7.500.189,59	15.12.2005 - 15.12.2020
Europäische Investitionsbank	EUR	100.000.000,00	100.000.000,00	0,00	0,00	2.732.000,00	2.732.000,00	0,00	100.000.000,00	0,00	2.732.000,00	17.12.2013 - 17.12.2038
Europäische Investitionsbank	EUR	120.000.000,00	120.000.000,00	0,00	0,00	1.180.299,99	1.180.299,99	0,00	120.000.000,00	0,00	1.180.299,99	05.01.2015 - 15.01.2025
15 ...von Sonstigen												
Zwischensumme	EUR	3.884.797.631,75	3.096.592.757,27	727.314.000,00	367.469.714,15	68.958.721,72	436.428.435,87	2.108.043,12	3.454.329.000,00	0,00	434.320.392,75	
Summe Darlehen	EUR	3.884.797.631,75	3.096.592.757,27	727.314.000,00	367.469.714,15	68.958.721,72	436.428.435,87	2.108.043,12	3.454.329.000,00	0,00	434.320.392,75	
Davon Land	EUR	3.858.497.631,75	3.096.592.757,27	701.014.000,00	367.469.714,15	68.958.721,72	436.428.435,87	2.108.043,12	3.428.029.000,00	0,00	434.320.392,75	
Davon weitergegebene Darlehen	EUR	26.300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.300.000,00	0,00	0,00	

¹⁾ Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit

²⁾ Finanzschulden werden zum Nominalwert bewertet.

³⁾ Eine Unterscheidung wie in der VRV vorgesehen zwischen "Darlehen für Investitionszwecke" und "Finanzschulden für den laufenden Aufwand" ist derzeit (noch) nicht möglich, da eine diesbezügliche unterschiedliche Zuordnung nicht erfolgt.

⁴⁾ davon an LiG weitergegebenes Darlehen EUR 26,3 Mio.

Die vom Landtag Steiermark genehmigten, aber noch nicht vollzogenen Darlehensaufnahmen betragen per 31.12.2016 EUR 263.455.845,67

6. Nachweis über Kassenstärker (Anlage 6d)

Angaben in Euro

Kassenstärker	Gesamthaushalt		< 1 Jahr		> 1 Jahre		Gesamthaushalt	
	Buchwert	31.12.2015	Buchwert	31.12.2016	Buchwert	31.12.2016	Buchwert	31.12.2016
1. Kassenstärker								
1.1 ... von Trägern des öffentlichen Rechts								
1.2 ... von Finanzunternehmen								
1.2.1 ... im Inland								
Landes-Hypothekenbank Steiermark AG		40.018.900,00		0,00		0,00		0,00
1.2.2 ... im Ausland								
Summe		40.018.900,00		0,00		0,00		0,00

Kassenstärker werden zum Nominalwert bewertet.

7. Nachweis über Finanzschulden von Krankenanstalten oder Krankenanstaltenbetriebsgesellschaften der Länder (Anlage 6f)

Angaben in Euro

Nachrichtlich:	Wäh- rung	Darlehens- höhe gesamt per 31.12.2016	Nominalwert/ 31.12.2015	Zugang 2016	Tilgung 2016	Zinsen 2016	Summe Schulden- dienst	Schulden- dienst- ersätze 2016	Nominalwert 31.12.2016	Netto- schulden- dienst	Laufzeit
Finanzschulden von in Gesellschaften ausgliederten (Landes-)Krankenanstalten											
1. Anleihe		500.000.000,00	500.000.000,00	0,00	0,00	18.125.000,00	0,00	0,00	500.000.000,00	0,00	25.01.2017
2. Verbindlichkeiten gegenüber Land (Wohnbauförderung)*		3.182.351,07	3.414.015,27	0,00	231.664,20	16.780,86	0,00	0,00	3.182.351,07	0,00	2032
Summe		503.182.351,07	503.414.015,27	0,00	231.664,20	18.141.780,86	0,00	0,00	503.182.351,07	0,00	

Finanzschulden werden zum Nominalwert bewertet.

*) Die Laufzeiten der drei Wohnbauförderungsdarlehen enden in den Jahren 2025, 2028 bzw. 2032.

8. Nachweis über haushaltsinterne Vergütungen (Anlage 6g)

Ansatz	Konto(Länder)	Erträge	Aufwendungen
001001	7290000		36.500,00
002011	7290000		56.600,00
045001	7290000		73.193,07
221118	7290000		
439108	7290000		20.963,78
921008	7290000		4.276.705,54
921008	7291000		1.425.568,52
020305	8260000	12.160,00	
020914	8260000	154.133,07	
435034	8260000	20.963,78	
770004	8260000	4.276.705,54	
862004	8260000		
771704	8261000	1.425.568,52	
Summe		5.889.530,91	5.889.530,91

9. Anlagenspiegel (Anlage 6h)

Anlagenspiegel

Angaben in Euro (Rechnungsabschluss)

MVAG Code	Ansatz*	Bezeichnung	Buchwert 31.12.2015	Zugänge (2016)	Abgänge (2016)	Abschreibung/ Wertminderung (2016)	Wertaufholung (2016)	Buchwert 31.12.2016
1010		Inmaterielle Vermögenswerte	3.635.887,29	1.193.072,43	0,00	785.134,72-	0,00	4.043.825,00
1021		Grundstücke, Grundstückeinrichtungen und Infrastruktur	1.680.768.374,52	6.242.221,02	0,00	80.03.9672,31-	529.846,43	1.607.500.769,66
1022		Gebäude und Bauten	50.143.460,37	3.520.446,32	0,00	2.539.926,36-	387.539,94-	50.736.440,39
1023		Wasser- und Kanalisationsbauten	0,00	0,00	2.398,55-	0,00	2.398,55	0,00
1024		Sonderanlagen	30.873.816,95	1.711.680,35	105.127,14-	1.916.005,76-	0,00	30.564.364,40
1025		Technische Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen	36.167.257,47	10.445.088,72	11.543,78-	7.708.464,37-	0,00	38.892.338,04
1026		Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.166.233,92	3.030.615,28	55.115,92-	3.652.506,39-	0,00	16.489.226,89
1027		Kulturgüter	2.791.003,46	253.905,81	0,00	231,00-	0,00	3.044.678,27
		Summe gesamt	1.821.546.033,98	26.397.029,93	174.185,39-	96.641.940,91-	144.705,04	1.751.271.642,65

*optional

10. Liste der nicht bewerteten Kulturgüter (Anlage 6i)

Universalmuseum Joanneum

Standort	Bezeichnung des Kulturgutes / der Sammlungen	Anzahl
Naturkunde	Herbarium	600.000,00
	Früchte- und Samensammlung	5.000,00
	Holzsammlung	1.000,00
	historische Sondersammlungen	600,00
	Lithologische Sammlungen	50.000,00
	Montanhistorische Sammlung	500,00
	Paläontologische Sammlungen	75.000,00
	Literatursammlung	50.000,00
	Geodatensammlung	25.000,00
	Mineraliensammlung	100.000,00
	Gesteinssammlung	5.000,00
	Wirbeltiersammlung	16.000,00
	Insektensammlung	750.000,00
	Sammlung Sonstiger Wirbelloser Tiere	125.000,00
Archäologie & Münzkabinett	Archäologische Sammlungen	50.000,00
	Münzensammlung	70.000,00
Schloss Eggenberg & Alte Galerie	Raumbuch (historische Raumausstattung)	1.700,00
	Inventarbuch (bewegliche Teile der Sammlung)	1.864,00
	Gemälde	1.214,00
	Skulptur	392,00
	Glasgemälde	138,00
	Druckgraphik	14.574,00
	Handzeichnung	405,00
	Neue Galerie Graz	Gemälde
Grafik		40.000,00
Skulptur		800,00
Pläne		1.000,00
Rahmen		800,00
Verleihinventar		1.200,00
Video		500,00
Fotografie		2.500,00
Audio		30,00
Plakate		15.000,00
BRUSEUM: Literarischer Vorlass		1.300,00
Miniaturen		100,00
Ex Librisse		1.600,00
Kunst im Außenraum	Institut für Kunst im öffentlichen Raum Steiermark	-
	Osterreichischer Skulpturenpark	2,00
Kulturhistorische Sammlung	Andachtsbildsammlung	2.100,00
	Bücher, Grafik	600,00
	Gusseisen (Skulpturen, Gefäße, Schmuck)	600,00
	Keramiksammlung (Hafnerwerk, Gefäße, Skulpturen)	3.000,00
	Kirchliche Kunst (liturgische Geräte)	800,00
	Messing (Mörser, technisches Gerät, Zunftszeichen)	500,00
	Schmucksammlung	1.500,00
	Schmiedeeisensammlung	4.500,00
	Textilsammlung	6.100,00
	Glassammlung	1.300,00
	Möbelsammlung & Holz (Schnitzereien, Rahmen, Portale, Fahrzeuge)	2.140,00
	Zunftsammlung	120,00
	Uhren	1.600,00
Porzellan	1.000,00	
Ostasiatica	430,00	
Musikinstrumente	200,00	

Universalmuseum Joanneum

Standort	Bezeichnung des Kulturgutes / der Sammlungen	Anzahl
	Instrumentensammlung	200,00
	Zinn (Kannen, Teller, Flaschen)	460,00
	Vorbildersammlung	8.045,00
Landeszeughaus	Handfeuerwaffen und Zubehör	13.382,00
	Artillerie und Zubehör	704,00
	Blankwaffen	2.355,00
	Stangenwaffen	5.395,00
	Schutzwaffen	3.844,00
	Sammelinventar (Musikinstrumente, Zelte, Fahnen, Fern- und Wurfwaffen, Feldbäckerei)	864,00
	Depotbestand (Ladstockspitzen, fragmentarische erhaltene Harnischfolgen, Gewehrschlösser, Schlossplatten, Pfannendeckel, Schrauben, etc.)	5.792,00
Volkskunde	Wohnen + Wirtschaft	7.899,00
	Kleidung + Textil + Körper	6.122,00
	Glaube + Ritual + geistiges Leben	39.162,00
Multimediale Sammlungen	Fotografische Sammlung	2.493.130,00
	Audiosammlung	9.295,00
	technisches Kulturgut	400,00
	Archiv Annenhofkino (Dokumente, etc.)	4.000,00
	Film- und Videosammlung	4.090,00
Schloss Stainz	Abzeichen	50,00
	Bekleidung, Tracht	8,00
	Jagdhistorische Dioramen	10,00
	Falknerei	45,00
	Gebrauchsgegenstände, Ausrüstung	300,00
	Jagddokumentation	902,00
	Jagdkunst	1.009,00
	Jagdtrophäen und Präparate	3.213,00
	Jagdwaffen	545,00
	Landwirtschaftliche Sammlung	19.192,00
	Sackerlsammlung	1.150,00
	Gameritharchiv	4.165,00
	Rosegger	8.727,00
Schloss Trautenfels	Objekte zur Kultur- und Naturgeschichte des Bezirkes Liezen	40.000,00
Gesamt		4.721.964,00

11. Leasingpiegel (Anlage 6j)

Angaben in Euro (Rechnungsabschluss)

Finanzierungsleasing							
MVAG/Bezeichnung	Ursprüngliche Anschaffungskosten	Buchwert 31.12. (t-1)	Buchwert 31.12. (t)	kumulierte Abschreibung	Summe ausstehender Mindestleasingzahl.	Barwert ausstehender Mindestleasingzahl	Restlaufzeit in Monaten
Auszahlungen für den Erwerb von Gebäuden und Bauten	2.636.081,86				885.742,40		63
Summe Gesamthaushalt	2.636.081,86				885.742,40		63
Wirtschaftliche Unternehmungen, Betriebe, betriebsähnliche Einrichtungen nach § 1 Abs. 2							
Zusammenfassung nach § 1 Abs. 2							

Operating Leasing							
Projektbezeichnung	Grundmietzeit	Gesamt-investitionskosten	Sofortkaution	Leasingentgelt/ Jahr	Hiervon: Ansparkaution	Restlaufzeit in Jahren	Kumulierte Restzahlungen
Leasing Regierungsfahrzeuge	1.5.2016-30.4.2017	8.722,66	438,54	5.097,92		0,33	3.186,20
Leasing Regierungsfahrzeuge	1.5.2016-30.4.2017	8.684,19	436,47	5.075,52		0,33	3.172,20
CNC -gesteuertes Bearbeitungszentrum LBS Fürstenfeld	10/2011-09/2018	212.603,64		29.628,64		1,75	51.855,51
Summe		230.010,49	875,01	39.802,08			58.213,91
Wirtschaftliche Unternehmungen, Betriebe, betriebsähnliche Einrichtungen nach § 1 Abs. 2*							
Zusammenfassung nach § 1 Abs. 2							

*Angaben soweit aus dem UGB Rechnungsabschluss der wirtschaftlichen Unternehmungen, Betrieben, betriebsähnlichen Einrichtungen ersichtlich

12. Nachweis über Unmittelbare Beteiligungen der Gebietskörperschaft (Anlage 6k)

1	Name der Einheit	Energie Steiermark AG.
2	Firmenbuchnummer	148124F
3	Beteiligungsart	Verbunden
4	Stamm-/Grundkapital	100.000.200,00
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	74,99
6	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	1.400.528.400,00
8	Bilanzsumme	1.590.249.162,48
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	1.422.815.566,72
10	Finanzverbindlichkeiten	1.846.815,12
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	61.000.000,00
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	37.499.925,00
13	Klassifikation nach ESVG	11
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Landesimmobilien-Gesellschaft mbH.
2	Firmenbuchnummer	210512B
3	Beteiligungsart	Verbunden
4	Stamm-/Grundkapital	50.000,00
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	100,00
6	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	8.635.850,00
8	Bilanzsumme	528.421.041,34
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	8.635.850,00
10	Finanzverbindlichkeiten	454.789.308,19
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	01
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Joanneum Research Forschungsgesellschaft m.b.H.
2	Firmenbuchnummer	048282D
3	Beteiligungsart	Verbunden
4	Stamm-/Grundkapital	3.420.000,00
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	85,00
6	Geschäftsjahr	01.07.2014 - 30.06.2015
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.07.2014	4.893.856,20
8	Bilanzsumme	45.682.136,77
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 30.06.2015	8.779.508,52
10	Finanzverbindlichkeiten	826.181,14
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	291.347,68-
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	01
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	FH Joanneum GmbH
2	Firmenbuchnummer	125888F
3	Beteiligungsart	Verbunden
4	Stamm-/Grundkapital	4.000.000,00
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	75,10
6	Geschäftsjahr	01.07.2015 - 30.06.2016
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.07.2015	4.000.000,00
8	Bilanzsumme	31.007.144,50
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 30.06.2016	4.000.000,00
10	Finanzverbindlichkeiten	0,00
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	00
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Steir. Wissenschaft-, Umwelt-, Kulturprojekträger
2	Firmenbuchnummer	159813W
3	Beteiligungsart	Verbunden
4	Stamm-/Grundkapital	36.336,42
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	100,00
6	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	229.970,46
8	Bilanzsumme	735.373,81
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	268.891,76
10	Finanzverbindlichkeiten	0,00
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	38.921,30
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	01
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Universalmuseum Joanneum GmbH
2	Firmenbuchnummer	230017K
3	Beteiligungsart	Verbunden
4	Stamm-/Grundkapital	35.000,00
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	85,00
6	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	1.556.757,41
8	Bilanzsumme	32.769.698,45
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	1.658.979,12
10	Finanzverbindlichkeiten	0,00
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	11
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	steirischer herbst festival gmbh
2	Firmenbuchnummer	263904W
3	Beteiligungsart	Verbunden
4	Stamm-/Grundkapital	60.000,00
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	66,67
6	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	936.781,34
8	Bilanzsumme	1.098.981,29
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	565.463,71
10	Finanzverbindlichkeiten	0,00
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	371.317,63-
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	11
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Volkskultur Steiermark Gmbh
2	Firmenbuchnummer	308362Z
3	Beteiligungsart	Verbunden
4	Stamm-/Grundkapital	35.000,00
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	100,00
6	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	321.955,21
8	Bilanzsumme	800.000,00
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	321.955,21
10	Finanzverbindlichkeiten	0,00
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	11
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Planai-Hochwurzten-Bahnen Ges.m.b.H
2	Firmenbuchnummer	079396I
3	Beteiligungsart	Verbunden
4	Stamm-/Grundkapital	17.398.748,57
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	61,83
6	Geschäftsjahr	01.11.2014 - 31.10.2015
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.11.2014	25.479.037,08
8	Bilanzsumme	108.859.192,70
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.10.2015	28.905.207,48
10	Finanzverbindlichkeiten	35.348.251,71
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.284.902,33
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	11
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Österreichring Gesellschaft m.b.H.
2	Firmenbuchnummer	083697I
3	Beteiligungsart	Verbunden
4	Stamm-/Grundkapital	72.673,00
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	100,00
6	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	176.636,14
8	Bilanzsumme	72.226.020,13
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	167.804,17
10	Finanzverbindlichkeiten	0,00
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	809.830,73-
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESG	11
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	ja

1	Name der Einheit	Hauser Kaibling Seilbahn- und Liftges.m.b.H.
2	Firmenbuchnummer	079625X
3	Beteiligungsart	Assoziiert
4	Stamm-/Grundkapital	36.336,43
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	40,00
6	Geschäftsjahr	01.11.2014 - 31.10.2015
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.11.2014	117.960,75
8	Bilanzsumme	122.662,06
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.10.2015	121.453,06
10	Finanzverbindlichkeiten	0,00
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.492,31
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESG	11
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Steiermärkische Krankenanstalten Ges.m.b.H.
2	Firmenbuchnummer	049003P
3	Beteiligungsart	Verbunden
4	Stamm-/Grundkapital	100.000.000,00
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	100,00
6	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	716.610.395,70
8	Bilanzsumme	1.987.023.377,40
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	673.964.364,52
10	Finanzverbindlichkeiten	500.000.000,00
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	461.681.303,47-
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESG	01
14	Konzernabschluss	ja
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Steirische Wirtschaftsförderungsges.m.b.H.
2	Firmenbuchnummer	044903I
3	Beteiligungsart	Verbunden
4	Stamm-/Grundkapital	200.000,00
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	100,00
6	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	9.384.975,24
8	Bilanzsumme	81.081.461,10
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	12.003.657,33
10	Finanzverbindlichkeiten	13.136.223,50
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	479.273,36
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	11
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Steirische Tourismus GmbH
2	Firmenbuchnummer	040307A
3	Beteiligungsart	Verbunden
4	Stamm-/Grundkapital	40.000,00
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	100,00
6	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	3.181.602,90
8	Bilanzsumme	7.033.138,33
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	3.165.796,03
10	Finanzverbindlichkeiten	0,00
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.507.584,22-
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	11
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Steirischer Landestiergarten GmbH
2	Firmenbuchnummer	283508Z
3	Beteiligungsart	Verbunden
4	Stamm-/Grundkapital	35.000,00
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	100,00
6	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	2.154.301,55
8	Bilanzsumme	3.370.167,36
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	2.191.565,64
10	Finanzverbindlichkeiten	0,00
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	958.285,50-
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	11
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Wildpark Mautern GmbH
2	Firmenbuchnummer	217242Z
3	Beteiligungsart	Verbunden
4	Stamm-/Grundkapital	68.600,00
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	100,00
6	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	622.425,72-
8	Bilanzsumme	3.305.205,88
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	1.291.701,14-
10	Finanzverbindlichkeiten	411.234,17
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	669.275,42-
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	11
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	ja

1	Name der Einheit	Thermalbohrung Mürztal Aufschließungsgesellsch.
2	Firmenbuchnummer	224417A
3	Beteiligungsart	Verbunden
4	Stamm-/Grundkapital	310.000,00
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	96,75
6	Geschäftsjahr	01.02.2016 - 31.01.2017
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.02.2016	173.221,35
8	Bilanzsumme	175.924,26
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.01.2017	173.221,35
10	Finanzverbindlichkeiten	670,00
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	7.057,13-
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	05
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Steirische Verkehrsverbund Ges.m.b.H.
2	Firmenbuchnummer	038644F
3	Beteiligungsart	Verbunden
4	Stamm-/Grundkapital	72.672,83
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	100,00
6	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	0,31
8	Bilanzsumme	2.092.416,07
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	564.415,32
10	Finanzverbindlichkeiten	35.054,10
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	724,43
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	11
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Steiermarkbahn - Transport und Logistik GmbH.
2	Firmenbuchnummer	198086D
3	Beteiligungsart	Verbunden
4	Stamm-/Grundkapital	250.000,00
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	100,00
6	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	2.215.572,05
8	Bilanzsumme	10.733.643,05
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	2.468.464,96
10	Finanzverbindlichkeiten	6.661.876,23
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	252.892,91
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	11
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Energie Agentur Steiermark gemeinnützige GmbH
2	Firmenbuchnummer	417613M
3	Beteiligungsart	Verbunden
4	Stamm-/Grundkapital	35.000,00
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	100,00
6	Geschäftsjahr	01.01.2016 - 31.12.2016
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2016	1,00
8	Bilanzsumme	2.289.387,39
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2016	1.214.985,47
10	Finanzverbindlichkeiten	0,00
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	115.570,57-
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	05
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Landes-Hypothekenbank Steiermark AG.
2	Firmenbuchnummer	136618I
3	Beteiligungsart	Assoziiert
4	Stamm-/Grundkapital	39.984.992,73
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	25,00
6	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	79.260.001,39
8	Bilanzsumme	4.026.382.640,61
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	83.078.134,76
10	Finanzverbindlichkeiten	3.810.617.123,02
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.787.454,62
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	11
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Theaterholding Graz / Steiermark GmbH
2	Firmenbuchnummer	247396V
3	Beteiligungsart	Assoziiert
4	Stamm-/Grundkapital	200.000,00
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	50,00
6	Geschäftsjahr	01.09.2014 - 31.08.2015
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.09.2014	1.082.365,95
8	Bilanzsumme	11.387.037,25
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.08.2015	932.365,95
10	Finanzverbindlichkeiten	0,00
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	150.000,00-
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	11
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Xeis Alpenlachs GmbH
2	Firmenbuchnummer	288224I
3	Beteiligungsart	Assoziiert
4	Stamm-/Grundkapital	56.000,00
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	24,50
6	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	412.280,29
8	Bilanzsumme	950.585,15
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	654.132,90-
10	Finanzverbindlichkeiten	561.349,95
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	241.852,61-
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	05
14	Konzernabschluss	ja
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Hauser Kaibling Seilbahn- und Liftgesellschaft m.B.H. & Co. KG.
2	Firmenbuchnummer	016937H
3	Beteiligungsart	Verbunden
4	Stamm-/Grundkapital	8.775.640,79
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	77,20
6	Geschäftsjahr	01.11.2014 - 31.10.2015
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.11.2014	5.693.360,98
8	Bilanzsumme	27.467.456,35
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.10.2015	5.755.314,60
10	Finanzverbindlichkeiten	14.947.803,99
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	61.089,42
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	11
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Bergbahnen Turracher Höhe GmbH.
2	Firmenbuchnummer	195564W
3	Beteiligungsart	Assoziiert
4	Stamm-/Grundkapital	4.603.564,38
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	46,29
6	Geschäftsjahr	01.12.2014 - 30.11.2015
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.12.2014	8.982.718,06
8	Bilanzsumme	21.382.568,36
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 30.11.2015	9.251.330,37
10	Finanzverbindlichkeiten	6.153.461,93
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	208.405,45
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	11
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Nationalpark Gesäuse GmbH
2	Firmenbuchnummer	221049Y
3	Beteiligungsart	Assoziiert
4	Stamm-/Grundkapital	35.000,00
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	50,00
6	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	2.061.120,00
8	Bilanzsumme	3.101.159,14
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	2.061.120,00
10	Finanzverbindlichkeiten	0,00
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	100.283,30
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	11
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Green Tech Cluster Styria GmbH
2	Firmenbuchnummer	257894G
3	Beteiligungsart	Assoziiert
4	Stamm-/Grundkapital	35.000,00
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	26,00
6	Geschäftsjahr	01.01.2016 - 31.12.2016
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2016	259.210,82
8	Bilanzsumme	661.058,30
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2016	259.210,82
10	Finanzverbindlichkeiten	5.130,80
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	19.995,62
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	11
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Landgenossenschaft Ennstal eGen
2	Firmenbuchnummer	085831Y
3	Beteiligungsart	Sonstige
4	Stamm-/Grundkapital	17.267.747,41
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	0,37
6	Geschäftsjahr	01.01.2016 - 31.12.2016
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2016	113.426.000,00
8	Bilanzsumme	188.240.000,00
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2016	118.434.000,00
10	Finanzverbindlichkeiten	10.858.000,00
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.248.000,00
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	01
14	Konzernabschluss	ja
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Österreich Wein Marketing GmbH
2	Firmenbuchnummer	078209P
3	Beteiligungsart	Sonstige
4	Stamm-/Grundkapital	72.672,83
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	10,00
6	Geschäftsjahr	01.01.2016 - 31.12.2016
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2016	2.620.336,24
8	Bilanzsumme	5.285.391,83
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2016	3.983.343,75
10	Finanzverbindlichkeiten	0,00
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	01
14	Konzernabschluss	ja
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Sport-Campus Leibnitz GmbH
2	Firmenbuchnummer	325755B
3	Beteiligungsart	Sonstige
4	Stamm-/Grundkapital	35.000,00
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	14,29
6	Geschäftsjahr	01.11.2014 - 31.10.2015
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.11.2014	746.795,14-
8	Bilanzsumme	3.946.355,45
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.10.2015	708.939,84-
10	Finanzverbindlichkeiten	2.618.697,92
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	37.855,30
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	11
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Nationale Anti Doping Agentur Austria GmbH
2	Firmenbuchnummer	313092F
3	Beteiligungsart	Sonstige
4	Stamm-/Grundkapital	35.000,00
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	5,00
6	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	428.091,47
8	Bilanzsumme	1.310.755,10
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	421.356,86
10	Finanzverbindlichkeiten	0,00
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6.734,61-
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	11
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Steirische Wirtschaftsförderungsges.m.b.H.
2	Firmenbuchnummer	044903I
3	Beteiligungsart	Sonstige
4	Stamm-/Grundkapital	200.000,00
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	0,00
6	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	9.384.975,24
8	Bilanzsumme	81.081.461,10
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	12.003.657,33
10	Finanzverbindlichkeiten	13.136.223,50
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	479.273,36
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	11
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Agrarunion Südost eGen
2	Firmenbuchnummer	062108K
3	Beteiligungsart	Sonstige
4	Stamm-/Grundkapital	2.869.621,00
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	0,16
6	Geschäftsjahr	01.01.2016 - 31.12.2016
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2016	23.821.288,00
8	Bilanzsumme	28.624.216,00
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2016	26.690.909,00
10	Finanzverbindlichkeiten	9.382,00
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	926.091,00
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	01
14	Konzernabschluss	ja
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	SEEG eGen
2	Firmenbuchnummer	069698Y
3	Beteiligungsart	Sonstige
4	Stamm-/Grundkapital	550.338,55
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	0,25
6	Geschäftsjahr	01.01.2016 - 31.12.2016
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2016	4.896.091,11
8	Bilanzsumme	578.211,88
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2016	524.598,89-
10	Finanzverbindlichkeiten	956.549,00
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.851.986,76
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	01
14	Konzernabschluss	ja
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Viehzucht Südost, GenmbH
2	Firmenbuchnummer	ATU59447478
3	Beteiligungsart	Sonstige
4	Stamm-/Grundkapital	66.176,97
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	0,03
6	Geschäftsjahr	01.01.2016 - 31.12.2016
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2016	50.290,59
8	Bilanzsumme	62.963,35
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2016	58.648,80
10	Finanzverbindlichkeiten	115,90
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.314,55-
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	01
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Obersteirische Molkerei eGen
2	Firmenbuchnummer	074874I
3	Beteiligungsart	Sonstige
4	Stamm-/Grundkapital	24.389.832,20
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	0,26
6	Geschäftsjahr	01.01.2016 - 31.12.2016
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2016	57.524.475,71
8	Bilanzsumme	106.783.695,44
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2016	57.524.475,71
10	Finanzverbindlichkeiten	29.574.027,26
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	145.483,70
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	01
14	Konzernabschluss	ja
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Braunviehzuchtgenossenschaft Bruck/Mur
2	Firmenbuchnummer	075595W
3	Beteiligungsart	Sonstige
4	Stamm-/Grundkapital	1.744,00
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	5,07
6	Geschäftsjahr	01.01.2016 - 31.12.2016
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2016	0,00
8	Bilanzsumme	54.351,58
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2016	30.691,12
10	Finanzverbindlichkeiten	0,00
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	12.408,79-
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	01
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Rinderzucht Steiermark eG
2	Firmenbuchnummer	229975Z
3	Beteiligungsart	Sonstige
4	Stamm-/Grundkapital	58.280,00
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	0,04
6	Geschäftsjahr	01.01.2016 - 31.12.2016
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2016	0,00
8	Bilanzsumme	7.560.378,57
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2016	4.483.292,14
10	Finanzverbindlichkeiten	0,00
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	01
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Lagerhaus Wechselgau eGen
2	Firmenbuchnummer	062079V
3	Beteiligungsart	Sonstige
4	Stamm-/Grundkapital	773.297,42
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	0,01
6	Geschäftsjahr	01.01.2016 - 31.12.2016
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2016	11.093.569,94
8	Bilanzsumme	32.372.245,99
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2016	1.109.300,00
10	Finanzverbindlichkeiten	234.469,76
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	01
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Tauplitzer Fremdenverkehrsges.m.b.H.
2	Firmenbuchnummer	062541Y
3	Beteiligungsart	Stille Beteiligung
4	Stamm-/Grundkapital	43.603,70
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	0,00
6	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	5.299.901,66-
8	Bilanzsumme	20.222.906,86
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	5.734.496,22-
10	Finanzverbindlichkeiten	12.160.797,79
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	740.495,22-
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	11
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	ja

1	Name der Einheit	Österreichring Gesellschaft m.b.H.
2	Firmenbuchnummer	083697I
3	Beteiligungsart	Stille Beteiligung
4	Stamm-/Grundkapital	72.673,00
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	0,00
6	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	176.636,14
8	Bilanzsumme	72.226.020,13
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	167.804,17
10	Finanzverbindlichkeiten	0,00
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	809.830,73-
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	11
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	ja

1	Name der Einheit	Therme Nova Köflach GmbH & Co KG
2	Firmenbuchnummer	235492M
3	Beteiligungsart	Stille Beteiligung
4	Stamm-/Grundkapital	6.351.000,00
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	0,00
6	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	13.553.881,98-
8	Bilanzsumme	24.522.042,47
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	14.140.005,64-
10	Finanzverbindlichkeiten	16.598.278,73
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	586.741,44-
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	11
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	ja

1	Name der Einheit	Hauereck Schilift Betriebs GmbH & Co KG
2	Firmenbuchnummer	170568K
3	Beteiligungsart	Stille Beteiligung
4	Stamm-/Grundkapital	241.667,39
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	0,00
6	Geschäftsjahr	01.11.2014 - 31.10.2015
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.11.2014	411.045,95-
8	Bilanzsumme	621.588,07
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.10.2015	457.669,66-
10	Finanzverbindlichkeiten	622.187,38
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	60.629,40-
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	11
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Steirische Wirtschaftsförderungsges.m.b.H.
2	Firmenbuchnummer	044903I
3	Beteiligungsart	Stille Beteiligung
4	Stamm-/Grundkapital	200.000,00
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	0,00
6	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	9.384.975,24
8	Bilanzsumme	81.081.461,10
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	12.003.657,33
10	Finanzverbindlichkeiten	13.136.223,50
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	479.273,36
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	11
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Marktgemeinde Bad Mitterndorf Thermalquelle Erschließungs GmbH
2	Firmenbuchnummer	173762H
3	Beteiligungsart	Stille Beteiligung
4	Stamm-/Grundkapital	726.728,34
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	0,00
6	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	970.975,60
8	Bilanzsumme	3.155.453,05
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	777.638,04
10	Finanzverbindlichkeiten	313.298,90
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	977.784,72-
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	11
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Galsterbergalm Bahnen GmbH & CO KG
2	Firmenbuchnummer	016048A
3	Beteiligungsart	Stille Beteiligung
4	Stamm-/Grundkapital	1.483.362,28
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	0,00
6	Geschäftsjahr	01.11.2014 - 31.10.2015
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.11.2014	556.339,52
8	Bilanzsumme	2.051.253,77
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.10.2015	511.086,43
10	Finanzverbindlichkeiten	0,00
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	45.253,09-
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	11
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Turnauer Schilift Gesellschaft m.b.H. & Co. KG
2	Firmenbuchnummer	015945Z
3	Beteiligungsart	Stille Beteiligung
4	Stamm-/Grundkapital	23.255,31
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	0,00
6	Geschäftsjahr	01.05.2015 - 30.04.2016
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.05.2015	218.660,16
8	Bilanzsumme	435.284,63
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 30.04.2016	124.598,74
10	Finanzverbindlichkeiten	53.848,77
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	97.046,42-
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	11
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

1	Name der Einheit	Narzissen Bad Aussee Betriebs GmbH
2	Firmenbuchnummer	266551M
3	Beteiligungsart	Stille Beteiligung
4	Stamm-/Grundkapital	35.000,00
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	0,00
6	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	225.929,82-
8	Bilanzsumme	17.415.219,58
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	464.550,93
10	Finanzverbindlichkeiten	6.069.632,35
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.382.473,72-
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	11
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	ja

1	Name der Einheit	Thermalquelle Loipersdorf Gesellschaft m.b.H. & Co KG
2	Firmenbuchnummer	013291X
3	Beteiligungsart	Stille Beteiligung
4	Stamm-/Grundkapital	3.719.139,16
5	Anteil der Gebietskörperschaft in %	0,00
6	Geschäftsjahr	01.04.2015 - 31.03.2016
7	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.04.2015	3.121.791,53
8	Bilanzsumme	34.380.694,31
9	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.03.2016	2.794.745,03
10	Finanzverbindlichkeiten	14.100.311,95
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	554.864,23-
12	Gewinnausschüttung an die Gebietskörperschaft	0,00
13	Klassifikation nach ESVG	11
14	Konzernabschluss	nein
15	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

13. Nachweis über verwaltete Einrichtungen (Anlage 6I)

Nachweis über verwaltete Einrichtungen

Angaben in Euro (Rechnungsabschluss)

Fonds/Anstalten/ Stiftungen Bezeichnung/Name	Guthaben bei Kreditinstituten in Euro per 31.12. (t)	Forderungen aus Darlehen per 31.12. (t)	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Stammvermögen (geschätztes Nettovermögen)		Landes-/ Gemeindebeitrag
				Geschätztes Nettovermögen 31.12. (t-1)	Geschätztes Nettovermögen 31.12. (t)	
Steiermärkische Landesforste	247.657,73	0,00	154.112,15	27.555.545,97	27.558.917,15	
Landesforstgärten	495.934,56	0,00	0,00	1.567.734,25	1.578.107,40	
Steiermärkische Landesbahnen	6.175.684,07	0,00	4.581.861,36	13.867.515,30	14.370.614,03	
Summe	6.919.276,36	0,00	4.735.973,51	42.990.795,52	43.507.638,58	

Angaben für Beteiligungen der wirtschaftlichen Unternehmungen, Betriebe, betriebsähnliche Einrichtungen nach § 1 Abs. 2 erforderlich

14. Nachweis über Beteiligungen mit mittelbarer Kontrolle der Gebietskörperschaft aufgrund einer durchgerechneten Beteiligungshöhe von mehr als 50 % (Anlage 6m)

15	Name der Einheit	Energie Steiermark Technik GmbH
16	Firmenbuchnummer	196943Y
17	Stamm-/Grundkapital	40.000.000,00
18	Obergesellschaft	Energie Steiermark AG.
19	Anteil der Obergesellschaft in %	99,00
20	Anteil der Gebietskörperschaft in %	74,24
21	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
22	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	45.752.872,64
23	Bilanzsumme	202.404.809,81
24	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	52.606.495,97
25	Finanzverbindlichkeiten	36,23
26	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6.468.152,24
27	Klassifikation nach ESVG	11
28	Konzernabschluss	ja
29	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

15	Name der Einheit	Energie Steiermark Wärme GmbH
16	Firmenbuchnummer	057546B
17	Stamm-/Grundkapital	21.000.000,00
18	Obergesellschaft	Energie Steiermark AG.
19	Anteil der Obergesellschaft in %	99,99
20	Anteil der Gebietskörperschaft in %	74,98
21	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
22	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	48.145.747,08
23	Bilanzsumme	103.904.149,26
24	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	51.171.780,81
25	Finanzverbindlichkeiten	35,58
26	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.007.506,02
27	Klassifikation nach ESVG	11
28	Konzernabschluss	ja
29	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

15	Name der Einheit	STEFE SK a.s. Slowakai
16	Firmenbuchnummer	31630278
17	Stamm-/Grundkapital	10.492.000,00
18	Obergesellschaft	Energie Steiermark AG.
19	Anteil der Obergesellschaft in %	100,00
20	Anteil der Gebietskörperschaft in %	74,99
21	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
22	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	23.813.944,00
23	Bilanzsumme	30.274.404,00
24	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	23.542.441,00
25	Finanzverbindlichkeiten	0,00
26	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.228.497,00
27	Klassifikation nach ESVG	11
28	Konzernabschluss	ja
29	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

15	Name der Einheit	Energienetze Steiermark
16	Firmenbuchnummer	242892W
17	Stamm-/Grundkapital	35.000,00
18	Obergesellschaft	Energie Steiermark AG.
19	Anteil der Obergesellschaft in %	100,00
20	Anteil der Gebietskörperschaft in %	74,99
21	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
22	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	332.094.745,59
23	Bilanzsumme	1.037.257.668,85
24	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	345.006.792,03
25	Finanzverbindlichkeiten	0,00
26	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	31.612.424,27
27	Klassifikation nach ESVG	11
28	Konzernabschluss	ja
29	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

15	Name der Einheit	Energie Steiermark Kunden GmbH
16	Firmenbuchnummer	202411P
17	Stamm-/Grundkapital	730.000,00
18	Obergesellschaft	Energie Steiermark AG.
19	Anteil der Obergesellschaft in %	100,00
20	Anteil der Gebietskörperschaft in %	74,99
21	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
22	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	62.512.725,21
23	Bilanzsumme	146.180.886,34
24	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	62.549.503,78
25	Finanzverbindlichkeiten	72,18
26	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	22.658.890,29
27	Klassifikation nach ESVG	11
28	Konzernabschluss	ja
29	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

15	Name der Einheit	Energie Steiermark Service GmbH
16	Firmenbuchnummer	204159I
17	Stamm-/Grundkapital	162.000,00
18	Obergesellschaft	Energie Steiermark AG.
19	Anteil der Obergesellschaft in %	100,00
20	Anteil der Gebietskörperschaft in %	74,99
21	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
22	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	2.472.330,88
23	Bilanzsumme	16.937.286,23
24	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	2.866.662,73
25	Finanzverbindlichkeiten	140,95
26	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	392.636,00
27	Klassifikation nach ESVG	11
28	Konzernabschluss	ja
29	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

15	Name der Einheit	Energie Steiermark Green Power GmbH
16	Firmenbuchnummer	037211Y
17	Stamm-/Grundkapital	37.000.000,00
18	Obergesellschaft	Energie Steiermark AG.
19	Anteil der Obergesellschaft in %	100,00
20	Anteil der Gebietskörperschaft in %	74,99
21	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
22	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	65.518.138,35
23	Bilanzsumme	156.940.630,56
24	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	64.240.014,42
25	Finanzverbindlichkeiten	1.654.547,11
26	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.385.815,78
27	Klassifikation nach ESVG	11
28	Konzernabschluss	ja
29	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

15	Name der Einheit	AQUA.NET Wasser- und Freizeitanlagen Steiermark GmbH
16	Firmenbuchnummer	065367D
17	Stamm-/Grundkapital	1.100.000,00
18	Obergesellschaft	Energie Steiermark AG.
19	Anteil der Obergesellschaft in %	100,00
20	Anteil der Gebietskörperschaft in %	74,99
21	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
22	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	2.305.434,94
23	Bilanzsumme	2.412.687,74
24	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	2.401.557,48
25	Finanzverbindlichkeiten	45,82
26	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	396.122,54
27	Klassifikation nach ESVG	11
28	Konzernabschluss	ja
29	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

15	Name der Einheit	Energie Steiermark Finanz-Service GmbH
16	Firmenbuchnummer	167799P
17	Stamm-/Grundkapital	40.000,00
18	Obergesellschaft	Energie Steiermark AG.
19	Anteil der Obergesellschaft in %	100,00
20	Anteil der Gebietskörperschaft in %	74,99
21	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
22	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	8.500.038,63
23	Bilanzsumme	558.897.224,76
24	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	8.143.172,05
25	Finanzverbindlichkeiten	307.589.524,22
26	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.343.133,42
27	Klassifikation nach ESVG	11
28	Konzernabschluss	ja
29	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

15	Name der Einheit	Galsterbergalm Bahnen GmbH & CO KG
16	Firmenbuchnummer	016048A
17	Stamm-/Grundkapital	1.483.362,28
18	Obergesellschaft	Planai-Hochwurzten-Bahnen Ges.m.b.H
19	Anteil der Obergesellschaft in %	96,50
20	Anteil der Gebietskörperschaft in %	59,67
21	Geschäftsjahr	01.11.2014 - 31.10.2015
22	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.11.2014	556.339,52
23	Bilanzsumme	2.051.253,77
24	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.10.2015	511.086,43
25	Finanzverbindlichkeiten	0,00
26	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	45.253,09-
27	Klassifikation nach ESVG	11
28	Konzernabschluss	nein
29	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

15	Name der Einheit	Planai Grundstücksicherungs GmbH
16	Firmenbuchnummer	249872I
17	Stamm-/Grundkapital	35.000,00
18	Obergesellschaft	Planai-Hochwurzten-Bahnen Ges.m.b.H
19	Anteil der Obergesellschaft in %	100,00
20	Anteil der Gebietskörperschaft in %	61,83
21	Geschäftsjahr	01.11.2014 - 31.10.2015
22	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.11.2014	1.425.359,13
23	Bilanzsumme	2.649.300,33
24	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.10.2015	1.652.614,95
25	Finanzverbindlichkeiten	903.882,82
26	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	227.255,82
27	Klassifikation nach ESVG	11
28	Konzernabschluss	nein
29	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

15	Name der Einheit	Weitmoos GmbH
16	Firmenbuchnummer	079507Y
17	Stamm-/Grundkapital	37.000,00
18	Obergesellschaft	Planai-Hochwurzten-Bahnen Ges.m.b.H
19	Anteil der Obergesellschaft in %	100,00
20	Anteil der Gebietskörperschaft in %	61,83
21	Geschäftsjahr	01.11.2014 - 31.10.2015
22	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.11.2014	120.294,34
23	Bilanzsumme	281.954,85
24	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.10.2015	152.348,99
25	Finanzverbindlichkeiten	0,00
26	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	32.054,65
27	Klassifikation nach ESVG	11
28	Konzernabschluss	nein
29	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

15	Name der Einheit	Spielberg NEU Projektentwicklung GmbH
16	Firmenbuchnummer	263782S
17	Stamm-/Grundkapital	175.000,00
18	Obergesellschaft	Österreichring Gesellschaft m.b.H.
19	Anteil der Obergesellschaft in %	100,00
20	Anteil der Gebietskörperschaft in %	100,00
21	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
22	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	2.645,50-
23	Bilanzsumme	134.904,50
24	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	2.645,50-
25	Finanzverbindlichkeiten	0,00
26	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00
27	Klassifikation nach ESVG	11
28	Konzernabschluss	nein
29	Reorganisationsbedarf nach URG	ja

15	Name der Einheit	Krankenanstalten Immobiliengesellschaft mbH
16	Firmenbuchnummer	318675S
17	Stamm-/Grundkapital	100.000,00
18	Obergesellschaft	Steiermärkische Krankenanstalten Ges.m.b.H.
19	Anteil der Obergesellschaft in %	100,00
20	Anteil der Gebietskörperschaft in %	100,00
21	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
22	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	51.153.757,53
23	Bilanzsumme	1.460.576.988,83
24	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	29.972.287,69
25	Finanzverbindlichkeiten	500.000.000,00
26	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	21.179.718,85-
27	Klassifikation nach ESVG	01
28	Konzernabschluss	nein
29	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

15	Name der Einheit	Technologiezentrum Kapfenberg Vermietungs GmbH
16	Firmenbuchnummer	078113Y
17	Stamm-/Grundkapital	37.000,00
18	Obergesellschaft	Steirische Wirtschaftsförderungsges.m.b.H.
19	Anteil der Obergesellschaft in %	51,00
20	Anteil der Gebietskörperschaft in %	51,00
21	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
22	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	944.543,56
23	Bilanzsumme	1.771.772,32
24	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	1.185.268,98
25	Finanzverbindlichkeiten	161.291,93
26	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	240.725,42
27	Klassifikation nach ESVG	11
28	Konzernabschluss	nein
29	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

15	Name der Einheit	Zentrum für Wissens- und Technologietransfer in der Medizin GmbH
16	Firmenbuchnummer	339820K
17	Stamm-/Grundkapital	35.000,00
18	Obergesellschaft	Steirische Wirtschaftsförderungsges.m.b.H.
19	Anteil der Obergesellschaft in %	51,00
20	Anteil der Gebietskörperschaft in %	51,00
21	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
22	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	2.953.296,15
23	Bilanzsumme	24.405.856,43
24	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	3.052.145,75
25	Finanzverbindlichkeiten	9.826.123,00
26	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	29.184,90
27	Klassifikation nach ESVG	11
28	Konzernabschluss	nein
29	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

15	Name der Einheit	Green Tech Cluster Styria GmbH
16	Firmenbuchnummer	257894G
17	Stamm-/Grundkapital	35.000,00
18	Obergesellschaft	Steirische Wirtschaftsförderungsges.m.b.H.
19	Anteil der Obergesellschaft in %	51,00
20	Anteil der Gebietskörperschaft in %	51,00
21	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
22	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	239.215,20
23	Bilanzsumme	661.058,30
24	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	259.210,82
25	Finanzverbindlichkeiten	0,00
26	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	19.995,62
27	Klassifikation nach ESVG	11
28	Konzernabschluss	nein
29	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

15	Name der Einheit	Wirtschaftspark Kleinregion Fehring Errichtungs- und Betriebsgesellschaftm.b.H
16	Firmenbuchnummer	165969Y
17	Stamm-/Grundkapital	2.866.400,00
18	Obergesellschaft	Steirische Wirtschaftsförderungsges.m.b.H.
19	Anteil der Obergesellschaft in %	55,82
20	Anteil der Gebietskörperschaft in %	55,82
21	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
22	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	908.120,08
23	Bilanzsumme	3.196.426,87
24	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	891.821,45
25	Finanzverbindlichkeiten	66.988,65
26	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	16.298,63-
27	Klassifikation nach ESVG	11
28	Konzernabschluss	nein
29	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

15	Name der Einheit	Creative Industries Styria GmbH
16	Firmenbuchnummer	260322B
17	Stamm-/Grundkapital	35.000,00
18	Obergesellschaft	Steirische Wirtschaftsförderungsges.m.b.H.
19	Anteil der Obergesellschaft in %	80,00
20	Anteil der Gebietskörperschaft in %	80,00
21	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
22	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	35.025,06
23	Bilanzsumme	347.619,48
24	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	78.353,07
25	Finanzverbindlichkeiten	0,00
26	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6.671,99-
27	Klassifikation nach ESVG	11
28	Konzernabschluss	nein
29	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

15	Name der Einheit	Impulszentrum Auersbach GmbH
16	Firmenbuchnummer	256984V
17	Stamm-/Grundkapital	35.000,00
18	Obergesellschaft	Steirische Wirtschaftsförderungsges.m.b.H.
19	Anteil der Obergesellschaft in %	100,00
20	Anteil der Gebietskörperschaft in %	100,00
21	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
22	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	1.646.907,91
23	Bilanzsumme	1.827.136,63
24	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	1.683.014,48
25	Finanzverbindlichkeiten	0,00
26	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	36.106,57
27	Klassifikation nach ESVG	11
28	Konzernabschluss	nein
29	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

15	Name der Einheit	Simbawelt Shop & Gastronomiebetrieb GmbH
16	Firmenbuchnummer	321081D
17	Stamm-/Grundkapital	35.000,00
18	Obergesellschaft	Steirischer Landestiergarten GmbH
19	Anteil der Obergesellschaft in %	100,00
20	Anteil der Gebietskörperschaft in %	100,00
21	Geschäftsjahr	01.01.2015 - 31.12.2015
22	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 01.01.2015	54.206,34
23	Bilanzsumme	363.636,93
24	Eigenkapital/geschätztes Nettovermögen 31.12.2015	81.668,34
25	Finanzverbindlichkeiten	114.005,64
26	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	27.867,03
27	Klassifikation nach ESVG	11
28	Konzernabschluss	nein
29	Reorganisationsbedarf nach URG	nein

15. Nachweis über aktive Finanzinstrumente (Anlage 6n)

Nachweis über aktive Finanzinstrumente

Angaben in Euro (Rechnungsabschluss)

Kategorie	Buchwert Stand 31.12.2016	Wechselkurs- differenzen	beizulegender Zeitwert	Durchschn. Nominal- verzinsung in %	durchschnittliche Rendite in %	durchschnittliche RLZ in Jahren
bis zur Endfälligkeit gehalten in heimischer Währung	2.381.824,22					
in fremder Währung zur Veräußerung verfügbar						
in heimischer Währung in fremder Währung						
Participations- und Hybridkapital						
Participationskapital						
Hybridkapital						
Summe	2.381.824,22					
				Wirtschaftliche Unternehmungen, Betriebe, betriebsähnliche Einrichtungen nach § 1 Abs. 2		
Untergliederung, soweit nach UGB/IFRS verfügbar						
...						
Zusammenfassung nach § 1 Abs. 2						

Genussrecht Steiermärkische Forschungs- und Entwicklungsförderungsges.m.b.H.

16. Rückstellungsspiegel (Anlage 6r)

Anlage 6r
Angaben in Euro (Voranschlag und Rechnungsabschluss)
Rückstellungsspiegel

Konto	Rückstellung	Stand 31.12.2015	Dotierung(+) 2016	Verbrauch(-) 2016	Auflösung(-) 2016	Stand 31.12.2016
381	kurzfristige Rückstellungen					
3811	Rückstellungen für Prozesskosten	51.000,00	141.948,05	37.065,22	13.934,78	141.948,05
3812	Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube					
3819	Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	75.747.529,91	42.809.409,81	54.183.585,54	18.615.580,44	45.757.773,74
382	Langfristige Rückstellungen					
3821	Rückstellungen für Abfertigungen	2.605.825,26	18.322.484,09			20.928.309,35
3822	Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen	727.088,10	2.982.817,27			3.709.905,37
3823	Rückstellungen für Haftungen	40.000.000,00	5.600.000,00	7.927.337,60	32.072.662,40	5.600.000,00
3824	Rückstellungen für Sanierung von Altlasten					0,00
3825	Rückstellungen für Pensionen für Beamte					0,00
3826	Rückstellungen für Betriebspensionen					0,00
3829	Sonstige langfristige Rückstellungen	81.487.387,00		60.126.082,15	13.735.504,56	7.625.800,29
	Summe	200.618.830,27	69.856.659,22	122.274.070,51	64.437.682,18	83.763.736,80



17. Haftungsnachweise (Anlage 6s)

Rechtsträger Gegenstand	Haftungsrahmen	Ausnützungsstand	Zugang 2016
		01.01.2016	
Schalk & Schalk OG	43.750,00	13.857,32	0,00
Kommerz DI Kienzl KG	28.000,00	8.400,00	0,00
ATALANTE Forschung- und Beratungs GmbH & Co KEG	360.000,00	130.000,00	0,00
CNSystems Medizintechnik GmbH	400.000,00	145.000,00	0,00
Firma IASON GmbH, SFG	500.000,00	300.001,88	0,00
Microinnova Engineering GmbH	150.000,00	25.000,00	0,00
INNOFREIGHT Speditions GmbH	750.000,00	150.000,00	0,00
Alicona Imaging GmbH	1.300.000,00	162.499,91	0,00
Firma Seal-Mart GmbH	200.000,00	6.538,74	0,00
Firma KAPO Möbelwerkstätten GmbH	400.000,00	199.999,98	0,00
Vescon Systemtechnik GmbH	400.000,00	280.000,00	0,00
Zirl Stahl Produkte GmbH	120.000,00	12.000,00	0,00
Trafik Werner Mauser	40.000,00	7.000,00	0,00
Terra-Mix Bodenstabilisierungs GmbH	400.000,00	80.949,02	0,00
Peter Allmer GmbH	240.000,00	168.000,00	0,00
Trafik Helmut Haslauer	96.000,00	57.403,20	0,00
DI Wolfgang Allmer	148.000,00	90.033,60	0,00
Katrin Ganzer	56.000,00	39.155,39	0,00
Die Tex GmbH	208.000,00	124.800,00	0,00
Bettina Kober-Emsenhuber	280.000,00	182.636,25	0,00
Pongratz Trailer Group GmbH	280.000,00	70.000,00	0,00
Gassner GmbH	160.000,00	124.325,07	0,00
Elpack Verpackungssysteme und Logistik GmbH	260.000,00	63.318,24	0,00
Kielsteg GmbH	188.000,00	144.000,00	0,00
IPUS Mineral- & Umwelttechnologie GmbH	347.500,00	322.500,00	0,00
Mörth & Mörth GmbH	252.000,00	360.000,00	0,00
ForminGruen GmbH	55.442,34	58.800,00	0,00
frequent froschelectronics GmbH	124.000,00	90.000,00	0,00
Horn GmbH & Co.KG	437.167,54	375.000,00	0,00
TeleConsult Austria GmbH	179.600,00	144.000,00	0,00
Happyhourssystem GmbH	139.300,00	100.000,00	0,00
MTC-Gaich GmbH	949.600,00	750.000,00	0,00
tyromotion GmbH, Graz	571.666,67	400.000,00	0,00
PTH Products Maschinenbau GmbH	193.333,41	163.333,37	0,00
Inandout - Distribution GmbH(I)	84.999,99	49.000,00	0,00
Inandout - Distribution GmbH II	143.500,00	104.000,00	0,00
SECURO Zaunbau GmbH	144.500,00	100.000,00	0,00
Flecks Brauhaus Technik GmbH	243.200,00	179.000,00	0,00
Raunigg & Partner GmbH	75.000,00	50.000,00	0,00
Mariazeller Europeum GmbH	1.100.000,00	1.100.000,00	0,00
Team Styria Werkstätten GmbH	500.000,00	250.000,00	0,00
LIG, Hypo Steiermark, Ankauf Amtsgebäude	72.672.834,17	50.115.603,78	0,00
LIG, Hypo Steiermark, Ankauf Landesberufsschulen	36.336.417,13	26.053.758,12	0,00
LIG, Bank Austria Creditanstalt AG, Ankauf Landesberufsschulen	41.669.152,00	27.157.469,00	0,00
LIG, Hypo Steiermark, Ankauf Bezirkshauptmannschaften	32.000.000,00	24.603.633,00	0,00
LIG, Bank Austria Creditanstalt AG, Sanierung Berufsschulen	9.500.000,00	5.510.000,00	0,00

Abgang 2016	Ausnutzungsstand 31.12.2016	Haftungs- kategorie	Ausfalls- wahrscheinlichkeit in Prozent	Risikovor- sorge	zuständige Abteilung	Haftungswert
0,00	13.857,32	3	100,00	13.857,32	ABT12	13.857,32
8.400,00	0,00	3	0,00	0,00	ABT12	0,00
130.000,00	0,00	3	0,00	0,00	ABT12	0,00
20.000,00	125.000,00	3	80,00	100.000,00	ABT12	125.000,00
300.001,88	0,00	3	0,00	0,00	ABT12	0,00
12.500,00	12.500,00	3	40,00	5.000,00	ABT12	12.500,00
150.000,00	0,00	3	0,00	0,00	ABT12	0,00
54.166,68	108.333,23	3	20,00	21.666,65	ABT12	108.333,23
6.538,74	0,00	3	0,00	0,00	ABT12	0,00
80.000,04	119.999,94	3	60,00	71.999,96	ABT12	119.999,94
80.000,00	200.000,00	3	20,00	40.000,00	ABT12	200.000,00
12.000,00	0,00	3	0,00	0,00	ABT12	0,00
7.000,00	0,00	3	0,00	0,00	ABT12	0,00
80.949,02	0,00	3	0,00	0,00	ABT12	0,00
15.168,96	152.831,04	3	30,00	45.849,31	ABT12	152.831,04
9.818,49	47.584,71	3	40,00	19.033,88	ABT12	47.584,71
14.800,42	75.233,18	3	40,00	30.093,27	ABT04	75.233,18
3.302,91	35.852,48	3	40,00	14.340,99	ABT12	35.852,48
20.800,00	104.000,00	3	20,00	20.800,00	ABT12	104.000,00
56.636,00	126.000,25	3	25,00	31.500,06	ABT12	126.000,25
70.000,00	0,00	3	0,00	0,00	ABT12	0,00
17.711,93	106.613,14	3	20,00	21.322,63	ABT12	106.613,14
63.318,24	0,00	3	0,00	0,00	ABT12	0,00
32.000,00	112.000,00	3	60,00	112.800,00	ABT12	112.000,00
75.000,00	247.500,00	3	40,00	139.000,00	ABT12	247.500,00
200.000,00	160.000,00	3	80,00	201.600,00	ABT12	160.000,00
33.600,00	25.200,00	3	80,00	44.353,87	ABT12	25.200,00
20.000,00	70.000,00	3	20,00	24.800,00	ABT12	70.000,00
53.571,42	321.428,58	3	40,00	174.867,02	ABT12	321.428,58
36.000,00	108.000,00	3	40,00	71.840,00	ABT12	108.000,00
10.000,00	90.000,00	3	60,00	83.580,00	ABT12	90.000,00
0,00	750.000,00	3	60,00	569.760,00	ABT12	750.000,00
0,00	400.000,00	3	60,00	343.000,00	ABT12	400.000,00
39.999,96	123.333,41	3	40,00	77.333,36	ABT12	123.333,41
7.000,00	42.000,00	3	20,00	17.000,00	ABT12	42.000,00
13.000,00	91.000,00	3	20,00	28.700,00	ABT12	91.000,00
12.500,00	87.500,00	3	60,00	86.700,00	ABT12	87.500,00
0,00	179.000,00	3	40,00	97.280,00	ABT12	179.000,00
15.000,00	35.000,00	3	40,00	30.000,00	ABT12	35.000,00
0,00	1.100.000,00	3	0,00	1.100.000,00	ABT04	1.100.000,00
50.000,00	200.000,00	3	0,00	0,00	ABT11	200.000,00
1.896.000,05	48.219.603,73	1	0,00	0,00	ABT04	12.054.900,93
918.486,62	25.135.271,50	1	0,00	0,00	ABT04	6.283.817,88
1.795.454,00	25.361.924,00	1	0,00	0,00	ABT04	6.340.481,00
751.125,00	23.852.508,00	1	0,00	0,00	ABT04	5.963.127,00
380.000,00	5.130.000,00	1	0,00	0,00	ABT04	1.282.500,00

Rechtsträger Gegenstand	Haftungsrahmen	Ausnutzungsstand	Zugang 2016
		01.01.2016	
LIG, Raiffeisenlandesbank reg.G.m.b.H., Sanierung Jugendsporthaus Schladming	7.000.000,00	3.920.000,00	0,00
LIG, Hypo Steiermark, Sanierung Internat der FS Silberberg	1.300.000,00	347.500,00	0,00
LIG, Steierm. Bank u. Sparkassen AG, Ankauf Landesjugendheime	5.425.000,00	3.092.250,00	0,00
LIG, Österr. Postsparkasse AG, Ankauf Landespflegeheime	16.805.000,00	9.410.800,00	0,00
LIG, Bank Austria Creditanstalt AG, Ankauf LFWS	46.903.000,00	26.265.680,00	0,00
LIG, Hypobank Steiermark, Modernisierung gewerbl. LBS	14.900.000,00	8.940.000,00	0,00
LIG, Bank Austria Creditanstalt AG, Adaptierung Alte Universität	8.989.200,00	6.265.200,00	0,00
LIG, Kommunalkredit Austria AG, Ankauf Wirtschaftskammerinternate	17.700.000,00	13.325.211,18	0,00
LIG, Kommunalkredit Austria AG, Ankauf Liegenschaften Abteilung 9	21.500.000,00	13.760.000,00	0,00
LIG, Hypo Steiermark, Ankauf Liegenschaften Abteilungen 2 und 6	14.143.250,00	10.139.599,00	0,00
LIG, Bank Austria Creditanstalt AG, Ankauf Liegenschaften Abteilung 11	36.071.000,00	23.085.800,00	0,00
LIG, Bank Austria Creditanstalt AG, Renovierung Burggasse 2	3.200.000,00	2.375.757,55	0,00
LIG, Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG, Sanierung Prüfhalle, Ankauf Palais Meran	5.215.000,00	3.546.200,00	0,00
LIG, Bausparkasse der Österr. Sparkassen AG, Bauprogramm LBS 1. u. 2.Tranche	5.134.566,00	4.032.756,57	0,00
LIG, Kommunalkredit Austria AG, Sanierung BH Fürstenfeld u. Weiz, Landessportzentrum Graz	6.300.000,00	5.040.000,00	0,00
LIG, Kommunalkredit Austria AG, Internat LBS Kobenz u. JfF Konservatorium	7.300.000,00	5.840.000,00	0,00
LIG, Bausparkasse der österr. Sparkassen, Modernisierung gewerbl. LBS, 3.Tranche	34.400.000,00	29.805.848,97	0,00
LIG, Hypo Steiermark, Ankauf Landeswohnhäuser u. Landeswohnungen	15.500.000,00	11.709.683,00	0,00
LIG, Hypo Steiermark, Ankauf Studien- u. Sammelzentrum Joanneumsviertel	4.500.000,00	3.484.096,00	0,00
LIG, UniCredit, Sanierung Neue Galerie, Sackstraße	7.190.000,00	5.377.756,97	0,00
LIG, Hypo Vorarlberg, Sanierung Paulustorgasse 4 u. Karmeliterplatz 1	3.504.000,00	3.010.693,54	0,00
LIG, Hypo Vorarlberg, Errichtung Jugendkompetenzzentrum	4.280.000,00	3.677.777,56	0,00
LIG, Hypo Vorarlberg, Sanierung Karmeliterplatz 2	2.364.000,00	2.031.366,77	0,00
LIG, BAWAG-PSK, Ankauf Zentrum Weinzöttlstraße	1.100.000,00	980.295,25	0,00
LIG, BAWAG-PSK, Adaptierung Neutor-, Rauber- u. Kalchberggasse	33.600.000,00	29.943.564,41	0,00
LIG, Hypo Vorarlberg, Generalsanierung Jugendheime	16.800.000,00	15.694.996,90	0,00
LIG, Hypo Niederösterreich, Neubau Fachschule Oberes Ennstal	10.800.000,00	8.904.000,00	0,00
LIG, Kommunalkredit Austria AG, Sanierung LFWS	43.000.000,00	39.876.176,26	0,00
LIG, Hypo Niederösterreich, HP-Station	3.980.187,00	3.661.772,04	0,00

Abgang 2016	Ausnützungsstand 31.12.2016	Haftungs- kategorie	Ausfalls- wahrscheinlichkeit in Prozent	Risikiovorsorge	zuständige Abteilung	Haftungswert
280.000,00	3.640.000,00	1	0,00	0,00	ABT04	910.000,00
25.000,00	322.500,00	1	0,00	0,00	ABT04	80.625,00
217.000,00	2.875.250,00	1	0,00	0,00	ABT04	718.812,50
672.200,00	8.738.600,00	1	0,00	0,00	ABT04	2.184.650,00
1.876.120,00	24.389.560,00	1	0,00	0,00	ABT04	6.097.390,00
596.000,00	8.344.000,00	1	0,00	0,00	ABT04	2.086.000,00
272.400,00	5.992.800,00	1	0,00	0,00	ABT04	1.498.200,00
13.325.211,18	0,00	1	0,00	0,00	ABT04	0,00
13.760.000,00	0,00	1	0,00	0,00	ABT04	0,00
473.693,00	9.665.906,00	1	0,00	0,00	ABT04	2.416.476,50
1.442.800,00	21.643.000,00	1	0,00	0,00	ABT04	5.410.750,00
96.969,70	2.278.787,85	1	0,00	0,00	ABT04	569.696,96
208.600,00	3.337.600,00	1	0,00	0,00	ABT04	834.400,00
161.426,25	3.871.330,32	1	0,00	0,00	ABT04	967.832,58
252.000,00	4.788.000,00	1	0,00	0,00	ABT04	1.197.000,00
292.000,00	5.548.000,00	1	0,00	0,00	ABT04	1.387.000,00
969.495,89	28.836.353,08	1	0,00	0,00	ABT04	7.209.088,27
604.375,00	11.105.308,00	1	0,00	0,00	ABT04	2.776.327,00
174.582,00	3.309.514,00	1	0,00	0,00	ABT04	827.378,50
364.762,70	5.012.994,27	1	0,00	0,00	ABT04	1.253.248,57
109.322,79	2.901.640,75	1	0,00	0,00	ABT04	725.410,19
133.535,19	3.544.242,37	1	0,00	0,00	ABT04	886.060,59
73.756,17	1.957.610,60	1	0,00	0,00	ABT04	489.402,65
42.262,72	938.032,53	1	0,00	0,00	ABT04	234.508,13
1.290.933,71	28.652.630,70	1	0,00	0,00	ABT04	7.163.157,68
538.451,75	15.156.545,15	1	0,00	0,00	ABT04	3.789.136,29
424.000,00	8.480.000,00	1	0,00	0,00	ABT04	2.120.000,00
1.565.785,07	38.310.391,19	1	0,00	0,00	ABT04	9.577.597,80
159.207,48	3.502.564,56	1	0,00	0,00	ABT04	875.641,14

Rechtsträger Gegenstand	Haftungsrahmen	Ausnutzungsstand	Zugang 2016
		01.01.2016	
LIG, Hypo Niederösterreich, Retzhof	1.762.620,00	1.621.610,40	0,00
LIG, BAWAG-PSK, AG Moosbrunn	645.000,00	619.932,66	0,00
LIG, BAWAG-PSK, AG Palais Meran	470.000,00	0,00	0,00
LIG, Hypo Vorarlberg, LBS 4.Tranche	29.400.000,00	10.040.273,36	12.525.401,69
LIG, BAWAG-PSK, LBS 4.Tranche	23.100.000,00	10.000.000,00	5.000.000,00
KAGes, Hypo Steiermark	50.000.000,00	0,00	0,00
KIG, Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG	500.000.000,00	500.000.000,00	0,00
Konvent der Barmherzigen Brüder Graz, Kommunalkredit Austria AG, Kto.Nr. 112.078	34.650.000,00	21.293.105,25	0,00
Evangel. Diakoniewerk Gallneukirchen, Kommunalkredit Austria AG, Kto.Nr. 112.085	50.000.000,00	33.093.988,70	0,00
SFG, Steierm. Bank u. Sparkassen AG, 2.00.00,--	2.000.000,00	1.118.149,33	0,00
SFG, Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG, 2.000.000,--	2.000.000,00	1.341.627,69	0,00
Verbindlichkeit d.Hypo Stmk.u.Pfandbriefst.d.ö.Landeshypothekenbanken	1.293.643.000,00	1.668.452.000,00	0,00
Summe	2.591.301.786,25	2.685.746.485,23	17.525.401,69

Abgang 2016	Ausnützungsstand 31.12.2016	Haftungs- kategorie	Ausfalls- wahrscheinlichkeit in Prozent	Risikovorsorge	zuständige Abteilung	Haftungswert
70.504,80	1.551.105,60	1	0,00	0,00	ABT04	387.776,40
25.325,53	594.607,13	1	0,00	0,00	ABT04	148.651,78
0,00	0,00	1	0,00	0,00	ABT04	0,00
0,00	22.565.675,05	1	0,00	0,00	ABT04	5.641.418,76
560.540,15	14.439.459,85	1	0,00	0,00	ABT04	3.609.864,96
0,00	0,00	1	0,00	0,00	ABT04	0,00
0,00	500.000.000,00	1	0,00	0,00	ABT04	125.000.000,00
2.361.587,25	18.931.518,00	3	100,00	18.931.518,00	ABT04	18.931.518,00
2.061.308,81	31.032.679,89	3	100,00	31.032.679,89	ABT04	31.032.679,89
121.046,31	997.103,02	1	0,00	0,00	ABT04	249.275,76
92.061,71	1.249.565,98	1	0,00	0,00	ABT04	312.391,50
374.809.000,00	1.293.643.000,00		0,00	0,00	ABT04	0,00
428.055.115,52	2.275.216.950,40			53.602.276,21		286.893.961,49

Mit Landtagsbeschluss Nr. 407 wurde am 17.01.2017 eine Haftungsverpflichtung des Landes Steiermark gegenüber der Joanneum Research GmbH (siehe vom und Abschnitt A. Punkt 4.4.2) eingegangen. Hierfür wurde 2016 eine Rückstellung für Haftungen in Höhe von EUR 5,6 Mio. gebildet.

Berechnung Haftungsobergrenze für das Jahr 2016	
Einnahmen RA 2014 der Abschnitte 92 und 93	2.284.942.887,29
davon 50 %	1.142.471.443,65
Haftungswert lt. RA 2016	286.893.961,49
Ausnützungsstand in %	25

18. Anzahl der Ruhe- und Versorgungsgenussempfänger und pensionsbezogene Aufwendungen (Anlage 6t)

Angaben in Millionen Euro

Jahr	Aufwendungen für Pensionsleistungen der Landesverwaltung Frauen	Anzahl der Ruhe- und Versorgungsgenussempfänger Landesverwaltung Frauen	Aufwendungen für Pensionsleistungen KAGes Frauen	Anzahl der Ruhe- und Versorgungsgenussempfänger KAGes Frauen
t+1	24,61	714	4,15	81
t+2	24,77	756	2,46	85
t+3	27,15	819	2,77	95
t+4	30,40	903	3,04	101
t+5	30,33	974	2,99	106
t+6	32,83	1051	3,19	109
t+7	35,86	1100	3,30	108
t+8	35,83	1183	3,21	106
t+9	37,88	1261	3,20	111
t+10	41,13	1336	3,27	113
t+11	44,29	1379	3,48	113
t+12	47,37	1415	3,34	109
t+13	49,39	1471	3,64	105
t+14	52,52	1481	3,54	98
t+15	54,58	1470	3,44	92
t+16	55,95	1463	3,24	87
t+17	56,77	1469	3,09	81
t+18	57,71	1469	2,93	76
t+19	57,86	1476	2,96	76
t+20	60,38	1466	2,79	71
t+21	61,20	1429	2,63	66
t+22	61,81	1410	2,65	62
t+23	61,76	1361	2,53	52
t+24	61,15	1275	2,36	43
t+25	59,90	1207	2,23	34
t+26	59,01	1130	1,89	28
t+27	57,01	1060	1,60	25
t+28	53,97	951	1,62	22
t+29	54,74	840	1,26	17
t+30	52,20	752	1,06	14
Summe Aufwendungen für 30 Jahre	1440,37		83,86	

Jahr	Aufwendungen für Pensionsleistungen der Landesverwaltung Männer	Anzahl der Ruhe- und Versorgungsgenussempfänger Männer	Aufwendungen für Pensionsleistungen KAGes Männer	Anzahl der Ruhe- und Versorgungsgenussempfänger KAGes Männer
t+1	97,65	2.136	7,19	126
t+2	93,42	2.243	5,56	132
t+3	98,66	2.360	5,68	136
t+4	103,57	2.470	6,25	150
t+5	102,17	2.538	6,26	158
t+6	104,11	2.576	6,68	153
t+7	102,17	2.569	6,50	155
t+8	96,91	2.517	6,33	158
t+9	97,18	2.472	6,51	157
t+10	95,91	2.429	6,76	153
t+11	101,27	2.372	6,71	147
t+12	99,28	2.310	6,52	144
t+13	100,20	2.310	6,65	140
t+14	99,27	2.248	6,59	136
t+15	98,18	2.164	6,46	126
t+16	96,30	2.096	6,33	115
t+17	100,29	2.006	5,93	105
t+18	97,13	1.933	5,46	98
t+19	94,95	1.863	5,51	87
t+20	92,71	1.799	5,09	81
t+21	90,35	1.694	4,80	73
t+22	86,13	1.578	4,29	62
t+23	81,01	1.443	4,06	55
t+24	75,12	1.292	3,67	39
t+25	76,69	1.169	3,14	29
t+26	69,34	1.088	2,81	25
t+27	63,36	987	2,04	17
t+28	59,55	881	2,06	8
t+29	54,57	791	1,56	6
t+30	49,17	714	1,35	4
Summe Aufwendungen für 30 Jahre	2.676,64		154,77	

Hochrechnung langfristiger Pensionszahlungen der Landesverwaltung und der KAGes

Berücksichtigung des Pensionsstichtages bei BeamtInnen

Bilanzstichtag 31.12.2017

Höhe der monatlichen Durchschnittsbruttopension zum Stichtag 31.12.2016: Ruhestandsbezieher Land: Euro 3.487.-,

Ruhestandsbezieherinnen Land: Euro 2.649.-, Ruhestandsbezieher KAGes: Euro 3.346.-, Ruhestandsbezieherinnen KAGes: Euro 2.374.-

(=Pensionszahlungen Vorjahr/Anzahl Pensionen Vorjahr)

Diese Angabe bezieht sich auf direkte Pensionsbezieherinnen oder -bezieher ohne Hinterbliebene. Anzahl der zu zahlenden Pensionsleistungen (beinhaltet Hinterbliebenenpensionen) pro Person (Kennzahl 1,4).

personenbezogener Daten:

die Anzahl aller aktiven Bediensteten pro Geburtsjahrgang, sofern sie die Anspruchsvoraussetzungen erfüllen und

die Anzahl der Bediensteten pro Geburtsjahrgang, welche bereits eine Pensionsleistung beziehen.

Quelle: [statistische Lebenserwartung zum Alter 65 \(Hauptvariante StatAU von 2013 siehe Tabelle 3 im Anhang\)](#)

Für jeden Jahrgang werden die statistische Pensionsdauer zwischen dem gesetzlichen Pensionsantritt und der statistischen

Lebenserwartung und alle künftigen, jährlichen Pensionszahlungen ermittelt (=durchschnittliche Pensionshöhe*Anzahl der

Pensionsleistungen*Anzahl im Geburtsjahrgang).

<https://www.wittignet.at/haushaltsrecht/langfristige-pensionsprognose>

<https://www.oenb.at/isaweb/report.do?lang=DE&report=2.11.1>

Steigerung der Durchschnittspension: 1% pro Jahr

19. Nachweis über die nicht voranschlagswirksam verbuchten Ein- und Auszahlungen (Länder) (Anlage 6u)

Angaben in Euro (Rechnungsabschluss)

Konto	Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Stand 31.12.2016
391/401	Ab- und Aufbau von nicht voranschlagswirksamen Forderungen	2.059.473,22	7.006.616.726,92	7.008.786.551,97	4.229.298,27
2040	Bankgarantien	0,00	0,00	0,00	0,00
2700	Vorsteuer	0,00	5.399.765,21	5.399.765,21	0,00
2724	Gesundheits- u. Sozialbereich Beihilfengesetz 1996	0,00	6.343.997,54	6.343.997,54	0,00
2750	Reisegebühren für KAGES-Bedienstete	3.231,00	19.982.162,70	19.982.162,70	3.231,00
2752	Kautionen	29.025,88	14.735.925,35	14.748.166,80	41.267,33
2754	Reisegebühren für Lehrer	0,00	0,00	0,00	0,00
2758	A-Conto-Zahlungen für das Personal	345.867,36	1.409.774,86	1.258.921,76	195.014,26
2761	Landesforste	0,00	0,00	0,00	0,00
2790	Übergentüsse aus der Bezugsverrechnung	359.656,80	23.332.415,51	23.196.480,22	223.721,51
2796	Mütterberatung BHs	10,60	197,97	187,37	0,00
2797	Barauszahlung SHV	37.374,35	2.318.478,34	2.380.611,03	99.507,04
2798	Kraftfahrzeugsteuer, Bund	1.322,41	2.644,82	1.322,41	0,00
2799	Lastschriften	1.282.984,82	6.927.926.183,31	6.926.628.443,59	14.754,90-
2811		0,00	5.107.421,78	7.632.851,82	2.525.430,04
2812		0,00	57.759,53	1.213.641,52	1.155.881,99
392/402	Auf- und Abbau von nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	92.857.304,47	11.116.184.750,68	11.091.266.016,05	117.776.039,10
3600	Mehrwertsteuer	0,00	2.680.728,99	2.680.728,99	0,00
3603	Gebühren gemäß Gebührengesetz 1957	1.832,76	16.986.971,95	16.988.804,71	0,00
3604		0,00	5.764,50	5.040,00	724,50
3609	EStG. § 99 beschränkt steuerpflichtig	0,00	143.439,91	143.439,91	0,00
3611	Amtsarzt, private Gutachten	578,37	8.746,36	8.057,74	1.266,99
3612	Jagdkarten (MB, Vers.)	613,01	68.958,96	68.759,77	812,20
3613	Jugendwohlfahrt	44.551,51	921.875,55	925.540,90	40.886,16
3615	Sonstige Straf gelder	444.890,73	3.206.826,19	2.591.596,76	1.060.120,16
3616	A-Conto Organmandate	71.769,75	3.564.124,96	3.559.973,89	75.920,82
3618	Beihilfen für Unwetterschäden	467.573,28	1.689.806,08	1.867.363,24	290.016,12
3624	Gesundheits- u. Sozialbereich Beihilfengesetz 1996	782.616,04-	210.133.694,92	209.351.078,88	0,00
3625	Umsatzsteuer, Zahllast	425.236,80-	8.055.126,75	7.629.889,95	0,00
3630	Lohnsteuer	37.332.737,87	812.975.317,24	816.825.299,47	33.482.755,64
3640	Bundeskranken kasse/Gebiet skranken- kasse	26.804.098,67	973.058.674,43	971.747.287,40	28.115.485,70

Konto	Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Stand 31.12.2016
3645	Einbehalte Pensionskasse - ÖPAG	243,15	223,69	466,84	0,00
3654	Hafrücklässe	45.098,34	74.050,99	35.525,78	83.623,55
3655	Finanzverwahrisse	346.377,52	7.606.695,52	7.627.175,63	325.897,41
3656	Verwahrisse - Mündelgelder	195.391,58	21.116.472,19	21.168.356,46	143.507,31
3657	Sonstige Verwahrisse	21.262.236,82	3.787.876.962,95	3.765.080.272,05	44.058.927,72
3658	Diverse Prüfungsgebühren	4.540.828,94	8.020.105,07	7.843.172,01	4.717.762,00
3659	Ertragsanteile	5.626,99	5.257.751.551,30	5.255.117.597,86	2.639.580,43
3800	Finanz Umsatzsteuer	2.500.708,02	238.632,18	587,81	2.738.752,39



D. Wirtschaftspläne

Gemäß § 1 (2) VRV 2015 sind für wirtschaftliche Unternehmungen, Betriebe und betriebsähnliche Einrichtungen, die eigene Wirtschaftspläne erstellen und die andere gesetzliche Regelungen (UGB, IFRS) anwenden, die Wirtschaftspläne und Rechnungsabschlüsse ohne Anlagen einzeln dem Vorschlag und dem Rechnungsabschluss der Gebietskörperschaft beizulegen.

1. Wirtschaftsplan „Steiermärkische Landesforste“

Ergebnisbudget

	Budget 2016	RA 2016	Abweichung
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	4.845.000	4.989.051	-144.051
Erträge aus Transfers			0
Finanzerträge			0
Summe Erträge	4.845.000	4.989.051	-144.051
Personalaufwand	2.200.000	2.184.864	15.136
Sachaufwand (ohne Transfers)	2.602.000	2.792.297	-190.297
Transferaufwand (laufende und Kapitaltransfers)			0
Finanzaufwand	15.000	6.519	8.481
Summe Aufwendungen	4.817.000	4.983.680	-166.680
(0) Nettoergebnis	28.000	5.371	22.629
Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	20.000		20.000
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	8.000	5.371	2.629

Finanzierungsbudget

	Budget 2016	RA 2016	Abweichung
Finanzierungsbudget - OPERATIVE TÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	4.845.000	4.989.051	-144.051
Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)			0
Einzahlungen aus Finanzerträgen	30.000		30.000
Summe Einzahlungen operative Gebarung	4.875.000	4.989.051	-114.051
Auszahlungen aus dem Personalaufwand	2.200.000	2.184.864	15.136
Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	2.092.000	2.396.033	-304.033
Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)			0
Auszahlungen aus Finanzaufwand	15.000	6.519	8.481
Summe Auszahlungen operative Gebarung	4.307.000	4.587.416	-280.416
Saldo (1) Geldfluss aus der operativen Gebarung	568.000	401.635	166.365
Finanzierungsbudget - INVESTIVE TÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit			0
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			0
Einzahlungen aus Kapitaltransfers			0
Summe Einzahlungen investive Gebarung			0
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	115.000	233.813	-118.813
Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			0
Auszahlungen aus Kapitaltransfers			0
Summe Auszahlungen investive Gebarung	115.000	233.813	-118.813
Saldo (2) Geldfluss aus der investiven Gebarung	-115.000	-233.813	118.813
Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)	453.000	167.822	285.178
Finanzierungsbudget - FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden 1)			0
Einzahlungen von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten			0
Einzahlungen infolge eines Kapitaltausches bei derivativen Finanzinstrumenten mit			0
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten			0
Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit			0
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	310.000	306.390	3.610
Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen			0
Auszahlungen infolge eines Kapitaltausches bei derivativen Finanzinstrumenten mit			0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten			0
Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	310.000	306.390	3.610
Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-310.000	-306.390	-3.610
Saldo (5) Geldfluss aus der budgetwirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	143.000	-138.568	281.568

Vermögensrechnung

Schlussbilanz per 31. Dezember 2016
Steiermärkische Landesforste

AKTIVA

Post	Bezeichnung	Buchwert 01.01.2016	Zugang - Abgang (Umbuchungen)	AfA	Buchwert 31.12.2016
A	Anlagevermögen:				
<i>I</i>	<i>Immaterielles Vermögen:</i>				
	Studie Wasservorkommen	28.124,39			28.124,39
	Forsteinrichtung (aktiviert)	73.729,42		-24.576,40	49.153,02
	Summe I:	101.853,81	0,00	-24.576,40	77.277,41
<i>II</i>	<i>Unbewegliches Vermögen:</i>				
	Grundstücke incl. Stehendes Holz	20.480.987,77			20.480.987,77
	Bebaute Grundstücke	7.225,64			7.225,64
	Betriebs-/Wohngebäude	7.172.123,21	164.073,19	-278.017,73	7.058.178,67
	Betriebliche Sonderanlagen	623.820,45	61.930,52	-51.995,37	633.755,60
	Anlagen In Bau/Arbeit	129.300,00			129.300,00
	Summe II:	28.413.457,07	226.003,71	-330.013,10	28.309.447,68
<i>III</i>	<i>Bewegliches Vermögen:</i>				
	Trakt., Seilkräne, Masch., Werkz.	38.756,57		-19.142,43	19.614,14
	Betriebs- und Geschäftsaustattung	181.258,86	6.498,19	-15.541,34	172.215,71
	Fahrzeuge	10.003,21	1.311,11	-6.990,49	4.323,83
	Summe III:	230.018,64	7.809,30	-41.674,26	196.153,68
<i>IV</i>	<i>Anteile an Unternehmen:</i>				
	Tankstelle JB	11.178,12			11.178,12
	Xeis-Alpenlachs	287.500,00			287.500,00
		298.678,12			298.678,12
	Summe Anlagevermögen:	29.044.007,64	233.813,01	-396.263,76	28.881.556,89
B	Umlaufvermögen:				
	<i>Holzvorräte:</i>				
	a) Forst		22.715,06		
	b) Zimmerei		24.944,39	47.659,45	
	<i>Vorräte Tankstelle:</i>			4.439,68	
	<i>Geldbestände:</i>				
	a) Kassa, bar		2.551,94		
	b) Bankguthaben		247.657,73	250.209,67	
	<i>Liefer- und sonstige Forderungen:</i>			673.034,77	
	Summe Umlaufvermögen:				975.343,57
C	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten:				40.697,90
	Summe Aktiva				29.897.598,36

Schlussbilanz per 31. Dezember 2016
Steiermärkische Landesforste

		PASSIVA	
Post	Bezeichnung		
A	Eigenkapital:		
	Stammkapital am 01. 01.2016	27.555.545,97	
	Kapitalabfuhr an das Land Steiermark	-2.000,00	
	Kapitalabfuhr an das Land Steiermark für Grundverkauf		
	Jahresgewinn 2016	5.371,18	
	Eigenkapital am 31.12.2016:		27.558.917,15
B	Verbindlichkeiten:		
	Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten	1.484.479,08	
	Reallasten	168.412,63	
	Darlehen Hypo Bank	154.112,15	1.807.003,86
C	Passive Rechnungsabgrenzungsposten:		0,00
D	Vorsorge für Abfertigungen gemäß § 14 EStG.		315.677,35
E	Rückstellung Garantieerklärung vom 24.07.2012		216.000,00
	Summe PASSIVA :		29.897.598,36

Fiktiver Abfertigungsanspruch per 31.12.2016 für Arbeiter und Vertragsbedienstete:

631.354,70

2. Wirtschaftsplan „Landesforstgärten“

Ergebnisbudget

	Budget 2016	RA 2016	Abweichung
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1.748.000	2.012.723	-264.723
Erträge aus Transfers	0	45.000	-45.000
Finanzerträge	6.000	1.398	4.602
Summe Erträge	1.754.000	2.059.121	-305.121
Personalaufwand	640.000	744.996	-104.996
Sachaufwand (ohne Transfers)	1.082.000	1.304.592	-222.592
Transferaufwand (laufende und Kapitaltransfers)			0
Finanzaufwand	1.000	1.559	-559
Summe Aufwendungen	1.723.000	2.051.147	-328.147
(0) Nettoergebnis	31.000	7.974	23.026
Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	29.000	5.973	23.027
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	2.000	2.000	0

Finanzierungsbudget

	Budget 2016	RA 2016	Abweichung
Finanzierungsbudget - OPERATIVE TÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1.748.000	2.012.723	-264.723
Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	0	45.000	-45.000
Einzahlungen aus Finanzerträgen	6.000	1.398	4.602
Summe Einzahlungen operative Gebarung	1.754.000	2.059.121	-305.121
Auszahlungen aus dem Personalaufwand	640.000	744.996	-104.996
Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	972.000	1.215.858	-243.858
Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)			0
Auszahlungen aus Finanzaufwand	1.000	1.559	-559
Summe Auszahlungen operative Gebarung	1.613.000	1.962.413	-349.413
Saldo (1) Geldfluss aus der operativen Gebarung	141.000	96.708	44.292
Finanzierungsbudget - INVESTIVE TÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit			0
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			0
Einzahlungen aus Kapitaltransfers			0
Summe Einzahlungen investive Gebarung	0	0	0
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	110.000	59.449	50.551
Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			0
Auszahlungen aus Kapitaltransfers			0
Summe Auszahlungen investive Gebarung	110.000	59.449	50.551
Saldo (2) Geldfluss aus der investiven Gebarung	-110.000	-59.449	-50.551
Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)	31.000	37.259	-6.259
Finanzierungsbudget - FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden 1)			0
Einzahlungen von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten			0
Einzahlungen infolge eines Kapitaltausches bei derivativen Finanzinstrumenten mit			0
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten			0
Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit			0
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden			0
Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen			0
Auszahlungen infolge eines Kapitaltausches bei derivativen Finanzinstrumenten mit			0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten			0
Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit			0
Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit			0
Saldo (5) Geldfluss aus der budgetwirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	31.000	37.259	-6.259

Vermögensrechnung

Bilanz

zum 31.12.2016

Aktiva

A. ANLAGEVERMÖGEN

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Software

Software	15.677,50
	<u>15.677,50</u>

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

15.677,50

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und Bauten

Grund u. Boden	409.083,86
Wirtschaftsgebäude	241.036,75
Niederbauten	0,02
Sonstige Anlagen	13.121,34
	<u>663.241,97</u>

2. Maschinen

Landw. Maschinen u. Gerät	42.134,26
LW Masch. u. Geräte (EU) 20%	5.795,00
	<u>47.929,26</u>

3. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Werkzeuge, Sonst. Hilfsmi	1.097,81
Kraftfahrzeuge 20%	26.233,67
Traktoren	0,12
Anhänger	0,08
Kraftfahrzeuge 0%	34.855,01
Betriebs- u. Kanzleiausst	14.992,53
	<u>77.179,22</u>

II. Sachanlagen

788.350,45

A. ANLAGEVERMÖGEN

804.027,95

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Vorräte

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Saatgutvorräte 10 %	219.122,90
Halb.-u. Fertigprodukte	79.540,09
	<u>298.662,99</u>

I. Vorräte

298.662,99

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Pflanzenlieferungen

29.226,73

Forderungen aus Pflanzen Klagen

Pfl.Forderungen 6.449,99

6.449,99

Bilanz

zum 31.12.2016

Aktiva

Sonstige Forderungen und Vermögensg.		
<i>Sonstige Forderungen</i>	458,00	
<i>Forderung Dornier</i>	3.167,15	
<i>Kautions Leitner Tankschlüssel</i>	150,00	
<i>Verb. Finanzamt Graz-Stadt</i>	10.651,03	
<i>Umsatzsteuer 2016</i>	-2.123,16	
	<hr/>	
	12.303,02	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		47.979,74
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
<i>Kassa Zentrale</i>	25,88	
<i>Kassa Kraubath</i>	281,61	
<i>Kassa Aich</i>	252,52	
<i>Kassa Grambach</i>	1.321,70	
<i>Raika Graz, Kto 55.277</i>	32.791,11	
<i>PSK Graz Kto. 7050.053</i>	347.913,06	
<i>Bawag Kto 86010627968</i>	378,70	
<i>Bawag Kto 00516008750</i>	104.726,70	
<i>Rk Graz Kto 2-00.055.277</i>	10.124,99	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		497.816,27
B. UMLAUFVERMÖGEN		844.459,00
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
<i>ARAP Strom, Gas, Wasser</i>	18.595,45	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		18.595,45
Aktiva		1.667.082,40

Bilanz

zum 31.12.2016

Passiva

A. EIGENKAPITAL

I. Stammkapital

Stammkapital / Rücklagen 930.808,98

I. Stammkapital

930.808,98

II. Rücklagen

1. andere Rücklagen (freie Rücklagen)

Investitionsrücklage 192.298,42

Ersetzbeschaffungsrücklage 380.000,00

Rücklage für Plantage 73.000,00

645.298,42

II. Rücklagen

645.298,42

III. Bilanzgewinn

Gewinn/Verlust

2.000,00

2.000,00

A. EIGENKAPITAL

1.578.107,40

B. RÜCKSTELLUNGEN

1. Rückstellungen für Abfertigungen

Abfertigungsrückstell. 46.400,00

46.400,00

46.400,00

B. RÜCKSTELLUNGEN

46.400,00

C. VERBINDLICHKEITEN

1. Verb.aus Lief.u.Leistung

14.866,84

2. sonstige Verbindlichkeiten

Verrechnungskonto Lohn 4.377,90

Sonst. Verbindlichkeiten 297,32

Fremde Vorauszahlungen Gutscheine 805,00

Kaution Wohnung Stiegler 600,00

6.080,22

davon aus Steuern

Finanzamt DB 679,61

Magistrats-, Gemeindekasse 402,14

Lohnsteuer 1.068,98

2.150,73

davon im Rahmen der sozialen Sicherheit

Bilanz

zum 31.12.2016

Passiva

	<i>Steierm. GKK</i>	<u>6.073,91</u>	
		6.073,91	
			29.171,70
C. VERBINDLICHKEITEN			<u>29.171,70</u>
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
	<i>PRAP Strom, Gas, Wasser</i>	13.403,30	
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			<u>13.403,30</u>
Passiva			<u>1.667.082,40</u>



3. Wirtschaftsplan „Steiermärkische Landesbahnen“

Ergebnisbudget

	Erfolg 2016	VA 2016	+/-
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	26.447.086,82	24.641.000,00	1.806.086,82
<i>Erträge aus Leistungen</i>	21.945.062,70	21.623.000,00	322.062,70
<i>Erträge aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit</i>	346.169,33	338.000,00	8.169,33
<i>Erträge aus Veräußerung und sonstige Erträge</i>	4.155.854,79	2.680.000,00	1.475.854,79
Erträge aus Transfers	2.779.412,31	2.745.200,00	34.212,31
<i>Transfererträge von Trägern des öffentlichen Rechts</i>	2.779.412,31	2.745.200,00	34.212,31
Finanzerträge	25.196,95	50.000,00	-24.803,05
<i>Erträge aus Zinsen</i>	25.196,95	50.000,00	-24.803,05
Summe Erträge	29.251.696,08	27.436.200,00	1.815.496,08
Personalaufwand	-13.192.309,59	-13.721.000,00	528.690,41
Personal aufwand für Bedienstete	-9.511.482,22	-10.115.000,00	603.517,78
Gesetzlicher und freiwilliger Sozialaufwand	-3.680.827,37	-3.606.000,00	-74.827,37
Betrieblicher Sachaufwand	-12.133.810,37	-13.461.400,00	1.327.589,63
<i>Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren</i>	-6.137.081,49	-6.884.600,00	747.518,51
<i>Verwaltungs- und Betriebsaufwand</i>	-451.954,43	-331.000,00	-120.954,43
<i>Leasing- und Mietaufwand</i>	-36.321,00	-38.000,00	1.679,00
<i>Instandhaltung</i>	-4.676.481,56	-5.613.000,00	936.518,44
<i>Sonstiger Sachaufwand</i>	-831.971,89	-594.800,00	-237.171,89
Finanzaufwand	-4.857,22	-9.000,00	4.142,78
<i>Aufwand für Zinsen</i>	-4.857,22	-9.000,00	4.142,78
Summe Aufwendungen	-25.330.977,18	-27.191.400,00	1.860.422,82
Nettoergebnis	3.920.718,90	244.800,00	3.675.918,90

Finanzierungsbudget

	Erfolg 2016	VA 2016	+/-
Finanzierungsbudget - OPERATIVE TÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	26.447.086,82	24.641.000,00	1.806.086,82
<i>Einzahlungen aus Leistungen</i>	21.945.062,70	21.623.000,00	322.062,70
<i>Einzahlungen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit</i>	346.169,33	338.000,00	8.169,33
<i>Einzahlungen aus Veräußerung und sonstige Einzahlungen</i>	4.155.854,79	2.680.000,00	1.475.854,79
Einzahlungen aus Transfers	2.779.412,31	2.745.200,00	34.212,31
<i>(Laufende) Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts</i>	2.779.412,31	2.745.200,00	34.212,31
Einzahlungen aus Finanzerträgen	25.196,95	50.000,00	-24.803,05
<i>Einzahlungen aus Zinserträgen</i>	25.196,95	50.000,00	-24.803,05
Summe Einzahlungen operative Gebarung	29.251.696,08	27.436.200,00	1.815.496,08
Auszahlungen aus dem Personalaufwand	-13.192.309,59	-13.721.000,00	528.690,41
<i>Auszahlungen für Personalaufwand</i>	-9.511.482,22	-10.115.000,00	603.517,78
<i>Auszahlungen für gesetzliche und freiwillige Sozialleistungen</i>	-3.680.827,37	-3.606.000,00	-74.827,37
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	-12.133.810,37	-13.461.400,00	1.327.589,63
<i>Auszahlungen für Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren</i>	-6.137.081,49	-6.884.600,00	747.518,51
<i>Auszahlungen für Verwaltungs- und Betriebsaufwand</i>	-451.954,43	-331.000,00	-120.954,43
<i>Auszahlungen für Leasing- und Mietaufwand</i>	-36.321,00	-38.000,00	1.679,00
<i>Auszahlungen für Instandhaltung</i>	-4.676.481,56	-5.613.000,00	936.518,44
<i>Sonstige Auszahlungen aus dem Sachaufwand (inkl. Rückstellungen)</i>	-831.971,89	-594.800,00	-237.171,89
Auszahlungen aus Finanzaufwand	-4.857,22	-9.000,00	4.142,78
<i>Auszahlungen für Zinsen für Finanzschulden</i>	-4.857,22	-9.000,00	4.142,78
Summe Auszahlungen operative Gebarung	-25.330.977,18	-27.191.400,00	1.860.422,82
Saldo (1) Operative Gebarung	3.920.718,90	244.800,00	3.675.918,90
Finanzierungsbudget - INVESTIVE TÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen und gewährten Vorschüssen sowie Forderungsabbau	20.599,91	20.200,00	399,91
<i>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Vorschüssen und Anzahlungen</i>	20.599,91	20.200,00	399,91
Einzahlungen aus investitionsbezogenen Kapitaltransfers	3.759.274,00	4.100.000,00	-340.726,00
<i>Kapitaltransferzahlungen von Trägern öffentlichen Rechts</i>	3.759.274,00	4.100.000,00	-340.726,00
Summe Einzahlungen investive Gebarung	3.779.873,91	4.120.200,00	-340.326,09
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-7.803.218,17	-4.100.000,00	-3.703.218,17
<i>Auszahlungen für den Erwerb von technischen Anlagen, Fahrzeugen und Maschinen</i>	-7.803.218,17	-4.100.000,00	-3.703.218,17
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen und gewährten Vorschüssen sowie Forderungsaufbau	-4.400,00	-40.000,00	35.600,00
<i>Auszahlungen von Vorschüssen und Anzahlungen</i>	-4.400,00	-40.000,00	35.600,00
Summe Auszahlungen investive Gebarung	-7.807.618,17	-4.140.000,00	-3.667.618,17
Saldo (2) Investive Gebarung	-4.027.744,26	-19.800,00	-4.007.944,26
Finanzierungsbudget - INTERNE FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der internen Finanzierungstätigkeit (Abbau von Zahlungsmittelreserven der Vorjahre)	0,00	0,00	0,00
<i>Einzahlungen aus der Entnahme von finanzierten Rücklagen</i>	0,00	0,00	0,00
Summe Einzahlungen aus dem Geldfluss der internen Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus der internen Finanzierungstätigkeit (Aufbau von Zahlungsmittelreserven)	-1.704.320,34	0,00	-1.704.320,34
<i>Auszahlungen aus der Zuführung an finanzierte Rücklagen</i>	-1.704.320,34	0,00	-1.704.320,34
Summe Auszahlungen aus dem Geldfluss der internen Finanzierungstätigkeit	-1.704.320,34	0,00	-1.704.320,34
Saldo (3) Interne Finanzierungstätigkeit	-1.704.320,34	0,00	-1.704.320,34
Nettofinanzierungsbedarf (Salden 1 + 2 + 3)	-1.811.345,70	225.000,00	-2.036.345,70
Finanzierungsbudget - EXTERNE FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	2.180.000,00	0,00	2.180.000,00
<i>Einzahlung aus der Aufnahme von Darlehen für Gelenktriebwagen</i>	2.180.000,00	0,00	2.180.000,00
Summe Einzahlungen aus der externen Finanzierungstätigkeit	2.180.000,00	0,00	2.180.000,00
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden und Verbindlichkeiten	-368.654,30	-225.000,00	-143.654,30
<i>Auszahlungen aus Finanzschulden</i>	-318.792,02	-175.000,00	-143.792,02
<i>Auszahlung aus der Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten</i>	-49.862,28	-50.000,00	137,72
Summe Auszahlungen aus der externen Finanzierungstätigkeit	-368.654,30	-225.000,00	-143.654,30
Saldo (4) Externe Finanzierungstätigkeit	1.811.345,70	-225.000,00	2.036.345,70
Saldo (5) Überschuss/Fehlbetrag (Salden 1 + 2 + 3 + 4)	-0,00	0,00	0,00
Genehmigte, aber noch nicht aufgenommene Fremdmittel			

Vermögensrechnung



Beilage 2

BILANZ per 31. Dezember 2016

AKTIVA:

	Stand am 31.12.2016		31.12.2015
	€uro	€uro	T€
A) ANLAGEVERMÖGEN			
I) Sachanlagevermögen:			
1) Immaterielle Vermögensgegenstände	152.606,00		
2) Sachanlagen	73.720.546,06	73.873.152,06	71.446
II) Finanzanlagevermögen:			
gebundene Geldmittel für langfristige Rückstellungen		1.071.000,00	1.079
		74.944.152,06	72.525
B) UMLAUFVERMÖGEN			
1) Vorräte		2.534.729,36	2.389
2) Forderungen:			
- aus Lieferungen und Leistungen	3.296.872,34		
- a.d. Abrechnung mit anderen Eisenbahnen	1.049.437,78		
- an Bedienstete und ehemalige Bedienstete	60.825,53		
- Kautions für Gebäudeleasing	652.489,33		
- Forderung an Land Steiermark	0,00		
- sonstige	4.570.819,23	9.630.444,21	6.149
3) Kassenbestand und Bankguthaben:			
- Kassenbestand	4.099,16		
- Guthaben bei Geldinstituten	6.175.684,07	6.179.783,23	7.260
		18.344.956,80	15.799
C) RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		9.923,19	7
		93.299.032,05	88.331

PASSIVA:

	Stand am 31.12.2016		31.12.2015
	€uro	€uro	T€
A) EIGENKAPITAL			
1) Kapital am 1.1.2016	13.364.350,33		
Zufuhr 2016 für Investitionen	1.400.000,00		
Bilanzverlust 2016	-652.120,82	14.112.229,51	13.364
2) Kapitalrücklage, nicht gebunden			
Stand am 1.1.2016	503.164,97		
Auflösung 2016	-503.164,97		
Dotierung 2016	258.384,52	258.384,52	503
		14.370.614,03	13.868
B) UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN			
BEWERTUNGSRESERVE für			
- getätigte Investitionen	58.834.435,81		
- zukünftige Investitionen	9.479.027,00	68.313.462,81	66.513
INVESTITIONSZUSCHÜSSE		0,00	0
		68.313.462,81	66.513
C) RÜCKSTELLUNGEN			
1) für Abfertigungsansprüche		737.000,00	727
2) für Jubiläumsgelder		334.000,00	352
3) für nicht konsumierte Urlaube		717.000,00	724
4) für Abgeltung von Mehrleistungen		459.000,00	659
5) sonstige		270.000,00	510
		2.517.000,00	2.972
D) VERBINDLICHKEITEN			
1) Bankdarlehen für Triebwagenbeschaffung		4.581.861,36	2.721
2) Erhaltene Anzahlungen	277.579,84		
3) Verb. aus Lieferungen und Leistungen	2.939.742,75		
4) sonstige	274.276,10	3.491.598,69	2.100
		8.073.460,05	4.821
E) RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		24.495,16	157
		93.299.032,05	88.331

Graz, im März 2017
 Steiermärkische Landesbahnen
 Landeseisenbahndirektor:  Rechnungswesen:



E. Übersichten

Ad Punkt A.4.2.1 Neubewertung von Beteiligungen

Abbildung 1 Aufstellung Neubewertungsrücklage

Abteilung Gesellschaft	Stand Neubewertungsrücklage 31.12.2016
ABT04	1.011.468.693,96
Energie Steiermark Holding AG.	992.109.540,82
Landes-Hypothekenbank Steiermark AG.	10.773.303,14
Landesimmobilien-Gesellschaft mbH.	8.585.850,00
ABT08	578.752.502,10
Joanneum Research Forschungsgesellschaft m.b.H.	4.555.582,24
Steiermärkische Krankenanstalten Ges.m.b.H.	573.964.364,52
Steir. Wissenschaft-, Umwelt-, Kulturprojektträger	232.555,34
ABT09	4.012.260,67
steirischer herbst festival gmbh	336.994,66
Theaterholding Graz / Steiermark GmbH	2.007.928,55
Universalmuseum Joanneum GmbH	1.380.382,25
Volkskultur Steiermark GmbH	286.955,21
ABT10	854.130,36
Agrarunion Südost, reg. GenmbH	38.114,06
Braunviehzuchtgenossenschaft Bruck/Mur	1.467,62
Forstbetriebe	3.371,18
Forstgärten	10.373,15
Lagerhaus Wechselgau, reg. GenmbH	87,98
Landgenossenschaft Ennstal	377.825,80
Obersteirische Molkerei	30.053,46
Österreichische Weinmarketingservice Ges.m.b.H.	391.067,10
Rinderzucht Steiermark, eingetr. Gen.	1.770,01
ABT12	26.542.672,85
Bergbahnen Turracher Höhe GmbH.	2.151.483,83
Hauser Kaibling Seilbahn- und Liftges.m.b.H.	34.046,65
Innofinanz	41.690,00
NADA Nationale Anti Doping Agentur Austria GmbH	19.317,84
Österreichring Ges.m.b.H	95.131,34
Planai-Hochwurzten-Bahnen Ges.m.b.H	7.114.984,19
Steirische Tourismus G.m.b.H.	3.125.796,03
Steirische Wirtschaftsförderungsges.m.b.H.	11.803.657,33
Steirischer Landestiergarten GmbH	2.156.565,64
ABT13	1.013.060,00
Nationalpark Gesäuse Planungs-Ges.m.b.H.	1.013.060,00
ABT14	58.294,81
Umwelttechnik-Netzwerkbetriebs GmbH	58.294,81
ABT15	1.214.985,47
Energie Agentur Steiermark gemeinnützige GmbH	1.214.985,47
ABT16	3.213.306,18
Landesbahnen.	503.098,73
Steiermarkbahn - Transport und Logistik GmbH.	2.218.464,96
Steirische Verkehrsverbund Ges.m.b.H.	491.742,49
Gesamtergebnis	1.627.129.906,40

Ad Punkt A.4.2.1 Neubewertung von Beteiligungen

Abbildung 2 Aufstellung Abwertungen

Abteilung	Aufwendungen aus der Bewertung von Beteiligungen 31.12.2016
Gesellschaft	
ABT09	35.000,00
INSTYRIA Kultur Service GmbH	35.000,00
ABT10	15.098,11
SEEG, reg. GenmbH (Bioenergie)	1.375,85
Viehzucht Südost, GenmbH,	2,26
Xeis Alpenlachs GmbH	13.720,00
ABT12	1.284.110,22
Galsterbergalm Bahnen GmbH & CO KG	12.405,98
Hauereck Schilift Betriebs GmbH & Co KG	12.125,88
Hauser Kaibling Seilbahn- und LiftgesmbH & Co.KG	413.828,24
Mgde. Bad Mitterndorf Thermalquelle	243.301,69
Österreichring GmbH, A1-Ring-neu	228.087,61
Sportcampus Leibnitz GmbH	5.000,00
Tauplitzer Fremdenverkehrsges.m.b.H.	65.728,16
Therme Loipersdorf	206.908,02
Turnauer Schilift Gesellschaft m.b.H. & Co. KG	28.124,64
Wildpark Mautern GmbH	68.600,00
ABT13	132.333,35
Thermalbohrung Müürztal Aufschließungsgesellsch.	132.333,35
Gesamtergebnis	1.466.541,68

Ad Punkt A.4.5 Mittelbindung gemäß Bedeckungs- und Ermächtigungsregelungen

Abbildung 3 Mittelbindung von EUR 52,4 Mio. Detailansicht

Bereich Detailbudget	2% - Bindung errechnet, OHNE Zentralkredite	tatsächliche Bindungen
Buchmann	2.449.418,00	1.544.272,00
Eu, Außen., Entwickl.	19.334,00	19.334,00
Kultur	1.169.378,00	776.384,00
Österreichring	42.420,00	0,00
Tourismus	624.744,00	158.416,00
Wirtschaft	593.542,00	590.138,00
Drexler	41.577.092,00	24.638.906,00
Gesundheit/Pflegeman	18.559.302,00	18.587.302,00
KAGPA	18.544.126,00	0,00
Personal	3.606.502,00	5.184.442,00
Veterinärwesen	179.526,00	179.526,00
Wissenschaft/Forsch.	687.636,00	687.636,00
Kampus	9.099.174,00	2.245.688,00
Integration/Divers.	33.480,00	33.480,00
Soziale Betriebe	121.692,00	121.692,00
Soziales und Arbeit	8.944.002,00	2.090.516,00
Lackner	21.973.052,00	3.773.552,00
Berufsschulen	1.422.202,00	66.622,00
BS Allgemein	64.908,00	289.000,00
Frauen	13.726,00	13.726,00
Gesellschaft Allg.	239.828,00	318.886,00
J.J. Fux Konservat.	20.722,00	20.732,00
Jugendhäuser (JH)	61.374,00	0,00
Kinderbild/Betreuung	2.442.974,00	2.442.976,00
Komm. Musikschulen	535.846,00	535.846,00
Pflichtschulen	17.153.844,00	85.764,00
VBH Retzhof	17.628,00	0,00
Lang	4.812.834,00	4.837.774,00
Energie, Umweltkontr.	520.106,00	567.146,00
Hochbau	16.400,00	16.400,00
Sport	153.098,00	130.998,00
STED	703.010,00	703.010,00
Umwelt/Raumordnung	163.306,00	163.306,00
Verkehr	3.256.914,00	3.256.914,00
Schickhofer	11.577.681,00	10.290.175,00
Beteiligungen	556.784,00	530.784,00
BZ von SPÖ-Gem.	1.097.948,00	22.022,00
Finanzen	9.163.583,00	8.985.583,00
LAD KS	626.508,00	626.508,00
Landes-Regionalentw.	132.858,00	125.278,00

Bereich Detailbudget	2% - Bindung errechnet, OHNE Zentralkredite	tatsächliche Bindungen
Schützenhöfer	5.067.653,00	1.539.853,00
ABBST	2.962,00	2.962,00
Allgemein	120.828,02	120.828,02
BBLI	1.142,00	1.142,00
BBLOO	1.412,00	1.412,00
BBLOS	1.374,00	1.374,00
BBLOW	738,00	738,00
BBLSO	680,00	680,00
BBLSW	1.694,00	1.694,00
BBLSZ	1.448,00	1.448,00
BHBM	17.713,02	17.713,02
BHDL	8.514,86	8.514,86
BHGU	25.260,86	25.260,86
BHHF	15.851,02	15.851,02
BHLB	11.770,86	11.770,86
BHLI	12.091,88	12.091,88
BHLN	6.748,86	6.748,86
BHMT	11.627,02	11.627,02
BHMU	5.438,86	5.438,86
BHSO	13.903,02	13.903,02
BHVO	8.308,86	8.308,86
BHWZ	13.734,86	13.734,86
BZ nicht SPÖ Gem.	2.181.786,00	45.452,00
Finanzzuweisung-FAG	660.000,00	0,00
LAD	42.332,00	42.332,00
Landesarchiv	2.622,00	2.622,00
Ländlicher Wegebau	86.232,00	84.844,00
Org. und IT	23.690,00	23.690,00
Pensionen d. Gem.	1.311.672,00	190.382,00
Verfassung	25.296,00	25.296,00
Volkskultur	87.377,00	87.377,00
Wahlen	10.006,00	10.004,00
Zentral	353.398,00	744.612,00
Seitinger	10.624.192,00	3.533.720,28
Land-/Forstwirtsch.	1.367.922,00	1.367.922,00
LF-Betriebe	65.490,00	0,00
LFS (LWS/HWS)	813.606,00	1.012.586,00
VBH St. Martin	13.160,00	0,00
Wasserwirtschaft	388.294,00	388.294,00
Wohnbau	7.975.720,00	764.918,28
kein Politiker zust.	28.924,00	0,00
LRH	3.382,00	0,00
LTD	10.868,00	0,00
LVWG	14.674,00	0,00
Gesamtergebnis	107.210.020,00	52.403.940,28

Ad Punkt 4.6 Nicht verbrauchte genehmigte Mittel aus dem Budget 2016

Abbildung 4 Rücklagen nach Detailbudgets

Abteilung Detailbudget Art der Rücklage	Rücklagen 01.01.2016	Entnahmen	Zuführungen	Rücklagen 31.12.2016
ABT01				
Organisation und Informationstechnik	2.566.021,49	1.090.000,00	501.661,02	1.977.682,51
Allg. RL	2.566.021,49	1.090.000,00	501.661,02	1.977.682,51
ABT02				
Allgemein	19.779,28	19.779,28	0,00	0,00
Allg. RL	19.779,28	19.779,28	0,00	0,00
Zentral	4.327.284,91	2.910.875,28	771.180,54	2.187.590,17
Allg. RL	4.327.284,91	2.910.875,28	771.180,54	2.187.590,17
BH Bruck Mürzzuschlag	0,00	0,00	545,41	545,41
Allg. RL	0,00	0,00	545,41	545,41
BH Deutschlandsberg	0,00	0,00	949,25	949,25
Allg. RL	0,00	0,00	949,25	949,25
BH Graz - Umgebung	561.804,54	70.639,23	5,92	491.171,23
Allg. RL	561.804,54	70.639,23	5,92	491.171,23
BH Hartberg - Fürstenfeld	0,00	0,00	43,83	43,83
Allg. RL	0,00	0,00	43,83	43,83
BH Leibnitz	5.246,19	0,00	325,14	5.571,33
Allg. RL	5.246,19	0,00	325,14	5.571,33
BH Leoben	0,00	0,00	2.379,84	2.379,84
Allg. RL	0,00	0,00	2.379,84	2.379,84
BH Liezen	0,00	0,00	5.869,55	5.869,55
Allg. RL	0,00	0,00	5.869,55	5.869,55
BH Murau	0,00	0,00	159,52	159,52
Allg. RL	0,00	0,00	159,52	159,52
BH Murtal	0,00	0,00	512,03	512,03
Allg. RL	0,00	0,00	512,03	512,03
BH Südoststeiermark	0,00	0,00	1.433,19	1.433,19
Allg. RL	0,00	0,00	1.433,19	1.433,19
BH Voitsberg	0,00	0,00	950,72	950,72
Allg. RL	0,00	0,00	950,72	950,72
Agrarbezirksbehörde f. Stmk.	373,12	0,00	20,07	393,19
Allg. RL	373,12	0,00	20,07	393,19
BBL Oststeiermark	560,33	0,00	776,00	1.336,33
Allg. RL	560,33	0,00	776,00	1.336,33
BBL Südoststeiermark	1.062,10	0,00	511,38	1.573,48
Allg. RL	1.062,10	0,00	511,38	1.573,48
BBL Südweststeiermark	2.449,43	0,00	8.630,29	11.079,72
Allg. RL	2.449,43	0,00	8.630,29	11.079,72
BBL Steirischer Zentralraum	5.957,00	0,00	4.860,72	10.817,72
Allg. RL	5.957,00	0,00	4.860,72	10.817,72
BBL Obersteiermark Ost	13.545,36	0,00	2.004,30	15.549,66
Allg. RL	13.545,36	0,00	2.004,30	15.549,66
BBL Obersteiermark West	135,59	0,00	28,64	164,23
Allg. RL	135,59	0,00	28,64	164,23
BBL Liezen	2.557,37	0,00	0,00	2.557,37
Allg. RL	2.557,37	0,00	0,00	2.557,37
ABT03				
Landesarchiv	0,00	0,00	1.286,84	1.286,84
Allg. RL	0,00	0,00	1.286,84	1.286,84
Verfassung	0,00	0,00	28.392,85	28.392,85
Allg. RL	0,00	0,00	28.392,85	28.392,85

Abteilung Detailbudget Art der Rücklage	Rücklagen 01.01.2016	Entnahmen	Zuführungen	Rücklagen 31.12.2016
ABT04				
Beteiligungen	4.641.642,88	0,00	7.855.976,46	12.497.619,34
Allg. RL	3.423.106,88	0,00	7.855.976,46	11.279.083,34
Zweckgeb. RL	1.218.536,00	0,00	0,00	1.218.536,00
Finanzen	240.767.010,74	61.716.114,64	111.733.719,02	290.784.615,12
Allg. RL	83.588.186,13	15.912.730,71	82.954.629,81	150.630.085,23
Zweckgeb. RL	157.178.824,61	45.803.383,93	28.779.089,21	140.154.529,89
ABT05				
Personal	0,00	0,00	1.587.005,69	1.587.005,69
Allg. RL	0,00	0,00	1.587.005,69	1.587.005,69
ABT06				
Berufsschulen	204.003,11	950.390,23	3.807.594,20	3.061.207,08
Allg. RL	204.003,11	950.390,23	3.807.594,20	3.061.207,08
BS Allgemein	950.390,23	0,00	3.000,00	953.390,23
Allg. RL	950.390,23	0,00	3.000,00	953.390,23
Frauen	0,00	0,00	351,61	351,61
Allg. RL	0,00	0,00	351,61	351,61
Gesellschaft Allg.	654.207,32	361.808,40	862.409,34	1.154.808,26
Allg. RL	285.183,09	41.784,17	316.231,11	559.630,03
Zweckgeb. RL	369.024,23	320.024,23	546.178,23	595.178,23
J.J. Fux Konservat.	0,00	0,00	13.049,62	13.049,62
Allg. RL	0,00	0,00	13.049,62	13.049,62
Jugendhäuser (JH)	0,00	0,00	157.324,34	157.324,34
Allg. RL	0,00	0,00	157.324,34	157.324,34
Komm. Musikschulen	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00
Allg. RL	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00
Pflichtschulen	38.687.017,53	13.879.324,41	20.702.435,65	45.510.128,77
Allg. RL	0,00	0,00	2.111.334,47	2.111.334,47
Zweckgeb. RL	38.687.017,53	13.879.324,41	18.591.101,18	43.398.794,30
VBH Retzhof	6.042,44	6.042,44	7.395,77	7.395,77
Allg. RL	0,00	0,00	1.709,13	1.709,13
EU-Geb. RL	6.042,44	6.042,44	5.686,64	5.686,64
Kinderbildung/Betreuung	40.915.145,74	40.771.374,84	20.293.411,89	20.437.182,79
Allg. RL	143.770,90	0,00	210.000,00	353.770,90
Zweckgeb. RL	40.771.374,84	40.771.374,84	20.083.411,89	20.083.411,89
ABT07				
Ländlicher Wegebau	875.660,50	834.420,11	536.977,70	578.218,09
EU-Geb. RL	0,00	0,00	450.000,00	450.000,00
Zweckgeb. RL	875.660,50	834.420,11	86.977,70	128.218,09
Pensionen d. Gem.	40.522.619,77	15.000.000,00	10.296.964,82	35.819.584,59
Zweckgeb. RL	40.522.619,77	15.000.000,00	10.296.964,82	35.819.584,59
Wahlen	386.406,41	386.406,41	2.119,15	2.119,15
Allg. RL	386.406,41	386.406,41	2.119,15	2.119,15
BZ und Schulbaufonds aller nicht SPÖ Gem.	35.492.035,01	1.709.746,00	14.198.421,01	47.980.710,02
Allg. RL	1.644.400,00	1.644.400,00	208.810,01	208.810,01
Fonds-Geb. RL	65.346,00	65.346,00	0,00	0,00
Zweckgeb. RL	33.782.289,01	0,00	13.989.611,00	47.771.900,01
BZ und Schulbaufonds von SPÖ Gemeinden	74.482.293,00	18.613.389,00	25.489.554,00	81.358.458,00
Allg. RL	442.500,00	442.500,00	388.016,00	388.016,00
Zweckgeb. RL	74.039.793,00	18.170.889,00	25.101.538,00	80.970.442,00
Finanzzuweisung nach FAG	1.075.362,70	0,00	0,00	1.075.362,70
Allg. RL	1.075.362,70	0,00	0,00	1.075.362,70

Abteilung Detailbudget Art der Rücklage	Rücklagen 01.01.2016	Entnahmen	Zuführungen	Rücklagen 31.12.2016
ABT08				
Gesundheit und Pflegemanagement	8.603.885,01	4.000.000,00	13.277.788,49	17.881.673,50
Allg. RL	8.585.065,00	4.000.000,00	13.277.788,49	17.862.853,49
Zweckgeb. RL	18.820,01	0,00	0,00	18.820,01
Veterinärwesen	1.392.011,06	405.377,21	315.677,37	1.302.311,22
Allg. RL	281.816,40	0,00	257.764,35	539.580,75
Fonds-Geb. RL	569.934,27	150.000,00	12.511,27	432.445,54
Zweckgeb. RL	540.260,39	255.377,21	45.401,75	330.284,93
Wissenschaft und Forschung	6.735.854,69	5.191.998,33	8.254.675,40	9.798.531,76
Allg. RL	808.579,01	89.890,99	196,00	718.884,02
EU-Geb. RL	1.312.946,07	487.893,05	0,00	825.053,02
Fonds-Geb. RL	4.614.329,61	4.614.214,29	8.254.479,40	8.254.594,72
ABT09				
Kultur	923.361,75	138.343,01	776.343,03	1.561.361,77
Allg. RL	138.343,01	138.343,01	0,00	0,00
Zweckgeb. RL	785.018,74	0,00	776.343,03	1.561.361,77
Europa, Außenbez. und Entwicklungszus.	88.281,71	88.281,71	915,36	915,36
Allg. RL	15.081,71	15.081,71	915,36	915,36
EU-Geb. RL	73.200,00	73.200,00	0,00	0,00
ABT10				
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	272.081,60	0,00	142.932,95	415.014,55
Allg. RL	213.701,60	0,00	142.932,95	356.634,55
Zweckgeb. RL	58.380,00	0,00	0,00	58.380,00
Land- und Forstwirtschaft	26.803.980,28	3.508.109,27	9.825.887,69	33.121.758,70
Allg. RL	1.928.983,15	1.379.521,00	2.884.320,35	3.433.782,50
EU-Geb. RL	22.658.572,98	0,00	3.455.879,14	26.114.452,12
Zweckgeb. RL	2.216.424,15	2.128.588,27	3.485.688,20	3.573.524,08
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	1.746.706,20	0,00	1.591.079,68	3.337.785,88
Allg. RL	1.746.706,20	0,00	1.591.079,68	3.337.785,88
Bildungshaus St. Martin	98.335,17	0,00	3.505,44	101.840,61
Allg. RL	91.097,06	0,00	526,20	91.623,26
Zweckgeb. RL	7.238,11	0,00	2.979,24	10.217,35
ABT11				
Soziale Betriebe	0,00	0,00	485.214,36	485.214,36
Allg. RL	0,00	0,00	485.214,36	485.214,36
Soziales und Arbeit	5.788.232,73	2.892.106,34	13.184.829,63	16.080.956,02
Allg. RL	5.788.232,73	2.892.106,34	0,00	2.896.126,39
EU-Geb. RL	0,00	0,00	695.163,31	695.163,31
Zweckgeb. RL	0,00	0,00	12.489.666,32	12.489.666,32
Integration / Diversität	640.465,41	547.862,07	1.200.690,76	1.293.294,10
Allg. RL	640.465,41	547.862,07	1.200.690,76	1.293.294,10
ABT12				
Sport	2.552.723,89	513.871,40	80.100,02	2.118.952,51
Allg. RL	2.552.723,89	513.871,40	80.100,02	2.118.952,51
Tourismus	14.754.273,61	6.265.547,67	5.587.973,69	14.076.699,63
Allg. RL	479.660,47	433.445,02	237.014,40	283.229,85
Fonds-Geb. RL	13.442.510,49	5.000.000,00	4.306.364,93	12.748.875,42
Zweckgeb. RL	832.102,65	832.102,65	1.044.594,36	1.044.594,36
Wirtschaft	71.010.359,88	29.751.809,18	798.681,48	42.057.232,18
Allg. RL	15.185.743,69	7.258.467,45	461.625,67	8.388.901,91
EU-Geb. RL	27.015.984,03	18.140.630,59	336.681,41	9.212.034,85
Fonds-Geb. RL	768,29	0,00	0,00	768,29
Zweckgeb. RL	28.807.863,87	4.352.711,14	374,40	24.455.527,13

Abteilung Detailbudget Art der Rücklage	Rücklagen 01.01.2016	Entnahmen	Zuführungen	Rücklagen 31.12.2016
ABT13				
Umwelt und Raumordnung	3.108.370,24	370.228,88	774.160,80	3.512.302,16
Allg. RL	455.457,04	316.080,31	114.715,11	254.091,84
EU-Geb. RL	2.603.120,66	49.148,57	659.445,69	3.213.417,78
Zweckgeb. RL	49.792,54	5.000,00	0,00	44.792,54
ABT14				
Wasserwirtschaft	10.220.308,91	4.077.237,33	288.363,23	6.431.434,81
Allg. RL	9.625.512,98	3.809.215,28	0,00	5.816.297,70
Zweckgeb. RL	594.795,93	268.022,05	288.363,23	615.137,11
ABT15				
Wohnbau	35.915.828,54	14.793.959,24	54.070.992,15	75.192.861,45
Allg. RL	35.915.828,54	14.793.959,24	54.070.992,15	75.192.861,45
Energie und Umweltkontrolle	13.535.421,59	1.915.679,38	8.373.479,22	19.993.221,43
Allg. RL	7.370.232,84	915.679,38	7.079.792,64	13.534.346,10
EU-Geb. RL	0,00	0,00	84.826,21	84.826,21
Fonds-Geb. RL	6.072.194,15	1.000.000,00	1.182.325,33	6.254.519,48
Zweckgeb. RL	92.994,60	0,00	26.535,04	119.529,64
ABT16				
Hochbau	629.181,83	179.181,83	0,00	450.000,00
Allg. RL	629.181,83	179.181,83	0,00	450.000,00
STED	1.152.762,88	0,00	844.000,00	1.996.762,88
Allg. RL	1.152.762,88	0,00	844.000,00	1.996.762,88
Verkehr	3.472.387,28	2.072.589,12	1.204.841,67	2.604.639,83
Allg. RL	545.905,80	0,00	8.900,63	554.806,43
Zweckgeb. RL	2.926.481,48	2.072.589,12	1.195.941,04	2.049.833,40
ABT17				
Landes- und Regionalent., Statistik u GIS	4.781.984,07	183.651,48	3.545.525,34	8.143.857,93
Allg. RL	420.524,00	0,00	2.422.403,10	2.842.927,10
EU-Geb. RL	3.129.320,57	85.901,48	955.162,24	3.998.581,33
Zweckgeb. RL	1.232.139,50	97.750,00	167.960,00	1.302.349,50
LAD				
LAD	184.550,25	0,00	32.458,76	217.009,01
Allg. RL	184.550,25	0,00	32.458,76	217.009,01
LAD KS	19.498.375,70	8.530.998,98	5.400.225,45	16.367.602,17
Allg. RL	6.207.400,00	4.656.895,09	2.349.285,90	3.899.790,81
Zweckgeb. RL	13.290.975,70	3.874.103,89	3.050.939,55	12.467.811,36
LRH				
Landesrechnungshof	11.754,20		34.660,11	46.414,31
Allg. RL	11.754,20		34.660,11	46.414,31
LTD				
Landtagsdirektion	18.349,13	0,00	94.701,03	113.050,16
Allg. RL	18.349,13	0,00	94.701,03	113.050,16
LVWG				
Landesverwaltungsgericht	0,00	0,00	362.150,93	362.150,93
Allg. RL	0,00	0,00	362.150,93	362.150,93
Gesamtergebnis	721.106.441,70	243.747.142,70	349.532.091,36	826.891.390,36

Abbildung 5 Rücklagen nach Art der Verwendung

Art der Rücklagen	01.01.2016	Entnahmen	Zuführungen	31.12.2016
Allgemeine Rücklagen	200.643.744,98	65.409.105,43	189.083.907,60	324.318.547,15
Zweckgebundene Rücklagen	438.898.427,16	148.665.660,85	140.049.658,19	430.282.424,50
Rücklagen der EU-Gebahrung	56.799.186,75	18.842.816,13	6.642.844,64	44.599.215,26
Rücklagen der Fondsgebahrung	24.765.082,81	10.829.560,29	13.755.680,93	27.691.203,45
Gesamtsumme	721.106.441,70	243.747.142,70	349.532.091,36	826.891.390,36

Abbildung 6 Rücklagen nach Bereichen

Rücklagen für die Bereiche	Allgemeine RL	Zweckgeb. RL	RL aus EU-Geb.	RL aus Fondsgeb.	Gesamt
LH Hermann Schützenhöfer	6.251.310,84	83.719.702,69	450.000,00		90.421.013,53
LH-Stv. Mag. Michael Schickhofer	169.039.902,48	236.113.668,75	3.998.581,33		409.152.152,56
LR Mag. Christian Buchmann	8.673.047,12	27.061.483,26	9.212.034,85	12.749.643,71	57.696.208,94
LR Mag. Christopher Drexler	20.708.323,95	349.104,94	825.053,02	8.687.040,26	30.569.522,17
LR ⁱⁿ Mag. ^a Doris Kampus	4.674.634,85	12.489.666,32	695.163,31		17.859.464,48
LR ⁱⁿ Mag. ^a Ursula Lackner	7.311.767,41	64.077.384,42	5.686,64		71.394.838,47
LR Anton Lang	18.908.959,76	2.214.155,58	3.298.243,99	6.254.519,48	30.675.878,81
LR Johann Seitinger	88.228.985,34	4.257.258,54	26.114.452,12		118.600.696,00
Landesrechnungshof	46.414,31				46.414,31
Landtagsdirektion	113.050,16				113.050,16
Landesverwaltungsgericht	362.150,93				362.150,93
Gesamtsumme	324.318.547,15	430.282.424,50	44.599.215,26	27.691.203,45	826.891.390,36

Abbildung 7 Rückstellungen

Verwendungszweck	Rückstellungen 01.01.2016	Entnahmen	Zuführungen	Rückstellungen 31.12.2016
ABT01				
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	625.604,77	658.560,01	237.139,35	204.184,11
ABT02				
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	305.085,75	305.085,75	630.204,47	630.204,47
ABT03				
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen			9.000,00	9.000,00
Rückstellungen für Prozesskosten	51.000,00	51.000,00	141.948,05	141.948,05
ABT04				
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	35.814.732,26	35.778.557,79	23.646.520,28	23.682.694,75
Rückstellungen für Haftungen	40.000.000,00	40.000.000,00	5.600.000,00	5.600.000,00
Sonstige langfristige Rückstellungen	62.300.000,00	125.952.164,32	63.652.164,32	0,00
ABT05				
Rückstellungen für Abfertigungen	2.605.825,26		18.322.484,09	20.928.309,35
Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen	727.088,10		2.982.817,27	3.709.905,37
ABT06				
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	4.936.541,02	4.936.541,02	4.745.155,20	4.745.155,20
ABT07				
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	0,00		835.239,74	835.239,74
ABT08				
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	1.112.527,43	1.112.527,43	969.699,22	969.699,22
ABT09				
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	21.274,29	29.018,79	10.718,09	2.973,59
ABT10				
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	564.998,98	1.093.931,29	677.547,54	148.615,23
ABT11				
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	278.557,25	69.943,06	3.838.830,76	4.047.444,95
ABT12				
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	8.207.091,95	8.087.480,27	2.944.241,96	3.063.853,64
Sonstige langfristige Rückstellungen	8.700.000,00	2.700.000,00		6.000.000,00
ABT13				
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	94.306,97	94.306,97		0,00
ABT14				
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	1.777.948,79	1.679.458,79		98.490,00
ABT15				
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	20.048.450,56	23.991.458,87	10.399.368,40	6.456.360,09
Sonstige langfristige Rückstellungen	10.487.387,00	9.324.884,96	463.298,25	1.625.800,29
ABT16				
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	761.394,74	761.394,74		0,00
ABT17				
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	1.175.960,77	1.175.960,77	858.482,03	858.482,03
LAD				
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	19.086,61	19.086,61		0,00
LVWG				
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen			189,42	189,42
LDIR				
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	3.967,77	3.967,77	5.187,30	5.187,30
Gesamtergebnis	200.618.830,27	257.825.329,21	140.970.235,74	83.763.736,80



Ad Punkt A. 5 Gesamtrechnungsabschluss

Abbildung 8 funktionelle Gliederung

Finanzierungsrechnung 2016	Budget 2016 incl. LTB NR. 368	Budgetänderungen	
		Budgetkürzungen	Rücklagen Entnahmen
OPERATIVE GEBARUNG			
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	3.660.828.300,00	0,00	0,00
311-0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	45.378.900,00	0,00	0,00
311-1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	878.500,00	0,00	0,00
311-2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	13.925.500,00	0,00	0,00
311-3 Kunst, Kultur und Kultus	7.048.400,00	0,00	0,00
311-4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	133.104.600,00	0,00	0,00
311-5 Gesundheit	939.747.200,00	0,00	0,00
311-6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	7.169.900,00	0,00	0,00
311-7 Wirtschaftsförderung	5.815.300,00	0,00	0,00
311-8 Dienstleistungen	3.025.800,00	0,00	0,00
311-9 Finanzwirtschaft	2.504.734.200,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	1.094.699.100,00	0,00	0,00
312-0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	27.961.700,00	0,00	0,00
312-1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	100,00	0,00	0,00
312-2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	867.739.600,00	0,00	0,00
312-3 Kunst, Kultur und Kultus	100,00	0,00	0,00
312-4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	93.301.000,00	0,00	0,00
312-5 Gesundheit	2.315.300,00	0,00	0,00
312-6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	4.925.500,00	0,00	0,00
312-7 Wirtschaftsförderung	3.968.000,00	0,00	0,00
312-9 Finanzwirtschaft	94.487.800,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Finanzerträgen	56.424.200,00	0,00	0,00
313-0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	139.100,00	0,00	0,00
313-1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	100,00	0,00	0,00
313-2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	168.000,00	0,00	0,00
313-3 Kunst, Kultur und Kultus	5.100,00	0,00	0,00
313-4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	30.148.900,00	0,00	0,00
313-5 Gesundheit	27.500,00	0,00	0,00
313-6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	766.300,00	0,00	0,00
313-7 Wirtschaftsförderung	129.500,00	0,00	0,00
313-8 Dienstleistungen	38.500,00	0,00	0,00
313-9 Finanzwirtschaft	25.001.200,00	0,00	0,00
Summe Einzahlungen operative Gebarung	4.811.951.600,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Personalaufwand	1.901.943.900,00	-4.757.062,23	1.892.487,62
321-0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	254.857.000,00	-4.180.044,23	0,00
321-1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.093.400,00	0,00	0,00
321-2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	624.164.000,00	-577.018,00	1.892.487,62
321-3 Kunst, Kultur und Kultus	11.759.400,00	0,00	0,00
321-4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	12.565.400,00	0,00	0,00
321-5 Gesundheit	938.217.100,00	0,00	0,00
321-6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	53.912.900,00	0,00	0,00
321-7 Wirtschaftsförderung	3.017.000,00	0,00	0,00
321-8 Dienstleistungen	2.357.700,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	334.471.300,00	-3.147.061,00	6.999.457,27
322-0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	59.404.100,00	-828.015,00	2.257.186,72
322-1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2.420.300,00	-37.958,00	374.103,89
322-2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	42.844.600,00	-441.656,00	100.137,73
322-3 Kunst, Kultur und Kultus	7.438.900,00	-34.326,00	0,00
322-4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	127.467.500,00	-433.072,00	2.823.708,10
322-5 Gesundheit	29.060.600,00	-480.460,00	483.920,83
322-6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	40.896.100,00	-751.410,00	775.018,17
322-7 Wirtschaftsförderung	6.831.300,00	-133.050,00	17.911,13
322-8 Dienstleistungen	2.144.700,00	-4.702,00	167.470,70
322-9 Finanzwirtschaft	15.963.200,00	-2.412,00	0,00
Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	2.419.851.000,00	-28.552.352,05	91.308.334,92
323-0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	206.158.900,00	-1.075.273,77	68.265,98
323-1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2.032.800,00	-4.654,00	278.495,09
323-2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	479.502.900,00	-3.224.384,00	28.656.154,85
323-3 Kunst, Kultur und Kultus	76.844.900,00	-1.303.746,00	125.483,33

Budgetänderungen		Budgetänderungen	Verfügbares Budget	RA 2016	Abweichung RA 2016 - Budget 2016
Rückstellungen Entnahmen	Einzahlungen aus Jahren vor 2015				
0,00	222.098,87	222.098,87	3.661.050.398,87	3.761.713.796,99	100.885.496,99
0,00	128.832,08	128.832,08	45.507.732,08	51.649.185,59	6.270.285,59
0,00	0,00	0,00	878.500,00	849.128,26	-29.371,74
0,00	35.264,01	35.264,01	13.960.764,01	9.707.155,53	-4.218.344,47
0,00	878,68	878,68	7.049.278,68	7.039.541,94	-8.858,06
0,00	8.929,90	8.929,90	133.113.529,90	193.197.317,87	60.092.717,87
0,00	12.597,32	12.597,32	939.759.797,32	928.588.619,29	-11.158.580,71
0,00	26.083,83	26.083,83	7.195.983,83	8.129.607,36	959.707,36
0,00	3.545,43	3.545,43	5.818.845,43	16.848.179,82	11.032.879,82
0,00	162,03	162,03	3.025.962,03	3.363.312,57	337.512,57
0,00	5.805,59	5.805,59	2.504.740.005,59	2.542.341.748,76	37.607.548,76
0,00	1.395.451,48	1.395.451,48	1.096.094.551,48	1.168.355.594,97	73.656.494,97
0,00	124.194,46	124.194,46	28.085.894,46	27.182.190,21	-779.509,79
0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	-100,00
0,00	72,36	72,36	867.739.672,36	917.085.452,96	49.345.852,96
0,00	0,00	0,00	100,00	10.900,93	10.800,93
0,00	215.970,92	215.970,92	93.516.970,92	97.124.894,54	3.823.894,54
0,00	9.456,00	9.456,00	2.324.756,00	1.615.051,21	-700.248,79
0,00	800.000,00	800.000,00	5.725.500,00	8.201.067,69	3.275.567,69
0,00	245.757,74	245.757,74	4.213.757,74	2.734.609,38	-1.233.390,62
0,00	0,00	0,00	94.487.800,00	114.401.428,05	19.913.628,05
0,00	297.723,62	297.723,62	56.721.923,62	104.917.466,00	48.493.266,00
0,00	0,00	0,00	139.100,00	130.403,83	-8.696,17
0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	-100,00
0,00	6,00	6,00	168.006,00	214.018,80	46.018,80
0,00	0,00	0,00	5.100,00	10.452,38	5.352,38
0,00	257.013,04	257.013,04	30.405.913,04	36.522.007,27	6.373.107,27
0,00	0,00	0,00	27.500,00	15.570,45	-11.929,55
0,00	10.350,21	10.350,21	776.650,21	629.373,17	-136.926,83
0,00	26.754,37	26.754,37	156.254,37	149.446,50	19.946,50
0,00	0,00	0,00	38.500,00	63.658,01	25.158,01
0,00	3.600,00	3.600,00	25.004.800,00	67.182.535,59	42.181.335,59
0,00	1.915.273,97	1.915.273,97	4.813.866.873,97	5.034.986.857,96	223.035.257,96
4.208.183,59	0,00	1.343.608,98	1.903.287.508,98	1.883.781.981,54	-18.161.918,46
0,00	0,00	-4.180.044,23	250.676.955,77	254.973.304,92	116.304,92
0,00	0,00	0,00	1.093.400,00	1.056.640,81	-36.759,19
4.208.183,59	0,00	5.523.653,21	629.687.653,21	615.437.828,58	-8.726.171,42
0,00	0,00	0,00	11.759.400,00	11.949.881,40	190.481,40
0,00	0,00	0,00	12.609.029,00	12.609.029,09	43.629,09
0,00	0,00	0,00	938.217.100,00	928.618.438,46	-9.598.661,54
0,00	0,00	0,00	53.912.900,00	54.042.130,09	129.230,09
0,00	0,00	0,00	3.017.000,00	2.820.680,92	-196.319,08
0,00	0,00	0,00	2.357.700,00	2.274.047,27	-83.652,73
3.619.097,48	0,00	7.471.493,75	341.942.793,75	366.894.806,61	32.423.506,61
1.251.691,05	0,00	2.680.862,77	62.084.962,77	59.097.418,84	-306.681,16
18.270,61	0,00	354.416,50	2.774.716,50	3.729.725,85	1.309.425,85
169.860,29	0,00	-171.657,98	42.672.942,02	37.295.184,99	-5.549.415,01
0,00	0,00	-34.326,00	7.404.574,00	1.215.132,51	-6.223.767,49
249.522,37	0,00	2.640.158,47	130.107.658,47	176.365.337,99	48.897.837,99
851.767,86	0,00	855.228,69	29.915.828,69	25.219.798,37	-3.840.801,63
45.096,84	0,00	68.705,01	40.964.805,01	48.185.608,87	7.289.508,87
205.603,88	0,00	90.465,01	6.921.765,01	5.325.450,15	-1.505.849,85
802.232,49	0,00	965.001,19	3.109.701,19	3.321.944,02	1.177.244,02
25.052,09	0,00	22.640,09	15.985.840,09	7.139.205,02	-8.823.994,98
15.644.408,15	0,00	78.400.391,02	2.498.251.391,02	2.433.799.887,17	13.948.887,17
434.960,00	0,00	-572.047,79	205.586.852,21	200.163.737,69	-5.995.162,31
0,00	0,00	273.841,09	2.306.641,09	3.063.464,03	1.030.664,03
1.683.802,64	0,00	27.115.573,49	506.618.473,49	524.030.542,04	44.527.642,04
0,00	0,00	-1.178.262,67	75.666.637,33	77.305.488,05	460.588,05

Finanzierungsrechnung 2016	Budget 2016 incl. LTB NR. 368	Budgetänderungen	
		Budgetkürzungen	Rücklagen Entnahmen
323-4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	820.525.500,00	-7.090.758,28	22.663.219,88
323-5 Gesundheit	589.273.400,00	-12.150.530,00	3.962.414,55
323-6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	58.406.300,00	-1.168.124,00	0,00
323-7 Wirtschaftsförderung	112.373.900,00	-2.117.276,00	32.262.931,49
323-8 Dienstleistungen	4.298.700,00	-85.970,00	171.840,87
323-9 Finanzwirtschaft	70.433.700,00	-331.636,00	3.119.528,88
Auszahlungen aus Finanzaufwand	81.231.500,00	-8.686.115,00	19.062.465,62
324-0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	21.200,00	-422,00	0,00
324-2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	900,00	-6,00	0,00
324-3 Kunst, Kultur und Kultus	100,00	-2,00	0,00
324-4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	25.400,00	-6,00	0,00
324-5 Gesundheit	100,00	0,00	0,00
324-6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	100,00	-2,00	0,00
324-7 Wirtschaftsförderung	15.100,00	-92,00	0,00
324-8 Dienstleistungen	1.100,00	-2,00	0,00
324-9 Finanzwirtschaft	81.167.500,00	-8.685.583,00	19.062.465,62
Summe Auszahlungen operative Gebarung	4.737.497.700,00	-45.142.590,28	119.262.745,43
Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung	74.453.900,00	45.142.590,28	-119.262.745,43
INVESTIVE GEBARUNG			
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	636.200,00	0,00	0,00
331-0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	100,00	0,00	0,00
331-2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	200,00	0,00	0,00
331-3 Kunst, Kultur und Kultus	0,00	0,00	0,00
331-4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	0,00	0,00
331-5 Gesundheit	0,00	0,00	0,00
331-6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	60.200,00	0,00	0,00
331-7 Wirtschaftsförderung	25.700,00	0,00	0,00
331-8 Dienstleistungen	550.000,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	241.051.800,00	0,00	0,00
332-0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	9.379.500,00	0,00	0,00
332-2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	4.158.700,00	0,00	0,00
332-4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	226.563.400,00	0,00	0,00
332-6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	500.000,00	0,00	0,00
332-7 Wirtschaftsförderung	450.200,00	0,00	0,00
332-9 Finanzwirtschaft	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Kapitaltransfers	31.333.100,00	0,00	0,00
333-0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	85.000,00	0,00	0,00
333-1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	100,00	0,00	0,00
333-2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	25.057.900,00	0,00	0,00
333-3 Kunst, Kultur und Kultus	12.400,00	0,00	0,00
333-4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	300.000,00	0,00	0,00
333-6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	200,00	0,00	0,00
333-7 Wirtschaftsförderung	63.000,00	0,00	0,00
333-9 Finanzwirtschaft	5.814.500,00	0,00	0,00
Summe Einzahlungen investive Gebarung	273.021.100,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	99.281.100,00	-1.920.226,00	5.303.134,73
341-0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	3.765.500,00	-30.500,00	2.067.500,30
341-1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	232.000,00	-4.640,00	1.500.000,00
341-2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	2.971.000,00	-47.494,00	0,00
341-3 Kunst, Kultur und Kultus	426.900,00	-4.898,00	0,00
341-4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	281.800,00	-5.636,00	0,00
341-5 Gesundheit	952.000,00	-18.998,00	0,00
341-6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	89.288.400,00	-1.801.916,00	1.384.039,43
341-7 Wirtschaftsförderung	308.200,00	-5.160,00	0,00
341-8 Dienstleistungen	1.055.300,00	-984,00	351.595,00
Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	327.743.300,00	-322.214,00	9.815.909,24
342-0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	8.834.700,00	-2.604,00	0,00
342-2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	3.949.200,00	-700,00	0,00
342-4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	314.959.300,00	-318.908,00	9.718.159,24
342-9 Finanzwirtschaft	100,00	-2,00	97.750,00
Auszahlungen aus Kapitaltransfers	410.685.300,00	-5.018.910,00	65.759.229,49
343-0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	700,00	-14,00	0,00

Budgetänderungen		Budgetänderungen	Verfügbares Budget	RA 2016	Abweichung RA 2016 - Budget 2016
Rückstellungen Entnahmen	Einzahlungen aus Jahren vor 2015				
5.705.888,70	0,00	21.278.350,30	841.803.850,30	801.087.519,04	-19.437.980,96
3.649.986,65	0,00	-4.538.128,80	584.735.271,20	565.075.649,03	-24.197.750,97
40.752,40	0,00	-1.127.371,60	57.278.928,40	56.432.152,71	-1.974.147,29
3.688.453,13	0,00	33.834.108,62	146.208.008,62	136.762.584,61	24.388.684,61
0,00	0,00	85.870,87	4.384.570,87	4.470.340,87	171.640,87
440.564,63	0,00	3.228.457,51	73.662.157,51	65.408.409,10	-5.025.290,90
18.771.674,86	0,00	29.148.025,48	110.379.525,48	69.367.481,35	-11.864.018,65
0,00	0,00	-422,00	20.778,00	11.335,49	-9.864,51
0,00	0,00	-6,00	894,00	1.430,65	530,65
0,00	0,00	-2,00	98,00	10.702,82	10.602,82
0,00	0,00	-6,00	25.394,00	33.573,50	8.173,50
0,00	0,00	0,00	100,00	10,00	-90,00
0,00	0,00	-2,00	98,00	156,78	56,78
0,00	0,00	-92,00	15.008,00	2.906,46	-12.193,54
0,00	0,00	-2,00	1.098,00	1.408,02	308,02
18.771.674,86	0,00	29.148.557,48	110.316.057,48	69.305.957,63	-11.861.542,37
42.243.364,08	0,00	116.363.519,23	4.853.861.219,23	4.753.844.156,67	16.346.456,67
-42.243.364,08	1.915.273,97	-114.448.245,26	-39.994.345,26	281.142.701,29	206.688.801,29
0,00	952.094,53	952.094,53	1.588.294,53	1.546.093,61	909.893,61
0,00	0,00	0,00	100,00	3.180,21	3.080,21
0,00	0,00	0,00	200,00	26.841,33	26.641,33
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	17.321,71	17.321,71	17.321,71	20.221,71	20.221,71
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	60.200,27	129.392,27	69.192,27
0,00	0,00	0,00	25.700,00	140.088,12	114.388,12
0,00	934.772,82	934.772,82	1.484.772,82	1.226.369,97	676.369,97
0,00	2.177.828,16	2.177.828,16	243.229.628,16	264.127.848,61	23.076.048,61
0,00	0,00	0,00	9.379.500,00	749.261,05	-8.630.238,95
0,00	0,00	0,00	4.158.700,00	37.924,86	-4.120.775,14
0,00	2.077.777,86	2.077.777,86	228.641.177,86	262.348.746,66	35.785.346,66
0,00	0,00	0,00	500.000,00	268.200,08	-231.799,92
0,00	100.050,30	100.050,30	550.250,30	289.087,96	-161.112,04
0,00	0,00	0,00	0,00	434.628,00	434.628,00
0,00	0,00	0,00	31.333.100,00	8.227.472,50	-23.105.627,50
0,00	0,00	0,00	85.000,00	36.200,00	-48.800,00
0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	-100,00
0,00	0,00	0,00	25.057.900,00	1.162.800,00	-23.895.100,00
0,00	0,00	0,00	12.400,00	2.479,36	-9.920,64
0,00	0,00	0,00	300.000,00	1.231.627,49	931.627,49
0,00	0,00	0,00	200,00	0,00	-200,00
0,00	0,00	0,00	63.000,00	0,00	-63.000,00
0,00	0,00	0,00	5.814.500,00	5.794.365,65	-20.134,35
0,00	3.129.922,69	3.129.922,69	276.151.022,69	273.901.414,72	880.314,72
1.482.819,99	0,00	4.865.728,72	104.146.828,72	106.210.504,15	6.929.404,15
161.883,23	0,00	2.198.883,53	5.964.383,53	4.574.128,61	808.628,61
654.900,97	0,00	2.150.260,97	2.382.260,97	2.100.090,32	1.868.090,32
114.436,08	0,00	66.942,08	3.037.942,08	2.973.752,77	2.752,77
0,00	0,00	-4.898,00	422.002,00	520.734,04	93.834,04
0,00	0,00	-5.636,00	276.164,00	2.781.582,18	2.499.782,18
7.852,93	0,00	-11.145,07	940.854,93	661.645,07	-290.354,93
10.028,84	0,00	-407.847,73	88.880.552,27	89.683.706,15	395.306,15
0,00	0,00	-5.160,00	303.040,00	454.349,97	146.149,97
533.717,94	0,00	884.328,94	1.939.628,94	2.460.515,04	1.405.215,04
0,00	0,00	9.493.695,24	337.236.995,24	299.984.317,09	-27.758.982,91
0,00	0,00	-2.604,00	8.832.096,00	244.174,10	-8.590.525,90
0,00	0,00	-700,00	3.948.500,00	35.944,86	-3.913.255,14
0,00	0,00	9.399.251,24	324.358.551,24	273.306.448,13	-41.652.851,87
0,00	0,00	97.748,00	97.848,00	26.397.750,00	26.397.650,00
12.687.917,23	0,00	73.428.236,72	484.113.536,72	378.813.456,14	-31.871.843,86
179.654,21	0,00	179.640,21	180.340,21	179.654,21	178.954,21

Finanzierungsrechnung 2016	Budget 2016 incl. LTB NR. 368	Budgetänderungen	
		Budgetkürzungen	Rücklagen Entnahmen
343-1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	12.424.100,00	-10,00	3.500.000,00
343-2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	28.264.200,00	-229.564,00	30.023.477,86
343-3 Kunst, Kultur und Kultus	1.819.600,00	-16.392,00	0,00
343-4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	1.243.900,00	-24.880,00	0,00
343-5 Gesundheit	97.755.300,00	-2.355.334,00	4.000.000,00
343-6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	21.452.800,00	-429.056,00	3.808.120,00
343-7 Wirtschaftsförderung	26.769.800,00	-441.206,00	6.249.942,63
343-8 Dienstleistungen	1.352.700,00	-27.054,00	0,00
343-9 Finanzwirtschaft	219.602.200,00	-1.495.400,00	18.177.689,00
Summe Auszahlungen investive Gebarung	837.709.700,00	-7.261.350,00	80.878.273,46
Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung	-564.688.600,00	7.261.350,00	-80.878.273,46
Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 +2)	-490.234.700,00	52.403.940,28	-200.141.018,89
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT			
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	797.578.300,00	0,00	0,00
351-9 Finanzwirtschaft	797.578.300,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Aufnahme von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00
355-9 Finanzwirtschaft	0,00	0,00	0,00
Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	797.578.300,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	307.343.600,00	0,00	26.350.465,00
361-9 Finanzwirtschaft	307.343.600,00	0,00	26.350.465,00
Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00
365-9 Finanzwirtschaft	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	307.343.600,00	0,00	26.350.465,00
Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	490.234.700,00	0,00	-26.350.465,00
Saldo (5) Geldfluss aus der budgetwirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	0,00	52.403.940,28	-226.491.483,89

Budgetänderungen		Budgetänderungen	Verfügbares Budget	RA 2016	Abweichung RA 2016 - Budget 2016
Rückstellungen Entnahmen	Einzahlungen aus Jahren vor 2015				
0,00	0,00	3.499.990,00	15.924.090,00	13.469.293,83	1.045.193,83
0,00	0,00	29.793.913,86	58.058.113,86	18.617.660,62	-9.646.539,38
0,00	0,00	-16.392,00	1.803.208,00	3.862.426,91	2.042.826,91
174.647,00	0,00	149.767,00	1.393.667,00	1.538.152,65	294.252,65
132.500,00	0,00	1.777.166,00	99.532.466,00	95.199.282,94	-2.556.017,06
1.192.578,70	0,00	4.571.642,70	26.024.442,70	28.133.307,93	6.680.507,93
4.178.394,13	0,00	9.987.130,76	36.756.930,76	26.885.398,28	115.598,28
0,00	0,00	-27.054,00	1.325.646,00	1.181.563,90	-171.136,10
6.830.143,19	0,00	23.512.432,19	243.114.632,19	189.746.714,87	-29.855.485,13
14.170.737,22	0,00	87.787.660,68	925.497.360,68	785.008.277,38	-52.701.422,62
-14.170.737,22	3.129.922,69	-84.657.737,99	-649.346.337,99	-511.106.862,66	53.581.737,34
-56.414.101,30	5.045.196,66	-199.105.983,25	-689.340.683,25	-229.964.161,37	260.270.538,63
0,00	0,00	0,00	797.578.300,00	727.314.000,00	-70.264.300,00
0,00	0,00	0,00	797.578.300,00	727.314.000,00	-70.264.300,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	69.412.541,40	69.412.541,40
0,00	0,00	0,00	0,00	69.412.541,40	69.412.541,40
0,00	0,00	0,00	797.578.300,00	796.726.541,40	-851.758,60
0,00	0,00	26.350.465,00	333.694.065,00	436.273.677,94	128.930.077,94
0,00	0,00	26.350.465,00	333.694.065,00	436.273.677,94	128.930.077,94
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	77.339.879,00	77.339.879,00
0,00	0,00	0,00	0,00	77.339.879,00	77.339.879,00
0,00	0,00	26.350.465,00	333.694.065,00	513.613.556,94	206.269.956,94
0,00	0,00	-26.350.465,00	463.884.235,00	283.112.984,46	-207.121.715,54
-56.414.101,30	5.045.196,66	-225.456.448,25	-225.456.448,25	53.148.823,09	53.148.823,09

Ad Punkt 5.1 Ergebnisrechnung (VRV-Anlage 1a)

Abbildung 9 Darstellung des Ergebnishaushalts auf MVAG 2. Ebene

Ergebnishaushalt Gliederung MVAG 2. Ebene	Budget incl. LTB Nr. 368	RA 2016	Abweichung
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	3.660.828.300,00	3.784.872.923,56	124.044.623,56
Erträge aus eigenen Steuern	173.227.100,00	183.180.412,66	9.953.312,66
Erträge aus Ertragsanteilen	2.324.300.000,00	2.350.541.568,00	26.241.568,00
Erträge aus Leistungen	47.525.000,00	48.993.120,80	1.468.120,80
Erträge aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	2.751.600,00	3.748.059,63	996.459,63
Erträge aus Veräußerung und sonstige Erträge	1.113.024.600,00	1.133.605.805,73	20.581.205,73
Nicht-finanzierungswirksame operative Erträge	-	64.803.956,74	64.803.956,74
Erträge aus Transfers	1.156.032.200,00	1.169.356.145,85	13.323.945,85
Transferertrag von Trägern des öffentlichen Rechts	1.075.677.000,00	1.100.423.041,88	24.746.041,88
Transferertrag von Beteiligungen	6.300,00	1.641,15	- 4.658,85
Transferertrag von Unternehmen (mit Finanzunternehmen)	92.500,00	64.820,48	- 27.679,52
Transferertrag von Haushalten und Organisationen ohne Erwerbscharakter	76.657.600,00	67.288.546,58	- 9.369.053,42
Transferertrag vom Ausland (Körperschaften/Träger öffentlichen Rechts)	3.598.800,00	1.578.095,76	- 2.020.704,24
Finanzerträge	56.424.200,00	117.103.343,11	60.679.143,11
Erträge aus Zinsen	30.260.200,00	37.189.043,90	6.928.843,90
Sonstige Finanzerträge	1.159.800,00	42.410.373,94	41.250.573,94
Erträge aus Dividenden/Gewinnausschüttungen	25.004.200,00	37.503.925,27	12.499.725,27
Summe Erträge	4.873.284.700,00	5.071.332.412,52	198.047.712,52
Personalaufwand	1.901.943.900,00	1.901.076.903,57	- 866.996,43
Personalaufwand für Bedienstete (Bezüge, Nebengebühren und Mehrleistungsvergütungen)	1.689.194.800,00	1.515.615.808,28	- 173.578.991,72
Gesetzlicher und freiwilliger Sozialaufwand (ehemals Pensionen = Transfers)	174.307.700,00	347.691.036,09	173.383.336,09
Sonstiger Personalaufwand	11.611.400,00	16.464.757,84	4.853.357,84
Nicht finanzierungswirksamer Personalaufwand	26.830.000,00	21.305.301,36	- 5.524.698,64
Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	342.766.000,00	454.631.921,97	111.865.921,97
Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	36.121.700,00	32.088.020,82	- 4.033.679,18
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	14.595.200,00	12.688.755,53	- 1.906.444,47
Leasing- und Mietaufwand	36.795.400,00	34.254.616,54	- 2.540.783,46
Instandhaltung (neu)	15.099.600,00	25.172.831,72	10.073.231,72
Sonstiger Sachaufwand	232.850.200,00	210.660.213,20	- 22.189.986,80
Nicht-finanzierungswirksamer Sachaufwand	7.303.900,00	139.767.484,16	132.463.584,16
Transferaufwand (laufende Transfers und Kapitaltransfers)	2.832.736.300,00	2.840.331.346,90	7.595.046,90
Transferaufwand an Träger des öffentlichen Rechts	1.029.336.400,00	1.001.210.083,30	- 28.126.316,70
Transferaufwand an Unternehmen	799.915.600,00	814.156.258,68	14.240.658,68
Transferaufwand an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter	1.003.427.200,00	1.019.307.415,87	15.880.215,87
Transferaufwand an das Ausland (Körperschaften/Träger öffentlichen Rechts)	57.100,00	57.589,05	489,05
Nicht finanzierungswirksamer Transferaufwand	-	5.600.000,00	5.600.000,00
Finanzaufwand	81.231.500,00	52.022.691,42	- 29.208.808,58
Zinsen aus Finanzschulden und derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	80.710.100,00	49.823.569,13	- 30.886.530,87
Sonstiger Finanzaufwand	521.400,00	732.580,61	211.180,61
Nicht finanzierungswirksamer Finanzaufwand	-	1.466.541,68	1.466.541,68
Summe Aufwendungen	5.158.677.700,00	5.248.062.863,86	89.385.163,86
Nettoergebnis	- 285.393.000,00	- 176.730.451,34	108.662.548,66
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	7.011.800,00	243.747.142,70	236.735.342,70
Zuweisungen an Haushaltsrücklagen	4.134.200,00	349.532.091,36	345.397.891,36
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	- 282.515.400,00	- 282.515.400,00	0,00

Ad Punkt 5.2 Finanzierungsrechnung (VRV-Anlage 1b)

Abbildung 10 Darstellung des Ergebnishaushalts auf MVAG 2. Ebene

Finanzierungshaushalt Gliederung MVAG 2. Ebene	Budget incl. LTB Nr. 368	RA 2016	Abweichung
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	3.660.828.300,00	3.761.713.796,99	100.885.496,99
Einzahlungen aus eigenen Abgaben	173.227.100,00	183.415.626,31	10.188.526,31
Einzahlungen aus Ertragsanteilen	2.324.300.000,00	2.350.541.568,00	26.241.568,00
Einzahlungen aus Leistungen	47.525.000,00	45.645.466,38	- 1.879.533,62
Einzahlungen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	2.751.600,00	3.109.100,93	357.500,93
Einzahlungen aus Veräußerung von GWGs und sonstige Einzahlungen	1.113.024.600,00	1.179.002.035,37	65.977.435,37
Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	1.094.699.100,00	1.168.355.594,97	73.656.494,97
Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	1.014.345.800,00	1.098.292.159,05	83.946.359,05
Transferzahlungen von Beteiligungen	6.300,00	1.641,15	- 4.658,85
Transferzahlungen von Unternehmen (inkl. Finanzunternehmen)	92.500,00	1.113.569,14	1.021.069,14
Transferzahlungen von Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter	76.657.600,00	67.288.546,58	- 9.369.053,42
Transferzahlungen vom Ausland (öffentliche Rechtsträger)	3.596.900,00	1.659.679,05	- 1.937.220,95
Einzahlungen aus Finanzerträgen	56.424.200,00	104.917.466,00	48.493.266,00
Einzahlungen aus Zinserträgen	8.277.700,00	31.737.645,30	23.459.945,30
Sonstige Einzahlungen aus Finanzerträgen	23.142.300,00	35.675.895,43	12.533.595,43
Einzahlungen aus Dividenden/Gewinnausschüttungen	25.004.200,00	37.503.925,27	12.499.725,27
Summe Einzahlungen operative Gebarung	4.811.951.600,00	5.034.986.857,96	223.035.257,96
Auszahlungen aus Personalaufwand	1.901.943.900,00	1.883.781.981,54	- 18.161.918,46
Auszahlungen für Personalaufwand Bezüge, Nebengebühren, und Mehrleistungsvergütungen)	1.716.024.800,00	1.519.855.748,61	- 196.169.051,39
Auszahlungen für gesetzliche und freiwillige Sozialaufwendungen	174.307.700,00	347.461.475,09	173.153.775,09
Auszahlungen aus sonstigem Personalaufwand	11.611.400,00	16.464.757,84	4.853.357,84
Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	334.471.300,00	366.894.806,61	32.423.506,61
Auszahlungen für Verbrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	36.121.700,00	32.283.594,19	- 3.838.105,81
Auszahlungen für Verwaltungs- und Betriebsaufwand	14.595.200,00	13.621.348,95	- 973.851,05
Auszahlungen für Leasing- und Mietaufwand	36.795.400,00	34.256.318,60	- 2.539.081,40
Auszahlungen für Instandhaltung	15.099.600,00	24.569.784,32	9.470.184,32
Sonstige Auszahlungen aus Sachaufwand	231.859.400,00	262.163.760,55	30.304.360,55
Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	2.419.851.000,00	2.433.799.887,17	13.948.887,17
Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	782.723.000,00	776.474.342,03	- 6.248.657,97
Transferzahlungen an Unternehmen (inkl. Finanzunternehmen)	668.985.700,00	687.777.512,65	18.791.812,65
Transferzahlungen an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter	968.101.300,00	969.507.093,39	1.405.793,39
Transferzahlungen an das Ausland (öffentliche Rechtsträger)	41.000,00	40.939,10	- 60,90
Auszahlungen aus Finanzaufwand	81.231.500,00	69.367.481,35	- 11.864.018,65
Auszahlungen für Zinsaufwand für Finanzschulden und derivative Finanzinstrumente mit Grundgeschäft	80.710.100,00	68.593.996,62	- 12.116.103,38
Sonstige Auszahlungen aus Finanzaufwendungen	521.400,00	773.484,73	252.084,73
Summe Auszahlungen operative Gebarung	4.737.497.700,00	4.753.844.156,67	16.346.456,67
Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung	74.453.900,00	281.142.701,29	206.688.801,29
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	636.200,00	1.546.093,61	909.893,61
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Grundstückeinrichtungen	550.500,00	1.352.980,17	802.480,17
Einzahlungen aus der Veräußerung von Gebäuden und Bauten	-	3.333,33	3.333,33
Einzahlungen aus der Veräußerung von technischen Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen	61.500,00	165.709,14	104.209,14
Einzahlungen aus der Veräußerung von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	100,00	-	100,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen	24.100,00	24.070,97	- 29,03
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	241.051.800,00	264.127.848,61	23.076.048,61
Einzahlungen aus Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	4.559.100,00	4.408.239,27	- 150.860,73
Einzahlungen aus Darlehen von Beteiligungen	-	-	-
Einzahlungen aus Darlehen an Unternehmen und Haushalte	223.189.700,00	259.020.326,87	35.830.626,87
Einzahlungen aus Vorschüssen und Anzahlungen	13.303.000,00	699.282,47	- 12.603.717,53

Finanzierungshaushalt Gliederung MVAG 2. Ebene	Budget incl. LTB Nr. 368	RA 2016	Abweichung
Einzahlungen aus Kapitaltransfers	31.333.100,00	8.227.472,50	- 23.105.627,50
Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	31.246.200,00	8.224.993,14	- 23.021.206,86
Kapitaltransferzahlungen von Beteiligungen	85.000,00	-	- 85.000,00
Kapitaltransferzahlungen von Haushalten und Organisationen ohne Erwerbscharakter	1.900,00	2.479,36	579,36
Summe Einzahlungen investive Gebarung	273.021.100,00	273.901.414,72	880.314,72
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	99.281.100,00	106.210.504,15	6.929.404,15
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellem Vermögen	654.900,00	1.039.821,64	384.921,64
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Grundstückseinrichtungen	83.969.300,00	85.790.615,84	1.821.315,84
Auszahlungen für den Erwerb von Gebäuden und Bauten	3.052.800,00	6.610.683,83	3.557.883,83
Auszahlungen für den Erwerb von technischen Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen	8.104.800,00	9.396.332,50	1.291.532,50
Auszahlungen für den Erwerb von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.349.300,00	3.122.058,88	- 227.241,12
Auszahlungen für den Erwerb von Kulturgütern	149.900,00	250.991,46	101.091,46
Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen	100,00	-	- 100,00
Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	327.743.300,00	299.984.317,09	- 27.758.982,91
Auszahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	6.822.700,00	6.439.203,39	- 383.496,61
Auszahlung von Darlehen an Beteiligungen	-	26.300.000,00	26.300.000,00
Auszahlung von Darlehen an Unternehmen und Haushalte	308.251.900,00	267.027.850,70	- 41.224.049,30
Auszahlungen von Vorschüssen und Anzahlungen	12.668.700,00	217.263,00	- 12.451.437,00
Auszahlungen aus Kapitaltransfers	410.685.300,00	378.813.456,14	- 31.871.843,86
Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	246.613.400,00	211.321.434,62	- 35.291.965,38
Kapitaltransferzahlungen an Unternehmen (Finanzunternehmen)	130.929.900,00	133.010.015,75	2.080.115,75
Kapitaltransferzahlungen an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter	33.125.900,00	34.465.355,82	1.339.455,82
Kapitaltransferzahlungen an das Ausland (öffentliche Rechtsträger)	16.100,00	16.649,95	549,95
Summe Auszahlungen investive Gebarung	837.709.700,00	785.008.277,38	- 52.701.422,62
Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung	- 564.688.600,00	- 511.106.862,66	53.581.737,34
Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1+ Saldo 2)	- 490.234.700,00	- 229.964.161,37	260.270.538,63
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	797.578.300,00	796.726.541,40	- 851.758,60
Einzahlungen aus empfangenen Darlehen von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	-	30.000.000,00	30.000.000,00
Einzahlungen aus Finanzschulden (Finanzunternehmen)	797.578.300,00	697.314.000,00	- 100.264.300,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten	-	69.412.541,40	69.412.541,40
Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	797.578.300,00	796.726.541,40	- 851.758,60
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	307.343.600,00	513.613.556,94	206.269.956,94
Auszahlungen aus empfangenen Darlehen von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	-	28.785.063,79	28.785.063,79
Auszahlungen aus empfangenen Darlehen von Beteiligungen	100.000.000,00	-	- 100.000.000,00
Auszahlungen aus Finanzschulden	207.343.600,00	407.488.614,15	200.145.014,15
Auszahlung für den Erwerb von Finanzinstrumenten	-	77.339.879,00	77.339.879,00
Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	307.343.600,00	513.613.556,94	206.269.956,94
Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	490.234.700,00	283.112.984,46	- 207.121.715,54
Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	-	53.148.823,09	53.148.823,09

Ad Punkt 5.2 Finanzierungsrechnung (VRV-Anlage 1b)

Abbildung 11 Entwicklung der Positionen Aktive und Passive Rechnungsabgrenzung

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand	Soll	Haben	Endbestand
2940000	Aktive Rechnungsabgrenzung	82.162.129,43	53.834.688,85	82.162.129,43	53.834.688,85
3950000	Passive Rechnungsabgrenzung	-6.876.474,29	6.876.474,29	183.502,61	-183.502,61

Abbildung 12 Entwicklung Positionen Forderungen und Verbindlichkeiten entwickelten

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand	Soll	Haben	Endbestand
2300000	Kurzfristige Ford.aus Lief.u.Leist. an Unternehmen	526.881.351,91	6.443.819.054,98	6.819.315.347,25	151.385.059,64
2300001	Abstimmkonto - ABT05 Bezugsverrechnung	146.259,48	1.974.248,21	1.916.549,16	203.958,53
2300003	Abstimmkonto - ABT11 WBH-PSCD	2.690.871,30	2.109.980,02	2.390.777,77	2.410.073,55
2300999	Kurzfristige Forderungen Korrekturkonto	- 9.203.972,21	9.203.972,21	-	-
2326000	Langfr. Ford. aus Lief. und Leist. an Private	2.253.581,98	-	2.253.581,98	-
2330000	Kurzfristige Forderungen aus Abgaben	6.950.390,23	-	6.950.390,23	-
3300000	Fällige Verbindlichkeiten	36.798.423,73	14.788.110.888,92	14.936.486.870,76	185.174.405,57
3300001	Abstimmkonto - ABT05 Bezugsverrechnung	1.752.883,25	46.064.459,57	46.774.064,84	2.462.488,52
3300002	Abtsimmkonto - ABT16 Wareneingang / Rechnung	810.384,48	6.743.279,00	6.727.010,71	794.116,19
3300003	Abstimmkonto - ABT11 WBH-PSCD	78.265,21	47.896.195,16	48.065.590,06	247.660,11



F. Stellungnahme des Landesrechnungshofes und Ergänzungen gegenüber der Entwurfsversion

Der Landesrechnungshof übermittelt gemäß Art. 57a Abs. 2 Landes-Verfassungsgesetz 2010 (L-VG) idgF eine Stellungnahme zur Berücksichtigung im Landesrechnungsabschluss gemäß Art. 41 Abs. 8 L-VG. Demnach ergaben sich zusammenfassend folgende Feststellungen und Empfehlungen den Rechnungsabschluss 2016 betreffend in kursiver Schrift mit den dazugehörigen Entgegnungen.

In einem weiteren Abschnitt werden Ergänzungen angeführt, die gegenüber der Entwurfsversion vorgenommen wurden.

1. Feststellungen und Empfehlungen des Landesrechnungshofes

Die Feststellungen und Empfehlungen des Landesrechnungshofes wurden der Stellungnahme LRH-21796/2017-9 entnommen; Beantwortungen sind in *Kursiver Schrift* dargestellt.

Vorbemerkung seitens des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung

Mit der im BGBl Nr. 313/2015 kundgemachten Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) wurde ein neues Regelwerk für die Rechnungslegung der Länder erstellt, welches spätestens für das Finanzjahr 2019 anzuwenden ist. Als erstes Bundesland war das Land Steiermark bemüht, die Vorgaben der VRV 2015 schon mit dem Rechnungsabschluss 2015 umzusetzen. Es hat sich im Gebahrungsvollzug gezeigt, dass insbesondere der Kontenplan und einige Anlagen hinsichtlich ihrer praktischen Umsetzbarkeit und bei der Ausweisung der Ergebnisse zu überarbeiten sind und daher eine Novelle der VRV 2015 erforderlich ist. Arbeitsgruppen der Länder und der Gemeinden arbeiten derzeit intensiv an einer Anpassung der VRV und einer Kontierungshilfe sowie an adaptierten Nachweisen. Einige nachstehende Empfehlungen und Kritikpunkte beziehen sich auf die derzeit in Überarbeitung befindliche VRV. Die notwendigen Änderungen sollen noch 2017 erlassen werden, über diese Vorgangsweise herrscht Einvernehmen zwischen den Experten des Bundesministeriums für Finanzen, des Rechnungshofes, der Länder sowie des Gemeinde- und Städtebundes.

Ad Kapitel 4. Eröffnungsbilanz

4.1. Aktiva

Der LRH empfiehlt, Aufsummierungen in der Vermögensrechnung stets zu plausibilisieren.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Die Empfehlung des Landesrechnungshofes wird im Rahmen der internen Qualitätssicherung besondere Berücksichtigung finden.

4.1.2. Aktive Finanzinstrumente

Der LRH empfiehlt, die Höhe des Genussrechts im LRA mit dem Rechnungskreis der SFG für das Genussrecht abzustimmen.

Der LRH empfiehlt, bei der Erstellung des LRA zu hinterfragen, ob es sich bei dem als aktives Finanzinstrument ausgewiesenen Genussrecht gegenüber der SFG tatsächlich um einen Vermögensgegenstand handelt, oder ob es sich nur um eine damals gewählte Form der Finanzierung von SFG-Projekten handelte (auch wenn die SFG per Vertrag zum Rückkauf des Genussrechtes verpflichtet wurde).

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Um eine Beurteilung ob ein Genussrecht einen Vermögensgegenstand darstellt oder nicht durchführen zu können, muss man den dazugehörigen Vertrag analysieren. Aus Sicht der Abteilung 12 handelt es sich beim Genussrecht an der SFG um ein Finanzierungsinstrument, das anders als die echten und stillen Beteiligungen nicht in die Eröffnungsbilanz aufzunehmen ist.

Die unterschiedlichen Werte ergeben sich aufgrund der unterschiedlichen Bestimmungen der Wertminderungsverbuchung: Dem Land Steiermark wird als Inhaber des Genussrechtes entsprechend den Bestimmungen des Vertrages vom 16.12.2004 jährlich eine Aufstellung über den separaten Rechnungskreis über das Genussrechtvermögen übermittelt. Die Wertzuwächse/-minderungen aus den Beteiligungsprojekten sind innerhalb dieses Rechnungskreises detailliert nach den jeweiligen Projekten darzustellen. An Hand der Ergebnisse des Rechnungskreises nimmt die Abteilung 12 eine Korrektur der Werte vor.

Die SFG hingegen ändert in ihrer Bilanz den Wertansatz betreffend das Genusskapital nur wenn ein tatsächlicher Wertverlust eintritt.

4.1.3. Beteiligungen

Der LRH empfiehlt, für die Bewertung der Beteiligungen, sofern ein Konzernabschluss vorliegt, diesen heranzuziehen, um der VRV 2015 zu entsprechen.

Abweichungen von einer VRV-konformen Bewertung sollten im LRA begründet werden.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Gemäß § 23 Abs. 7 ist VRV 2015 kann der Einzelabschluss herangezogen werden. Liegt ein Konzernabschluss vor, so ist dieser heranzuziehen. Da im Gegensatz zu den anderen Bewertungen der Konzernabschluss der Energie Steiermark AG nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) und nicht nach dem Unternehmensgesetzbuch (UGB) erstellt wurde, wurde aus Gründen der Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit der Einzelabschluss heranzuziehen. Denn die Bewertungsvorschriften gemäß IFRS unterscheiden sich von jenen des Unternehmensgesetzbuches (UGB). Eine entsprechende Anmerkung wurde noch ergänzt. Bei der KAGes, die einen Konzernabschluss nach UGB erstellt, wurde für den LRA dieser auch für die Bewertung herangezogen. Im Rahmen der Eröffnungsbilanz wurde generell nur das Nennkapital angesetzt, denn der oben zitierte Abs. 7 bezieht sich nur auf die Bewertung zum Rechnungsabschlussstichtag. Beim Erwerb und bei der Eröffnungsbilanz ist jedoch mit (historischen) Anschaffungskosten zu bewerten. Diese Thematik wird noch in die Diskussion zur Novellierung der VRV 2015 (siehe Vorbemerkung Abschnitt F.) eingebracht werden.

Der LRH empfiehlt, bei der Bewertung der stillen Beteiligungen deren Nachhaltigkeit in Bezug auf die Kapitaleinlage bzw. die Gewinnerzielung einfließen zu lassen.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Die Abteilung 12 führte dazu aus, dass bei den stillen Beteiligungen im GB Tourismus langfristig von einer kompletten Abschichtung der stillen Beteiligungen an der Tauplitz Fremdenverkehrs GmbH, Marktgemeinde Bad Mitterndorf Thermalquelle Erschließungsges.m.b.H, Hauereck Schilift Betriebs GmbH & Co KG, Galsterbergalm Bahnen GmbH & Co KG, Turnauer Schilift GmbH & Co KG und der Thermalquelle Loipersdorf GmbH auszugehen ist. Insgesamt sind bei diesen 6 Beteiligungen auf den Sachkonten Forderungen in der Höhe von rund € 3.330.000,-- eingebucht.

Die Abschichtung erfolgt jährlich. Auch die Beteiligungsunternehmen weisen jährlich den aktualisierten Stand der stillen Beteiligungen als Verbindlichkeit gegenüber dem Land Steiermark in ihren Bilanzen auf.

Im GB Österreichring ist ebenfalls langfristig von einer kompletten Abschichtung der stillen Beteiligung (Stand derzeit: € 1.453.981,2) auszugehen. Die stille Beteiligung des Landes wird ebenfalls jährlich abgeschichtet.

Der LRH empfiehlt, die EB und den LRA diesbezüglich zu korrigieren.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Die Wirtschaftsbetriebe des Landes sind nach betriebswirtschaftlichen Kriterien betrachtet als Betriebe gewerblicher Art zu definieren. Die Interpretation des LRH bezüglich der verpflichtenden Anwendung der VRV wird nicht geteilt, denn sie erstellen eine Steuerbilanz und wenden größtenteils das UGB an. §1 (2) der VRV 2015 stellt aber auf die reine (und nicht auf die verpflichtende) Anwendung („Für wirtschaftliche Unternehmungen, Betriebe und betriebsähnliche Einrichtungen gemäß Abs. 1, die eigene Wirtschaftspläne erstellen und die andere gesetzliche Regelungen (Unternehmensgesetzbuch, UGB; International Financial Reporting Standards, IFRS) anwenden ...“) ab. In diesem Fall „... sind die Wirtschaftspläne und Rechnungsabschlüsse ohne Anlagen einzeln dem Voranschlag und dem Rechnungsabschluss der Gebietskörperschaft beizulegen, wie das im vorliegenden Rechnungsabschluss getan wurde. Weiters sind sie für die Ergebnis- und Vermögensrechnung auf erster Ebene mit dem Gesamthaushalt zusammenzufassen. Diese Bestimmung wird derzeit noch nicht angewandt, da sie mit einem hohen technischen Umsetzungsaufwand verbunden ist und seitens der Bundesländer noch diskutiert und gegebenenfalls noch Änderungen vorgeschlagen werden. Im vorliegenden Rechnungsabschluss sind Gewinnabfuhr bzw. Abgangsdeckungen enthalten (s. Abschnitt D). In der Eröffnungsbilanz sowie dem LRA sind sie innerhalb der Beteiligungen in der Rubrik „Verwaltete Einrichtungen“ und in der Anlage 6I aufgenommen. Zur besseren Übersicht wurde im vorliegenden Rechnungsabschluss der Nachweis über verwaltete Einrichtungen (Anlage 6I) mit den Daten der Wirtschaftsbetriebe befüllt.

4.2. Bewertung des Landesvermögens

4.2.1. Grundstücke

Der LRH empfiehlt der A16, im Sinne der Verwaltungsökonomie mit der A7 in Kontakt zu treten, da gemäß VRV 2015 auch die Gemeinden in naher Zukunft ihre Eröffnungsbilanzen erstellen müssen und Basisdaten für Grundstückspreise erheben müssen. Die vorliegende Auswertung könnte hierbei durchaus hilfreich sein.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Die Abteilung 16 – Verkehr und Landeshochbau ist bereits diesbezüglich mit der Abteilung 7 - Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau in Kontakt getreten.

Für künftig angedachte Veräußerungen von landeseigenen Grundstücken empfiehlt der LRH, vorab auf den Einzelfall abzielende Bewertungen vorzunehmen, um den tatsächlichen Verkehrswert zu eruieren.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Gemäß Auskunft der Abteilung 16 wird dies bereits standardmäßig gemacht.

4.2.2. Grundstückseinrichtungen

Der LRH empfiehlt, die Referenzwerte je Zustandsnote an die tatsächliche Abschreibung bzw. Restnutzungsdauer anzupassen bzw. eine allenfalls abweichende Regelung in der EB zu begründen.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Nach Auskunft der Abteilung 16 war dies bei der durchgeführten vereinfachten Bewertung nicht möglich. Es wurde jeweils von einem durchschnittlichen Zustand ausgegangen. Aus Sicht der Abteilung 16 war demnach der Ansatz der „Linearen Altersabschreibung“ ausreichend.

Der LRH empfiehlt, auch diese Differenzflächen einer Bewertung gemäß dem Grundstücksrasterverfahren zuzuführen.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Die Abteilung 16 führte dazu aus, dass der Grundanteil und die Überbreite der gesamten Straßenanlage im angesetzten m² - Preis in der Bewertung enthalten ist. Die Restwerte zum 31.12.2015 der seit 1948 getätigten Investitionen in die Infrastruktur wurde seitens der Abteilung 4 mit ca. € 1,6 Mrd. erhoben.

4.2.3. Gebäude und Bauten

Der LRH empfiehlt, die Liegenschaftsdatenbank betreffend die eingetragenen Baurechte zu aktualisieren.

Zudem wird empfohlen, eine Bewertung aller Baurechte vorzunehmen, welche sich auf das Vermögen des Landes Steiermark auswirken, und in die EB aufzunehmen.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Die Eröffnungsbilanz wurde einmalig per Stichtag 1.1.2016 erstellt und vorgelegt. Diese kann nicht geändert werden. Gemäß § 38 Abs. 8 VRV können Korrekturen von Fehlern und Änderungen von

Schätzungen in der Eröffnungsbilanz bis spätestens fünf Jahre nach deren Veröffentlichung erfolgen und sind in der Nettovermögensveränderungsrechnung darzustellen.

Die Abteilung 16 gibt hierzu an, dass der Baurechtszins bei den noch vorhandenen Wohnhäusern maximal € 36,00/Jahr/Anlage beträgt, woraus sich ein Gesamtwert von ca. € 2.400,00 ergibt, der bei der Erstbewertung vernachlässigt wurde.

Der LRH empfiehlt, die vorhandenen Systeme (LDB, GIS, SAP) hinsichtlich geeigneter Schnittstellen zu evaluieren und in der Folge die vorhandenen Datensätze zu einem geeigneten System zusammenzuführen.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Die Abteilung 16 befürwortet diese Empfehlung; ein Gespräch mit der EDV-Abteilung wird in Aussicht genommen.

4.2.5. Kulturgüter

Um eine getreue Darstellung der Vermögenswerte zu erhalten, empfiehlt der LRH, auch die unbeweglichen Kulturgüter zu bewerten und in die EB mit aufzunehmen.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Die historischen Gebäude des Landes Steiermark Schloss Eggenberg, Zeughaus, Landhaus, Burg und Künstlerhaus sind in der Anlagenbuchhaltung mit EUR 0,00 enthalten, da keine Bewertungsgutachten vorlagen. Da diese Gebäude weder versicher- noch veräußerbar sind und Kulturgüter darstellen, wurden im Sinne einer kostenschonenden Haushaltsführung keine Gutachten beauftragt.

Gemäß Eröffnungsbilanzverordnung des Bundes und Bundeshaushaltsgesetz sind Kulturgüter mit den jeweiligen Anschaffungs- oder Herstellungskosten, sofern diese aus verlässlichen Unterlagen ermittelbar sind, oder den Wertangaben in vorhandenen Gutachten zu bewerten. Ist eine solche Bewertung nicht möglich, sind die entsprechenden Kulturgüter in der Anlagenbuchführung (§ 98 Abs. 3 Z 1 BHG 2013) ohne Wert zu erfassen. Dies ist so erfolgt.

Gemäß Landtagsbeschluss Nr. 521 vom 13. November 2012 betreffend das Detail-Fachkonzept zur Umsetzung des Projektes Haushaltsreform hatte die Vermögensbewertung mit angemessenem Erhebungsaufwand zu erfolgen.

Sehr wohl aktiviert werden können Investitionen in diese historischen Gebäude. Dafür ist jedoch eine Unterscheidung in Instandhaltungen und Instandsetzungen notwendig, die in Vergangenheit so nicht getroffen wurde. Pro futuro soll diese Unterscheidung jedoch getroffen und in die oben genannten Kulturgütern getätigte Investitionen aktiviert werden.

4.3. Passiva

Aufgrund des Rechenfehlers auf der Aktivseite sind auf der Passivseite das Nettovermögen (C), der Saldo der EB (C.I) sowie die Summe der Passiva um € 2,38 Mio. zu erhöhen.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Die entsprechende ergebnisneutrale Korrektur wurde bereits in der Vermögensrechnung zum 31.12.2016 vorgenommen.

Ad Kapitel 5. Analyse des LRA 2016

5.3. Vergleichbarkeit des Landeshaushalts

Der LRH empfiehlt, bei der Bildung von Teilbudgets auf einen möglichst stetigen Aufgabenzusammenhang zu achten, um eine Vergleichsbasis für eine längerfristig konstante Budgetsteuerung zu gewährleisten.

Sachlich zusammengehörende Aufgabenbereiche sollten dabei so zu einem Teilbudget zusammengefasst werden, dass eine allfällige künftige Aufgabenübertragung nicht zu einer Splittung von Global- oder Detailbudgets führt. Dies würde auch einen Mehrjahresvergleich erleichtern.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Die Bildung von Global- und Detailbudgets erfolgt aufgabenorientiert auf Basis der Geschäftsein- und -verteilung. Ein Grundsatz der Haushaltsreform war, dass die Gliederung der Bereichsbudgets in Globalbudgets nach aufgabenorientierten Gesichtspunkten zu erfolgen hat und grundsätzlich für jeden Aufgabenkomplex eines Bereichsbudgets ein Globalbudget, dem wiederum ein Detailbudget zugeordnet ist, besteht. Auf einen möglichst stetigen Aufgabenzusammenhang ist dabei zu achten. Die Anregung des Landesrechnungshofes wird bei der Evaluierung und Weiterentwicklung des Haushaltsrechts berücksichtigt werden.

5.4. Struktur des Landeshaushaltes nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen (MVAG)

Der LRH empfiehlt, eine Nettovermögensveränderungsrechnung auf Basis der EB zu veröffentlichen.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Gemäß Anlage 1 d „Nettovermögensveränderungsrechnung“ ist das Nettovermögen zum 31.12. (t) dem Nettovermögen zum 31.12. (t-1) gegenüberzustellen und sind etwaige Änderungen auszuweisen. Die Gegenüberstellung zwischen Rechnungsabschluss 2016 und Eröffnungsbilanz ist aufgrund der unterschiedlichen Bewertungsregeln (siehe Abschnitt A. Punkt 4.2.) wenig aussagekräftig. Die Nettovermögensveränderungsrechnung wird erstmals zum Rechnungsabschluss 2017 (t), mit der Ausgangsbasis Vermögensrechnung 2016 (t-1) erstellt werden.

Der LRH empfiehlt, im LRA zu erläutern, warum die Finanzierungsrechnung nicht der Anlage 1b der VRV 2015 entspricht.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Die Darstellung im Nachweis 1 b ist nicht möglich, da die Anlage 1b gem. VRV fehlerhaft ist und Teile der Vermögensrechnung nicht enthalten sind. Die Anlage 1b wird derzeit im VR-Komitee überarbeitet. Um die tatsächliche Veränderung der liquiden Mittel im Haushaltsjahr darstellen zu können ist es notwendig, auch die zahlungswirksamen Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren bzw. Kreditoren), welche nicht Teil der budgetwirksamen bzw. budgetunwirksamen Gebahrung sind, sowie die Veränderungen der Aktiven und Passiven Rechnungsabgrenzung zu berücksichtigen. Eine übersichtliche Darstellung, eine zusätzliche Erläuterung sowie die Ableitung der liquiden Mittel erfolgt unter Abschnitt A, Punkt 5.2.2. Im Abschnitt E wurden Übersichten über die Entwicklung der Aktiven und Passiven Rechnungsabgrenzung sowie der Forderungen und Verbindlichkeiten eingefügt.

5.5. Vermögensrechnung

Der LRH empfiehlt, aus Gründen der Transparenz und Vergleichbarkeit eine entsprechende Gegenüberstellung von Anfangs- und Endbeständen im LRA (Vermögensveränderungsrechnung) zu veröffentlichen.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Wie oben unter 5.4. erläutert, wird die Nettovermögensveränderungsrechnung erstmals zum Rechnungsabschluss 2017 (t), mit der Ausgangsbasis Vermögensrechnung 2016 (t-1) erstellt werden.

5.5.1.3. Beteiligungen

Der LRH empfiehlt bei der Bewertung der Beteiligungen eine einheitliche, VRV-konforme Vorgehensweise zu wählen.

Abweichungen von einer VRV-konformen Bewertung sollten im LRA begründet werden.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Siehe Stellungnahme zu Punkt 4.1.3.

Der Empfehlung des Rechnungshofes folgend, wurde ein entsprechender Hinweis im Rechnungsabschluss unter Abschnitt A. Punkt 5.4.1. A.IV Beteiligungen aufgenommen.

Der LRH empfiehlt, die Budgets und Rechnungsabschlüsse der Wirtschaftsbetriebe VRV 2015-konform in den Landeshaushalt zu integrieren.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Siehe Stellungnahme zu Punkt 4.1.3.

5.5.1.4. Kurzfristige Forderungen

Der LRH empfiehlt, diese Differenz gegebenenfalls zu korrigieren. Auch sind die Konten durchgehend kontinuierlich zu bezeichnen.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Die Empfehlung zur Korrektur erfolgte, da dem Landesrechnungshof die Vornahme einer Detailprüfung nicht möglich war. Eine Korrektur ist nicht notwendig, die Beantwortung an den Landesrechnungshof erfolgte bereits. Die für den Bau der BH Murau geleistete Kautionsleistung wurde im Rechnungsjahr 2016 aufgrund der Fertigstellung des Baues auf Anlagenkonto 0100000 umgebucht und damit aktiviert. Technisch musste durch die Umbuchung und der in Folge gesetzten Sperre dieses Konto für die Auswertung 6u unberücksichtigt bleiben. Die Kontenbezeichnungen erfolgen auf Basis des Kontenplans der VRV 2015.

5.5.1.5. Liquide Mittel und Geldflussrechnung

Der LRH stellt fest, dass – mit Ausnahme einer geringfügigen Abweichung (verspätete Buchung von Seite der Bank) in Höhe von € 62,13, die per 1. Jänner 2017 korrigiert wurde – alle der stichprobenartig geprüften Bankkonten mit den Salden der Bankbestätigungen übereinstimmen.

Der LRH verweist auf § 36 StOAH-VO, der den Grundsatz der Kollektivzeichnung vorsieht. Der LRH weist, wie in den vergangenen Jahren, auf die Notwendigkeit hin, bestehende Einzelzeichnungsrechte regelmäßig zu evaluieren.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Die angesprochenen Einzelzeichnungsberechtigungen bestanden noch aufgrund von Langzeitkrankenständen, wurden aber im Jahr 2017 bereits in Kollektivzeichnungsberechtigungen umgewandelt.

Der LRH empfiehlt im Sinne der Transparenz die Zusammensetzung der Zahlungsmittelreserve (Restbetrag aus „Gebührstellungen“, Betrag aus finanzierten Haushaltsrücklagen) übersichtlich darzustellen und zu erläutern.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Die unter den liquiden Mitteln ausgewiesene Zahlungsmittelreserven in Höhe von € 263.455.845,67 entsprechen den genehmigten, aber noch nicht vollzogenen, Darlehensaufnahmen (Restbetrag aus Gebührstellungen). Die in der Anlage 6b gem. VRV 2015 darzustellende Zahlungsmittelreserve umfasst mit Zahlungsmitteln bedeckte Rücklagen der zweckgebundenen und der EU-Gebahrung. Dieser Betrag in Höhe von € 29.887.518,67 ist in der Vermögensrechnung – da konkrete Bankkonten dahinter stehen – innerhalb der liquiden Mittel unter der Position Kassa, Bankguthaben, Schecks ausgewiesen. Ein entsprechender Hinweis wurde im Rechnungsabschluss 2016 auf Seite 56 aufgenommen. Im Zuge der Novellierung der VRV (s. Vorbemerkung Abschnitt F.) soll auch die Bezeichnung „Zahlungsmittelreserven“ abgeändert werden.

Der Anfangsbestand des Kontos 2752 laut Anlage 6u ist mit der EB abzustimmen und gegebenenfalls zu korrigieren.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Siehe Stellungnahme zu Punkt 5.5.1.4.

Die Berechnung der Positionen aktive und passive Rechnungsabgrenzung sowie Lieferforderungen und -verbindlichkeiten sollte im LRA verbal und ziffernmäßig erläutert werden (Anfangsbestände, Endbestände, allfällige Abzüge und Zurechnungen).

Die Position „Lieferforderungen“ ist in der Geldflussrechnung im LRA zu ergänzen.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Die Entwicklung der Aktiven und Passiven Rechnungsabgrenzungen und der Forderungen und Verbindlichkeiten wurde im Rechnungsabschluss unter Abschnitt E Übersichten eingefügt.

5.5.2. Passiva

5.5.2.3. Kurz- und langfristige Fremdmittel

Der LRH empfiehlt, aus Gründen der Transparenz die Entwicklung (Inanspruchnahme) der in den Vorjahren genehmigten Fremdmittel darzustellen bzw. in die Tabelle zur Entwicklung des Schuldenstandes zu integrieren.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Die genehmigten, noch nicht aufgenommenen Fremdmittel in Höhe von rd. EUR 263,5 Mio. werden auf der Aktivseite der Vermögensrechnung unter den liquiden Mitteln ausgewiesen. Der Schuldenstand zeigt die zum 31.12.2016 aufgenommenen Fremdmittel. Die bereits genehmigten, aber nicht vollzogene Aufnahmen von Fremdmitteln sind Rechnungsabschluss 2016, Band I, Abschnitt A Punkt 5.4.1 B.III. (Zahlungsmittelreserve) und Abschnitt A Punkt 5.4.1.2. E.I. (Sonstige Finanzschulden, genehmigt, noch nicht aufgenommen) dargestellt und erläutert.

Entsprechend dem Vorschlag des Landesrechnungshofes wurde die Veränderung der in den Vorjahren genehmigten Fremdmittel in der Darstellung des Schuldenstandes im Executive Summary, im Abschnitt A Punkt 5.6. und im Nachweis 6c eingefügt.

5.5.2.4. Rückstellungen

Der LRH empfiehlt, den Ausweis unterschiedlicher Zuführungs- bzw. Auflösungs-(Verwendungs-) Summen in Kapitel 4.6.3 bzw. im Rückstellungsspiegel des LRA zu erläutern.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Der Rücklagen- und Rückstellungsspiegel weist alle unterjährigen Bewegungen aus (wie z.B. Zwischenbedeckungen, welche vorläufig vorgenommen und in Folge rückgeführt wurden) und nicht nur die endgültig im Haushaltsjahr vorgenommenen Dotierungen und Auflösungen. Ein entsprechender Programmierauftrag zur Darstellung ohne diese Bewegungen wurde bereits erteilt.

Der LRH empfiehlt als wertaufhellende Maßnahme, die für die JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft GmbH eingegangene Haftung im Haftungsnachweis vorweg ersichtlich zu machen, auch wenn die Haftungsübernahme vom Landtag zwar erst nach dem Abschlussstichtag, aber doch vor der Erstellung des Rechnungsabschlusses genehmigt wurde.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Mit Landtagsbeschluss Nr. 407 wurde am 17.01.2017 eine Haftungsverpflichtung des Landes Steiermark gegenüber der Joanneum Research GmbH (siehe vom und Punkt A.4.4.2) eingegangen. Hierfür wurde 2016 eine Rückstellung für Haftungen in Höhe von EUR 5,6 Mio. gebildet. Ein Hinweis wurde auch beim Haftungsnachweis ergänzt.

5.6. Ergebnisrechnung

Der LRH empfiehlt, für eine Verbesserung der Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Aussagekraft bzw. aufgrund des hohen Aggregationsgrades der ersten MVAG-Ebene, den Ergebnishaushalt für den Gesamthaushalt auf der zweiten MVAG-Ebene darzustellen. Der LRH weist dazu auf § 37 Abs. 2 VRV 2015 hin, wonach die in der Verordnung beigefügten Anlagen Mindestangaben enthalten.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Die Darstellung im Rechnungsabschluss entspricht den geforderten Angaben der VRV. Der Anregung des Landesrechnungshofes folgend, wurde eine Darstellung des Ergebnis- und des Finanzierungshaushaltes auf der zweiten MVAG-Ebene unter Abschnitt E. Übersichten aufgenommen.

Der LRH empfiehlt, die Bezeichnung zum MVAG-Code 2213 in „sonstiger Personalaufwand“ und die Bezeichnung zum MVAG-Code 2214 in „nicht finanzierungswirksamer Personalaufwand“ entsprechend der Anlage 1a zur VRV 2015 zu ändern.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Die entsprechenden MVAG-Codes sind gemäß Anlage 1a zur VRV 2015 bezeichnet.

Der LRH empfiehlt für eine eindeutige Unterscheidbarkeit der beiden Mittelaufbringungsgruppen, die Bezeichnung zum MVAG-Code 2133 in „Erträge aus Gewinnentnahmen von marktbestimmten Betrieben“ entsprechend der Anlage 1a zur VRV 2015 zu ändern.

Für den Ausweis von Erträgen aus Gewinnentnahmen von rechtlich unselbständigen Einheiten empfiehlt der LRH, bei Vorliegen der Kriterien für Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit nach dem ESVG 2010, diese Erträge unter der Mittelaufbringungsgruppe 2133 „Erträge aus Gewinnentnahmen von marktbestimmten Betrieben“ auszuweisen.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Die Anlage 1a zur VRV 2015 weist zwar den MVAG-Code 2133 aus, jedoch findet sich im Kontenplan der Länder zur VRV 2015 kein entsprechendes Buchungskonto, die MVAG ist nicht zugewiesen, weshalb die Verbuchung bei „8210 Gewinnabfuhr von Beteiligungen“ und der dazugehörigen MVAG 2135 erfolgte. Das Fehlen des zur MVAG gehörenden Kontos wurde bereits in der Arbeitsgruppe zur Novellierung der VRV angesprochen (siehe Vorbemerkungen). Der Empfehlung wird mit der Erstellung des Rechnungsabschlusses 2017 nachgekommen.

Der LRH empfiehlt, im LRA 2016 aussagekräftige Begründungen der wesentlichen Abweichungen in einem Ausmaß sicherzustellen, dass der Landtag über transparente, nachvollziehbare und vollständige Informationen zu maßgeblichen Änderungen gegenüber dem genehmigten Budget verfügt.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Die wesentlichen Abweichungen sind im Band II des Rechnungsabschlusses 2016 enthalten.

Der LRH empfiehlt, für eine transparente Unterscheidung zwischen Transfers an Unternehmen und Transfers an Beteiligungen die Korrektur der fehlerhaften Zuordnungen im Rahmen des laufenden Adaptierungsprozesses zum Kontenplan zur VRV 2015 zu urgieren und diese Korrektur im LRA 2016 aus Transparenzgründen bereits vorwegzunehmen und damit die Transaufwendungen sowie Transferzahlungen an Beteiligungen getrennt von jenen an Unternehmen auszuweisen.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Derzeit werden Verhandlungen im VR-Komitee bzgl. der notwendigen Adaptierung des Kontenplans geführt (siehe Vorbemerkungen). Mit dem Budget 2018 sollen erste Anpassungen erfolgen, die endgültige Umsetzung kann erst nach einem Beschluss des VR-Komitees erfolgen.

Der LRH empfiehlt, diese Differenz abzuklären bzw. im LRA zu erläutern.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Die Differenz zwischen dem Zinsaufwand in Anlage 6c und dem Zinsaufwand lt. Ergebnisrechnung resultiert aus den Zinsabgrenzungen, welche aufwandsmäßig das Rechnungsjahr 2016 betreffen, jedoch finanzierungswirksam erst im Jahr 2017 mittels Verwendung der Rückstellungen ausgezahlt werden. Sie sind in der Ergebnisrechnung 2016 nicht im Zinsaufwand, sondern in den Zuführungen zu Rückstellungen berücksichtigt. Die Erläuterung erfolgt in Band II.

Der LRH empfiehlt, ungeachtet der im Land Steiermark bestehenden Wirkungsorientierung den nach der VRV 2015 geforderten Detailnachweis auf Kontenebene dem LRA 2016 als Bestandteil des Rechnungsabschlusses anzuschließen.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Ein Detailnachweis auf Kontenebene war bis dato mit Verweis auf die Wirkungsorientierung nicht vorgesehen. Die Übersichtlichkeit und Lesbarkeit des Budgets sowie auch des Rechnungsabschlusses wird ein wesentliches Thema im Rahmen des Projekts zur Evaluierung und Weiterentwicklung des

Haushaltsrechts sein. Wie detailliert Informationen auf Kontenebene bereitgestellt werden bzw. ob eine Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG abgeschlossen wird, ist aber noch zu entscheiden.

5.7. Wirtschaftliche Unternehmungen, Betriebe und betriebsähnliche Einrichtungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit

Nachdem die Steiermärkischen Landesforste, die Landesforstgärten und die Steiermärkischen Landesbahnen als rechtlich unselbständige Organisationseinheiten des Landes nicht zur Anwendung anderer gesetzlicher Rechnungslegungsvorschriften verpflichtet sind, empfiehlt der LRH, deren Gebarungen mittels Global- oder Detailbudgets vollständig in den Landeshaushalt aufzunehmen. Eine vollständige Integration von Teilgebarungen rechtlich unselbständiger Einheiten im Landeshaushalt unterstützt eine möglichst getreue Gesamtdarstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landes.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Siehe Stellungnahme unter Punkt 4.1.3., wonach im Zuge der Evaluierung und Weiterentwicklung der Haushaltsreform geprüft werden wird, ob eine Einbindung in die Global- und Detailbudgetstruktur des Landeshaushalts erfolgen soll.

5.8. Finanzierungsrechnung

Der LRH empfiehlt, im LRA zu erläutern, warum die Finanzierungsrechnung nicht der Anlage 1b der VRV 2015 entspricht.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Die Erläuterung wurde im Rechnungsabschluss 2016, Abschnitt A Punkt 5.2. eingefügt.

Die Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden (Darlehen und Innere Anleihen) sind von den Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten zu trennen.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Gemäß VRV 2015, Kontenplan Länder, ist für die Auszahlungen aus Tilgungen von Finanzschulden die MVAG 3614 vorgesehen. Eine Trennung zwischen lang- und kurzfristigen Fremdmitteln ist gemäß VRV 2015 lediglich in der Vermögensrechnung (MVAG 1411 bzw. 1511) vorzunehmen. Laut VRV Anlage 1b gibt es für „Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten“ die MVAG 362. Lt. Anlage 3a (Kontenplan) zur VRV 2015 wird das Konto 3559 (für Kontokorrentkredi-

te) jedoch der MVAG 3614 zugeordnet, wo es auch verrechnet wurde. Ein entsprechendes Vorbringen um Klärung dieser offensichtlichen Unstimmigkeit wurde bereits an das VR-Komitee herangetragen.

Der LRH empfiehlt, wesentliche Abweichungen zwischen der Ergebnis und der Finanzierungsrechnung gesondert zu erläutern, um die unterschiedliche Systematik der beiden Rechnungen transparent zu machen.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Die wesentlichen Abweichungen sind im Band II des Rechnungsabschlusses 2016 sowohl für die Ergebnis- als auch für die Finanzierungsrechnung enthalten und gesondert erläutert.

5.9. Ermächtigungen oder sonstige voranschlagswirksame Beschlüsse des Landtages

Der LRH stellt fest, dass die mittels Landtagsbeschlusses Nr. 317 vom 20. September 2016 getroffene Ergänzung zu Ermächtigungsregelung Nr. C. 4. Z. 9. des Budgets 2016 nicht dem § 44 Abs. 4 StLHG entsprach.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

§ 44 Abs. 4 normiert, dass sonstige Umschichtungsmaßnahmen per Beschlussfassung dem Landtag vorbehalten sind. Da in der Formulierung zur Bedeckungs- und Ermächtigungsregel die Beschlussfassung dem Landtag – im Zuge des LRA – obliegt, wäre dieser Bestimmung entsprochen. Die Ermächtigung bezieht sich nur darauf, dass die Umschichtungen bereits (vorläufig) unterjährig vorgenommen werden kann und wurde vom Landtag selbst beschlossen. Es könnte eingewandt werden, dass eine Ermächtigung der Landesregierung durch den Landtag in der Form des Abs. 3 („Besondere Regelungen für Umschichtungen können über Vorschlag der Landesregierung für die zweckgebundene Gebahrung sowie für die EU-Gebahrung mit dem Beschluss über das Landesbudget getroffen werden.“) normiert sein müsste. Doch sind damit ja jedenfalls bereits Umschichtungen gemeint, die nicht mehr dem Landtag zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Aber genau dies ist der Fall bei der Ermächtigungsregel, die daher nicht im Widerspruch zu dem oben zitierten § 44 Abs. 4 steht. Eine entsprechende Klarstellung im Zuge der nächsten Novelle des StLHG wäre aber jedenfalls zu begrüßen.

Der LRH stellt fest, dass die in Kapitel 4.3.7. des LRA enthaltenen Ausführungen hinsichtlich der Umschichtung von Zahlungsmitteln für „Repräsentationen“ und „Information und Dokumentation“ den Ermächtigungsregelungen gemäß Punkt C. 4. Z. 8. des Budgets 2016 iVm. Dem Beschluss des Landtages Nr. 317 vom 20. September 2016 nicht entsprechen, da sie nicht die geforderten detaillierten Erläuterungen darstellen.

Der LRH empfiehlt, die in Kapitel 4.3.7. des LRA enthaltenen Ausführungen dahingehend abzuändern, dass dem Erfordernis detaillierter Erläuterungen entsprochen wird.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Es handelt sich dabei um 11 Projekte in unterschiedlichen regionalen Medien. Schwerpunkte liegen im Jugendbereich sowie der Regionalpolitik.

5.10. Beilagen zum LRA

Der LRH empfiehlt, im LRA zu erläutern, warum die Finanzierungsrechnung nicht der Anlage 1b der VRV 2015 entspricht.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Die entsprechende Erläuterung wurde im Rechnungsabschluss 2016 Abschnitt A Punkt 5.2. eingefügt.

Der LRH empfiehlt, den LRA 2015 hinsichtlich der fehlenden Angaben zu ergänzen.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Der Haftungsnachweis wurde nach den Vorgaben der VRV 2015 erstellt, welcher keine Gruppierung in Haftungsklassen vorsieht. Die Obergrenzen wurden aufgrund der Anmerkung des Landesrechnungshofes in der Anlage 6s ergänzt.

5.11. Abweichungsanalysen in ausgewählten Bereichen

Der LRH empfiehlt, künftig auf eine realistische Budgetierung zu achten.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Von der Abteilung 11 wurde dazu ausgeführt:

Zu den betreffenden Voranschlagstellen: 01-1-411058-7298.000, 01-1-413048-7298.000, 01-1-439058-7298.000: Hier handelt es sich um Konten der Endabrechnung mit den Sozialhilfeverbände bzw. der Stadt Graz in den Bereichen Sozialhilfe und bedarfsorientierte Mindestsicherung, Behindertenhilfe, sowie Kinder- und Jugendhilfe. Diese sind bei der Budgeterstellung nur mit EUR 100,-- dotiert, da zu diesem Zeitpunkt angenommen werden muss, dass mit dem Voranschlagsbetrag für die Akontoleistung (Post 7307) das Auslangen gefunden wird. Tatsächliche Abweichungen davon sind im Finanzierungshaushalt des darauffolgenden Jahres bei den Endabrechnungs-Posten ersichtlich. Auf eine realistische Budgetierung wurde geachtet.

Zur Voranschlagstelle 01-1-439058-7307.000: Aufgrund der Budgetkürzung laut Nachtragsbudget war eine Umwidmung in Höhe von rund 1,5 Mio. EUR notwendig. Weiters wurden EUR 0,7 Mio. umgewidmet um dringend erforderliche Akontoleistungen durchführen zu können.

Ad Kapitel 6. Personal

6.1. Gesamtaufwand/Verteilung

Der LRH empfiehlt, Effekte etwa durch verspätete Nachbesetzungen in einigen Bereichen zu berücksichtigen und durch zukünftige bedarfsgerechte Planungen sicherzustellen, dass budgetierte Auszahlungsbeträge für Personalaufwand nachhaltig eingehalten werden.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Die Abteilung 5 führte dazu aus, dass die Budgetierung nach den im Mai 2015 verfügbaren Planungsdaten (mittelaufbringungswirksame VZÄ, Gehaltserhöhungen, Struktureffekt, Einsparungsvorgabe, SOGL-Zuordnungen, Pensionierungspotentiale) durchgeführt wurde. Zusätzlich zu den angesprochenen Abweichungen durch verspätete Nachbesetzungen konnten auch Einsparungen durch frühere Pensionierungen lukriert werden, die erst im Jahr 2017 geplant waren.

Ad Kapitel 7. Haftungen

7.2. Überprüfung der Haftungen

Der LRH hat bezüglich der vom Land Steiermark übernommenen Haftungen, die für Ausleihungen von Banken erfolgten, keine Differenzen festgestellt.

Ad Kapitel 8. Finanzmanagement

8.2. Überprüfung der Wertpapierbestände

Die beim LRH eingelangten Bankbestätigungen weisen zur Gänze Leermeldungen aus und entsprechen somit dem Bestand gemäß LRA 2016.

8.3. Überprüfung der Derivatgeschäfte

Der LRH kann daher davon ausgehen, dass somit den Vorgaben des RSB vom 29. Oktober 2007 entsprochen wird.

Ad Kapitel 9. Finanzierungssaldo nach ESGV 2010 (Maastricht-Saldo)

Der LRH empfiehlt, den nach dem ÖStP 2012 für das Jahr 2016 endgültig zulässigen Finanzierungssaldo nach ESGV 2010 (Zielwert) abschließend mit dem Bund im Österreichischen Koordinationskomitee zu klären und dem Landtag sowohl den endgültig zulässigen Saldo einschließlich der endgültig zulässigen zyklischen Budgetkomponente und Kosten für Einmalmaßnahmen als auch den laut LRA 2016 erreichten Finanzierungssaldo nach ESGV und die Abweichung zum Zielwert nachvollziehbar und transparent zu erläutern.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

Siehe dazu die entsprechenden Ausführungen unter Abschnitt A. Punkt 6.2..

2. Weitere vorgenommene Ergänzungen

Abschnitt A. Punkt 1. Executive Summary

Den außerbudgetären Einheiten lagen zum Zeitpunkt der Zuweisung des Landesrechnungsabschlusses an den Landesrechnungshofes noch keine endgültigen Jahresabschlussziffern vor und wurde daher die Tabelle „Ergebnis nach dem Europäischen System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung) aktualisiert. Gemäß ESGV 2010 sind Investitionsprojekte dann dem Schuldenstand zuzurechnen, wenn deren Finanzierung mit der Leistung ausgeschrieben und zugeschlagen wurde. Das trifft auf die Investitionsprojekte „Ortsumfahrung Hausmannstätten“ (aushaftendes Kapital per Ende 2016 EUR 23,0 Mio.) und „Südgürtel“ (aushaftendes Kapital per Ende 2016 EUR 34,9 Mio.) zu. Die Schuldenstandstabelle wurde um die Investitionsprojekte erweitert, der Gesamtschuldenstand erhöht sich daher um EUR 57,9 Mio.

Abschnitt A. Punkt 4.3. Informationen und Erläuterungen zu besonderen Mittelverwendung

Es wurden die Punkte „Dotierung einer Rücklage, welche aus verwaltungswirtschaftlichen Gründen bei der Abteilung 4 ressortiert“ sowie „Überschreitungen der Auszahlungsobergrenzen und Unterschreitungen der Einzahlungsuntergrenzen in den Globalbudgets“ eingefügt.

Abschnitt A. Punkt 4.3.7 Mittelüberschreitungen von Auszahlungs-/Aufwandsobergrenzen und Einzahlungs-/Ertragsuntergrenzen in den Globalbudgets

Die in der Finanzierungsrechnung auf Ebene der Globalbudgets auszahlungsseitige Überschreitung in Höhe von EUR 35,9 Mio. sowie die einzahlungsseitigen Unterschreitungen von EUR 2,3 Mio. werden in diesem Punkt erläutert. Ebenso die in der Ergebnisrechnung aufwandseitigen Überschreitungen in Höhe von EUR 99,3 Mio. und ertragsseitigen Unterschreitungen von EUR 18,4 Mio.

Abschnitt A. Punkt 5.6. Entwicklung des Schuldenstandes

Da gemäß ESVG 2010 Investitionsprojekte dem Schuldenstand zuzurechnen sind, wenn deren Finanzierung mit der Leistung ausgeschrieben und zugeschlagen wurde, wurden die Projekte „Ortsumfahrung Hausmannstätten“ und „Südgürtel“ in den Schuldenstand integriert (s. auch Executive Summary).

Abschnitt A. Punkt 6. Fiskalregeln gem. Österreichischem Stabilitätspakt

Dieses Kapitel wurde auf Basis neuer Daten sowie der nicht erfolgten Klärung im Österreichischen Koordinationskomitee am 24. April aktualisiert und überarbeitet.

Abschnitt B. Punkt 1.5. Bereich LRⁱⁿ Mag.^a Doris Kampus

Die Tabelle Ergebnishaushalt wurde aktualisiert, da sie nicht den letztgültigen Buchungsstand aufwies.

Abschnitt C. Nachweise

Der Nachweis über verwaltete Einrichtungen (Anlage 6I) wurde mit den Daten der Wirtschaftspläne befüllt.

Abschnitt D. Wirtschaftspläne

Punkt 3. Wirtschaftsplan „Steiermärkische Landesbahnen“ wurde aktualisiert, da die Jahresabschlussdaten 2016 erst verspätet übermittelt wurden.



G. Landtagsbeschluss

1. Der vorliegende Landesrechnungsabschluss 2016 (Band I und Band II) wird samt

- den für die Durchführung der haushaltsmäßigen Verrechnungen erforderlichen Um- und Nachbuchungen

- inklusive der Punkte:
 - Rücklagenentnahmen im Bereich Finanzen gem. den Bedeckungs- und Ermächtigungsregeln (Punkt C.4. Ziffer 9.) und Umschichtungen in Höhe von EUR 26,4 Mio. sowie Dotierung einer Rücklage in Höhe von EUR 44,5 Mio., welche aus verwaltungsökonomischen Gründen bei der Abteilung 4 ressortiert
 - Umschichtung von Einnahmen nach dem Katastrophenfondsgesetz in Höhe von EUR 1,2 Mio. aus dem Bereich Finanzen in das GB Verkehr
 - Abbau der Inneren Anleihe aus dem Jahr 2004 in Höhe von EUR 28,8 Mio.
 - Bedeckung des Ankaufs der Nullkuponanleihe EUR 77,3 Mio. für den Ankauf der Nullkupon-Anleihe zur Abwicklung HETA Asset Resolution AG
 - Mittelbindung im Sinne des § 9 Absatz 3 StLHG in Höhe von EUR 52,40 Mio.
 - Anpassung der Globalbudgets gem. Abschnitt A. Punkt 4.3.6. betreffend die Untergrenzen für Einzahlungen/Erträge kumuliert in Höhe von EUR 10,6 Mio./EUR 18,4 Mio. sowie der Obergrenzen der Auszahlungen/Aufwendungen kumuliert in Höhe von EUR 35,9 Mio./99,3 Mio.
 - Anpassung des Landesfinanzrahmens (Einzahlungsuntergrenze im Bereich LH Schützenhöfer um EUR 1,4 Mio. sowie die Anpassung der Auszahlungsobergrenze im Bereich LRⁱⁿ Mag.^a Kampus um EUR 34,6 Mio.)

- sowie den dazugehörigen Anlagen gem. Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015

genehmigt.

2. Der Band III des Landesrechnungsabschlusses wird zur Kenntnis genommen.

